

Bücherei deutscher Wappen und Hausmarken in Städten und Landschaften

Gesamtreihe Band 2

(Schlesisches Wappenbuch Band 1)

Schlesisches Wappenbuch

Bearbeitet von
Dr. phil. Alfred Schellenberg
mit Zeichnungen von
Gerhard Kunth und Fritz Kirmis

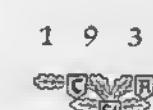
Erster Band



Verlag für Sippensforschung und Wappenkunde C. A. Starke in Görlitz
Inhaber Hans Kretschmer

Bücherei deutscher Wappen und Hausmarken in Städten und Landschaften

Gesamtreihe Band 2



Verlag für Sippensforschung und Wappenkunde C. A. Starke in Görlitz
Gegründet 1847

Einführung

Grundzähliges. Der vorliegende erste Band des Schlesischen Wappenbuches umfaßt als ersten Teil aus 36 Tafeln in farbiger Wiedergabe 672 Wappen und heraldische umschildete Zeichen und 347 Wappen, Hausmarken, Steinmeß-, Waren-, Bild- und Schriftzeichen in Schwarz-Weiß-Ausführung und als zweiten Teil den Quellen nachweis für jedes Wappen und Zeichen mit z. T. sehr ausführlichen sippengeschichtlichen Angaben. Gegenüber den früher erschienenen schlesischen Wappenwerken von D o r t s t, Blažek und v. K r a n e unterscheidet sich dieses Werk einmal dadurch, daß es neben das Adelswappen auch Wappen und andere heraldische Zeichen des Bürgertums stellt, zum andern durch seine m. W. zum ersten Male in Deutschland systematisch durchgeführte Anordnung nach Bildern. Räumlich umfaßt es den geschichtlichen Raum der schlesischen Rasse, der sich mit den bedeutend engeren politischen Grenzen der Gegenwart nicht deckt, sondern weit in das sudeutsche Gebiet hineingreift. Da der Verlag der Oberlausitz einen Sonderband eingeräumt hat, ist diese nur mit einigen wenigen Wappen vertreten. Die ursprüngliche Planung, die Wappenvor kommen nach politischen und landschaftlichen Gesichtspunkten zu gliedern, wurde sehr rasch aufgegeben, da der Besitz vieler schlesischer Adelsfamilien über mehrere schlesische Fürstentümer zu gleicher Zeit verstreut war, bei anderen wiederum im Laufe der Jahrhunderte eine ausgedehnte Besitzwanderung innerhalb des schlesischen Raumes zu beobachten ist, so daß bei einer landschaftlichen Begrenzung der einzelnen Bände sehr oft ein und dasselbe Wappen mehrmals hätte gebracht werden müssen. Obendrein hätten, da eine Vollständigkeit immer ein stromer Wunsch geblieben wäre, Nachträge gebracht werden müssen. Die idealste Lösung, ein Wappenbuch nach den jeweils ersten Wappenvor kommen oder auch nach dem Erstauf treten der einzelnen Geschlechter historisch aufzubauen, ist bei dem völligen Mangel der geschichtswissenschaftlichen und genealogischen Voraussetzungen auf ein Jahrhundert oder mehr hinaus nicht möglich. Ich habe daher die von mir im April 1936 im „Archiv für Sippengeschichte“ in dem Aufsatz „Das Epitaph

Hannold in der Elisabethkirche zu Breslau“ aufgestellten Richtlinien in dem vorliegenden Bande durchgeführt, da sie ein Höchstmaß praktischer und ästhetischer Vorzüge in sich bergen. Praktisch infolge, als es nun für jeden möglich ist, ein im Bilde vorliegendes, aber dem Namen nach nicht bekanntes Wappen in kürzester Zeit festzustellen, ästhetisch dadurch, daß an Stelle der unerträglichen Buntheit und Formenwirrnis der nach Namen alphabetisch zusammengestellten Wappenbildderbücher nun eine sinvolle, klare und für das Auge wohlstuende Ordnung getreten ist. Dabei sei noch auf einen dritten, nicht zu unterschätzenden Vorteil hingewiesen: nicht nur landschaftlich oder blutgemäß bedingte Wappengemeinschaften verschiedener Geschlechter, sondern auch die Fälle, wo späte Wappen — sei es von höchster Stelle verliehen oder direkt aus eigenen Gnaden bzw. indirekt durch Dunkelmänner gestohlen — neben ihr Urbild geraten, treten klar zutage. Zu einer dogmatisch strengen Anordnung nach rein heraldischen Gesichtspunkten, die allein die Linienaufteilung des Schildes zugrunde legt, konnte ich mich bei den Bildwappen nicht entschließen, weil dadurch in vielen Fällen zusammengehörige Wappen wie bei den v. L u c k (e), B u c h e r (B u c h e r), H e r t w i g k, S h o l d (v. N o s e n a u) u. a. auseinandergerissen worden wären, und die praktische Benutzbarkeit des Buches durch das Entfernen eines Prinzips nur verloren hätte. Im folgenden gebe ich nun einen Überblick über die Quellen, Arbeitsmethode und Gliederung des Tafelwerkes mit geschichtlichen Randbemerkungen, ferner einen kurzen Überblick über Quellen und Arbeitsweise für den zweiten Teil dieses Buches, den Textteil.

Erster Teil: Das Tafelwerk

Quellen und Arbeitsmethode. Den Wappen und heraldischen Zeichen dieses Bandes liegen folgende Quellengruppen zugrunde:

1. **O r i g i n a l q u e l l e n:** Adels- und Wappenbriefe, Siegel in Originalurkunden, heraldische Darstellungen gemalt, gezeichnet oder in plastischer Wiedergabe an Bauwerken, auf Epitaphien, Denkmälern, Totenschilden, Gegenständen der Kunst und

Copyright 1938 by C. A. Starke, Görlitz

Druckherstellung:

Druckerei und Verlagsanstalt Hans Kretschmer, Görlitz-Biesnitz
in Inhabergemeinschaft mit
Verlag für Sippengeschichte und Wappenkunde C. A. Starke, Görlitz

des Handwerks, Gemälden und Kupferstichen, in Stammbüchern, auf Ahnentafeln, genealogischen Gelegenheitsschriften, in unveröffentlichten handgemalten Wappenbüchern, als Donatorenzeichen und Exlibris.

2. Gedruckte Quellen: *Sinapius*, *Dorst, Blazek, v. Krause*, die Gothaischen Genealogischen Taschenbücher, die Arbeiten Erwin Hinkes über schlesische Zinnsteinermarken und andere im Literaturoverzeichnis, sowie im Text genannten Arbeiten.

Die wertvollsten der in der ersten Gruppe genannten Quellen waren Epitaphien, Wappenbücher, Donatorenzeichen und Stammbücher. Bei den Epitaphien war in jedem einzelnen Falle zu untersuchen, ob nicht eine Übermalung eine Verfälschung der Farben verursacht hatte. Da außerdem die blaue Farbe der Epitaphien des 15. und 16. Jahrhunderts ausnahmslos eine tiefe schwarze Färbung (vereinzelt auch ein schmückiges Grün) angenommen hatte, so war in einzelnen Fällen die Frage, ob blau oder schwarz, mit Sicherheit nicht zu lösen. Ebenfalls ist Silber fast immer zu Schwarz oxydiert.

Eine der wichtigsten Quellen war das von Crispin Scharffenberg 1576 vermutlich im Auftrage des Breslauer Landeshauptmanns Nikolaus Riediger begonnene große schlesische Wappenwerk der Breslauer Stadtbibliothek, das über 2000 alphabetisch geordnete Wappen nicht nur schlesischer Herkunft farbig oder mit der Feder gezeichnet enthält. Nach 1580 dürften nur noch wenige Wappen eingetragen worden sein, das letzte stammt aus dem Jahre 1592. Als Ergänzung zu diesem Wappenbuch erwies sich als besonders wertvoll der mir für diese Arbeit in dankenswerter Weise vom Verein „Herold“ in Berlin zur Benutzung in Breslau zur Verfügung gestellte, nach seinem Spender genannte „Codex Saurma“, der in seinem zweiten Teile in der Haupthälfte schlesische Wappen in farbiger Ausführung bringt. Dieses Werk, wohl im 2. Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts entstanden, enthält eine Fülle von Varianten, die von mir zum ersten Male wissenschaftlich ausgewertet werden konnte. Leider muß über dieser Wappensammlung ein Unstern gewalzt haben, es scheint, als wenn einst eine Kinderhand mit der Schere über sie geraten ist, die Wappen einzeln ausgeschnitten hat,

so daß sie nachträglich wieder aufgeklebt werden mußten. Als sein erster Besitzer dürfte ein v. Keltisch in Frage kommen. Berücksichtigt der Codex Saurma nur Adel und Geistlichkeit, das Scharffenbergsche Wappenbuch Adel, Patriziat und in der wissenschaftlichen Welt Ansehen genießende Persönlichkeiten, so erwiesen sich die Donatorenzeichen als eine Fundgrube für das heraldische Brauchtum bürgerlicher Kreise. Diese Donatorenzeichen sind Stifterbilder, die gewöhnlich auf der Innenseite des Deckels der an die Maria-Magdalenen-Bibliothek zu Breslau geschenkten Bücher eingeklebt wurden. Es handelt sich dabei ausnahmslos um die Darstellung von Wappen, Hausmarken oder anderen heraldischen Zeichen der jeweiligen Stifter in durchweg künstlerisch hochwertiger Ausführung. Diese Sitte setzte 1569 ein und fand leider mit dem Beginn des Dreißigjährigen Krieges ihr Ende.

Bei der Bearbeitung war in den meisten Fällen (abgesehen bei den Zinnmarken) der Ausgangspunkt eine Originalquelle. Das dort gefundene Wappen wurde dann in den für Schlesien hauptsächlich in Betracht kommenden und oben unter 2 angeführten gedruckten Wappenwerken aufgesucht und, soweit dieses festgestellt werden konnte, auf Gleichheit oder Abweichungen hin geprüft. Auf diese Weise war es möglich, trasse, immer wiederkehrende Fehler zu beseitigen, kleinere Irrtümer festzustellen und diese im Texte zu berichtigen.

Gliederung. Das vorliegende Werk umfaßt auf den Tafeln 1—28 vollständige Wappen mit Helmzier und -decken in der Reihenfolge: Schildteilungen und Heroldstücke, hausmarkähnliche Zeichen, Gestirne, Pflanzen, Menschen, Tiere und künstliche Figuren, wobei auf den Tafeln 25—28 diejenigen Wappen aufgenommen wurden, die mehrere verschiedene Figuren führen bzw. dreiz-, vier- und mehrgeteilt sind. Den Abschluß der farbigen Tafeln bilden die fast ausschließlich von Epitaphien und Donatorenzeichen stammenden farbigen Schilder ohne Helmzier und -decken. Auf den Schwarz-Weiß-Tafeln finden wir auf den ersten beiden (29 und 30) Wappen, deren Farben (mit zwei Ausnahmen) nicht bekannt sind, während die Tafeln 31—36 Wappensiegel, Haus- und Warenmarken, Steinmech-, Schrift- und persönliche Bild-

zeichen enthalten, wobei zu bemerken ist, daß die senkrechten, schrägen und waagerechten Schraffierungen — es handelt sich dabei meistens um Zinnmarken — keine Farbe bezeichnen.

Geschichtliches. Es ist heute noch nicht möglich, eine in die Tiefe gehende Geschichte der schlesischen Heraldik zu geben. Für eine solche fehlen bisher zahlreiche Voraussetzungen. Für das Mittelalter wird sie erst gebracht werden können, wenn einmal eine Geschichte des schlesischen Uradels vorliegt. Hinzu kommt, daß wir in Schlesien so gut wie nichts über das Turnierwesen, über Herolde und über Wappenverleihungen des späteren Mittelalters wissen. Es fehlt weiter für die nachgotische Zeit an einer Zusammenstellung der Wappenverleihungen durch den Kaiser, durch Fürsten und Pfalzgrafen an Schlesiern. Von Pfarrer P. Breiteneicher-Neu-Altmannsdorf ist noch dieses Jahr eine Veröffentlichung über schlesische Wappen vorkommen vor 1400 zu erwarten. Für die bürgerliche Heraldik in Schlesien hat allein Erwin Hinke, den allerdings das Thema nur kunstgeschichtlich interessierte, durch die Veröffentlichung der Zinnmarken einen Beitrag geleistet. Im folgenden seien mir zu dem Kapitel der bürgerlichen Heraldik in Schlesien einige grundsätzliche Bemerkungen gestattet.

Seit etwa der Mitte des 14. Jahrhunderts lassen sich in schlesischen Urkunden bürgerliche Siegel nachweisen, sie zeigen ausnahmslos Hausmarken. Ganz wenige Bürgerwappen sind vor 1400 nachweisbar. Bis tief in das 15. Jahrhundert hinein führten ja die meisten Breslauer Ratsherren Hausmarken, erst gegen Ende dieses Jahrhunderts wird es beim Breslauer Patriziat üblich, nach dem Vorbild des Adels, die Hausmarke mit einem Wappen mit Helmzier und -decken zu vertauschen, wobei beide, Hausmarke und Wappen, oft noch zu gleicher Zeit nebeneinander verwandt werden. Das wappensrohe 16. Jahrhundert bringt dann eine Hochslut neuer bürgerlicher Wappen, bei denen nur in den seltensten Fällen Landesherr oder Pfalzgraf Pate gewesen sein werden. Nicht nur die Vertreter akademischer Berufe und die wohlhabenden Kaufleute folgen dem Brauch, auch Handwerksmeister legen sich Wappen zu und, wie u. a. das Stammbuch der Breslauer Bäckerinnung mit seinen schönen

Wappenmalereien beweist, ist es zu Ende dieses Jahrhunderts durchaus nichts Ungewöhnliches, daß ein Bäckermeister sein Wappen mit einem gekrönten Spangenhelm ziert. Die große Masse der Handwerker bleibt jedoch noch zunächst bei der Hausmarke, die wir in den Donatorenzeichen oder auch auf Epitaphien meistens gelb oder weiß in einem blauen bzw. roten Schild oder auch schwarz in Gelb gesehen finden. Verhältnismäßig früh (im zweiten Viertel des 16. Jahrhunderts) findet sich schon an Stelle der Hausmarke ein Monogramm (28, 11 und 12). Allmählich verwildert die Hausmarke, man sieht in ihr nur noch ein Liniengerüst, an das man die beiden Anfangsbuchstaben des Vor- und Zunamens, oft in sehr häßlicher Form, hängt. Diese Mode setzt im dritten Viertel ein und verdrängt sehr rasch die alten schönen Zeichen. In der Provinz geht dieser Verfall nicht so rasch vor sich. Als 1629 in Grünberg und Schwiebus alle Bürger zum Katholizismus gezwungen werden und mit Namen und Handzeichen sich in die öffentlich ausgelegten Listen eintragen müssen, da finden wir, daß von den rund 400 Grünberger Tuchmachern neun Zehntel noch alte Hausmarken führen, während der Rest sich für das moderne (!) Schriftzeichen entschieden hat. Im 17. Jahrhundert wird bei der Kaufmannschaft die geschlossene 4 neben dem aus der barock gerundeten Pfeilspitze entwickelten Untermotiv beliebt, beide vereint gibt dann das besonders im 18. Jahrhundert von der Kaufmannschaft verwandte Gerüst für ein Warenzeichen ab, das erst durch die hinzugefügten Initialen von dem des Nachbarn sich unterscheidet (36, 82—90 und 31, 33—35). Diese Zeichen haben keinen heraldischen Wert mehr, sie sind als Schriftzeichen dem Monogramm gleichzusehen. Im vergangenen Jahrhundert verliert sich dann der Brauch. Eine ähnliche Entwicklung beobachten wir bei den Steinmezzischen, die seit um 1350 Hausmarkenformen annehmen. Die große Verwildierung setzt hier zu Ende der Barockzeit im zweiten Viertel des 18. Jahrhunderts ein. Dann allerdings folgt eine nicht nur ästhetisch zu begrüßende Rückbildung auf die einfachen Formen der schönen alten Zeichen, die — soweit ich nach den bis etwa 1870 reichenden Akten der Breslauer Steinmezzinnung im Stadtarchiv feststellen konnte — bis zu dieser Zeit anhält. Die Vererbung einer unveränderten Hausmarke

vom Vater auf den Sohn konnte ich in Schlesien bisher nicht nachweisen, wohl aber in abgewandelter Form. Interessant liegt der Fall bei dem Kretschmer Bartisch und seinem Sohne, einem Zinngießer, wo der letztere die väterliche Hausmarke im Spiegelbild als Warenmarke führt (31, 5 und 10). Von den Warenmarken ist zu sagen, daß sie sich nicht vererben, sondern persönliche Eigenzeichen sind, und daß Sohn und Vater zum Schutz gegen Verwechslungen ihre Arbeiten gerade durch stark voneinander abweichende Zeichen unterscheiden. Einen Vorläufer der Firmenmarke haben wir in dem Gemeinschaftszeichen „Trost und Spar“ (28, 3) zu sehen. Außer der Hausmarke führte der Bürger im Siegel gern sein Kunstzeichen mit den Anfangsbuchstaben seines Namens, wobei im einzelnen zahlreiche formale Abwandlungen möglich waren (Beispiele Tafel 35 u. a.), zuweilen wurde daraus auch ein pompöses Wappen (23, 15). Man kann ohne Übertreibung sagen, daß im 17. Jahrhundert fast jeder in eine Kunst aufgenommene Bürger sein eigenes Wertschafft führte, da er bei Hausräumen oder bei Testamentshandlungen — wenn auch nur als Zeuge — oder schließlich auch bei Sitzungsprotokollen mehr als einmal in seinem Leben unterschreiben und siegeln mußte. Viele tausende Kaufkontrakte vermaht das Breslauer Stadtarchiv aus der Zeit von etwa 1670—1720, wobei man, wie auch anderswo, die Beobachtung machen kann, daß ein vielleicht aus dem Reichsapfelmotiv entstandenes Allerweltssymbol in vielen hundert Fällen immer wiederkehrt. Es sind die 3 Rosen (oder Lilien) ohne und mit (zuweilen von ein oder zwei Pfeilen durchbohrtem) Herz. Sicherlich waren solche Wertschäften zu Dukenden bei den Gütlern vorrätig und konnten auf dem Gang zum Gericht durch die in wenigen Minuten ausgeführte Gravierung der Initialen zu einem Eigenzeichen werden (Tafel 33). Aber es kommt auch vor, daß von Brüdern der eine einen Hirsch, der andere einen Löwen und der dritte das Herz mit den Rosen im Siegel führt! Der heraldische Wert solcher Zeichen ist darum außerordentlich problematisch, er ist jedoch dort nicht in Zweifel zu ziehen, wo es sich um ein redendes Bildsymbol handelt (28, 20 und 26). Die Geistlichen wählten in Schlesien mit Vorliebe den Gefreuzigten oder das Kreuz allein, Adler, Agnus dei, Pelikan,

Kelch u. ä. Motive als Wappenbild, wobei sie auch auf die Wiederholung des Schildbildes auf dem Helme nicht verzichteten. Von einem stärkeren Wappenbrauch des Bürgertums können wir erst im 18. Jahrhundert sprechen. Vor allem sind es jetzt die akademischen Kreise, während die Kaufmannschaft sich für Monogramme oder Schriftzeichen entscheidet. Aber auch auf das Land greift jetzt der Brauch der Wappengröße über, bürgerliche Gutsbesitzer und Wirtschaftsbeamte besiegeln nun häufiger ihre Kaufkontrakte und Testamente mit Wappen. Daß sie dabei zuweilen solche alter Geschlechter ihres Namens aus dem Siebmacher übernahmen, ist ein Kapitel für sich. In den vierzig Jahren des 19. Jahrhunderts beginnt dann das Geschäft der Wappensfabriken zu blühen; Berliner Agenten klappern die schlesischen Städte und Dörfer ab und machen, besonders bei den Bauern, gute Geschäfte. In den letzten Jahren sind viele Dukende solcher „Bauernwappen“ wieder zum Vorschein gekommen. Ich habe zwei Fälle als Beispiele aufgenommen. Einen Wappen- und Hofmarkenbrauch in der schlesischen Bauernschaft habe ich gegeben. Erst im 18. Jahrhundert sind ganz vereinzelte Fälle, wo Erb- oder Gerichtsschözen sich einen helmlosen Schild mit einer gemeinen Figur zulegten, nachweisbar. Die von mir bisher gefundenen Beispiele wird der 2. Band bringen. Von Bürgerwappen neuerer und neuester Zeit gibt dieses Wappenbuch eine ganze Reihe Belege. Für die höflichen unter ihnen bin ich persönlich nicht verantwortlich. Bei einigen schwankte ich, ob ich sie überhaupt aufnehmen sollte, da sie nicht nur wider den guten Geschmack verstossen, sondern auch heraldisch nicht einwandfrei sind. Ich habe mich schließlich doch zur Aufnahme — und zwar aus erzieherischen Gründen — entschlossen (man braucht übrigens keine fünf Finger, sie zu zählen), ich möchte aber hier zu meiner persönlichen Entlastung sagen, daß weder ein Couleurband noch ein Orden, also auch nicht ein eisernes Kreuz in ein Familienwappen gehören, und daß das Wappenbild eines Landes, auch wenn das Wappentier einige neue Attribute erhält, in einem bürgerlichen Wappen nichts zu suchen hat. In den nun folgenden Bänden wurden daher solche Beispiele von der Aufnahme ausgeschlossen.

Noch kurz ein Wort über schlesische Eigentümlichkeiten im Wappenbrauch. Da Schlesien kein mittelalterliches Wappenbuch besitzt, sind die frühesten farbigen Wappen in Schlesien — in dem Wappenbuch des Herolds Gelre in der lgl. Bibliothek in Brüssel, sowie in dem Codex „Von den Ersten“ (um 1380) des Vereins Herold finden sich auch einige Wappen des schlesischen Uradels — auf gemalten Epitaphien zu finden, und zwar erst seit dem zweiten Viertel des 15. Jahrhunderts. Mehr als ein Wappen des schlesischen Uradels ist zum ersten Male bei Erispin Scharffenberg (also um 1576) in den Farben nachweisbar. Von der Unveränderlichkeit der Wappen kann ebenso wenig die Rede sein, wie von einer einheitlichen Schreibweise des Namens innerhalb eines gleichen Geschlechts. Ich verweise hierbei nur auf zwei in die Augen springende Fälle, auf die Wappen Brauchitsch (15, 21—23) und Unruh (13, 12 und 14, 18). Ein klassisches Schulbeispiel der Entwicklung eines Bürgerwappens über einen Wappenbrief zum Adelswappen liefert das des Laurentius Scholz (von Rosenau) (9, 21—23). Bei Epitaphien mit den Wappen der 4 Großeltern ist die üblichste Stellung

1	2	3	4
		vereinzelt aber auch	2

wobei 1 Vater, 2 Mutter, 3 Vaters Mutter, 4 der Mutter Mutter bezeichnen. Die Linkswendung der Wappen findet sich nicht nur bei dem Nebeneinander zweier Wappen, wobei es durchaus nicht notwendig ist, daß es sich dabei um die eines Ehepaars handelt. Im Scharffenbergschen Wappenbuch stehen gewöhnlich vier Wappen auf einer Seite, von denen meistens je zwei die Helme einander zulehnen. Dabei können innerhalb des rechten Wappens das Schildbild bzw. die Felder eine Umkehrung erfahren, brauchen es aber nicht. Das gleiche beobachten wir bei Gewappenen auf Epitaphien und Donatorenzeichen, aber auch bei Einzelwappen in Stammbüchern und als Exlibris, wenn diese nach dem Text orientiert sind. Auch finden sich Fälle, daß bei zwei einander zugewandten Wappen die Helmzier sich anschauen, das rechte Schildbild aber die Drehung nicht mitmacht, sondern unverändert bleibt. Daß allerdings bei einem, die beiden nebeneinandergestellten, von

schöner Renaissanceartusche umschlungenen Wappen der Piapis und Büttner enthaltenden Donatorenzeichen von 1573 das linke dem anderen den Rücken lehnt, und nicht nur Helm und Helmzier nach links dreht, sondern auch die beiden Felder des gespaltenen Wappens vertauscht und den Büttnerschen Greifen die Wendung nach außen vornehmen läßt (BStB.: 8 K 309, 3), dürfte ebenso selten sein, wie der Fall, daß der Uthmannsche Ritter in einem Schwiegersohnwappen aus dem Epitaph des Barthasar von der Heyde († 1541) nicht nur die Mütze nach links aussetzt, sondern sogar das Schwert in die Linke nimmt. Bei dem Büttnerschen Wappen ist allerdings die Rückenkehrung zum Freunde durch die wichtigere Linkswendung auf den Buchtitel zu entschuldigt. Da es also in dieser Hinsicht in Schlesien keine Regeln gibt, ist auch in dem Tafelwerk dort, wo ein Wappen mir nur einmal, und zwar in Linkswendung bekanntgeworden ist, zur Vermeidung von Fehlern diese Linksstellung (und zwar allein in diesen Fällen) beibehalten worden (2, 22; 15, 23; 20, 9 u. a.).

Zweiter Teil: Der Text.

Die textlichen Angaben bringen zuerst die Tafelnummer, dann in Klammern die Bezeichnung des Wappens bzw. heraldischen Zeichens, wobei die letzteren als Hausmarken, Steinmetz-, Waren-, Bild- und Schriftzeichen besonders gekennzeichnet wurden. Darauf folgen die Quellenangaben. Es konnte nun nicht meine Aufgabe sein, in jedem einzelnen Falle festzustellen, welches bei verschiedenen Wappenvorkommen des gleichen Geschlechtes jeweils das „richtige“ ist, d. h. die Urform darstellt oder dieser am nächsten kommt. Solche Untersuchungen dürfen unter Umständen für eine Wappengruppe den Umfang einer Doktorarbeit erreichen. Ein Wappenwerk wird in dieser Richtung nie vollkommen sein, wichtig ist, daß es in dem, was es bringt, zuverlässig ist, im einzelnen neue Forschungen anregt und durch diese zu neuen Klarheiten führt. Immerhin konnten in nicht wenigen Fällen Irrtümer früherer Autoren berichtigt, konnten zahlreiche bisher unbekannte Wappenvorkommen gebracht und eine große Reihe neuer Quellen der heraldischen Forschung zum ersten Male nutzbar gemacht werden. Wer einmal bei

Blažek den so oft sich wiederholenden Widerspruch zwischen Wappendarstellung und Beschreibung festgestellt hat, wird verstehen, daß auf dem Weg vom Original bis zur gedruckten Tafel mancher Irrtum auch im vorliegenden Bande sich eingeschlichen hat. Solche noch vor der Drucklegung des Textes bemerkten Unrichtigkeiten sind in diesem berichtigt worden. Nach Abschluß des Tafelwerkes wurden von mir mehrfach zu den in diesem Bande veröffentlichten Wappen und Zeichen noch Ergänzungen gefunden. Mit dieser Tatsache muß bei jedem Bande durch die ständig zunehmende Neuquellenerschließung gerechnet werden, sie ist insoweit jedoch belanglos, als diesem Bande mehrere folgen werden, und damit jedesmal die Gelegenheit gegeben ist, nicht nur etwa notwendige Korrekturen, sondern vor allem Ergänzungen zu bringen. Dies schließt nicht aus, daß innerhalb des Gesamtwerkes des Schlesischen Wappenbuches jeder Band in sich ein geschlossenes Ganzes bildet.

Dem Wappentext folgen längere oder kürzere sippenkundliche Angaben. Da es sich hier in erster Linie um ein Wappenwerk handelt, mußte der genealogische Teil hinter dem Wappennachweis an Bedeutung zurücktreten. Trotzdem sind, besonders für die Breslauer Familien, auf eigener Forschung beruhende Angaben gemacht worden, die in sehr vielen Fällen, ohne daß jedesmal besonders darauf hingewiesen wurde, die Angaben der für die Breslauer Ratssammlungen so wichtigen Reichelschen Handschrift der Breslauer Stadtbibliothek weitgehend berichtigten bzw. ergänzen. Die in diesen genealogischen Nachweisen steckende Arbeit wird jeder, der einmal Stammfolgen oder Ahnentafeln Breslauer Familien des 16. oder 17. Jahrhunderts bearbeitet hat, anerkennen. Bei den Adelssammlungen konnte ich mich naturgemäß kürzer fassen, da über sie gedrucktes Material in ungleich größerem Umfang vorhanden ist. Ein Hinweis auf dieses erschien mir hierbei als ausreichend. Ebenso wenig konnte es meine Ausgabe sein, wenn in Quellen des Preußischen Staatsarchivs Siegel von Kauf-, Testamentszeugen u. a. in der Provinz festgestellt wurden, für diese Personen nun die in Betracht kommenden Kirchenbücher einzusehen. Dies wird fünfstündig eine Angelegenheit derer sein müssen, die für ein bestimmtes Siegelvorkommen ein persönliches Interesse haben. Immerhin dürften auch

in dem sippenkundlichen Teile einige tausend neuer, bisher ungedruckter Nachweise aus Kirchenbüchern, Epitaphien, Lettenpredigten u. ä. niedergelegt sein. Zu bemerken ist noch, daß bei den Breslauer Zeitangaben überall da, wo vor der Zahl ein „Br.“ steht, diese auf Grund belegter und von mir eingesehener urkundlichen Unterlagen gemacht wurden.

Da nicht nur das Breslauer Patriziat, sondern auch der Landadel vielfach erst seit der Mitte des 17. Jahrhunderts sich des Adelsprädikats bediente, ist von mir auch wiederholt — der Quellenoorlage entsprechend — das „von“ vor dem Namen fortgelassen worden. Bei verschiedenen Wappen gleicher Familien wurden auch die verschiedenen Namensformen in den Unterschriften auf den Tafeln nebeneinander gebracht. Der große Namensweiser am Schluß dieses Bandes, der auch sämtliche im Text vor kommenden Namen enthält, wird besonderen Anklang bei den Sippenforschern finden.

Die Förderer.

Es ist selbstverständlich, daß eine Arbeit von diesem Umfang nicht möglich gewesen wäre, wenn mir nicht in weitgehendstem Maße von Seiten der Archive, Bibliotheken und Museen jede mögliche Unterstützung zuteil geworden wäre. Ich habe daher in erster Linie den Direktoren der beiden Breslauer Archive, Herrn Staatsarchivdirektor Dr. R a n d t und Herrn Stadtarchivdirektor Dr. S c h w a r z e r sowie dem Direktor der Breslauer Stadtbibliothek Herrn Dr. W e r m e meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Weiterhin förderten meine Arbeit durch Hinweise auf Quellen die Damen und Herren Dr. B a h l o w, Stadtbibliothekar, Dr. B r u c h m a n n, Staatsarchivrat, Dr. D e u s, Stadtarchivrat, Dr. S w i e n t e k (Staatsarchiv) und Fr. J e n d r i s e k (Stadtarchiv). Ihnen sowie auch den Direktoren der Breslauer Museen Dr. K o h l h a u z e n, Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer, jetzt Direktor des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, Dr. C o r n e l i u s M ü l l e r, Schlesisches Museum der bildenden Künste, sowie Prof. Dr. N w o l, Erzbischöfliches Diözesan-Museum, bin ich für die stete Hilfsbereitschaft zu großem Dank verpflichtet. Außerdem habe ich dem Kirchen-

vorstand der evangelischen Haupt- und Stadtkirche von Maria Magdalena in Breslau für die Erlaubnis, die Kirchenbücher des Archivs in weitgehendstem Maße für die vorliegende Arbeit unentgeltlich zu benutzen, meinen ganz besonderen Dank auszusprechen. Für die bereits oben erwähnte Benutzung des „Codex Saurma“ danke ich auch noch einmal an dieser Stelle dem Vorstand des Vereins „Herold“ in Berlin. Während der Arbeit hat sich mancher private Förderer eingestellt, der mir Nachweise gab, ich habe ihrer an den in Betracht kommenden Stellen im textlichen Teil gedacht. Zuletzt ist es mir eine angenehme Pflicht, Herrn Hans K r e t s c h m e r, dem Inhaber des Verlages C. A. Starke, für das große Interesse, das er meiner Arbeit entgegenbrachte, und vor allem für die mustergültige Form der Ausstattung, die bei der Abwägung von Preis und Leistung auch von ihm weitgehenden Idealismus verlangte, herzlichst zu danken. Nächst ihm gilt mein Dank auch meinen künstlerischen Mitarbeitern, den Herren Gerhard K u n t h und F r i z K i r m i s, die

in vorbildlicher Weise die Umrückungen in stilistischer Einheitlichkeit durchführten.

Ausblick und Ziel.

Mit diesem ersten Bande ist der Grundstein zu einem großen, auf weite Sicht geplanten Werke gelegt, das sich nichts Geringeres zum Ziele setzt, als in dem „Schlesischen Wappenbuch“ die wissenschaftlich durchgearbeitete

Große Schlesische Wappenrolle

Wirklichkeit werden zu lassen, in der alle einmal von Schlesiern geführte Wappen und Zeichen, so weit ihnen heraldischer Wert zugesprochen werden kann, Aufnahme finden. Das Tempo dieser Arbeit ist nicht eine Angelegenheit des Bearbeiters und des Verlegers allein, sondern wird in erster Linie durch die sehr prosaische Tatsache bestimmt, in wievielen Bücherschränken zunächst der vorliegende erste Band seinen Weg finden wird.

Breslau 16, im Februar 1938
Tiergartenstr. 91.

Schellenberg.

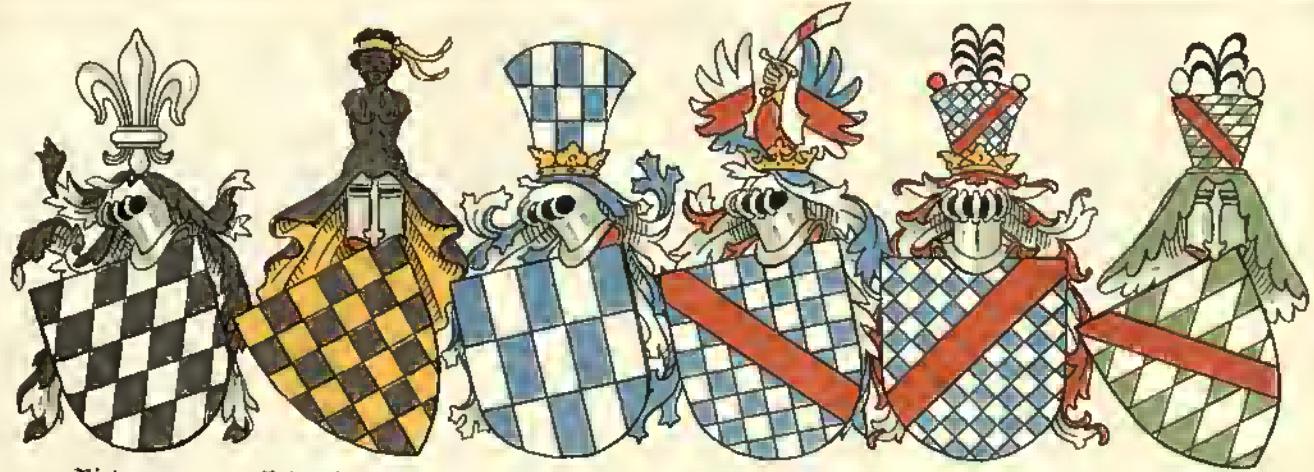
Literatur- und Quellen-Verzeichnis

(Die in Klammern gesetzten Abkürzungen entsprechen den im Text gebrauchten.)

- Blažek J. Siebmacher.
Bretschneider, Paul. Schlesische Wappen in mittelalterlichen Handschriften. Erster Teil. (Ersteht Herbst 1938 in ZBG.)
Burgemeister-Grundmann. Die Kunstdenkmäler der Stadt Breslau. Verlag Wilh. Gottlieb Korn, Breslau. — Bd. I. Die Stadt Breslau. I. Teil: Die kirchlichen Denkmäler der Dominsel und der Sandinsel von Ludwig Burgemeister. Breslau 1930. II. Teil: Die kirchlichen Denkmäler der Altstadt von Ludwig Burgemeister und Günther Grundmann, Breslau 1933. III. Teil: Die kirchlichen Denkmäler der Altstadt (Fortsetzung) und des erweiterten Stadtgebietes. Die Friedhöfe, von Ludwig Burgemeister und Günther Grundmann, Breslau 1934 (Bgm.-Gdm. I, II, III).
Deutsches Geschlechterbuch. Herausg. Dr. jur. Bernhard Koerner. Verlag C. A. Starke, Görlitz. Bisher über 100 Bände (DGB.).
v. Doerr, August. Der Adel der böhmischen Kronländer, 1900.
Dörfi, Leonhard. Schlesisches Wappenbuch oder die Wappen des Adels im Souveränen Herzogthum Schlesien, der Grafschaft Glatz und der Oberlausitz. Druck und Verlag Heinze & Co., 3 Teile, Görlitz 1847 (D.).
Ehrhardt, Siegmund Justus. Presbyterologie des Evangelischen Schlesiens. Teil I—IV, Liegnitz 1780/90. Joh. Gottfried Pappelsche (Ehrh.).
Fritsch. Alte Görlitzer Geschlechter und die Wappen derselben. Görlitz 1891 (Fritsch.).
- H. [Gollub]: Siegelnde Bürger Schlesiens in den Akten des Staatsarchivs Breslau. Sji. I no 3 S. 67 ff. und no 5 S. 129 ff.
Gothaische Taschenbücher. Taschenbuch der Adeligen Häuser:
a) Deutscher Adel. Gotha; seit 1907 (G.);
b) Alter Adel und Briesadel. Gotha; seit 1900 (G.);
c) Taschenbuch der Freiherrlichen Häuser. Gotha; seit 1848 (G.);
d) Taschenbuch der Gräflichen Häuser. Gotha; seit 1825 (G.).
Hellmann, Oskar. Die Wappenjhsde im Dom zu Glogau. Unsere schlesische Heimat, Glogau, 24. 4. 1927.
Der Glogauer Landeshauptmann Graf von Niemtsch. Niederschl. Anzeiger. Glogau, August 1937.
Die Archidiakone des Kollegiatstiftes zu Unserer lieben Frau in Glogau. 1938.
v. Heydebrand u. d. Vaja, Fedor. Die Bedeutung des Hausmarken- und Wappenwesens für die schlesische Vorgeschichte und Geschichte. In „Altschlesien“, 1936, Bd. 6, Heft 2.
„Der schlesische Adel“ in: Der Sippenforscher. (Beil. d. Schlesischen Zeitung) 25. 12. 1935 und 22. 1. 1936.
Hausmarken- und Wappensführung in Schlesien, ebd. 1937 am 24. 2., 16. 6. und 18. 8.
Hinze, Erwin. Schlesische Junggießerwerkstätten. Schlesische Vorzeit in Bild und Schrift. Neue Folge 5, S. 169 ff. (Hge.).
Die deutschen Junggießer und ihre Marken. Band 4. Leipzig. K. W. Hirsemann, 1926.



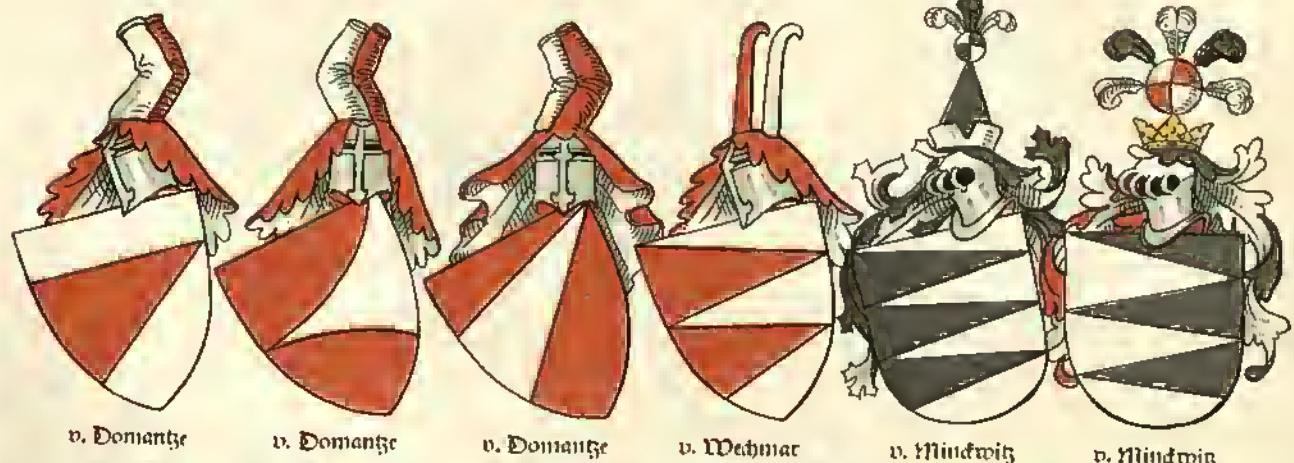




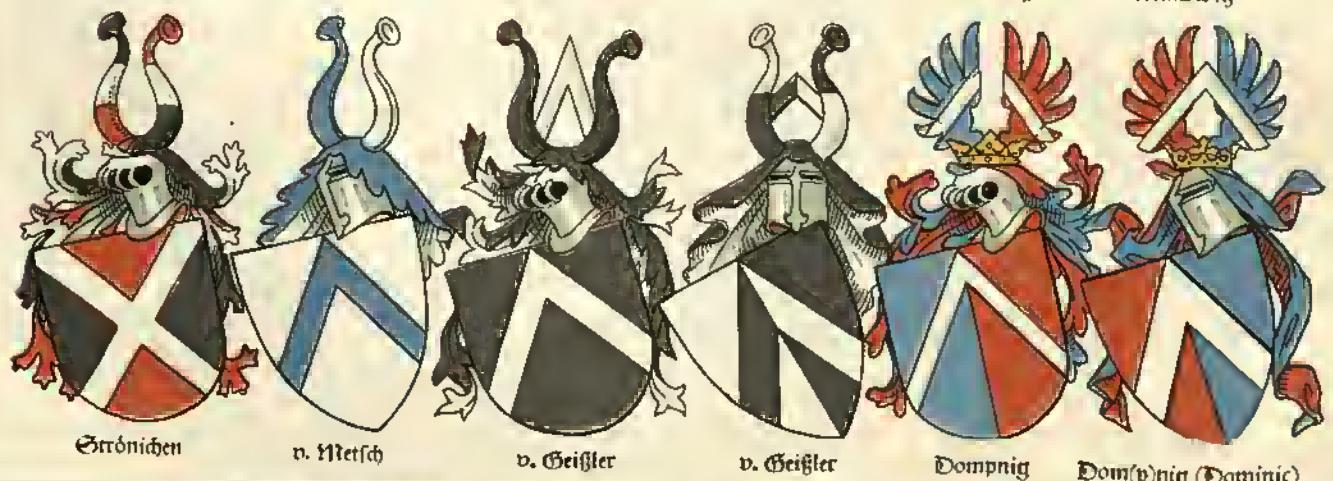
Bindemann v. Prittwitz u. Gaffron v. Dörschnitz (v.) Haunold v. Logau v. Logau



v. Logau v. Schellendorf v. Lösch v. Reiche v. Briesen v. Briesen

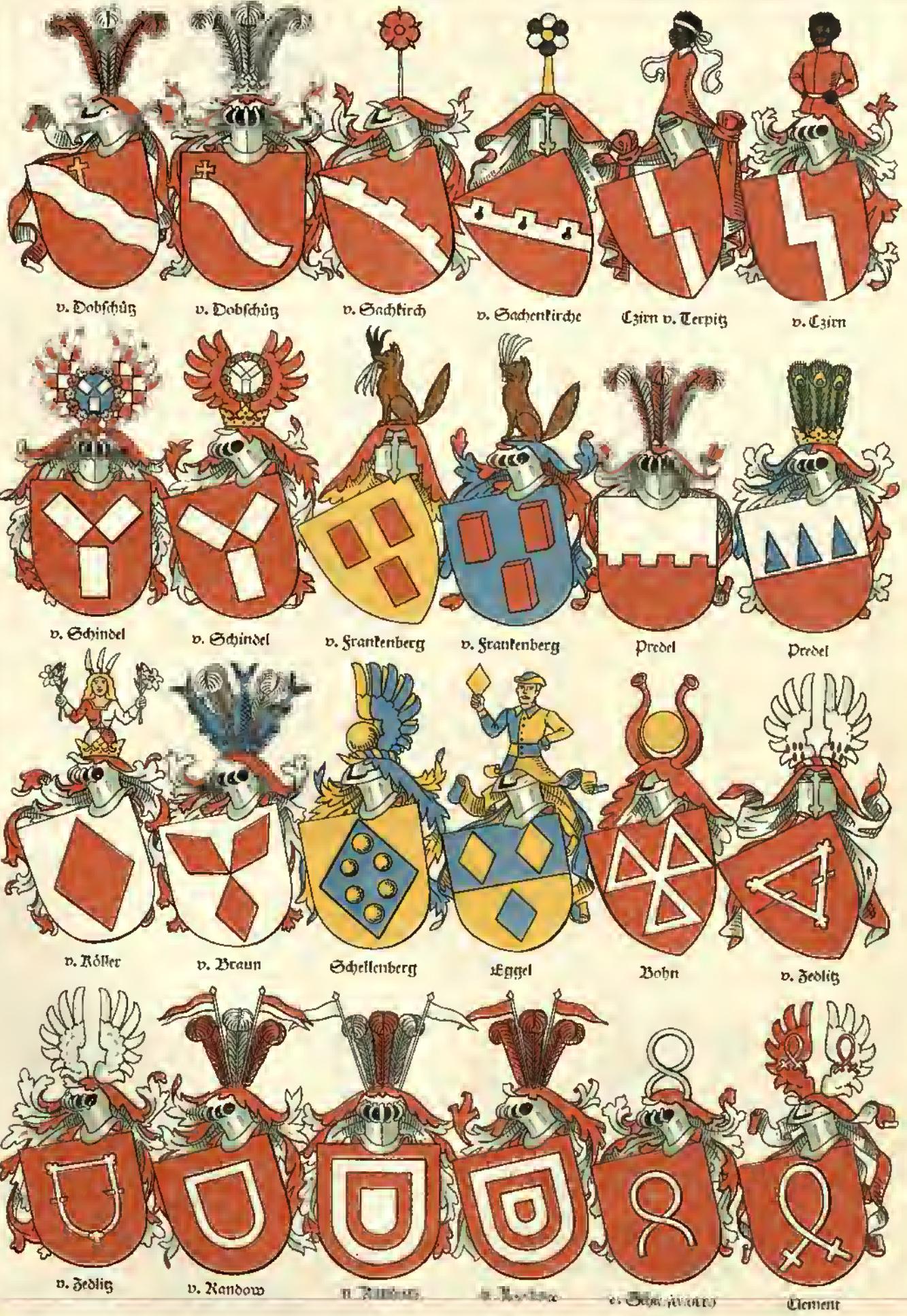


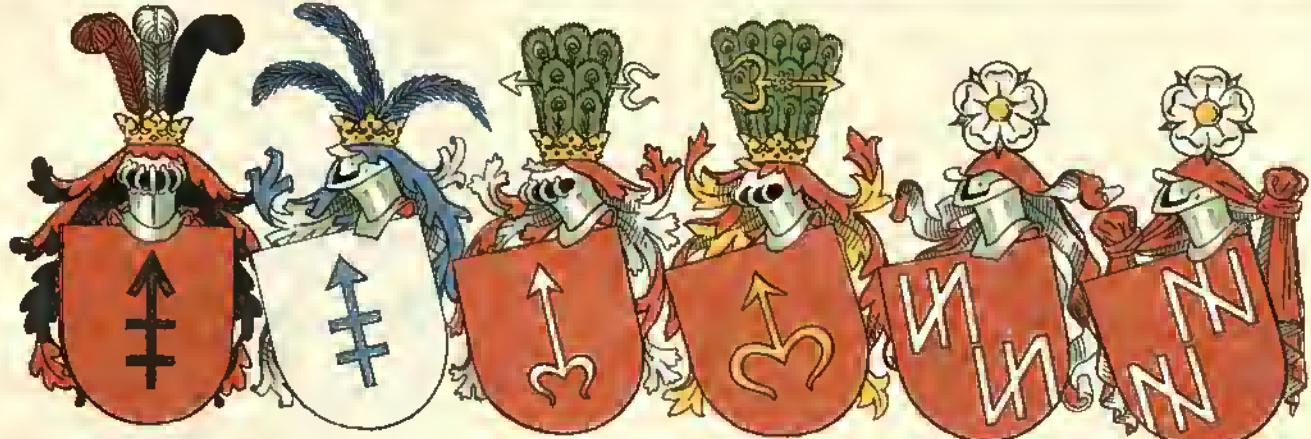
v. Domantze v. Domantze v. Domantze v. Wehmar v. Mindwitz v. Mindwitz



Strönicke v. Mutsch v. Geißler v. Geißler Dompnig Dom(p)nig (Dominic)



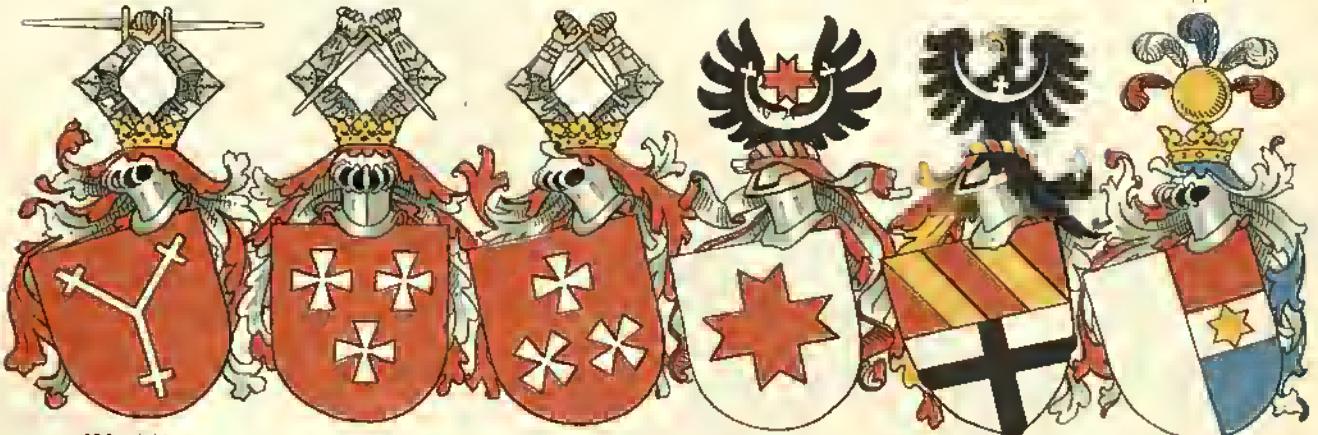




Wrbaty Wrbaty v. Sedlnitsky v. Choltitz Zach Schwarzbach



v. Monsterberg v. Münsterberg v. Romangtz v. Nesenau Franke Wippler

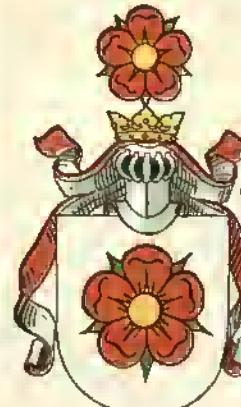


Wipplar Schr. v. Wippler Wippler Croce Rupprecht v. Gattasowksi



Morgentode Cressmar von Hattlie gen. Walporth Rönter Schmette (v. Schmette) Henscher





v. Rosenberg-Lipinski



v. Madeyski-Potay



Breyer



Pyter



Dürscher



v. Wrochem



v. Koschembahr



v. Koschembahr



v. Kozdradow



v. Koschembahr



v. Koschembahr



v. Klugow



v. Klugow



v. Dybron



v. Langenau



v. Langenau



v. Langenau



v. Welwies



Herbst



Thiel



Scholz



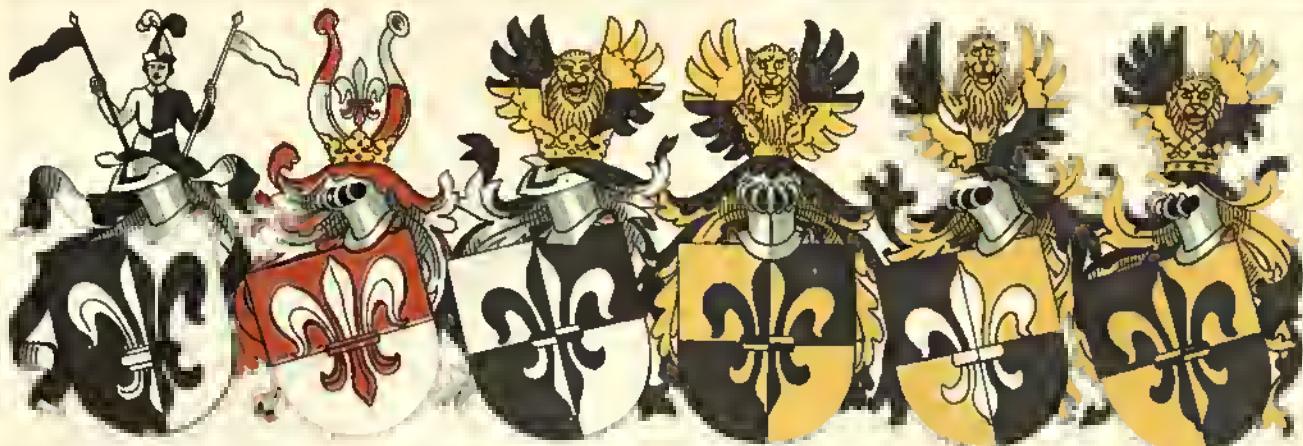
Scholz



Scholz v. Rosenberg



Periert



Boner

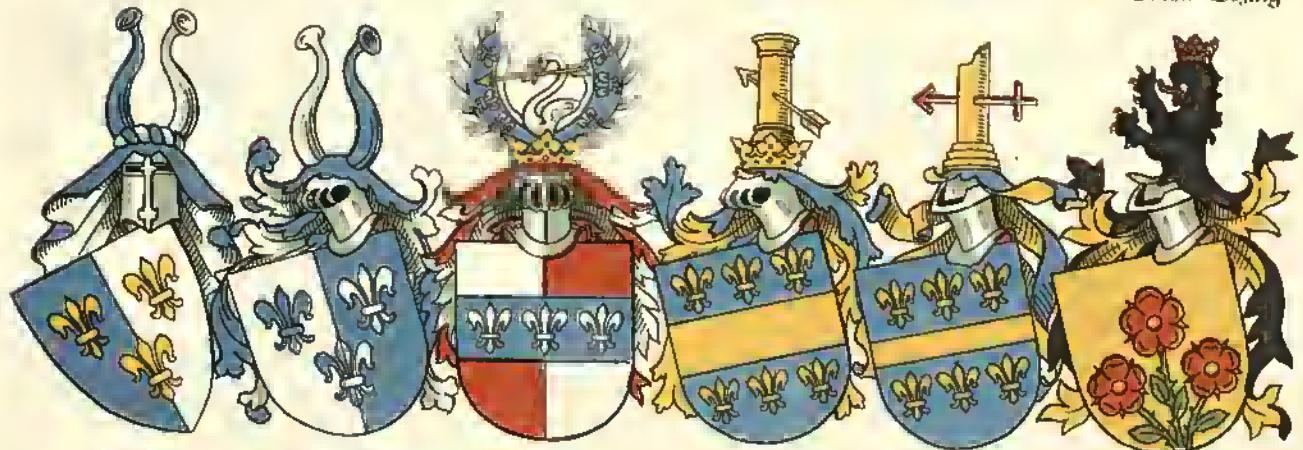
v. Hentschel

Dehem

Behme

Behm

v. Boehm-Bizing



von Rödtz

v. Rödtz

Me(h)l

v. Wirbna

v. Wirbna

Peiper



v. Rosenberg

Theusner

Schebitz

Moibanus

Müller-Credner

Methylner



Weiser

Mastos

Braune-Kritau

Sachs

v. Strosch

v. Strosch



v. Mauschwitz

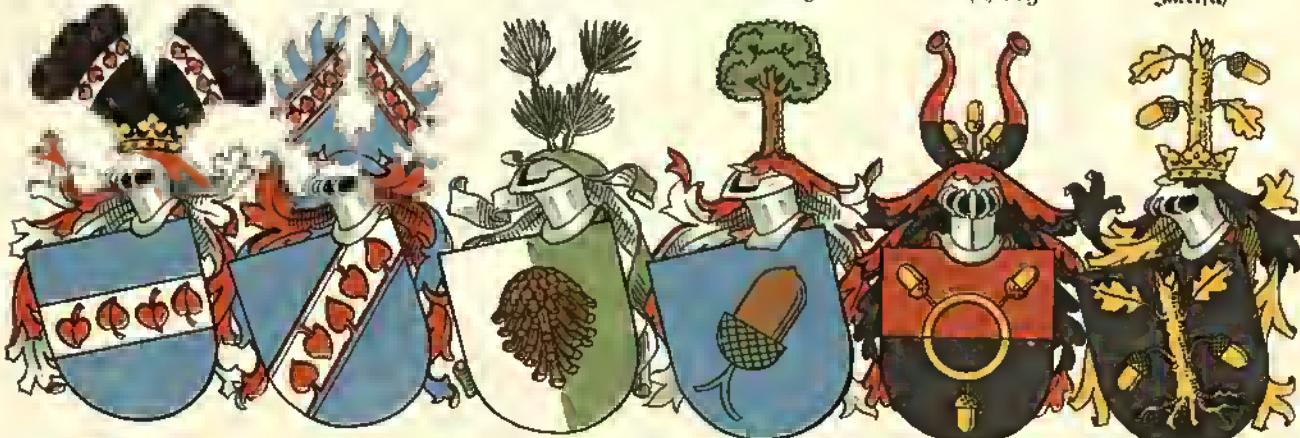
v. Döbschitz

v. Döbschitz

v. Döbschitz

v. Mauschwitz

Jaerisch



Schellenschmid

Kirsten

Riefer (Sosna)

Reynold

Scholtz (von Rosenthal)

Eichler



v. Eichendorff

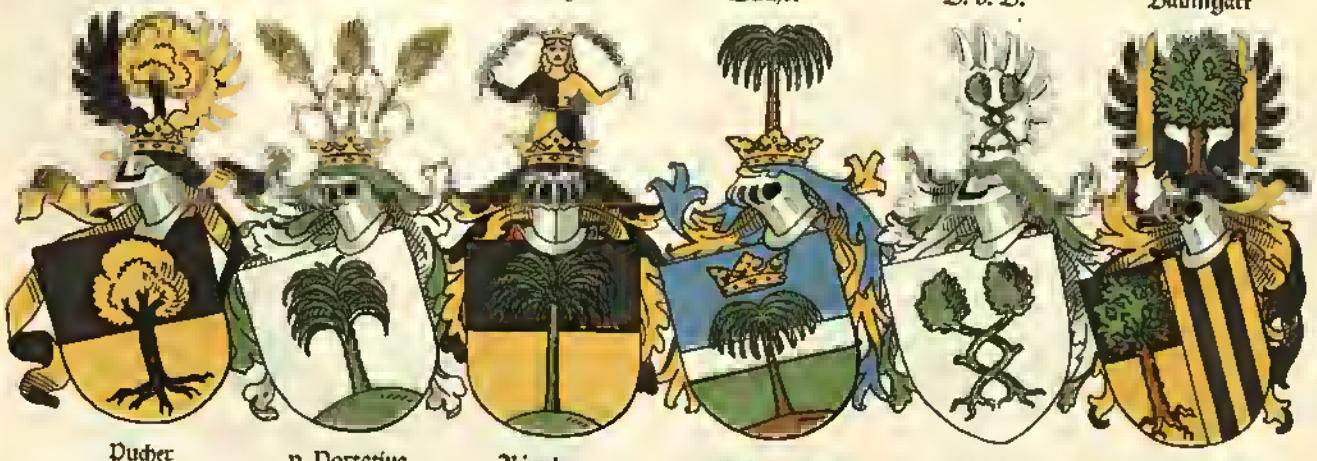
v. Eichhorn

Pilg

Bucher

B. v. B.

Baumgart



Pucher

v. Portatius

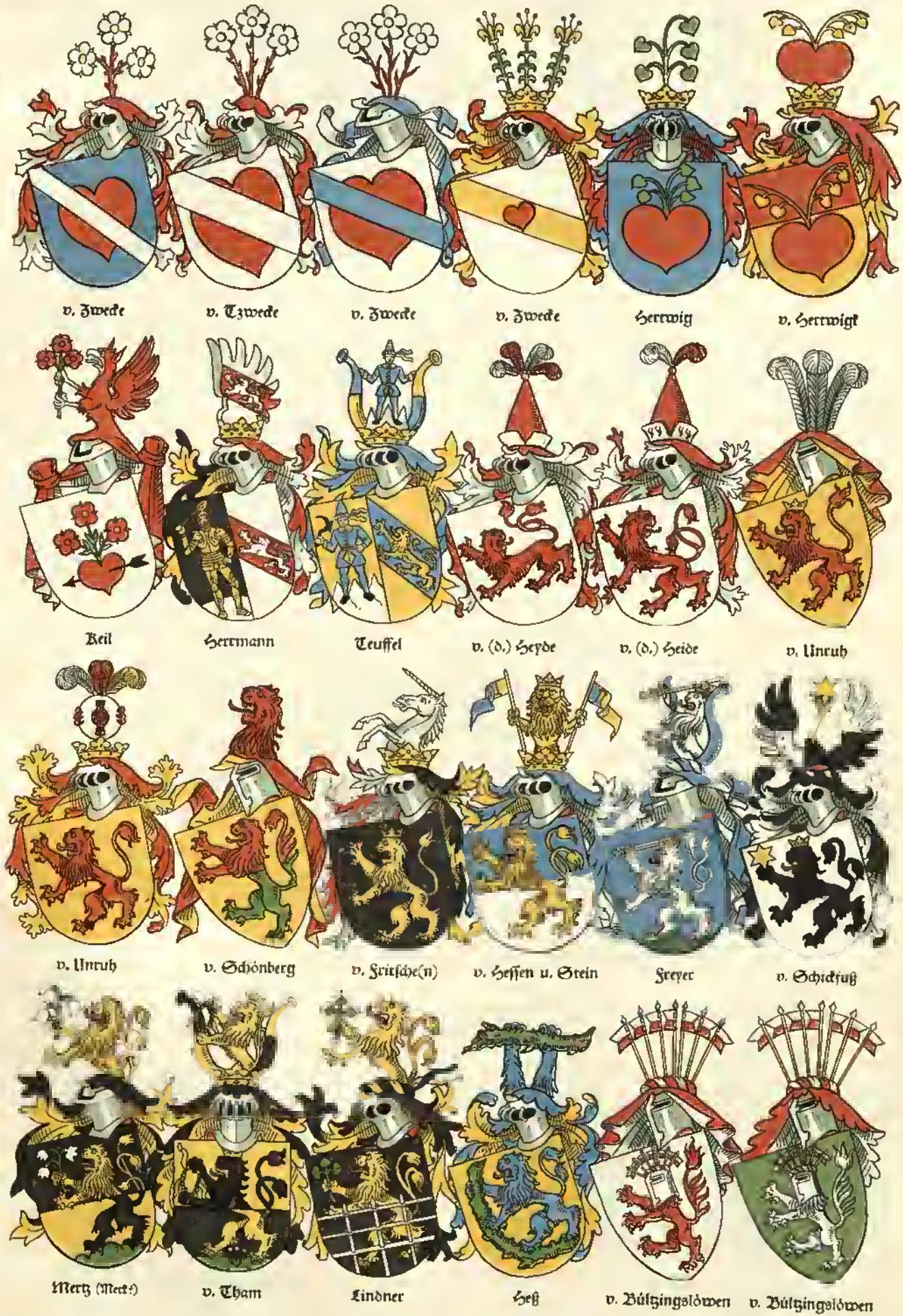
Kümbaum

v. Palmenctron

Sachs

Aichheuer



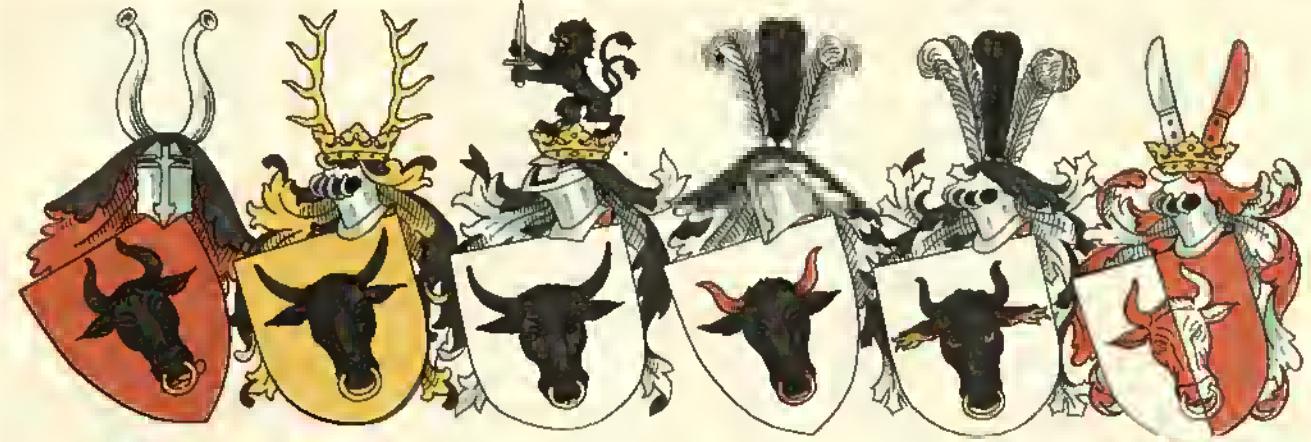












v. Tschischty

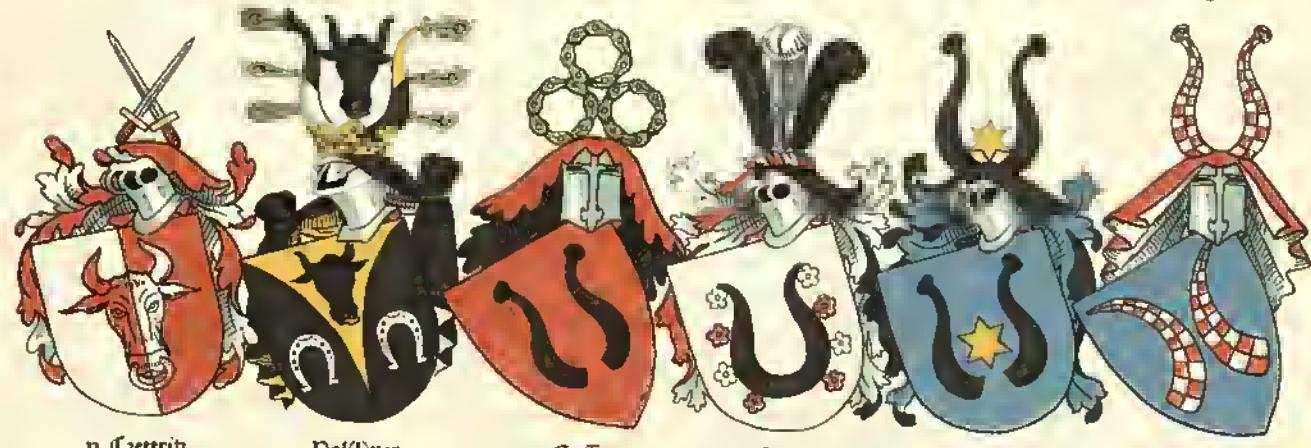
v. Twardawa

v. Twardawa

v. Woisti

v. Woisti

Czettitz



v. Czettitz

Poss(ner)

v. Gaffron

v. Dalwigt

v. Rostek

v. Nostig



von Lude

von Lude

v. Tschammer

v. Bieberstein-Borszowksi

v. Wengly

v. Lude



Rogalla
v. Bieberstein

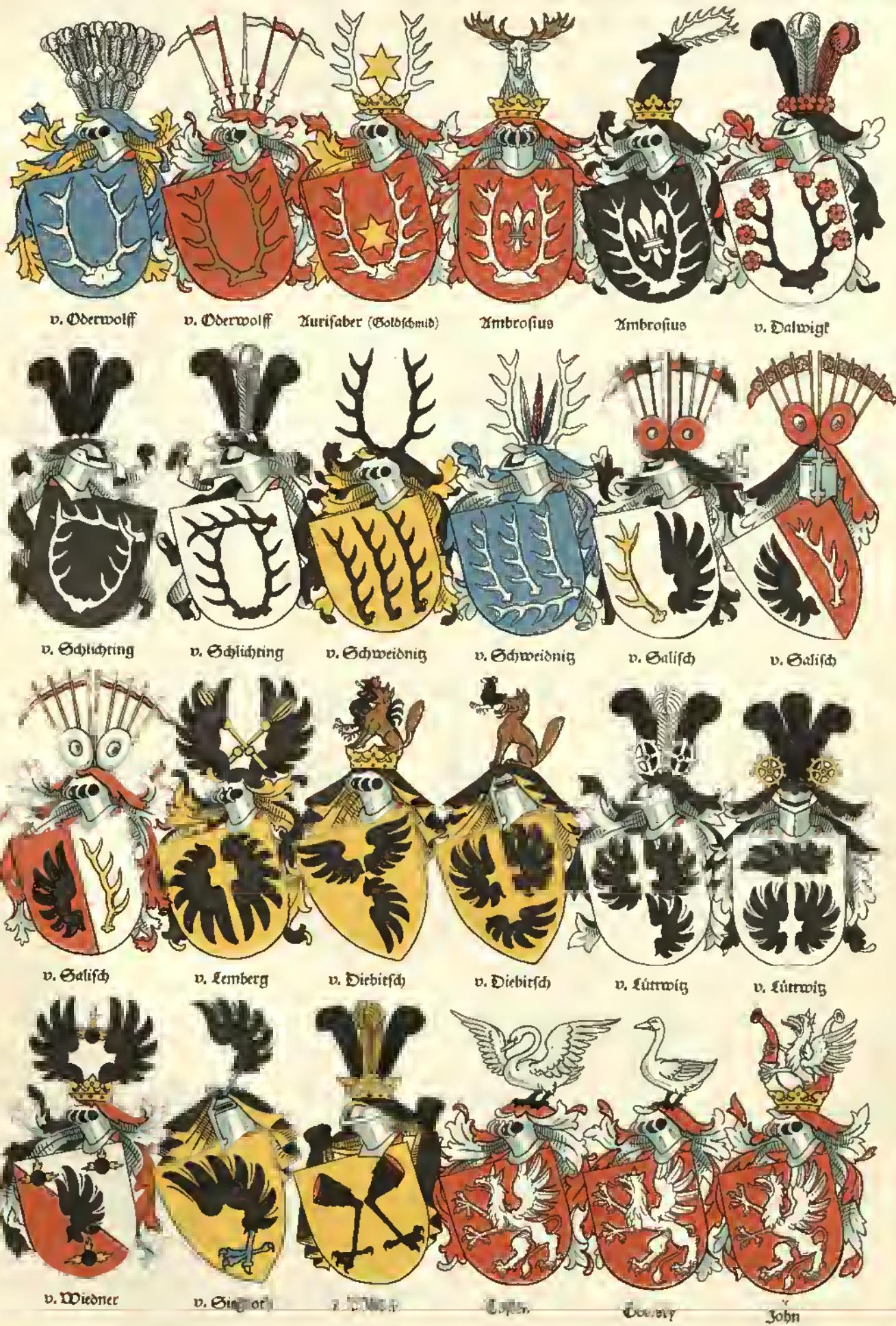
Rogalla
v. Bieberstein

Rogalla
v. Bieberstein

v. Tschammer-Osten

von Lude

v. Bieberstein





v. John

v. Jerin

Althoff gen. Scholz

Schilte

v. Garg

Bresler



Büttner

v. Büttner(?)

Görlitzer

Richter

Kresshunet

Wieller



Über

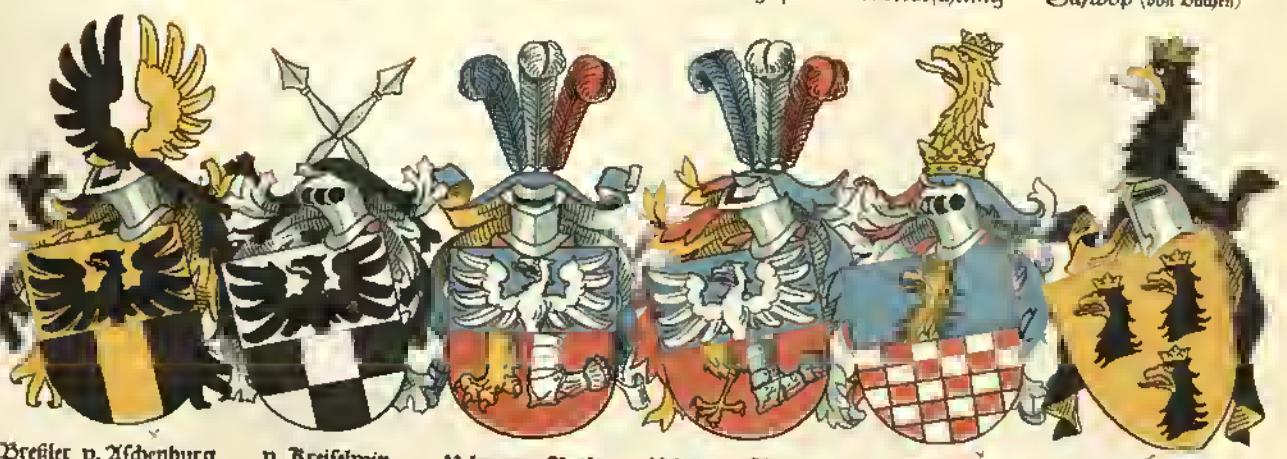
Büttner

v. Helmreich

Koniegny

v. Murschelnig

Schwop (von Buchen)



Bresler v. Aschenburg

v. Kreiselwitz

Uthmann-Rathen

Uthmann-Rathen

Budewoy

v. Rothlich



Sölfel

Peblis

Piplis

Seber

v. Birkhahn

Birkenhahn



Roebell

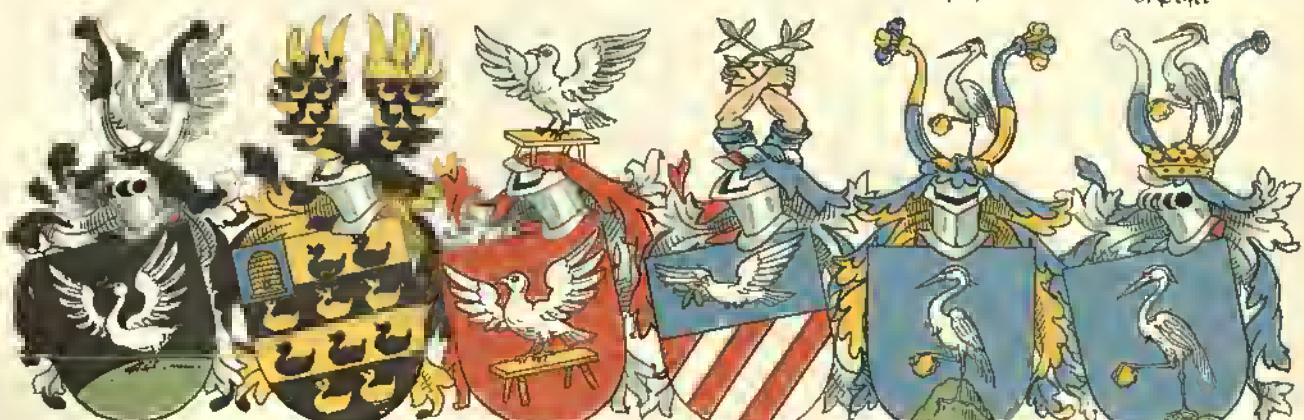
(v.) Rönmar

v. Poser

v. Poser

v. Poser

v. Poser



Seiland

Scholtz-Schöngarh

Band(e)

Teuber

Wiesenberger

Gerhard



Strauß

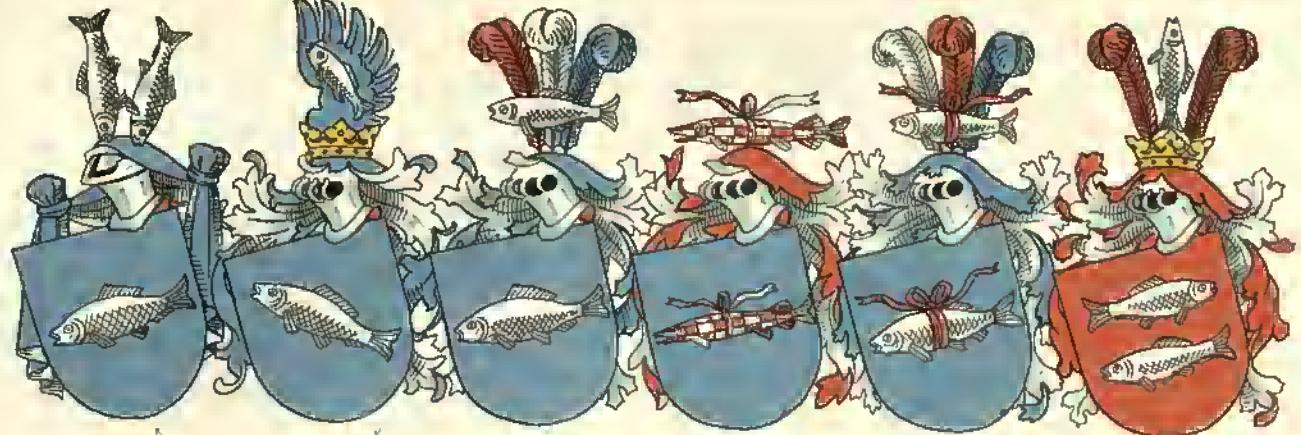
Nagel

Nagel

Mittermaier

Hügel

Gottschall











v. Braun

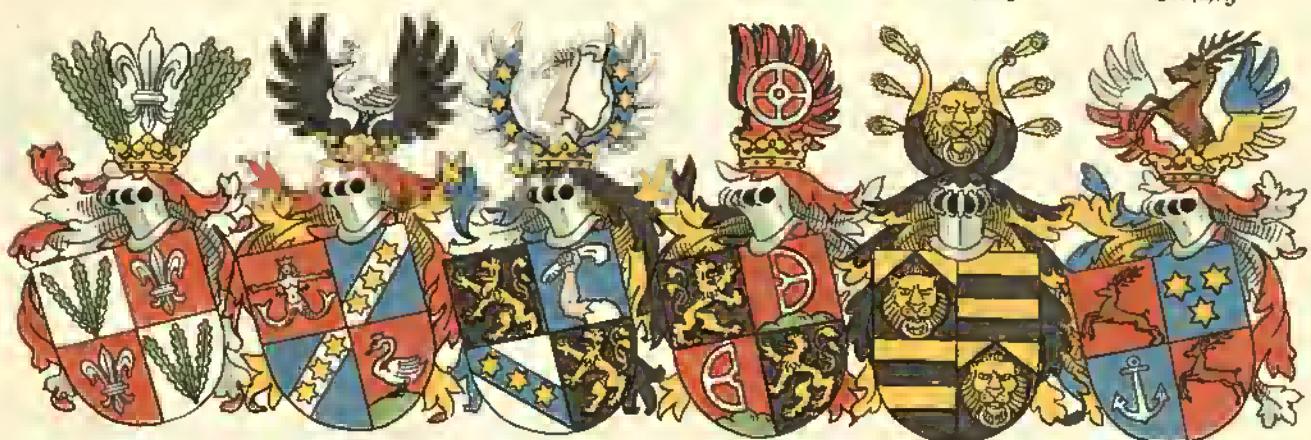
Willenberg

Herfurth

Herford

v. Holz

v. Döbschitz



Polej

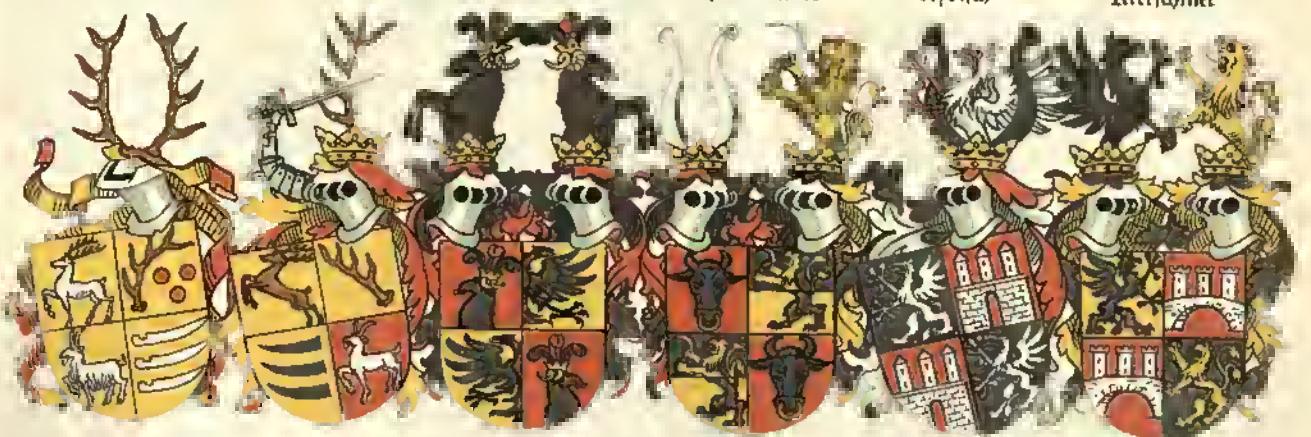
v. John

Lato von Kraßheim

Pollmillner

Rybisch

Kretschmer



v. Biberten

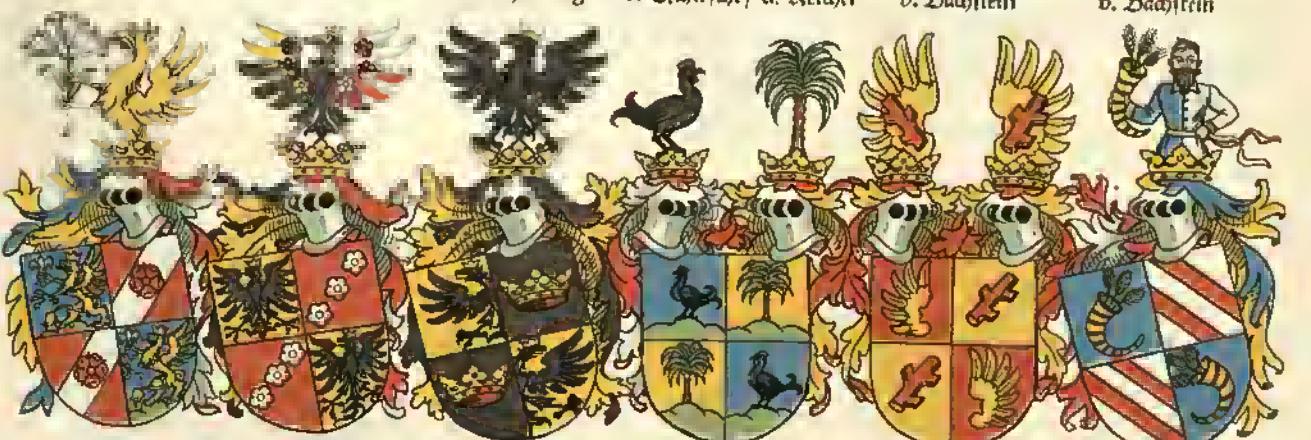
v. Ronow u. Biberten

v. Rechenberg

v. Tschirschky u. Reichel

v. Bachstein

v. Bachstein



(v.)

Schiller

v. Nitsch

u. Rosenegg

v. Ohlen

u. Adlerskorn

v. Böcklin

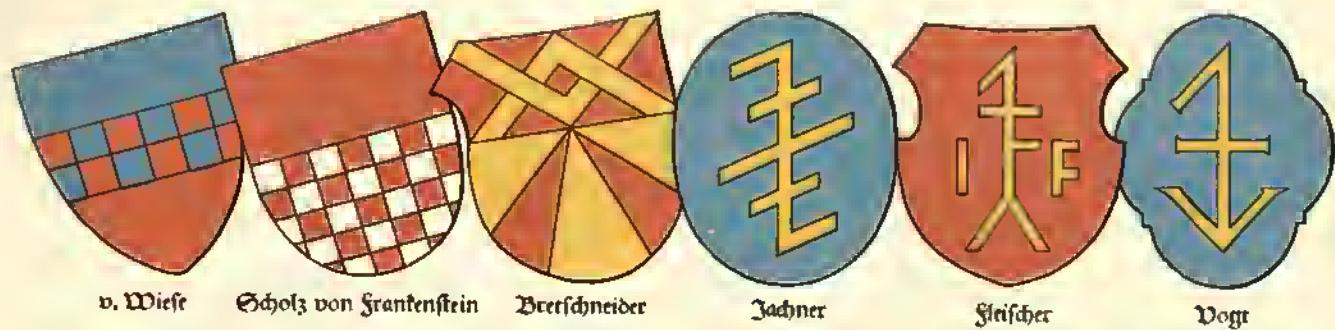
v. Scherzer

v. Leitner

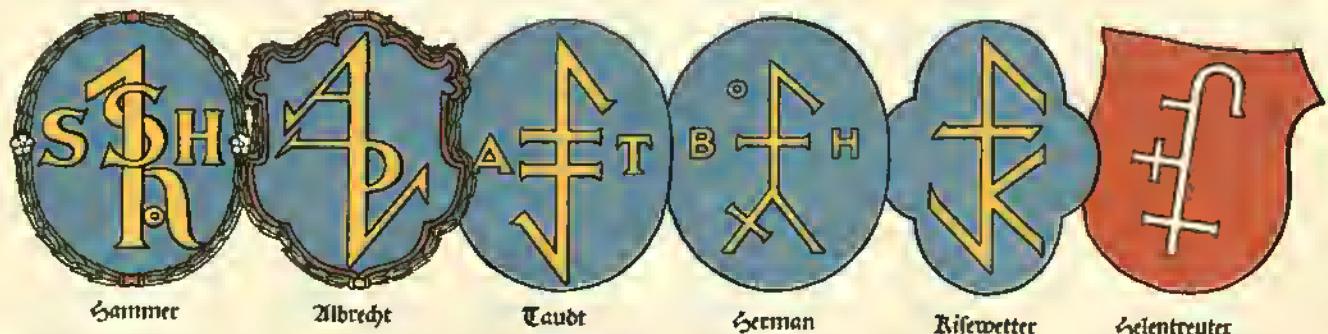
v. Leitner



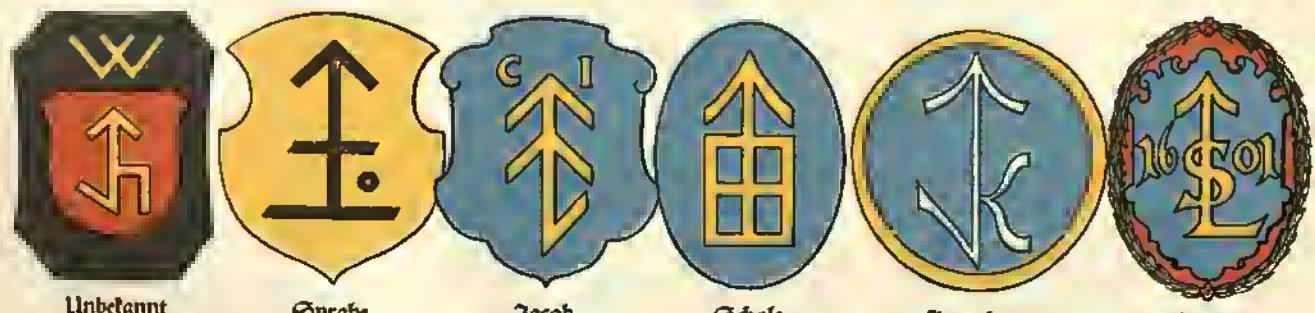
Ruhn Starzer von Woyzell und Woyzelsdorff Bressler v. Aschenburg v. Siegrotth Röber v. Röben



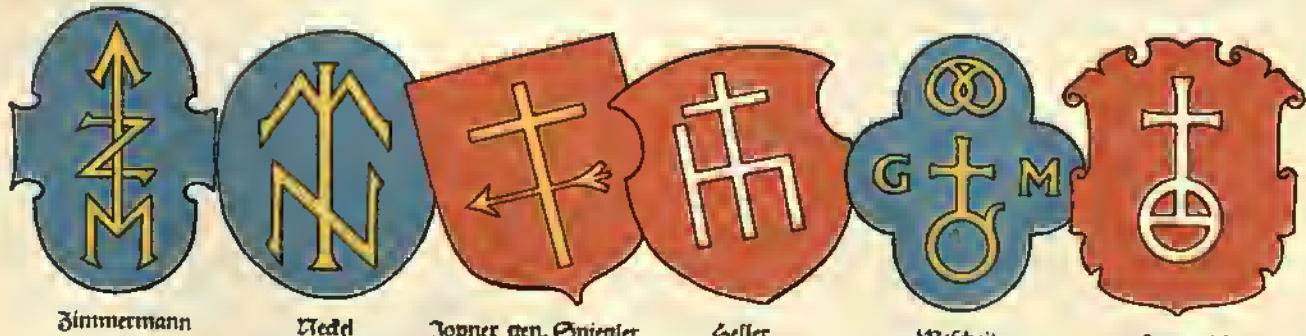
v. Wiese Scholz von Frankenstein Bretschneider Zachner Fleischer Vogt



Hammer Albrecht Taadt German Risewetter Selentreuter



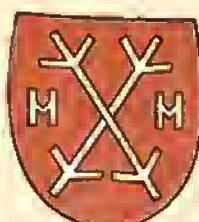
Unbekannt Sprahe Jacob Scholz Kauerhas Schede



Zimmermann Niedel Jopner gen. Spiegler Heller Mescheider Emmerich



Runge



Sölezel



Trost und Spae



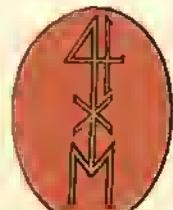
Scotti



Danigel



Zimmermann



Meng



Richter



Baldauff



Unbekannte



Autifaber



Wal



Clemens



Kreuzig



Unbekannte



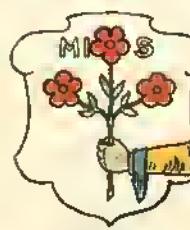
Marsler



Knauf



Volgnade



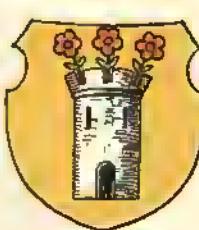
Scholz



Weidner



Mandel



Roeblin



Gaffean



Seyringt



Steudeck



Rüter



Winzer



Schlecht



Lange



v. Rothkirch



v. Bugwoy



Kroh



Steger



Bartsch



v. Lidlaw



Lessel



Pretwitz



Unbekannt (Vater)



Unbekannt (Mutter)



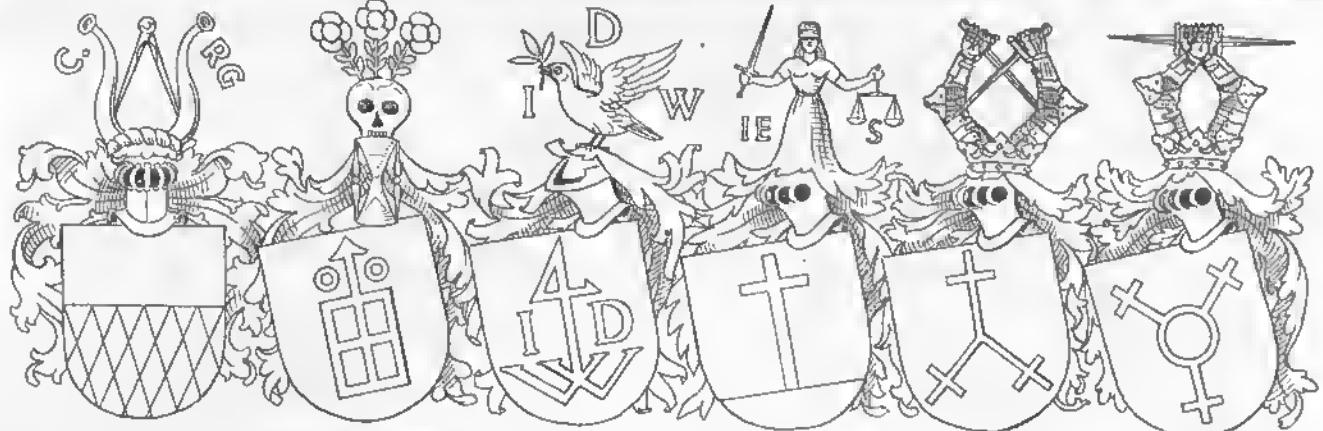
Unbekannt (Schwiegersohn)



Unbekannt (Schwiegersohn)



Unbekannt (Schwiegersohn)



Rottengatter

Althoff gen. Scholtz

Werner

Selbstherr

Wippeler

Wippler



Hentschel

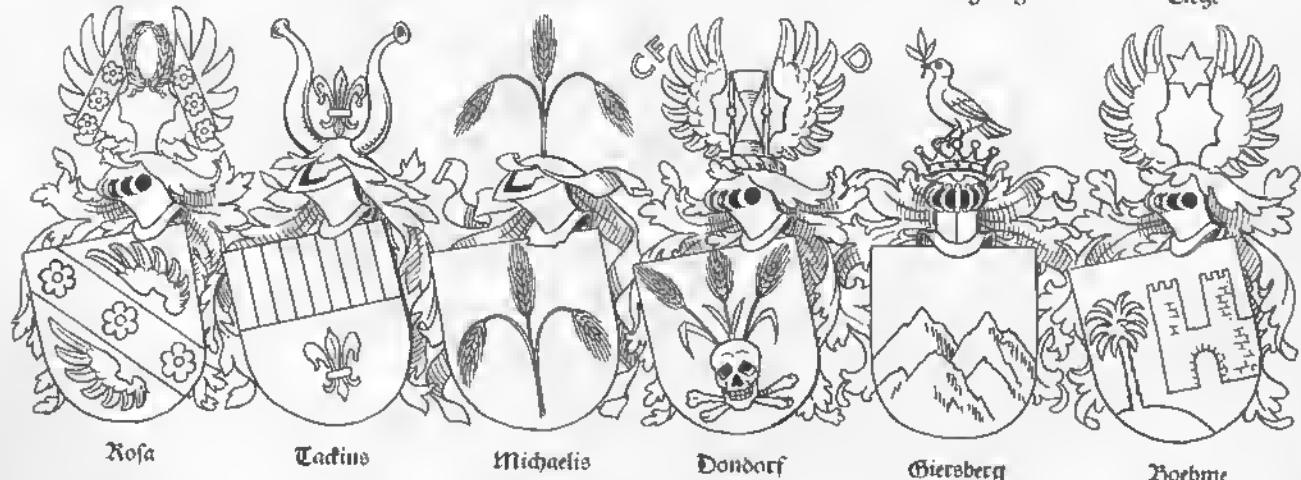
v. Werba

Kresshner

Kochau

Siebig

Tiege



Rosa

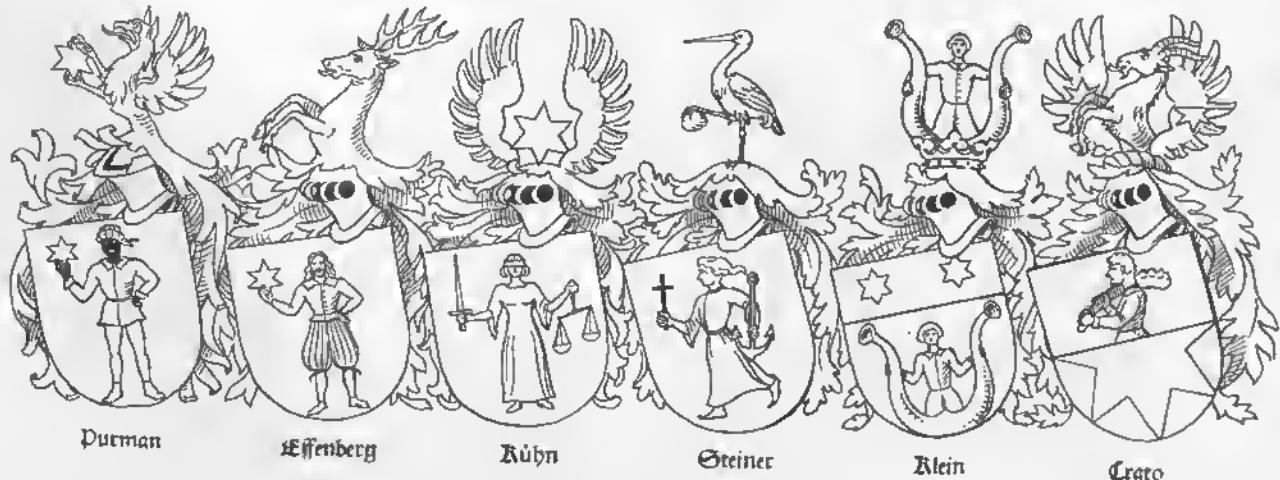
Tackius

Michaelis

Dondorf

Giersberg

Boehme



Putman

Eßenberg

Kühn

Steiner

Klein

Crato



Speer

v. Lepin

v. d. Heide

Semprecht

Gäbler

Gottwald



Reinhardt

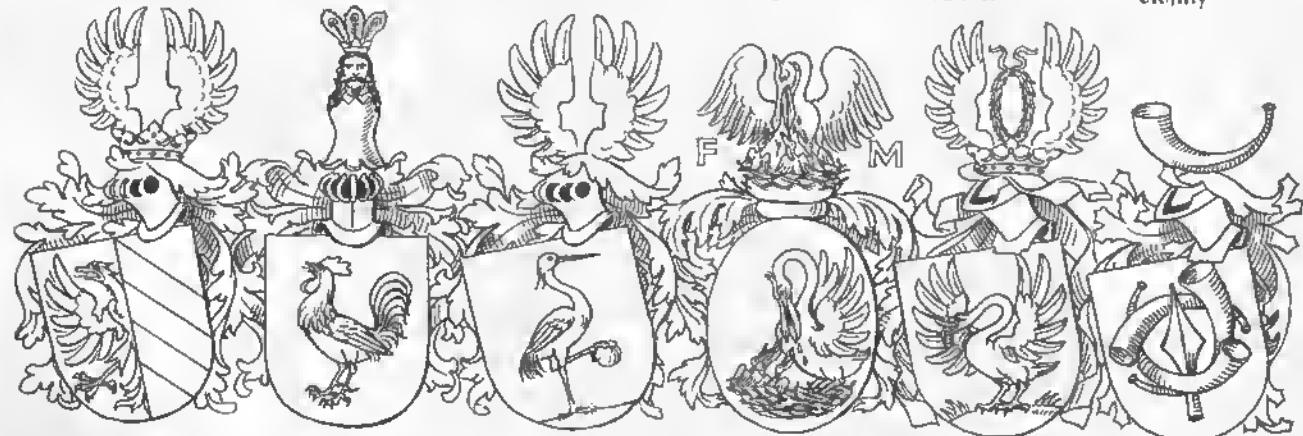
Radez

Röble

Heinz

Eimer

Rosiny



Curalus

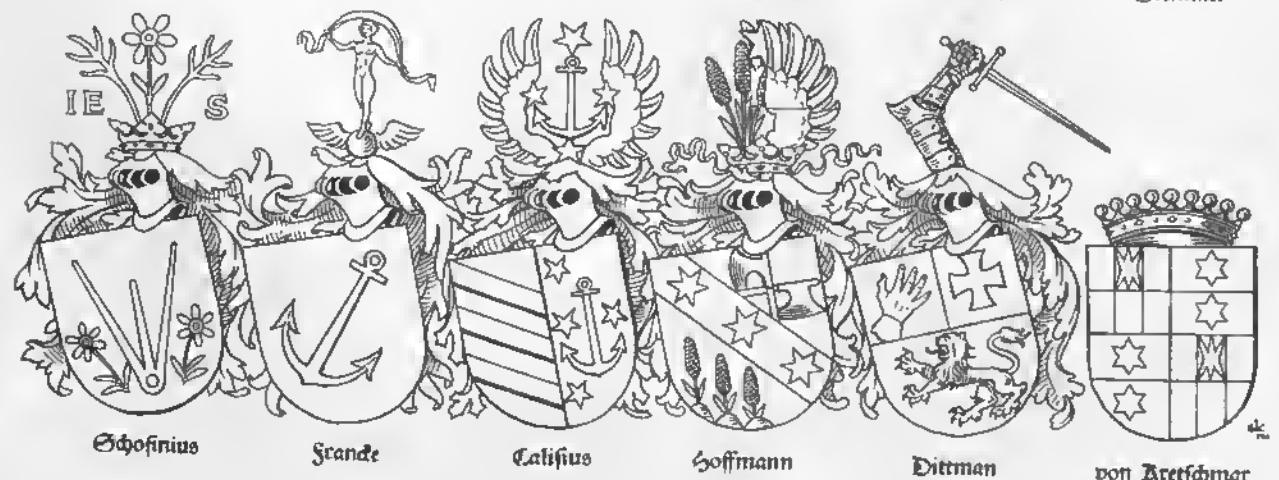
Giersberg

Berger

Michel

Breithor

Gremmel



Schopinus

Grande

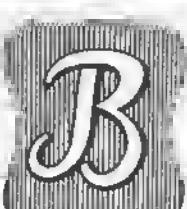
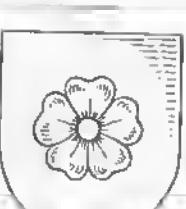
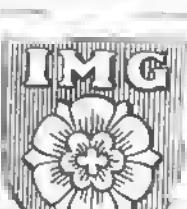
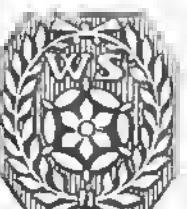
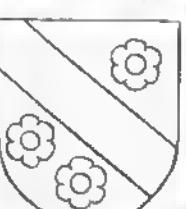
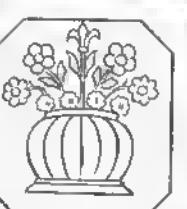
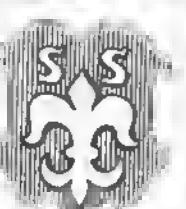
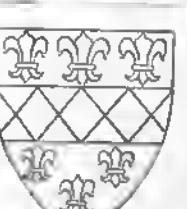
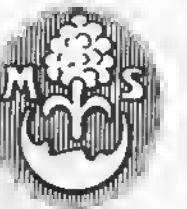
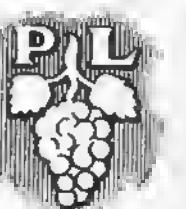
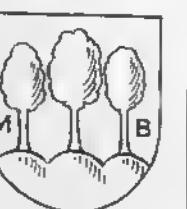
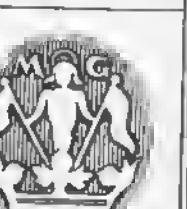
Calisius

Hoffmann

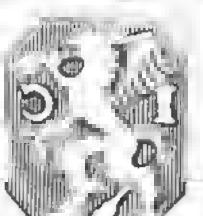
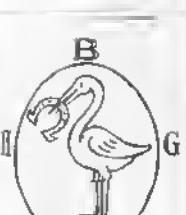
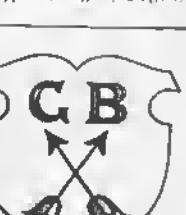
Dittmar

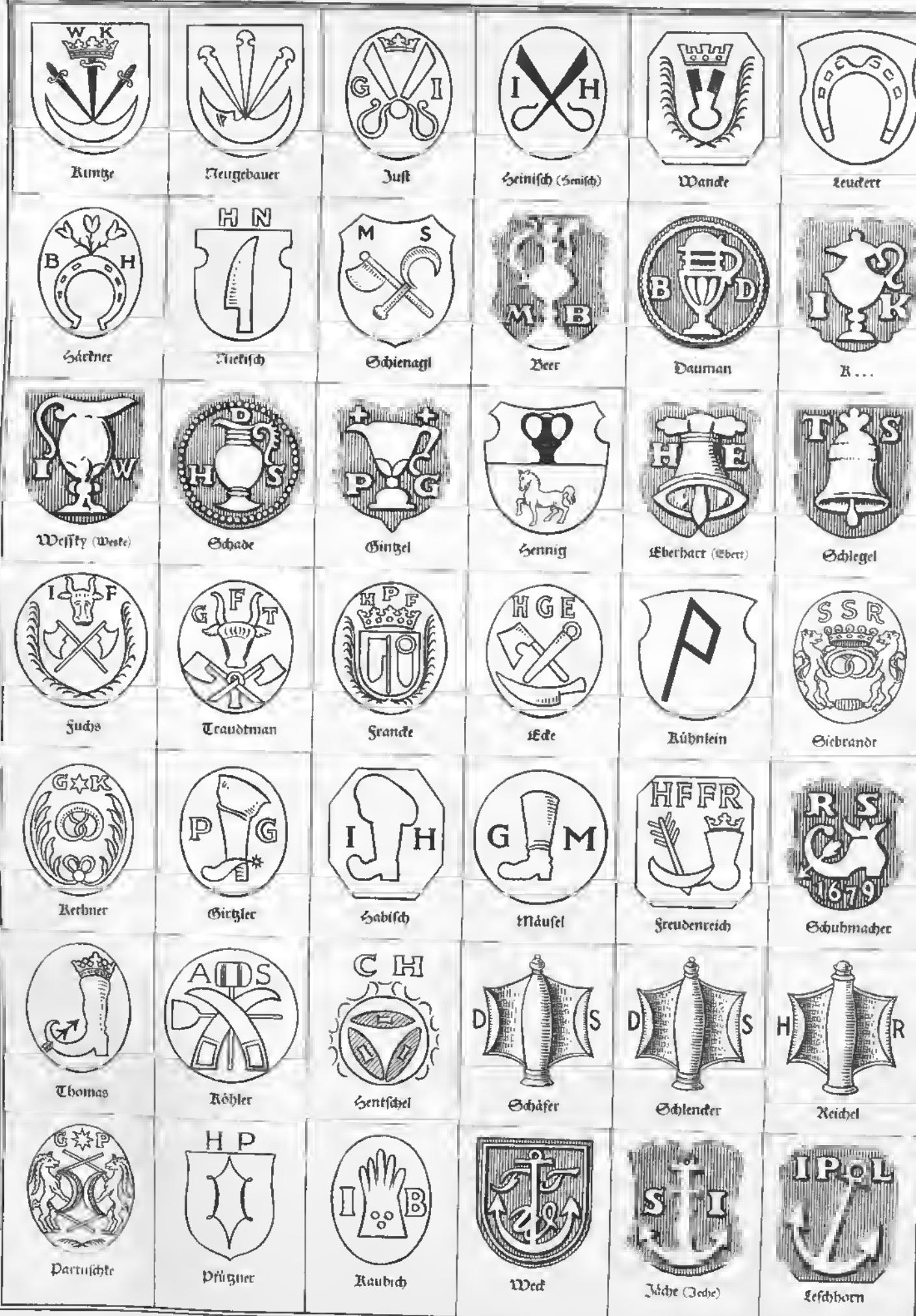
von Dreschmar

v. Sachenleiche	Kloßmann	Thiel	Kast (Röster)	Bartsch	Krapph(e) Raps
Sahn	Geisler	Holzmann	Bartsch	Merboch	Niedel
Hornig	Gorliger	May	Wieller	Schred(en)stein	Kampfster
Vogth (Voigt)	v. Wyrben	Amster	Rot	Hutter; Hindergast	Pauerwitz
Lehwendig	Eyer	Günther	Scholz	Sachwitz	Leichter
Schüller	May	Grund	Kampfster	Schiller	Duse
C...	Jacob	Jacob	Rüsten(?)	Beuke	Eberlein

LIB	I F B 1750	A C R	G I	BW	SGS
Biederman	Bischoff	Reichart	Jahn	Weßle	Schmidauer
SG	OFIG	IT S	A I S	M C B	CG K
Siebeneicher	Groth	Spieß	Schunig	Berger	Klein
I D X	G W	S P	IFM	G BK	M + D
Nüßiggang	Wildner	Pechmann	Mattausch	Kasowsty	Dennewein
LIS	H E L	L S	G S	F	IG B
Schia (Schre)	Lein (Leun, Löwe)	Schwarz	Schlegel	Franz	Baudis
B W	B W	B W	I G S	G F M	ATC
Schellenberger	Wende	Wolde	Croe	Menzel	Trautmann
H S R	S	H R	D G T	I C S	A
Reimann	Sitsch	Rudel	Leschhorn	Spieß	Schmiede
D R	D R	G R D	P N	B G B	K S B
Witilo	Reichel	Keschdorff	Utsche	Bergmann	Beyeradorff

 Aitsche	 Rybisch (Ribisch)	 Jäckell	 Jaecel	 Baldinicher	 Hilscher
 Krische (Kreis)	 Boyne (Boine)	 Hessler	 Jaedel	 Binner (Biner, Büchner)	 John
 Unbekannt	 Adam	 Lange	 Prell	 von Roth	 Eilefeld
 Kränzler (Krenzel)	 Beyer	 Maß (Mays u. s.)	 Gensch	 Speer	
 Rabe	 Breyer (Breyer)	 Em(m)ler	 Barsch	 Gundermann	 Gurheil
 Langer	 Soppe	 Wittberg	 Müller	 Fischer	 Bessler (Bäßler, Bößler)
 S...	 Mittendorf	 Schitmer	 Pfeiffer	 Reitsch	 Vitzhan (Vitzhanha(s)e)



Sippenkundliches

Abkürzungen und Anleitung:

AfS.	Archiv f. Sippenforschung und alle verwandten Gebiete. Verlag E. A. Starke.
All. Herrsch.	Alodial Herrschaft
ang.	angenommen
A. Siebm.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Siebmacher
B.	Bürger
b.(vereinzelt bl.)	blau
Bef.	Besitz(er)
Bgm.-Grdm.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Burgemeister-Grundmann
bgl. (W.B.)	bürgerl. (Wappenb.: f. Lit.-Bz. Siebmacher)
Bl.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Blažek
Br.	Breslau
Brl.	Briefadel
BStA.	Stadtarchiv, Breslau
BStB.	Stadtbibliothek, Breslau
BZ.	Bildzeichen
cod. S.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Saurma
D.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Dorst
DGB.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Deutsches Geschlechterbuch
Dom.	Dominium
DZ.	Donatorenzeichen
EDM.	Erzbischöfliches Diözesan-Museum, Breslau
Eh.	Erbhof
Ehrh.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Ehrhard
ER.	Elisabethkirche (ev.), Breslau
Ep.	Epitaph
ESch.	Erbsholzfei
fbg.	farbig
F.	Freigut
Fdm.	Fideikommis
Fritsch	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Fritsch
Fr. Mdsch.	Freie Minderstandesherrschaft
Flabz.	Forstamtsbezirk
Fltg.	Forstgut
FstPg.	Forstrittergut
Fkt.	Fürstentum
G., Gf., GG.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Gothaische Taschenbücher
g.	gelb
gem.	gemalt
gen.	geviert
gr.	grün
GrSt.	Grabstein
GT.	Gedächtnistafel
H.	helm
HD.	helmdeden
HM.	hausmarke
Hf.	Handchrift
Hfe.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Hinze
HJ.	Helmzier
IJ.	Innungszeichen
Jahrb. d. d. A.	Jahrbuch des deutschen Adels
K.	Kind(er)
Kpsfstch.	Kupsfstch
Kr.	Krone
v. Kr.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: v. Krane
Lit. u. Qu. Bz.	Literatur- u. Quellen-Bericht
Is.	lints
Vsa.	Lose Akten im BStA.
Luchs	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Luchs
M.	Magister
m.	mit
Mj.	Majorat

Die Namen sind alphabetisch, aber wegen der viessachen orthographischen Abweichungen bei gleichen Namen phonetisch geordnet. Den Buchstaben c suche man unter t; y ist wie i behandelt. Gleiche Stammnamen, wie Scholz, Schulze, Scultetus, stehen zusammen. Im übrigen wird auf das Generalregister verwiesen.

Die erste der beiden, den Text nach jedem Namen einleitenden Zahlen bezeichnet die Tafelseite, die zweite hinter dem Komma stehende Zahl die Stellung des Wappens innerhalb der Tafel, wobei nur den Tafeln zu 24 das 1. Wappen der 1. Reihe der Zahl 1, des 2. der 2. Reihe der Zahl 8 usw. entspricht. Bei den Tafeln 31—35 ist darauf zu achten, daß die Tafeln nicht 24, sondern 42, und die Tafel 36 bei Neinen von je 9 im ganzen 99 Zeichen haben. Das W.B. des Jakob Adam ist also das zweite der 3. Reihe aus Tafel 34, ein W. o. Aufsatz steht an erster Stelle der Tafel 17, die HM. des Hans Bachner an 5. Stelle in der 7. Reihe der Tafel 36. Die hinter den Abkürzungen der Wappenbücher (Bl., D., o. Kr.) stehenden Zahlen beziehen sich stets auf die Tafelseiten.

MR.	Maria Magdalenenkirche (eo.), Breslau
MM.	Maria Magdalena
MB.	Mühlhäuser Wappenbuch
N. Siebm.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Siebmacher
o.	ohne
Dr.	Original
Dr. Br.	Original-Adelsbrief
DSg.	Siegel an Originalurkunde
Patr.	Patriziat
Pfz.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Pfleißer
Pfz.	Pfarrkirche
Pfzh.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Pfotenhauer
Qu. I.	Quelle siehe tot
r.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Reichel
Rch.	Ratsfamilie
Rg.	Rittergut
Rtg.	Restrittergut
rs.	rechts
Rdf.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Stammbücher Rausendorf
S.	Sohn (Söhne)
f. (vereinzelt sch.)	schwarz
Sff.	Schlesischer Familienforscher
Sg.	Siegel
SGA.	Schlesisches Güter-Adressbuch
Sip.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Sinapius
SMBR.	Schles. Mus. d. bild. Künste, Breslau
SMKU.	Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertum, Breslau
Sprmbg.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Stammbücher Spremberg
StB. (Bl.)	Stammbuch (Blatt)
StEp.	Stein-Epitaph
Stf.	Stammfolge
Stg.	Stiftsgut
StsAv.	Pr. Staatsarchiv, Breslau
StW.	Stammalter
StZ.	Stammwappen
StZ.	Steinmezzichen
Sch.	Schrifzeichen
Schl.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Schiller
Schl. Vgt. N. J.	Schle. Vorzeit in Bild u. Schrift, N. Folge.
Schl.	Jahrb. d. Schles. Museums, Breslau
Schlrand	
T.	Tochter (Töchter)
Test.	Testament
Tsch.	Totenjähd
TJ.	Testamentszeuge
ÜbbGl.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Verbandsblatt
W.	Wappen
WB.	Wappenbild
WBr.	Wappenbrief
Wde.	f. Lit. u. Qu.-Bz.: Wernicke
WF.	Wappensfabrik
Wg.	Waldgut
W. o. H.	Wappen ohne Helm
Wnh.	Wappenrolle Herold
WSch.	Wappenhild
WSlg.	Wappensammlung
Whd.-Rdg.	Lit.-Bz.: Stammb. (v. Wihendorf-Rehdiger)
WZ.	Warenzeichen
ZBGS.	Lit.-Bz.: Zeitschr. des Ver. f. Gesch. Schles.

Adam

34, 14 (W.B.) Hfe.

- I. Andreas A., Rademacher in Br.; ∞ Br. 1576
Maria, Wtm. d. † Gregor Hoffmann.
II. Jakob, Kannegicker ebd., * (1585), † Br. 1633;
∞ Br. 1611 Martha Petesch, † Br. 1633 (so I. 1583
Lucas Tittel (Dittel), † Br. 1597; ∞ Br. 1598
Joseph Luke (Lode), aus Dresden, † Br. 1610).

Nichhauser (Eichhauser u. ä.)

11, 24 (W.) Sch. 122; Ep. Pucher 1592 ER.; Bl. I, 1.

- 12, 2 (W.) StB. Allert 29. 9. 1624 u. StBsd.
18. 2. 1626 Stenzel A.; Sip. I, 235; Bl. I, 1
(ungenau).

Br. Patr. Af.

- I. Stanislaus A., Herr a. Protsch, Rats herr in Br.,
* 1508, † Br. 1592; ∞ Br. 1546 Martha Anger-
mannünde, † Br. 1575 (Ep. MR.).
II a. Hans, a. Reuvertwerk, * (1547), † Br. 1621;
∞ Sul. n. d. Bogart, von Untorf, * (1560), † Br.
1606 (S. III).
II b. Anna, * (1548), † Br. 1596; ∞ Br. 1567 Joh.
Pucher.
II c. Regina, * (1555), † Br. 1601; ∞ Br. 1581 Hans
Mohrenberg.
II d. Martha, * (1559), † Br. 1601; ∞ Br. 1579
Dr. Johann Heß.
II e. David, a. Leonhardt, * (1560), † Br. 1608;
∞ Br. 1597 Anna Schilling (3 S., 2 T.).
III. Stenzel von Leonhardt zu Protsch, Weide und
Lilenthal, Ral. Rat, Ratspräs. in Br., * 1582,
† Br. 1643; ∞ Barbara Jeßinski (so I. Br. 1601
Conrad Uffe), * 1578, † Br. 1640.

Albrecht

27, 14 (fbg. SJ.) DZ. 22. 6. 1602, BStB. 2 K 38.

- I. Hans A., Kretschmer in Br., † v. 1597.
II. David (27, 14), Buchhändler in Br.; ∞ Br. 1597
Rosina, T. d. Andres Wolke, Buchhändler in Br.

Althoff[!] (Althof, gen. Scholz)

Scholz (Scholz, gen. Althoff[!])

20, 3 (W.) StEp. 1573 d. Laurentius Schubart ER.

- Mehrere DZ. 1588 d. George A., gen. Sch.
BStB. 2 K 184, 281, 312; 4 K 717; 2 M 28
u. a.

Sip. II, 502 gibt fälschlicherweise einen „Degen“

an, Bl. II, 2 macht daraus ein Schwert.

27, 22 (fbg. HM.) Mehrere DZ. 1574 BStB. 2 D 369, 2 K 331, 356, 396, 447 u. a.

Die Süsterin ist stets Hedwig, Wtm. d. † Gregor

Scholz, B. u. Reichrämers.

29, 2 (W. m. HM.) StEp. (Torso) nach 1600 ER. „George Althoff Scholz genannt“.

Die Richtigkeit der Inschrift des Ep. (nach 1600)
wurde bisher stets angezeifelt (Luchs 338,

ferner Bgm.-Grdm. I, 2 S. 108. Letztere behaupten eine „nachträgliche Bezeichnung“ und setzen diese Arbeit — stilistisch unmöglich — um 1649 !), da man auf ihm unter den 4 W. nicht das von zahlreichen anderen Denkmälern her bekannte W. der Althof (20, 3) entdecken konnte.

Die sfg. HM. (27, 22) gibt die Erklärung für 29, 2. Wir haben in der HM. die der Scholz zu sehen.

Der Name Scholz scheint der ursprüngliche zu sein. Während 1542 bei der Trauung des Laurentius Schubart die Braut als Tochter des Kämers Georg Scholz genannt wird, heißt sie (nach 1573) auf dem Ep. des Laurentius Schubart: Anna geb. Althoffin.

I. Gregor Scholz (t), * (1475), † Br. 1553; ∞ Hedwig

Pannwitz (nicht 1564 †; sie lebt noch 1574, denn

sie ist sicher identisch mit der das DZ. 27, 22 führenden

W. d. † Reichrämers Gregor Scholz).

II a. George, * um 1517, † Br. 1604; ∞ I. Br. 1554

Catharina Tapp, † 1580; ∞ II. Br. 1581 Anna,

II. Dr. Johann Spremberg, * (1559), † Br. 1606.

II b. Gregor, † „in der Fremde“ (Kraakau?).

II c. Anna, † Br. 1551; ∞ Br. 1542 Lorenz

Schubart.

II d. Elisabeth; ∞ Br. 1548 Valentin Trost.

II e. Magdalena; ∞ Br. 1558 Ambrosius Sparr.

II f. Hans, * (1530), † Br. 1587; ∞ I. Barbara, T. d.

Schulz Heugel, † Br. 1562; ∞ II. Br. 1563 Eva,

T. d. † Philipp Dreher, † Br. 1582; ∞ III. Br.

1583 Rosina, T. d. Joachim Gerla (so II. Br. 1591

stud. jur. Elias Baudis). Kinder: III a, b.

III a. Daniel, * (1567), † Br. 1612; ∞ Br. 1589

Anna, T. d. Dr. med. Abraham Seijler, * (1568),

† Br. 1645 (4 T. u. S.: IV).

III b. Barbara, * (1569), † Br. 1618; ∞ Br. 1589

Anton Kirchpaur.

IV. Friedrich, * Br. 1605, † 1634.

Ambrosius

19, 4 (W.) Sch. 13 Marcus A.

19, 5 (W.) DZ. 10. 10. 1603, BStB. 2 D 4, 86

Peter A. m. b. rosius.

I. Heinrich A., in Strehlen 1569.

II. Peter, Handelsmann (Gewandschneider) in Breslau,

* (Strehlen 1542), † Br. 1611; ∞ I. Br. 1569

Magdalene Bachsche r (so I. Br. 1559 Christoph

Hennig); ∞ II. Br. 1584 Esther Knipflau

(Gnypka), † Br. 161

1555 dem Hauptmann v. Logau in Jauer gemeinsam mit dem Stadtschreiber von Löwenberg die Aufrichtung des Kaisers, binnen 4 Wochen sich gegen die Beschwerden des Bischofs von Br. zu „purgieren“.

Andris

32, 1 (S3.) Osg. 1546, Qu. s. Schlr.

Hans A., Bunzlau (T3.).

Vielleicht ein Sohn des Jakob A., der 1500 Schöppen in Bunzlau, 1504 als Deputierter der Stadt in Osn war. 1517 ist auch ein Matthes Andreas Ratsherr in Bunzlau, s. Wde.

(v.) Arztat (Arztat)

24, 1 (W.) Sip. I, 237 (liegt hier nicht doch ein Fehler von Sip. vor, den Bl. I, 1 übernimmt?);

24, 2 (W.) gem. Ep. 1586 Michael Utzmann; 1585 Ep. Hau nold; mehrere D3. der BStB.; Sch. 12 Niklos Arztat; ein sehr schönes Renaissance-W.-Relief (um 1600) in d. lath. Kirche zu Hermannsdorf; Georg Arztat, a. Arnolds mühle; Denkmal (err. 1679) M.R. für Adam Kaspar v. Arztat (von Mathias Rau chm üller); gem. Glasfenster 1628 EK.; Br. Ratsherrn tepich 1674 (Variante der H3.) u. v. a.

Ein gen. W. ist Band 2 vorbehalten.

Br. Patr. Rf. Der 1. Vertreter in Br.: Georg Arztat aus Cron-Weissenburg im Elsass, * (1512), † Br. 1584; ∞ I. Margarete Reichel von Schmolz, † Br. 1564; ∞ II. Br. 1565 Margarete, T. d. † Adam Kaufmann (5 S., 3 T.). Die letzte des Geschlechtes Christine Friederike Helene (* Geppersdorf 1750), † Brieg 1815; ∞ Steinkirch 1766 Friedr. Wilhelm v. Budenbrod, Rittmeister unt. d. v. Seidlitzh. Kürassier-Rgt., geb. aus Preußen; vgl. AfS. 1936 S. 99 u. 1937 S. 71, 106, 154 ff.

v. Audorf (Audorf, Autors)

23, 4 (W.) Osg. 28. 5. 1686 Br. Ernst Jakob v. Audorf, BStA. pers.; Bl. III, 42.

I. Hans A., Ratsherr in Lüneburg.

II. Heinrich A., a. Büttelsbau, Kais. Kriegs kommissar; ∞ Br. 1619 Marianne Säbisch a. d. H. Mahlen (III a—c).

II. Niklas; ∞ Br. 1629 Susanna, T. d. Georg Säbisch d. A. (III d, e).

III. Johann Georg, † Br. 1640.

III. Heinrich, † Br. 1640.

III. Ernst Jakob v. A., Hauptmann d. grünen Komp. in Br., * (1641), † Br. 1705; ∞ I. Dr. Elias v. Schwab, aus Holstein, * (1633), † Br. 1682; ∞ II. Br. 1683 Euphrosyne Monica Sachs v. Löwenheim, † Br. 1718 (∞ I. Dr. med. Georg Eisner). R: IV a.

III. Rudolph, * 1634, † Br. 1662.

III. Susanna, * Br. 1646, † Br. 1669; ∞ Br. 1662 Hans Georg Zange, * Br. 1634, † Br. 1684.

IV. Mariana Hedwig; ∞ Georg Samuel v. Bittsch, a. Kl. Wilsow, 1705 in Schlesien erloschen.

v. Aulof

17, 1 (W.) Sch. 44; Sip. I, 238; cod. S. II, 4 (H.D. b./s.).

17, 3 (W.) G. 1900; v. Kr. 13.

17, 4 (W.) G. 1934.

17, 5 (W.) D. 33.

Aus dem Ep. des Kanonikus Karl Joseph v. A., † 3. 5. 1850, im Dom zu Br. die H3.: Der stehende Stier.

Schlesischer Uradel. Janus, gen. Ulrich (Ratibor 1252). Bes.: Rg. Ob.-Waldburg; Wg. Althamer (Kr. Oppeln); Mj. Radan. SGU. 600, 4434, 4666. G. 1900, 1926, 1934. T. d. d. A. I, 101 ff.

Artsaber (Goldschmid)

28, 11 (fbg. S3.) gem. Ep. Joh. Heß 1547 M.R.

19, 3 (W.) gem. Ep. Joh. A. 1590 EK.; Sch. 6; Sip. I, 63; Bl. I, 2 (natürl. Geweih und r./s. Deden).

Im WSch. der Sarah A., geb. Heß (1547), ist das WB. ein Monogramm, aus den beiden ersten Buchstaben A und V zusammengesetzt.

I. Valentin G.; ∞ Ursula Kircklein.

II. Johannes A., 1538 Mag., 1548 Prof. und Diakon a. d. Schlosskirche in Wittenberg, 1550 Prof. und Diakon a. d. Nikolai in Rostock, 1554 Prof. in Königsberg u. Präsident des Sammländischen Bischofsts, 1566 Administrator d. Pommerschen Bischofsts, 1567 Pastor zu St. Elisabeth in Br., * Br. 30. 1. 1517, † Br. 19. 10. 1568; ∞ Br. 1544 Sarah Heß (4 S., 2 T.; III a,b).

II. Andreas A., Dr. phil. et med.; ∞ Tochter des 1552 † Königsberger Theologen Prof. Andreas Ossianus.

III. Anna Maria; ∞ Br. 1580 Dr. med. Laurentius Scholz.

III. Hans Goldschmidt; ∞ Br. 1576 Anna Gressel.

v. B.

I. v. Behnisch.

B. v. B. = Bucher von Buchau,

J. Bucher.

Baccalaureus (Baccalar)

36, 74 (H.M.) Steinplatte 1580 i. d. Liebfrauenkirche zu Ratibor, s. „Der Oberschlesier“ 1936, S. 66.

Clemens B., Ratsherr in Ratibor 1580.

Bachner

36, 71 (H.M.) GrSt. 1612 a. d. Barbarakirche in Br. Hans B., B. u. Handelsmann in Br. 1617.

(v.) Bachstein

26, 17 (W.) Osg. 24. 6. 1661 Br. Elias Michael Bachstein, BStA. G 6, 1, Farben nach einer StB.-Zeichnung (Bl. II, 3).

26, 18 (W.) Bl. II, 3. Das von Sip. II, 510 gebrachte W. hat nichts mit dem schles. Geschlecht zu tun.

I. Elias B., † 1. 5. 1624.

II. Elias Mathias v. B., böhm. Ritterst. 1671 mit dem Prädikat „von Frankendorf“, Herr a. Leonhardwitz, Kreide u. Weignitz, Kais. Rat, Ämterrat und Kanzler des Br. Stift., * 1620, † Br. 1677; ∞ Susanna Wildenhan, * (1641), † Leonhardwitz 1684 (∞ I. David Uthhäuser).

III. Anna Jutta; ∞ Johann v. Guttsmuth,

a. Pastorwitz, Jachschönau u. Pitschütz, Kais. Rat.

III. Joh. Anton v. B., Herr a. Kreide, Weignitz;

∞ Rosina Frantz.

In Schlesien im 19. Jahrhundert ausgestorben.

Baldauß

28, 9 (fbg. S3.) D3. 1578, BStB. 2 O 303.

I. Andreas B., B. u. Nadler in Br., aus Augsburg, B. 1539.

II. Anna, † vor 1595; ∞ Br. 1566 Hans Schoenau, Goldschmied in Br., * (1537), † Br. 1608.

Band(sau)

21, 15 (W.) gem. Ep. Nikolaus Jenkwiß 1537; gem. Ep. Wüste hube 1491 SMKA. (H3.: Taube ohne Bank).

31, 41 (H.M.) Osg. 1423, BStA. Aa 35.

1423 siegelt Hans Banke mit einer H.M. 1420 wurde dem Michael B., † 1436, von König Siegmund sein Wappen bestätigt. Aus der „natürlichen“ weißen Taube wurde im

16. Jahrh. eine „natürliche“ braune Taube (WSch. in der EK.). Dadurch erklärt sich der Wechsel zum Adler, der zum ersten Male in der gußeisernen W.-Kartusche d. M.R., die zum

Ep. des 1567 † Anton Bante gehört, und auch im cod. S. II, 46 sich zeigt, sich dann weiter im A. Siebm., dann bei Sip. sich findet und von Bl. III, 42 ebenfalls übernommen wird.

Auf dem StEp. d. Anna Utzmann, † 1654 in Bettlern, Kr. Breslau, ist noch deutlich auf einem Ahnen-W. der Bank eine Taube (und nicht ein Adler) erkennbar.

Br. Patr. Rf. 1258 Wiglo de Vanhow. 1291 Tilo de Vanach civis Wrat. Bei Pf. Stammtafelstizze.

Im 17. Jahrhundert ausgestorben.

Barjch

34, 28 (B3.) Osg. 12. 4. 1773, StsAn. Rep. 223 b Neisse 3g. 30/03 no 18 Test. 15.

Joseph B., Neisse (T3.).

Bartsch

28, 34 (B3.) D3. 19. 6. 1610, BStB. 2 K 41.

Johann B., B. u. Gürtlerältester in Br.; ∞ Br. 1607 Eva, T. d. Christoph Scholz, Hutmacher.

Beer

31, 10 (H.M.) Osg. 15. 3. 1653, BStA. pers. Pein.

George B., B. u. Ketschmer in Br.

Bartsch

31, 5 (W3.) H3e., Spiegelbild von 31, 10.

Friedrich, Zinngießer in Br., S. d. vorigen, * 1637, † Br. 1680; ∞ Br. 1665 Martha, T. d. † Andreas Tieze, Bader in Br. (∞ II. 1682 Adam Winter).

v. Baruth

17, 2 (W.) Sch. 49; cod. S. II, 35 Thomas Baruth; StB. Posse 1616 Theodorus de Baruth u. Breswitz in Neudorf; Sip. I, 242; Bl. I, 4. 3 Siegel 1292, 1315, 1321 sind dem 2. Band vorbehalten.

Schles. Uradel. Gleichen Stammes mit v. Uloß. I. Georg B., v. Breswitz auf Neudorf (Test. 31. 8. 1604), † 1604, ∞ Neudorf; ∞ II. Magdalene v. Gsug.

II. Dietrich.

II. Georg.

II. Marianna.

II. Catharina.

Baudis

33, 24 (B3.) Osg. 18. 9. 1729. Qu. s. Mäuse I. Joh. Gottlieb B., Wohlau 1729 (T3.).

Baumgart

11, 18 (W.) ang. 1936 von Studientrat Dr. B., Liebenthal, Kr. Löwenberg.

I. Christoph B., Kutschner, * (1683), † Alt-Strunz 1764; ∞ Katharina Teschner, * (1684), † ebd. 1756.

II. George, Tischler u. Kutschner, * Alt-Strunz 1722, † ebd. 1811; ∞ ebd. 1747 Christina Lorenz, † ebd. 1798.

„Ahnenliste Baumgart“ in SfL, Nr. 9, Ahnenliste Nr. 4.

Bed(e)

36, 93 (S3.) StEp. 1621 a. d. Barbara. Br.

I. Adam B., B. u. Stecknader in Br.; ∞ Br. 1608 Ursula Brendel.

II. Wam., * (1609), † Br. 1621.

v. Bedaw (v. Biedau, Beda)

23, 9 (W.) Sch. 27; mehrere StEp. 16. Jahrh. SMKA; Bl. I, 7 nach einem StB. Blatt 1626 (H.D. r./g.).

23, 10 (W.) cod. S. II, 8 Ernst Bedau; Sip. I, 262 (H.D. r./w.); Bl. I, 7.

Br. Patr. Bieda, S. d. Kunrad Apfeler, † 1440, ein wohlhabender Kaufmann in Br., der ausgedehnten Grundbesitz erworb, hatte 2 S.: Hans und Nikolaus. Im 16. Jahrhdt. geht das Geschlecht im Landadel auf. 1792 erloschen. Namen- und Wappenverbindung seit 1836 für Emanuel o. Woikowski-Biedau. Pf. 324.

Beer

35, 10 (W3.) H3e.

Melchior B., Zinngießer in Reichenbach, † Reichenbach 1633; ∞ I. Sabine..., † 1599; ∞ II. ebd. 1601 Anna Scholz, † 1633.

Am 24. 2. 1595 wird in Reichenbach die Witwe Margarete des Zinnengießers Jakob Beer (Eltern des obigen?) begraben.

6

o. Behnisch
8, 6 (W.) Bl. I, 5.
Böhm. Adelsstand 1698 f. Joh. Gregor B., Advokat in Schweidnitz, u. s. Bruder Joh. Siegmund.

Beyer
34, 20 (W.) Hze.
I. Joh. Joseph B., Zinngießer in Neisse übernimmt von seinem Schwiegervater George Maäß das W. 34, 21 im Spiegelbild), † Neisse 1741; ∞ ebd. 1725 Elisabeth Maäß.
II. Joh. George, Zinngießer in Neisse, † (1749?); ∞ ebd. 1747 Maria Klara Beyer.

Beyer
36, 85 (S.) Osg. 1800 Ehevertrag.
I. ... B., Wirtshaſter d. Klosters Liebenthal auf Borswurf Schmotkeien.
II. Benedict, Kaufmann in Neisse, * Schmotkeien 21. 12. 1757, † Neisse 6. 5. 1824; ∞ I. Neisse 15. 1. 1783 Maria Hedwig Crelle, Wm. d. † Joh. Watschek, † Neisse 8. 12. 1799; ∞ II. Neisse 13. 5. 1800 Anna Johanna Croce, * Neisse 10. 1. 1780, † ebd. 31. 5. 1812; ∞ III. Neisse 11. 5. 1813 Theresia Heising, † Neisse 2. 1. 1814; ∞ IV. ... 17. 5. 1814 Barbara Winter, † Neisse 21. 3. 1819.

Behersdorff
33, 42 (W.) Hze.
Johann Jakob B., Zinngießer in Beuthen a. d. O., * (1730), † ebd. 1807; ∞ Anna Dorothea ..., * (1742), † ebd. 1806.

o. Belwieß
9, 18 (W.) Bl. II, 5.
Schles. Adelsgeschl., besaß um 1500 Beerwalde (Kr. Münsterberg).
I. R. v. B. u. Beerwalde, 1500; ∞ ... v. Reibnitz a. d. H. Kaubitz.
II. Sohn; ∞ Dorothea v. Reideburg a. d. H. Wentz-Rosse.
III. Helena; ∞ David v. Sehottendorf a. d. H. Kunern.
Sip. II, 516.

Benerwitz
31, 25 (Hm. oder W.?) Osg. 1423 Br. StA.
Aa 35 b. Hans B., Ratsherr in Br.
Vielleicht aus adeligem Geschlecht.
I. Hans B., Ratsherr in Br., erwirbt 1414 Mahlen (Kr. Trebnitz).
II. Heinrich (wahrsch. Sohn), verkaufte Mahlen 1448.
Pff. 260.

Berger
33, 11 (W.) Hze.
I. Christoph B., Schneider in Brieg.
II. Christoph, Zinngießer ebd., * (1700), † Brieg 1746; ∞ 1727 Maria Helene Werner (∞ II. Brieg 1750 Joh. Friedr. Bischof).

Berger
30, 15 (W.) Osg. 19. 10. 1745 Glogau. StsAv.; 5. 11. 1748 ebd. Kranich nach rechts gerichtet. Johann B., Advokat in Glogau 1745, 1748.

Bergmann
33, 41 (W.) Hze.

I. Andreas B., Zinngießer in Glogau, * (1703), † Glogau 1777; ∞ Kath. Elias Steulmann.
II a. Benjamin Gottlieb, Zinngießer in Glogau (W. 33, 41), Meister 1755, Ober-Alt. 1781/98; ∞ Anna Dorothea Hoffmann (Sohn III).
II b. Samuel Gottfried, Zinngießer ebd., * ebd. 1738, † ebd. 1771; ∞ ebd. 1764 Joh. Leonora Sattig.
II c. Gottlob, Zinngießer ebd., 1809 Ober-Altester; ∞ ebd. 1778 Anna Rosina Günther.
III. Daniel Gottlob, Zinngießer ebd. 1798, 1809.

Berwigl

36, 60 (S.) Osg. 1624 StsAv., Rep. 223 b, OrTeit. Br. 5, 38.
Hans B. (Teit., dat. 4. 11. 1624), B. u. Tuchscherer, Altester in Br., * um 1574, † Br. 4. 5. 1626; ∞ Barbara ...
Kinder: Susanna, Christine, Gottfried.

v. Bi(e)berstein

18, 24 (W.) Bl. I, 7; Sip. I, 260 (natürl. Hirschstange).
26, 13 (W.) Sch. 22; Sip. I, 260; Bl. I, 7 (ungenau).

Schlesischer Uradel.
Seit Mitte 13. Jhd. im Trebnitzischen. 1547 Kgl. Böhm. Freiherrnstand. Das Geschlecht starb 1667 aus. Der Schwiegersohn des letzten Freiherrn v. B., Joh. Albert Kriechen, Herr v. Ronow, wurde 1676 in den Reichsgrafenstand als Graf v. Ronow u. Bieberstein (s. d.) erhoben.
Möglicherweise gehört der in Br. 1474 B. gewordene Nicolaus Bieberstein zu diesem Geschlecht. 1281 erwarb Otto v. B. Hundsfeld b. Br. Sip. I, 259, II, 524.

v. Bieberstein-Boischowitz

18, 16 (W.) Bl. III, 43.
Oberschlesisches Geschlecht poln. Ursprungs.
(Herb. Rogala.) Besitz Boischowitz (Kr. Pleß).

Biederman

33, 1 (W.) Hze.
I. Melchior B., B. u. Sattlermeister in Liegnitz.
II. Jeremias, B. u. Zinngießer in Br. (führt W. 33, 1), * (1609), † Br. 1673; ∞ I. Br. 1635 Maria verw. Gaudentia; ∞ II. 1659 Maria Bogt, * (1635), † Br. 1676.

(v.) Bindemann

3, 20 (W.) Sch. 53; Bl. I, 8; cod. S. II, 112 Maximilian B.; Sip. I, 264 (w./s. geschacht).

4, 1 (W.) Sch. 52; Bl. I, 5, jedoch Schach statt Rauten.

Seit 15. Jhd. in Schlesien nachweisbar. Zu Anfang des 18. Jhdts. besaß das Geschlecht noch Guhlau im Oelsnitzer, Kriegnitz, Kr. Lüben, und Javor (Standesherrschaft Militsch).

Binner (Bühner)

34, 11 (W.) Hze.
I. Matheus B., Stadtmauer in Br., Erbauer d. Antoniuskirche (1685/91) und der Jesuitenkirche (1689/91).

II. Matheus, Zinngießer in Br. (führt W. 34, 11), * (1671), † Br. 1756; ∞ Br. 1694 Rosina, verm. George Reheler, * 1672, † Br. 1740.

Birkenthal(n)

34, 42 (W. o. H.) StEp. 1548 Mk.

21, 6 (W.) D. 1589 George B. StB. 2 R 284.

(Das W. 34, 42 ist in die H. übernommen!); Sch. 94 (Birkhahn r. Junge, Dreiberg gr.).

I. George B., Schöppenschreiber in Br., * (1490), † Br. 1548 (W. 34, 42); ∞ Catharina ...

II a. George, B. 1562 u. Handelsmann in Br., † Br. 1590; ∞ I. Br. 1555 Hedwig, T. d. † Mag. Joh. Pfister; ∞ II. Br. 1584 Barbara Dobisch; ∞ III. Br. 1590 Martha Helbig (3 S., 2 T.), III a. b.

II b. Abel, M. 1558 Kaplan in Neumarkt, 1561 als Schwendselianer abgesetzt, dann 1568–1595 Pfarrer in Blumerode, † ebd. 1595. Kinder III c, d, e.

II c. Jacob, B. 1565 u. Handelsmann in Br., Marktmeister, † Br. 1596; ∞ Br. 1563 Margaretha Pittsch. Kinder: III i–

II d. Hedwig; ∞ Br. 1561 Timotheus Seiderwitz.

II e. Johannes, M. in Wittenberg, Hofprediger in Königsberg, 1568 Diakon in Görlitz, seit 1583 Propst u. Pfarrer in Br.-Neustadt, * Br. 1517, † Br. 1584;

∞ I. Gertraude Häusner aus Halle, † Görlitz 1578; ∞ II. Br. 1579 Katharina Heine aus Striegau.

II f. Helena; ∞ Br. 1580 George Schleiderspach aus Nürnberg.

III a. George.

III b. Hedwig; ∞ Br. 1605 Gottfried Roge von Wilkame.

III c. Hans.

III d. Philipp.

III e. Sybille.

III f. Jacob, † Br. 1598.

III g. Regina, † Br. 1598; ∞ Br. 1594 Adam Lehman.

III h. Anna, * (1578), † Br. 1617; ∞ Br. 1595 Valter Lammer aus Liegnitz.

III i. Cornelius, B. in Br., * 1580, † Br. 1611.

v. Birkhahn

21, 5 (W.) G. 1925 (mit Variante); Bl. II, 6 (falsch: Schild b. statt w, H.D.: b/w).

26, 22 (W.) Bl. II, 6 (vermutl. Feld 1 u. 4 falsch, j. W. 21, 5).

Altes pr. Adelsgeschlecht (? gleichen Stammes mit den † mecklenb.-pomm. Birkhahn). Hans Birkhahn, 1480/90 Herr a. Grottkau, Geyerswalde u. Mariensfelde.

Schles. Intoflat 1793 für Wilhelm Boguslaw Ernst v. B., Kgl. Pr. Landrat.

Pr. Freiherrnstand 1786 für Carl v. B. a. Ostromęcko, Kapitän v. d. Armee. Erwirkte für seinen Adoptivsohn Karl Friedrich († 1836) 1818 die Erhebung in den Freiherrnstand.

Das Geschlecht besaß mehrere Güter im Kr. Wohlau. Jahrh. d. d. II. III, G. 1925, 1932 (1900, 1919 G. Urade).

Birkhoff(I)

33, 2 (W.) Hze.

I. Peter B., Belehnter an der lgl. Wage in Königsberg.

II. Johann Friedr., Zinngießer in Brieg (W. 33, 2), 1783 Ober-Alteiter, * (Königsberg 1720), † Brieg 1789; ∞ Brieg 1750 Maria Helena Werner, verm. Christoph Berger.

Bleuel

32, 14 (W.) Hze.
I. Franz B., B. 1541 u. Zinngießer in Br., † um 1572.
II. B. 1573 u. Zinngießer in Br., † Br. 1599;
∞ Br. 1573 Anna Baumgarten.
Vielleicht ist ein zweiter Sohn des Franz B. Michael B., Zinngießer in Glatz ab 1580.

Bodenstein (Botenstein)

8, 13 (W.) StB. Heinze 19. 1. 1620 Andreas B.; StB. d. Br. Bäckerinnung 30. 9. 1631 derselbe (H. Mittelster Stern dicht über Mondnase, statt Topf eine Müze); desgl. Sch. 5 (Mond o. Gesicht).

I. Eberhard B., B. 1552 und Goldschläger, später Glaser in Br.; ∞ Br. 1556 Anna Hoffmann. Läßt bei St. Elis. von 1570–1681 6 Kinder taufen.
II a. Johannes, B. und Glaser in Br.; ∞ I. Br. 1588 Eva, T. d. † Kannengießers Mathes Petzsch; ∞ II. Br. 1601 Martha, T. d. † Christoph Hüpner, Büttner in Br.
II b. (aus einer 2. Ehe ? Mutter: Anna) Andreas, B. u. Handelsmann in Br., * Br. 1581; ∞ (Boldenhausen?) 30. 8. 1611 Susanna, T. d. Johann Reinmann, Ratsherr in Boldenhausen. Er stiftet für die Kirche in Boldenhausen 1621 die Kanzel und für seinen am 12. 2. 1618 ebd. † Schwager Friedrich Reinmann ein Epitaph.

Behem, Behme, Behaimb (o. Böhm u. Zopkendorf)

10, 3 (W.) Sip. I, 249.
10, 4 (W.) gem. Ep. 1590 Mk.
10, 5 (W.) Sch. 27; W. o. H. im EDM. ohne Namen und Jahreszahl.

I a. Jeremias B., Kgl. Münsterberger Rat, † Br. 9. 11. 1590; ∞ Martha Helmuth v. Kupferberg, † Br. 19. 12. 1590. Von ihm besitzt das StsAv. etwa 20 Briefe aus den Jahren 1569/88 mit Siegel (Töchter II a, b, c).

II b. Jonas, kaufte 1578 Zopkendorf. (Kgl. H. gibt ihm zur Frau seine Schwägerin Martha Helmuth v. Kupferberg, † 1590 sterben). Auch von ihm Siegel im StsAv. (Sohn II d).

II a. Maria (in Kgl. H. ist diese eine Tochter des Jonas); ∞ Br. 19. 9. 1580 Nikolaus v. Frankensteiner, a. Schweiern u. Wasserjentsch.

II b. Anna; ∞ Christoph Poleyn († 1637).

II c. Tochter, ∞ Br. Mk. 24. 12. 1589.

II d. Hans, Herr a. Zopkendorf, * (1561), † Br. 1615; ∞ Elisabeth v. Koschlig, * 1557, † Br. 1637 (Sohn III).

III. Maximilian Jakob v. Böhm u. Zopkendorf, kaufte 1658 Woln.-Gandau u. Jäschgittel, * (1601), † 1667, ∞ Br. Mk. 1667; ∞ Dorothea Luk von Boguslawitz, * (1603), † Br. 1670 (2 S., jung †).

IV. Johann Maximilian, † Br. 1656.
Vielleicht ist Johann B. (Sohn des Melchior B. zu Namslau) 1599 im Namslauischen; ∞ Br. 1570 Barbara Arzat, ein Bruder des Jeremias und Jonas.

Sein Sohn: Johann, a. Giesdorf, Hochrichter zu Namslau, * (1544), † Br. 1615; ⚭ I. Br. 1599 Rosina Biedermann, a. Katter; ⚭ II. Elisabeth Tropper, * (1557), † Br. 1637.

v. Böhm-Bezing

10, 6 (W.) D. 10.

Nach einer Familienchronik des 18. Jhdts. nahm dieses Geschlecht „sein altes W.“ (= 10, 6) wieder an, das es mit seinem Namen abgelegt hatte. 1904 wurde an Stelle des Lilienwappens das im 18. Jhd. geführte (in s. ein entwurzelter Palmenbaum) wieder angenommen, doch siegeln auch heute noch Familienmitglieder mit dem Lilienwappen. Ein genealogischer Zusammenhang mit dem aus dem Namslauischen stammenden Br. Geschlecht, das ein fast gleiches W. führt, ist bisher nicht nachzuweisen. Für die Übersetzung, daß das Geschlecht aus Ungarn nach O.-S. gekommen ist, spricht der Beiname Bezing, denn es gibt einen Ort dieses Namens in Nieder-Ungarn.

StB.: Ludwig, Vächter von Noldau, Kr. Namslau, * (Summin 1688), † Noldau 1737; ⚭ Eva Maria v. Steinbach, * (1692), † Simmelwitz 1761. G. 1922, 1933, 1937.

Boehme

29, 18 (W.) Osg. 6. 11. 1748 Glogau, StsAn. Ernst Ferdinand B., Glogau 1748 (Tz.).

Bohn (Boyno u. ä.)

6, 17 (W.) entw. u. ang. v. Dr. Erich Bohn, Rechtsanwalt u. Notar in Br., mit Anlehnung an eine H.M. des Peter Bon in Boppard, s. a. Eberlein 31, 42 (H.M.).

Ahnher: Fabian Bohn in Gr.-Peterwitz bei Sprottau, * (1473), † 1582 (109 Jahre!). Von ihm sind nachweisbar 4 S., 2 T. Im 19. Jhd. treten die ersten Akademiker auf. Emil B. (1839/1909), Professor a. d. Universität in Br., wird der „musikalische Erzieher Schlesiens“. Eine Geschichte der Sippe Bohn von Dr. Erich Bohn im Er scheinen begriffen.

Boyne (Boine)

34, 8 (W.) Hze.

I. Andreas B., Huf- u. Wagenschmied in Gr.-Weigelsdorf.
II. Joh. Christoph, Zinngießer in Freystadt, * (1736), † ebd. 1800; ⚭ ebd. 1777 Joh. Friederica Neumann, verw. Samuel Behmann, * (1734), † ebd. 1814.

Boner

10, 1 (W.) cod. S. II, 41 Sebald B.; Sch. 28 ver tauscht s. und w. H.J. härtiger Mann, desgl. Bl. I, 9, der auch noch die unv. Zeichnung einer Variante bei Sch. wiedergibt.

I. Jacob Andreas B. von Gent (H.J. Röhl.: „von Landau“), B. in Br., * (1454), † Br. 1517.
II. Severin, Burggraf zu Kraatz 1532.

III. Jacob, a. Wohrnitz, führte den Bau des Wohrschlosses fort (vgl. Schles. Monatshefte 1926, S. 491 ff.).

eques auratus, † 1556; ⚭ Lucrezia Huber (≈ II. Andreas Hartwig). Kinder: III a-e.

II d. Helena; ⚭ Dr. med. Sebald Huber, † 1550.

II e. Barbara; ⚭ Sebastian Uthmann.

II f. Magdalena; ⚭ Stanislaus Radziwił.

III a. Jacob, ⚭ Woinewitz 1577 Catharina Seid-

litz (3. L., 1. S.).

III b. Sebald, 1590.

III c. Sigfrid, * 1553, † Br. 1605.

III d. Tochter; ⚭ Egidius Michaelis, Kais. Bier-

gesellinnehmer zu Böhm.-Leippe.

III e. Job, * (1545), † 1567.

v. Bonge

2, 21 (W.) Drudfehler: HD. nicht s./g., sondern l./w. D. 125; Bl. III, 80.

Schlesisches Irkolt 1799.

Julius v. B., Kgl. Pr. Leutnant, † 1820 als Herr

a. Nimmersatt, Kr. Borschenhain.

Das Geschlecht hatte auch Grundbesitz im Kreise Lüben.

v. Borschnitz

4, 3 (W.) StB. Wjd.-Rdg. Andreas von Reh diger u. Striese auf Schebitz u. Campern; ⚭ III. 1601 Barbara B. a. d. H. Panwitz, Wtw. d. † Christoph Karnizke u. Paffloß.

StB. Spremberger 26. 8. 1620 Leipzig, Otto, a. Borschnitz; Sip. I, 285; Bl. I, 10 mehr. Varianten.

Schlesischer Uradel. 1295. Häuptsächlich im Jst. Dels begütert. Ausgestorben 1696 mit Hans Siegmund v. B. auf Buchwald.

v. Boje

Bef. Ag. Ober-Rudelsdorf (Kr. Lauban), SGU. 2980.

1, 6 (W.) Sch. 64.

1, 7 (W.) Sip. II, 542; D. 32; cod. S. II, 154 (H.J.: Horn nach ls., w./s. geviert, r. beknöpf., [Rosen?], aus der Öffnung wachsf. r. Linden zweig mit je 3 r. nach rs. und ls. geneigten Blättern); v. Kr. 20 (Mühle nach rs. mit ver tauschten Federn); vgl. auch v. Boje: „Die Entwicklung des Wappens v. B.“ in „Östsch. Herald“ 1905, S. 6 ff.

Meißnischer Uradel. Theodosius B. 1230. Begütert in den Jst. Schweidnitz und Jauer. G. 1902, 1933.

Brandel

32, 4 (W.) Hze.

Joseph B., Zinngießer in Bunzlau, B. 1814, aus Tirol stammend, * 1786, † Bunzlau 1876.

v. Brauchitsch

15, 21 (W.) Sch. 19.

15, 22 (W.) cod. S. II, 8. StEp. 1619 Mittel Lang-Heinersdorf Helena v. Kotwitz, geb. v. Schopp.

15, 23 (W.) G. 1935; Sip. I, 293; D. 141; Bl. III, 80; v. Kr. 20.

Schlesischer Uradel. 1259. Stammsitz: Brauchitschdorf bei Lüben. G. 1900, 1914, 1935.

v. Braun (Braun v. Wartenberg)

6, 14 (W.) Drudfehler auf der Tasel: Die Fische sind nicht blau, sondern naturfarben. StB. Poer 11. 1. 1617, StB. Ulert 12. 1. 1646 Siegmund v. B.; Sip. I, 174 (r. gesprengelte Forellen); Bl. I, 11; cod. S. II, 27 Lorenz B. (Die Rauten haben Blattform wie aus einem Taufstein des CDm. u. Osg. 1370 des Heynrich v. Brunaw, d. Jt. StsAo.)

26, 1 (W.) Sch. I, 50 „Georg Braun Freiherr zu und auss Wartenberg und Bräsin“; Bl. I, 11 (ungenau). Bl. gibt außerdem das freiherrl. W. von 1699.

Schlesischer Uradel 14. Jhd. Erstd. 1573 f. George von Braun u. Otendorf, Freiherr zu Wartenberg, † 1585, Erneuerung 1609. In Schlesien im 19. Jhd. ausgestorben.

I. Lorenz B., 1591; ⚭ Anna, T. d. Heinrich v. Sach. II. Gaspar „mit der eisernen Hand“; ⚭ Barbara, T. d. Nikel v. Kalderuth.

Braune-Krisau

10, 21 (W.) wird seit 1804 in Siegeln der Söhne des Joh. Wilhelm B. geführt.

Das W. geht zurück auf das der Nürnberger Familie Br. (Siebm. 1657 IV T., S. 32), ohne daß ein verwandtschaftlicher Zusammenhang nachzuweisen ist. Der Erbhofbauer Major a. D. B. hat 1937 das W. abgeändert.

StB.: Pfarrer Gaspar Brune, * Brandenburg um 1540, † Karel 1604. Zu Ende des 18. Jhdts. wanderten 4 Söhne des Adermanns Joh. Wilh. Brune, Seifensieder und Ratsherr in Goerze (* ebd. 1744, † Nimkau), in Schlesien ein, erwarben Krisau, das noch heute im Familienbesitz ist und 1935 zum Erbhof erklärt wurde. SGU. 1973. Seit 1920 führt diese Linie den Namen Braune-Krisau.

Breher (Breuer)

34, 26 (W.) Hze.

I. George B., Kannengießer in Sagan, † ebd. 1664; ⚭ ebd. 1633 Anna Elisabeth Heine.

II. Gottfried, Zinngießer ebd. (führt W. 34, 26), * ebd. 1635, † ebd. 1722; ⚭ ebd. 1683 Sabina Hoffmann, † ebd. 1725.

Breyer

9, 3 (W.) DGB. 73, 27.

StB.: Hans B., 1524 Tuchmacher in Fraustadt. In der 7. Generation wandert Joh. Jakob B. in Steinau a. d. Oder ein, ist daselbst Schneider und Kirchen glöckner, * Fraustadt 1691, † Steinau vor 1748. Stf. DGB. 73, 27 ff.

Breithor

36, 51 (H.M.) Osg. 1. 4. 1461 Glogau Dr. Johann B. an einer Urk. im Stadtarchiv zu Glogau (cod. dipl. Sil. 28 S. 107 no. 549).

30, 17 (W.) BStA. pers. Breithor. Kupferstich: „Breithorum Olor volans“.

Stephan B., 1405 Landschöffe, 1413/14, 1438 Bürgermeister in Glogau. Bis 1544 sind noch drei weitere B. in Glogau Bürgermeister.

Johannes, Poëta laureatus, des Glog. Stt.-Selr., * Lüben 1581, † Glogau 1646 (W. 30, 17). Mitget.: Arnold Breithor, Prieros, Bez. Potsdam.

Brendel

5, 10 (W.) Sch. 59.

5, 13 (W.) cod. S. II, 142; Bl. III, 44.

5, 20 (W.) Sip. I, 295.

Ich bringe diese W. nur mit Vorbehalt zur Abbildung, da mir bisher eine schlesische Adelsfamilie B. mit diesem W. noch nicht begegnet ist. Die Möglichkeit, daß einer der rheinischen B. nach Schlesien gekommen ist, bleibt bestehen, doch wer ist es? Hat Sip. I, 295, II, 45 diese Familie nur deshalb aufgenommen, weil er das W. bei Sch. fand? Dies allein ist noch kein Beweis, da ja Sch. auch über den schlesischen Raum hinausgegangen ist. Ein Zusammenhang mit dem Herb. Habdan kommt nicht in Betracht.

Brehler

20, 6 (W.) DrWB. 18. 7. 1629 BStA. priv. 524 für Christoph Brehler von Br., aus Schlesien gebürtig, seine Frau und ehel. Leibeserben, ausgestellt vom Pfalzgrafen Friedrich Pre nninge r. Bei diesem Christoph B. wird es sich wohl um den Christoph Brehler, B. u. Handelsmann in Br., S. d. † Christoph B. in Neumarkt; ⚭ Br. 1600 Katharina M immer, handeln. Er ist sicher gleichen Stammes mit den Brehler (von Aschenburg).

Brehler (v. Aschenburg)

20, 19 (W.) Sip. I, 296; Sip. II, 547; Bl. III, 44 (angebl. StB.).

27, 4 (W.) 1703 Bl. III, 44.

I. Christoph B., Bürgermeister zu Neumarkt, * (1598), † 1664; ⚭ I. Justina, T. d. Christoph v. Flade n u. Aschenburg aus Neumarkt; ⚭ II. Anna Eder verw. Friemel (* 1611), † Br. 1664.

II. Christoph B. v. A., Kaufmannsältester (1699) zu Br., Ratsherr, * 1625, † Br. 1710; ⚭ I. 1658 Anna Regina Rolke, † 1720.

III. Christoph v. B. u. A., Kais. Obersalzaktor; ⚭ 1694 Joh. Eleonora v. Burgsdorf, † 1708.

Böhm. Ritterstand 1703 für Christoph B., Ratsherr in Br.

Stf. Sip. II, 545 ff.

Breitbneider

27, 9 (W. o. H.).

Paul B., Pfarrer in Neu-Ustmannsdorf. Verf. des zweibändigigen Urkundenbuches der Stadt Münsterberg (bis 1357) und zahlr. Aufsätze zur m.-a. Gesch. Schlesiens.

v. Briesen (Breza)

4, 11 (W.) cod. S. II, 16 Hieronymus Brie se.

4, 12 (W.) Sip. I, 198; D. 80; Bl. III, 45; v. Kr. 23; Sch. 26 (r. geschw. Spize von w. u. f. gespalten).

Niederlausitzer Uradel. Christian v. B., 1298. 1659 besaß Adam Siegmund v. B. Kraischwitz, später ist das Geschlecht begütert in den Kreisen Glogau, Lüben, Wohlau u. a. G. 1917, 1935.

Buße

- 36, 6 (H.M.) Osg. 1617 StsAo., Rep. 223 b, DrTest. Br. 3, 25. Testament (dat. 6. 6. 1617) der Dorothea, verw. Peter B., verehel. Puschode. Das Siegel trägt die Buchstaben P. B. Peter B., Fleischer; ⚭ I. Br. 1554 Elisabeth, Wtw. d. † George Hartmann, Fleischer in Br.; ⚭ II. Dorothea ... (diese ⚭ II. Nikolaus Puschode, B. u. Bäder, * 1549, † Br. 1620). Kinder B.: Peter; Adam; Daniel; David, ⚭ Br. 1614 Hedwig Scherwitz; Johann; Michael; Elisabeth; Maria.

Bucher

- 32, 28 (W. v. H.) Osg. 12. 6. 1596 an einer Urkunde im Besitz der Stadt Wohlau mit der Unterschrift des Georg Bucher. Den Hinweis auf dieses W. verdanke ich Herrn Prof. Türl, Br. I. Benedict B., Pfarrer in Girsdorf, Jauer, später Naselwitz, * Strehlen 1523, † Naselwitz 16. 11. 1586; ⚭ Salome, T. d. Georg Mayer, Pastor in Wedrau. II. Georg, 1576 poln. Diakon in Strehlen, 1578 Scheidelwitz, Pfarrer in Wohlau bis mindestens 1596, dann in Ohlau, * Girsdorf 8. 9. 1546, † Ohlau 7. 11. 1615; ⚭ I. 1577 Eva, T. d. Peter Thalwenzel; ⚭ II. 18. 1. 1607 Anna, T. d. Jakob Neumann.

Buchwälde (Buchwelder)

- 32, 38 (W. v. H.) StEp. 1585 a. d. kath. Stadtsparrk. in Sprottau. Mathias B., Boleslaviensis, Notar u. Senator in Sprottau, † Sprottau 23. 12. 1585, alt 49 Jahre.

v. Buchwitz

- 1, 3 (W.) Sch. 39; StEp. o. Nässe 1622 ER. in Br.; cod. S. II, 30; Sip. I, 303; D. 96; Bl. II, 10 (Farben vertauscht). Voigtländischer Uradel. 1524 Wenzel v. B. auf Pontwitz (Kr. Delitzs). Ausgestorben mit Karl v. B., Kgl. Pr. Hauptm.; ⚭ Henriette v. Cölln, Eltern: Karl Friedr. B., * 1742, † Cosel 1805; ⚭ Joh. E. F. v. Wenzky, * 1761, † 1806.

v. Budowa (Budowec v. Budowa)

- 2, 11 (W.) Sch. 50. 2, 12 (W.) Sip. II, 323; Bl. I, 12. Böh. Uradel. 1607 böhm. Freiherrnstand f. Wenzel B. v. B., hinger. 21. 6. 1621. Der letzte des Geschlechtes: Wenzel Theodor Friedr. v. B., Herr auf Wald Borwerg u. Modelsdorf, 1659.

Buse

- 31, 36 (H.M.) Osg. 1613 StsAo., Rep. 223 b, DrTest. Br. 1, 46.

Anna Osten, Wtw. (Test., dat. 12. 8. 1613), * (1547), † Br. 1613; ⚭ Fabian Buse (†), Bäder in Br. Hat zwei Schwestern: Hedwig Osten; ⚭ ... Schubert (2 S.: Lorenz, Michael). Barbara Osten; ⚭ ... Jädel (S.: Georg).

v. Bühlingslöwen

- 13, 23 (W.) Siebm. I, 187. 13, 24 (W.) G. 1924; D. 467 (ungenau); desgl. Mühlhäuser WB. Thüringer Uradel. Friedrich von Bühligen, 1226. In Schlesien um die M. d. 19. Jhdts. landgesessen. Belehen Fahrten. G. 1903, 1907, 1924, 1938.

v. Burg(er)sdorf (Borgsdorf) u. ä.

- 1, 18 (W.) D. 81; G. 1914 (Brandenburger Typ); cod. S. II, 34 Walzer Burkersdorf (dreimal w./r. gespalten u. b. Balken, H3. verschmiert).

1, 19 (W.) Sch. 35.

- 1, 20 (W.) Osg. 23. 4. 1749 d. Christoph Heinrich v. B. in Kirschwitz, Rep. 223 b, Tstt. Münsterberg, acc. 51/10 no. 7; Bl. III, 18; Sip. I, 283. Von diesem W. gibt es eine Fülle von Varianten (Bl. III, 18 gibt 6). Die Schildspaltung schwankt zw. 4 u. 6 Plätzen, wobei bald r., bald w. den 1. Platz einnimmt.

Mittelmärkischer Uradel. Ritter Henning Burkhardt lebte in d. erst. H. d. 14. Jhdts. b. Frankfurt a. d. O.

Der schlesische Stamm beginnt mit Christoph Heinrich v. B., Herr a. Ob.-Strehly u. Kummelwitz, * 1693, † 1776.

Sip. I, 283, II, 538; Jahrb. d. d. Adels I; G. 1914. Die HD. sind beiderseits r./w. oder auch r./w., b./w. Bei Sip. werden auch Vertreter dieses Geschlechtes in Schlesien schon im 16. u. 17. Jhd. genannt. G. 1900, 1914, 1932.

Burgund

- 23, 6 (W.). Nach einer StB.-Zeichnung um 1820 und mehreren Wetschäften ab 1840. Farbengebung und Stilisierung 1936. I. Carl Siegmund B., Waller in Haynau, * (1745), † (Gr. Strehly) 1811; ⚭ II. Haynau 1777 Maria Rosina Schmidt. II. Karl, Apotheker, * Haynau 1779, † Kempen (ehem. Bosen) 1834; ⚭ (1803) Charlotte Dziuba, * 1783, † Kempen 1852.

v. Busewen (v. Budewon u. ä.)

- 20, 23 (W.) Sch. 63; Sip. I, 307 (nach der Beschreibung des aus dem Schloß zu Frankenstein 1503 Dienstag nach Dorothea gehaltenem Ritterrecht); Bl. III, 4 (o. Kr.), HD. r./w.; cod. S. II, 186 Martin Busewen (Adler o. Kr., HD. r./w., b./g.). Budewon, S. d. Wisemir, siegelt 1226 mit einer HN. (Abb. in „Altschlesien“, Breslau, 1936, Bd. 6 S. 357, Fedor o. Heydebrand u. d. Lasa, „Die Bedeutung des Hausmarken- und

Wappenwesens für die schlesische Vorgeschichte und Geschichte“).

- 28, 31 (W. o. H.) Gemälde: Hedwigstafel 1. Drittel 15. Jhdts. St.-Bernhardin-K. Br. In dem Ritterheer hat ein Ritter einen mit diesem W. bemalten Schild. Die Abweichung ist als künstlerische Freiheit anzusehen. Schlesischer Uradel. Jesko B., auf Panthenau, † 1217. Sip. I, 307 ff., Bl. a. a. D.

Buße

- 36, 33 (H.M.) GrSt. a. d. Kirchhofmauer in Bunzlau 1731. Dieses Hauszeichen aus einem Hammer, den ein Kreis hält, darüber eine Tuchmacherschere. Qu.: Schlr. Joh. George B., B., Tuchmacher u. Handelsmann in Bunzlau, * 24. 6. 1658, † Bunzlau 3. 6. 1731; ⚭ 1680 Marta Hübler aus Görtscheien. Hatte 12 Kinder.

v. Büttner (Püttner, Bottnner, Bötner)

- 20, 7 (W.) DrABr. Wien 1. 6. 1532 für Caspar Büttner. BStA. priv. 529; gem. Ep. Büttner 1542 ER.; D3. 1571 Lorenz B. BStB. 2 D 364; Sch. 29 (Adler gold bewehrt); Sip. I, 63; Bl. II, 11 (sehr herhaft).

20, 14 Bl. II, 11 (Quelle ?).

Fritsch, Tsl. 1 ganz ähnliches W. des 12. 8. 1533 † Görlitzer Goldschmiedes Mathes B.

Br. Patr.-Rf.

I.a. Jacob B., zu Löwenberg; ⚭ Barbara Rübsdorf a. d. H. Gr.-Hartau. (S.: II.a.)

I.b. Martin, 1507. Kinder: II b-i.

II.a. Caspar, B. zu Br., † Br. 1542; ⚭ 1516 Anna Clement von Faulbrück, † Br. 1552. Kinder: III a-g.

II.b. Maria.

II.c. Franz, Ratsherr in Br. 1507, ref. 1515, Hauptmann 1514.

II.d. Hans, Bunzlau.

II.e. Hieronymus, Altarista.

II.f. Anna; ⚭ Christoph Hellwig.

II.g. Ursula; ⚭ Franz Hoppe.

II.h. Agnes; ⚭ Martin Zeidler.

II.i. Hedwig; ⚭ Jakob Weigel.

III.a. Caspar, B. zu Br., † Br. 1567; ⚭ Br. 1557 Margarete Schilling (⚭ II. Br. 1569 Marcus Uthmann).

III.b. Wolf, a. Ginsterwitz u. Sacherwitz, Ratsherr in Br., Landesältester, * (1512), † Br. 1569; ⚭ Barbara Reichenb. Schmolz, † Br. 1583. Kinder: IV a-g.

III.c. Barbara; ⚭ Anton Hartwig, † Br. 1576.

III.d. Anna, † Br. 1578; ⚭ Martin Hoffmann.

III.e. Andreas, Dr. phil. et med., * 1529, † Br. 1608; ⚭ Br. 1552 Martha Hesse, * 1534, † Br. 1608.

III.f. Catharina, * 1520, † Br. 1584; ⚭ Br. 1543 Friedr. Schmidt, * (1516), † Br. 1595 (8 S., 3 T.).

III.g. Magdalena; ⚭ 1. Br. 1556 Caspar Heyncz von Leipzig; ⚭ II. Br. 1564 Hans Wolff von Leipzig.

IV.a. Magdalena, * (1543), † Br. 1607; ⚭ Br. 1561 Anton Thiel.

IV.b. Anna; ⚭ Br. 1564 Martin Nagel, † Br. 1589.

IV.c. Martha, † Br. 1593; ⚭ Br. 1571 Hieronymus Delahen v. Schellenbach, * Nürnberg 1544, † Br. 1584.

IV.d. Johann, a. Ginsterwitz, Landschöpfe, † Br. 1577; ⚭ 1575 Anna Rehiger. IV.e. Wolf, † Br. 1602; ⚭ Br. 1572 Anna Kröll. IV.f. Daniel, * 1556, † Br. 1610. IV.g. Andreas, a. Ginsterwitz, * (1561), † Br. 1616; ⚭ Br. 1582 Anna Rehiger.

v. Büttner

25, 19 (W.) G. 1908.

- 20, 8 (W.) D. 153; Bl. II, 10. Dieses W. ist eine Variante des Br. Patrizierwappens von 1532. Hier liegt ein Irrtum von Dorst vor, den Bl. wiederholt, denn es ist nicht anzunehmen, daß Elias v. B. neben dem ihm 1787 verliehenen W. (25, 19) dieses geführt haben soll. Pr. Adelsstand u. schles. Inkolat 20. 11. 1787 für den ehem. Obersöster Elias Büttner in Dombrowka.

I. Peter Elias Büttner, auf Schmardt (Kr. Kreuzburg), * Dombrowka, † Schmardt 1791; ⚭ Dombrowka 1749 Anna Katharina Köppen aus Berlin.

II. Joh. Gottlieb v. B., * Dombrowka 1754, † Dzielna 1831 (war viermal verh.). G. 1908, 1930.

v. Dallwitz

1, 15 (W.) Sch. 91.

1, 16 (W.) D. 70.

Meißnischer Uradel. Gleichen Stanimes mit den Grafen Schaffgotsch. Heinticus de Talwid, 1266. G. 1907, 1919, 1930, 1936.

v. Dalwigk

- 19, 6 (W.) GJ. 1901; o. Kr. (S. 22) ist zu korrigieren.

18, 10 (W.) D. 53.

Westfälischer Uradel. 1126. Stifter der schlesischen freiherrl. Linie: Georg Ludwig v. D., General d. Cav., R. d. Schw. Adler-Ordens, † 1796. Besitz Dombrowka b. Krappitz. GJ. 1855, 1862, 1898, 1902, 1932.

v. Damitz

3, 3 (W.) D. 126; o. Kr. 28 (Spitzhut).

Pommerscher Uradel. 1900 besaß Generalmajor Felix v. D. die Rittergüter Eisdorf, Fehrbell und Häslitz im Kr. Striegau. Besitz Eisdorf, Brieselwitz, Stolz nr. 95, GJ. 1559, 1917, 1933. G. 1918, 1931.

Daniel

28, 5 (Ibg. S3.) D3. 26. 1. 1588, BStB. 2 D 495 (1).

Hans D., Vogt in der Neustadt, bestimmte in seinem Testament das Geschenk eines Buches an die Bibliothek von MN. Diesen letzten Wunsch erfüllte für den Verstorbenen Leonhard Grapidei.

Ein Johann Daniel, Buchbinder; ⚭ Br. 1601
Maria Müller; S. (?) d. Barthel Tannenfel,
Buchbindergeselle aus Leipzig; ⚭ Br. 1580 Barbara
Hünenmann.

Dannevin (Tannevin, Dawein)

33, 18 (W3.) Hze. (ist der Kopf Joh. Bapt. aus
d. Br. Stadt-W.).

32, 30 (W3.) Hze.

I. Mathes D. d. Alt., Zinngießer in Br., B. 1564
(W3. 33, 18), † Br. 1593; ⚭ Br. 1563 Marg.
Baumgarten, † Br. 1619.
II.a. Mathes d. Jüng., Zinngießer B. 1604, * Br.
1572, † Br. 1626; ⚭ Br. 1603 Barbara Triest;
⠃ Br. 1627 George Kühn.
II.b. Dorothea, † um 1592; ⚭ Br. 1590 Valten
Schöbeck.
III. Andreas, Zinngießer in Br. (W3. 32, 30), † Br.
1642; ⚭ Br. 1634 Ludomila, Wm. d. † Hans
Triest; ⚭ III. Br. 1644 Christoph Forchheim.

Dau man

35, 11 (W3.) Hze.

Balthasar D., Zinngießer in Glatz, etwa 1598/1634;
⠃ I. vor 1599 Ursula ..., † Glatz 1622; ⚭ II. um
1622 Salome ..., † n. 1631.

v. Döb schütz (Döb schütz u. ä.)

11, 2 (W.). Auf der Tafel ist das G. der Krone
zu ergänzen. Sch. 82; StEp. 1714 Gottlieb
Friedr. v. Reibnitz in Langen-Hellwigs-
dorf, Kr. Bökenhain; D. 9; Bl. I, 17; G. 1934.
Mitgeteilt von Dr. med. Deutschländer, Hamburg.

11, 3 (W.) Sch. 94.

11, 4 (W.) cod. S. II, 113.

26, 6 (W.) Bl. I, 17.

Oberlausitzer Uradel. Freiherrnstand 1728.
Bej. Ch. Jechelwitz, Ag. Koschendorf. SGU. 1956,
3129.
G. 1900, 1934, 1938.

Deutschländer(s) der

36, 18 (HM.) auf GrSt. d. Jonas D. in Fraustadt,
1664.

36, 19 (HM.) auf GrSt. des Petrus D. in Frau-
stadt, 1625.

I. Peter D., Handelsmann, Bürgermeister 1572 und
1590 in Fraustadt, 1583 ebd. Schuhkönig, * (1528),
† Fraustadt 1601; ⚭ (1556) Anna ...

II.a. Peter, Handelsmann in Fraustadt, seit 1614
Bgmstr., * 1557, † Fraustadt 1625; ⚭ I. Fraustadt
1578 Marg. Bechner; ⚭ II. ebd. Wm. d.
† Mühlberg Engelbert Geil. Kinder: III.a-e.

II.b. Mathes, Handelsmann, * 1559, † Fraustadt
1598; ⚭ Danzig 1581, L. d. Nikolaus Liebheld.

II.c. Johannes, Handelsmann, * 1568, † Fraustadt
1602; ⚭ Fraustadt 1589 Margarete, L. d. † Stadt-
schreiber Gregor Möller. Kinder: III.f. g.

II.d. Margarete, † Fraustadt 1612; ⚭ I. ebd. 1581
Mathes Herold, Gastgeber, † ebd. (1605); ⚭ II.
1607 Johann Bartisch.

III.a. Anna; ⚭ Gr. 1602 Zacharias Rüddinger,
Bgmstr. in Gr.
III.b. Dorothea; ⚭ 1595 Zacharias Herberger,
Diakon ebd.

III.c. Johannes, Bgmstr. in Gr., * 1581, † Gr. 1654;
⠃ Margarete Hanele.

III.d. Peter, Handelsmann in Danzig seit 1613, † ebd.
1659.

III.e. Jonas, Handelsmann, * 1596, † Fraustadt 1664;
⠃ I. ebd. 1624 Anna Sachs; ⚭ II. ebd. 1636
Dorothea Hoffmann.

III.f. Gregor, * 1590, † Fraustadt 1610.

III.g. George, * 1595, † Fraustadt 1612.

Vgl. Karl Deutschländer, „Die Deutschländer-
Sippen“ in Blätter d. Ver. f. Gesch. Schlesiens, 1937,
S. 225 ff.

Von einem Johann Deutschländer, der an-
scheinend ebenfalls einem in Danzig lebhaften Zweige
der Fraustädter Linie angehörte, berichtet Elgen-
stjerna in seinem Buche über den schwedischen Adel,
dass er Danziger Patrizier und Ratsherr war und um
das Jahr 1600 herum nach Schweden übersiedelte.
Seine Nachkommen dienten als Offiziere im
schwedischen Heer und wurden wegen ihrer Kriegs-
verdienste in den schwedischen Adel aufgenommen.
Der letzte Spross dieses Zweiges, Bernhard von
Deutschländer, starb in der vierten Generation
als schwedischer Oberstleutnant im Jahre 1783. Mit
ihm erlosch ein Zweig der Deutschländer-Sippen, der,
soweit bekannt, der einzige war, in dem mehrere
Geschlechterfolgen hindurch überwiegend der militärische
Beruf eine Vertretung gefunden hatte. (Gustaf E.:
Den Introducerade Soenska Adelns Nettartalor.
Band II, Seite 260 f., Verlag Norstedt u. Söners.
Stockholm 1926.)

12, 13 (W.) Sch. 91; Bl. I, 19.

22, 14 (W.) StEp. 1561 Christoph v. Reibnitz
in Girschsdorf; Sip. I, 340; Bl. I, 19.

22, 15 (W.) cod. S. II, 22 Sigmund Dornheim.
Schlesischer Uradel. Im 16. Jhd. erloschen.
Sip. I, 340 f.

v. Dob schütz

6, 2 (W.) StB. Rspf. 12. 1. 1637 Hanns v. D.
auf Lobetitz aus Radixdorf und 22. 4. 1626
Barthel D. auf Thirhenisch (Dürrenfels);
Sch. 80 (H3.: r./w./r.); G. 1928 (H3.: 3 w.
Federn).

6, 1 (W.) cod. S. II, 238.

Altes schles. Adelsgeschlecht poln. Ursprungs (Herb
Sreniawa).

Girzig Dobitswicz, a. Chorulla 1476. Im
16. Jhd. Br. Stadtgeschlecht. Führte bis ins 19. Jhd.
den Beinamen a. d. H. Plauen.
Familienverband 1922 gegr.
G. 1928, 1932, 1937.

v. Dom an(t)ze

4, 15 (W.) cod. S. II, 5; Bl. I, 18 (Ellenbogen
nach rechts).

4, 13 Sch. 84; Sip. I, 338; Bl. I, 18.

4, 14 Bl. I, 18.

Sip. I, 338, noch andere Variante der H3.:
2 über sich gestreckt r. Arme.

Schlesischer Uradel. 1361 Dobysch Domancz, auf
Theschen (Kr. Cosel). Erlochen mit dem 1590
† Joachim v. D., auf Beerdorf.

Dominik (Dominic)

4, 23 (W.) cod. S. II, 46 Melchior D.; Bl. II, 17
Is. u. rs. vertauscht.

4, 24 (W.) Ep. Hornig 1553 ER.; Sch. 80
Hanns D.; Sip. I, 339, II, 591; Bl. II, 17.

StB. o. H. 1484 Rathaus Br. Schlüßstein im
Ob.-Bgmstr.-Zimmer.

Dominicus D. (V b) siegelt 1483 sowohl mit M.
wie auch mit einer H.M. Letztere ist dem 2. Bd.
vorbehalten.

Br. R.

I. Dominicus pellissex; ⚭ Margarete M., 14. Jhd.
II. Johannes D., † o. Mai 1579.

III. Hans, † o. 1404; ⚭ Anna Sachs.

IV. Heinj, † 1454; ⚭ I. Anna Willusich; ⚭ II.

Hedwig ... (5 S., 2 T.).

V.a. Heinj, Landeshauptmann, hinger. Br. 1490;
⠃ I. Anna Hesse; ⚭ II. Ursula Scheuerl (4 S.,
7 T.).

V.b. Dominicus; ⚭ Katharina Haunold.

VI. Hans; ⚭ Hedwig Poppau.

Stf. I. Bl. 327.

Dondorf

29, 16 (W.) Siegelring des Pastors Christoph
Friedrich D. in Danstedt (1670/1729) im Besitz
von Fritz Dondorf, Kaufmann u. Gold-
schmied in Br.

StB.: Michael D., Pastor, * Sandersleben, † Quedlin-
burg 1636.

Die schlesische Stf. beginnt mit Samuel D., Pastor in
Gimmel, * Danstedt 1714, † Gimmel (Kr. Wohlau)
1818. Auf ihn folgen drei Generationen Goldschmiede
in Br.

v. Dornheim

22, 13 (W.) Sch. 91; Bl. I, 19.

22, 14 (W.) StEp. 1561 Christoph v. Reibnitz
in Girschsdorf; Sip. I, 340; Bl. I, 19.

22, 15 (W.) cod. S. II, 22 Sigmund Dornheim.
Schlesischer Uradel. Im 16. Jhd. erloschen.
Sip. I, 340 f.

Drofsky (Droschky)

25, 17 (W.) StB. Rspf. 15. 2. 1629 Johann D.
von Olsendorff.

I. Wolfgang Droschky, Diakon in Hirschberg.

II. Wolfgang, seit 1600 Pastor in Olsendorf, * Hirsch-
berg 1549, † Olsendorf 1605.

III.a. Andreas, Pfarrer in Olsendorf, † 1631. S.: IVa.

III.b. Wolfgang, Pfarrer in Würben, zul. Steinau
a. d. O., † ebd. 1615. S.: IVb.

IV.a. Johann, 1629.

IV.b. Jonas, Pfarrer zu Stephansdorf, zu Rausche u.
Willischau, * 1591, † Rausche 1660.

Ehrh. II, 274 sagt von dem Wolfgang Droschky, Diakon
aus dem adeligen Geschlecht der v. Droschky". Dies
scheint auf Sip. II, 596 zurückzugehen, wonach Jonas
(IV b) aus adeliger Familie. Bei der ölligen Ber-
scheidenheit des W. (25, 17) mit den adeligen
o. Truske (o. Droschke u. ä.) W. 24, 8/9 dürfte
die Behauptung von Sip. und Ehrh. unrichtig sein.

Duzle

36, 30 (S3.) Osg. StsAv., Rep. 45, Kaufbuch von
Tarnowitz (1647/65); vgl. „Der Oberschlesier“,
1936, S. 67.

Martin D., Bürger in Tarnowitz um 1650.

v. Dyhrn (v. Dier, v. Dyherrn u. a.)

9, 14 (W.) Druckfehler auf der Tafel; muß heißen
Dyhrn statt Dyhron. Sch. 80; cod. S. II, 7
Georg Dieren; Sip. I, 179; mehrere Ep. in
d. Bresl. Kirchen.

Erstes W.-Vorkommen auf einem Sg. d. Fried-
rich v. Dieren (1344) mit 2 statt 3 Rosen
(StsAv. Dresden OrLrk. 2983); Abb. d. freih.
W.: D. 53, 42; d. gräfl. W.: D. 4.

Sächsisch-schlesischer Uradel. Hertwig d. Jüng., Altenzelle,
1267. Die ältesten Namensformen: Dieren und Dierat.
StB. d. freih. Vater: Siban („comes“), Getreuer d.
Herzogs von Glogau, 1287, 1318. Sein Sohn Peter
setzt in Ob.-Schlesien das Geschlecht fort. Schreiben
sich: Dierern.

Haupftstamm: Die Grafen. StB.: Conrad de Dieren,
Getreuer d. Herzogs Conrad d. Oels (1323), Stamm-
gut Schönau. Schreiben sich: Dyhrn. Kais. Frei-
herr 1693, Grafen 1697. Ausgestorben Anf. 18. Jhdts.
Agl. Pr. Grafenstand 1775. Erlochen mit Conrad
Verdatus Johannes Graf o. D., Gabelsommizherr a.
Neesewitz, erbl. Mitgl. d. Pr. Herrenhauses. Von ihm
heute noch drei (unoerh.) Töchter am Leben.
GG. 1833, 1930, 1934. Gf. 1867 Urh., 1870, 1930.
1663 erhob Kaiser Leopold I. das Dorf Persig zur
Stadt und nannte es Dyherrnfurth nach seinem
Kanzler Abraham Freiherr o. Dyherrn. Der hl.
Georg führt in diesem Stadt-W. in Rot einen w. mit
3 r. Rosen belegten Schrägbalken aus dem W. der

Freiheit. v. D.

v. Dziewunty (Diewunty)

- 12, 9 (W.) StEp. (o. h.) Hedwig v. Reibnitz
ged. D. in Wittenberg; Sip. I, 336.
Ep. 1674 Heinr. v. Spiegel, Stadtk. Brieg
in BStB. Hs. B 1859.
Polnischer Adel in den Kst. Oels und Teschen.
Nicol Dz., 1485 auf Buschow im Oelsn.
Laurentius, 1504 auf Namslau.
Hans, 1617 auf Grüttenberg.

Eberhart (Ebert)

- 35, 17 (WJ.) Hze.
Hans E., Zinngießer in Br., B. 1560, † vor 1589;
○ Br. 1560 Margarete Stoppel, † 1585 (S. d.
Zinngießer Peter E. in Br.?).

Eberlein

- 31, 42 (HM.) Osg. 1622 StsAv., Rep. 223 b,
DrTst. Br. 2, 22 (s. Bohn W. 6, 17).
1. Dorothea Rihet, L. d. Eucharius Rihet (test., dat.
13. 9. 1622), † Br. 1623; ○ Br. 1586 Hans Eberlein,
Kretschmer, † Br. 1622.
2. Schwester von 1. Hedwig Rihet; ○ 1. Br. 1580
Sebastian Fisch, Goldschmied in Br. (aus Basel),
* 1555, † Br. 1602; ○ II. Br. 1606 Ambrosius Rihet.
Kinder 1. Ehe F.: Sebastian, Goldschmied, † 1645;
Zacharias, Seifensieder; Philipp; Gaias, Hufschmiede;
Maria, ○ 1603 Friedr. Bender.
3. Schwester von 1. Elisabeth Rihet; ○ Br. 1587
Hieronymus von Breen, Goldschmied. 4 Töchter:
Elisabeth ○ 1608 Martin Oppitz; Hedwig ○ 1611
Georg Kolt, Goldschmied in Br., 1622 in Jägerndorf;
Magdalena; Maria.

v. Ebersbach (Eberspach, Aberspach)

- 3, 23 (W.) cod. S. II, 27 Hans Aberspach;
Sch. 2 (Federn im Schild vertauscht); desgl.
Bl. I, 19; Sip. I, 347 (Federn r/w/r.).
3, 24 (W.) Bl. I, 21 gibt als Variante HJ. hinter
einem Jäh (!) r/w/r. Federn.
Im EDW. befindet sich ein Taufstein (1585)
mit 4 W., darunter Eberspach. Hier hat die
HJ. nur einen Mühlstein. Die 3 übrigen W.
sind die der Brauerei, Reichenberg (Haug-
witz?) und Glaubitz.
Schlesischer Uradel. Auch in der Lausitz begütert.
Peregrinus v. Eberspach 1317 im Namslauischen.
Die letzte des Geschlechtes Ursula, L. d. Hans v. E.,
○ 1570 Christoph v. Kottwitz, dem sie Brunzel-
walde zubrachte.

Ede

- 35, 22 (J.) Osg. 26. 8. 1732. Qu. s. Mäusele.
Joh. Georg E., B. u. Fleischer in Wohlau, † 26. 8.
1732, hatte einen Bruder Christoph u. zwei Schwestern,
Rosina und Hedwig.

Eder von Eichhof

- 3, 21 (W.) Sch. 99; Bl. II, 19.
3, 22 (W.) Sch. 99.
5, 3 (W.) Sip. II, 604; Bl. II, 19.
Böh. Adelstand 1578 für den Kais. Oberzollamt-
mann d. Herzogt. Ober- und Niederschlesien.
Wenzel Eder v. Eichhofen kam aus Böhmen,
* 24. 3. 1539, † Br. 24. 2. 1611; ○ Dorothea
v. Hajecki.
In Schlesien erloschen.

Essenberg

- 29, 20 (W.) Mehrere Osg. um 1726 StsAv.,
Rep. 201 d, KatArch. B 297.
Johann Carl Leopold E., Wirtschaftshauptmann bei
Procop Adolf Graf v. Thurn und Taxis, Schmiedeberg,
1726.

Eggel

- 6, 16 (W.) N. Siedm. Bgl. WB. V, 10, S. 75,
Tf. 84; WRH. 1404/27.
Pap. Ep. Brief 1780 des Friedr. Karl E.,
Gräfl. Limpurgischer Rat, Amtmann u. Forst-
meister in Michelbach a. d. Vilz (1726/96).
StB.: Elias E. aus Österreich, evang. Epulant, seit
1660 in Obersontheim, Bäder u. Gastwirt, * um 1626,
† Obersontheim 6. 5. 1699.
In Schlesien seit 1837: Franz Georg Friedrich E.,
Fürstl. Hohenlohescher Domänendir., Domänen- u.
Hofökonomierat in Slawenitz O.S.
DGB. 43, S. 1 ff.

v. Eichhorn

- 11, 14 (W.) Adelsdiplom.
Pr. Adelstand 1908 für die Brüder Heinrich
Philipp und Wolfgang Andreas (Moriz)
Eichhorn.
StB.: Johann Mauritius (Moriz), * (1602),
† Herborn 1674. Johann Wolfgang Moriz, Kauf-
manns-Meister u. Bankier in Br., Geh. Kommerzien-
rat, * Weimersheim 1662, † Br. 1837; ○ Br. 1794
Juliane Friederike Eichhorn, * Br. 1776, † Br.
1832, ehel. die lgl. Genehmigung zur Führung des
Namens Eichhorn.
Bgl. Edart v. Eichhorn, Familie von Eichhorn, Ahnen-
und Verwandtschaftsstädteln. Br. 1928.
Bes. Ag. Rudelsstadt. SG. 2915.
G. 1910, 1911, 1934, 1938. Die Eichhorn — ein Bres-
lauer Stadtgeschlecht in „Der Sippensforscher“-Beilage
der „Schlesischen Zeitung“ vom 13. 10. 1937.

v. Eichendorff

- 11, 13 (W.) GrSt. 1667 d. Jakob v. E., heute in
Alten-Bauern. Gf. 1858, 1932.
Magdeburgischer Uradel. 1237 Conradus de Eiken-
dorp.
Seit 17. Jhd. in Schlesien und Mähren. Seit 1634
Besitzer von Deutsch-Krawarn. 1679 Freiherrnstand.
Der berühmteste Vertreter: Der Dichter Joseph Frei-
herr v. E., * Schloss Lubowitz O.S. 10. 3. 1788,
† Neisse 26. 11. 1857.
Lit. s. „Der Oberösterreicher“ 1934, S. 469, v. Gebhardt:
„Über Joseph Freih. v. E. Ahnen.“
Gf. s. o.

Eichholz

- 32, 37 (W. o. h.) Osg. 1625 StsAv., Rep. 223 d,
DrTst. Br. 5, 27.
Martin E., Kürschner in Br., Meister 1587, † Br.
20. 7. 1625; ○ Anna ...
Kinder: Michael (wird 1613 Kürschnermeister, † Br.
1640, hatte 4 S.), Susanna, Barbara, Maria, Marta
u. Hans.
Der letztere ist gegen den Willen des Vaters in den
Krieg gezogen und verschollen.

Eichler (Aichler, Eichel)

- 11, 12 (W.) StEp. Eyer 1553 MK.; Sch. 114;
gem. Ep. Hans Bucher 1592 ER.
Sip. II, 235 dringt dieses W. als StW. der
v. Aicheler erg; desgl. Bl. III, 1, jedoch
unter Vorbehalt.
I. Prokopus E. (Eichel) in Br.; ○ Helena Bucher.
II a. Catharina.
II b. Siegmund; ○ Catharina Eyer.
Johannes E., Handelsmann in Br., aus Krakau;
○ Br. 1549 Elisabeth Nunhart.
Ferner:
I. Prokop E. von Porschitz auf Koschnaw.
II. Rosina; ○ Br. 1618 Caspar Hergot.

Eilefeld

- 34, 18 (WJ.) Hze.
I. Daniel E., Zinngießer in Hirschberg, * (1696),
† Hirschberg 1759; ○ ebd. 1740 Anna Rebecca
Weigel, * (1715), † Hirschberg 1757.
II. Joh. Gottfried E., Zinngießer in Hirschberg,
* (1749), † n. 1811; ○ ebd. 1793 Joh. Rosina Hell-
mund. Benutzt das gleiche WJ. wie sein Vater mit
den Buchstaben E. E.

Eyler (Eiler, Euler)

- 31, 26 (HM.) StEp. 1553 MK.
Die heraldische Lösung des Ep. ist mir bisher
nur teilweise gelungen. Vermutlich ist das W.
mit dem liegenden Hirsch zu führen des Paul E.
(II f) das später an die Stelle der Hausmarke
getretene W. der Eyler. Wir hätten dann eine
bisher fehlende Parallele zu dem Ep. Krafft
an der ER.
I. Jacob E., † Br. 1524; ○ Anna Bauerwitz,
† Br. 1553.
II a. Anna, † Br. 1543; ○ Lazarus Heugel, † 1561
(○ II. Br. 1544 Barbara Ungermeide).
II b. Clara; ○ Martin Wille.
II c. Catharina; ○ Siegmund Eychler.
II d. Barbara; ○ (II.?) Hans Kirsten (Kirch-
stein).
II e. George, † vor 1569; ○ I. Marta ... (○ II. 1569
Paul Moibanus).
II f. Paul; ○ Marta, L. d. Wilhelm Piplis
(S. III.).
III. Jakob, Herr a. Großgraben; ○ Ursula Klett.
IV a. Rosina; ○ Br. 1599 Tobias Lindner.
IV b. Ursula.
In s. Test., dat. 18. 8. 1555, bedenkt Paul Eiler
(II i.) außer seiner Frau u. seinem Sohne Jakob seine
beiden Schwager Siegmund Eychler u. Wilh. Piplis.

Eitner

- 30, 11 (W.) Osg. 5. 9. 1743 Grambschütz StsAv.
Caspar Anton E., Pfarrer in Grambschütz 1743.

Emmerich

- 27, 30 (Jg. HM.) OJ. 1577, BStB. 2 K 46, 1–6.
Ludwig E., Br. 1577.

Em(m)ler

- 34, 27 (WJ.) Hze.
I. Gottlieb Heinrich, Zinngießer in Hirschberg, * 1714,
† Hirschberg 1792; ○ II. Landeshut 1743 Joh.
Eleonora Krause; ○ III. Hirschberg 1755 Joh.
Rosina Wendt.
II a. Christian Gottlieb, Zinngießer in Hirschberg,
* 1751, † 1811.
II b. Immanuel Gottlieb, Zinngießer in Schmiede-
berg; ○ ebd. 1795, L. d. Bäders Samuel Gottlieb
Eisner.
II c. Juliane Rosina, * 1741, † 1806; ○ Hirschberg
1766 Gottfr. Jähn, Zinngießer.

v. Erdmannsdorf(f)

- 1, 1 (W.) G. 1900; D. 57 u. Bl. III, 84 (Farben
vertauscht).
1, 2 (W.) cod. S. II, 120 Ernst Erdmannsdorf.
Meißnischer Uradel. Wernerus de Erdmannis-
dorf 1206. Vorübergehend auch in O.-S. begütert.
Friedr. Aug. v. E., Kgl. Br. Reg.-Chef-Präsident in
Liegnitz, * Strauß 1772, † Liegnitz 1827; ○ Luise
Göle v. Rapard, * 1781, † Liegnitz 1840.
Jahrb. d. d. A. I. G. 1900, 1933, 1937.

v. Erlach

- 5, 1 (W.) cod. S. II, 57 Burchard Erlach.
5, 2 (W.) Bl. I, 21.
Schweizer Uradel. 1196 Radulfus miles de Celle.
StB.: Ulricus castellanus de Erklae, † 1303.
Reichsgrafenstein 1712.
Friedr. Aug. v. E., Herr a. Bogenau, Ob. u. Nied.
Gürding, Generalleutnant, † 1801 (1 S., 3 T.).
GG. 1888, 1934.

Er(h)zenberger

- 36, 35 (S.) GrSt. 1693 Bardarakirche Br.
I. Wolf E., B. u. Schuhmacher zu Springshofen ob d.
Enß, † v. 1682.
II. Wolf, B. u. Handelsmann in Br.; ○ Br. 1682
Susanna Kreuzmann.

v. Falckenhayn

- 24, 14 (W.) StEp. 1602 Lorzendorf, Hans
v. Saarmata; cod. S. II, 9; D. 151. Die HJ.
hat mehrere Varianten: Statt Reiherbusch auch
(3 und 5) Straußenfedern, so u. a. StEp. 1679
Hans Georg v. F. in Rothkirch; G. 1900.
Meißnischer Uradel. Rudolfus de Falckenhayn,
1225.
G. 1900, 1914, 1936.

v. Bangerow

23, 22 (W.) G. 1934.

Pommerscher Uradel. „Der alte Kraante“, 1364 Rügen-Stettin. 500 Jahre, bis 1864, waren die Stammgüter der Kraanten Bangerowen: Traken Glinke und Bangerow im Besitz der Familie. Der erste Schlesier: George Kasper v. B., Oberstleutnant im Rgt. v. Arien in Brieg; ⚭ Brieg 1774 Sophie Elisabeth v. Walpfer. Der letzte Schlesier: Otto Heinr. Leopold v. B., jetzt Wiesbaden, verkaufte 1934 Alt-Tschamendorf an Alfred Graf Hendel v. Donnersmarck. G. 1921, 1934, 1938.

v. Bangerow

23, 23 (W.) G. 1909.

Dieses Geschlecht hat nichts mit den uradligen v. B. (W. 23, 22) zu tun, obwohl die W.-Ansehung sehr groß ist. Borsius B., * um 1515, † 1568, erhielt mit seinem Bruder Lönninges 1540 das Schulzengericht zu Hirschdorf in der Neumarkt. Mehrere Zweige des Geschlechtes kamen in der M. d. 18. Jhdts. nach Schlesien. Zwei Zweige dieser Familie wurden geadelt, 1798 u. 1829. Bei dem W. von 1829 fehlen nur die beiden Adler als Schildhalter von 1798. G. 1798, 1909, 1930.

Bei einer dritten Familie v. B. in Schlesien liegt der interessante Fall vor, daß diese Familie zu Unrecht das „von“ führte. Nach meinen Feststellungen ergibt sich folgende Stf.: I. Karl Friedrich Bangerow, Amtss-Inspekteur zu Staugarten i. P. II. August Christian B., Sohn von Bönlein; ⚭ Abchwangen 1789 Maria Horn. III. Karl Friedrich B., Wachtmeister 2. Leibhus-Rgt., später Obersteuerkontrolleur in Gose, * Bönlein 1791; ⚭ Luise Weber. Dieser setzt in das W. des Namens einen Punkt und auf die einfache Weise werden daraus zwei W: W = V. V. IV. Emil v. B. (so im Taufbuch von Wohlau 1819 eingetragen). In der Stammtafel führt der Vater den richtigen Namen (W.), Leutnant, Steuerinspektor, † Oels 1889; ⚭ Anna Faulhaber, * Waldenburg 1818. V. (einziges Kind?) Anna Laura Martha Johanna v. B., * Neustadt O.-S. 1855, † (ledig) Oels 1887.

v. Feilitzsch

1, 24 (W.) cod. S. II, 75 Philipp Heinrich Feilitzsch; Sip. I, 360 (HJ.: Flügel in den Schildfarben geteilt).

Boigtländer Uradel. Das Geschlecht besaß im 17. Jhd. das Gut Cawallen im Oelsnischen. Genealog. Beschreibung nebst den Stamm- und Ahnenstafeln des Alt-Adel-Geschlechtes Deter v. F. anno 1725, Hofdrucker Joh. Christoph Minge I. R. A. Freiherr u. F.: Gesch. u. Genealogie der freiherrl. Familie v. F., 1875. G. 1862, 1930. G. 1905, 1932.

v. Beith

24, 7 (W.) G. 1931, 1909; in Siebm. III, 2, 2. Nachtrag, T. 153 falsch.

Pr. Adelsstand 1871 für Carl Johann B., Pr. Oberst und Amtshauptmann im Gr. Generalstab. StB.: Joh. Michael B., Wirtschafter b. Kloster Heinrichau; ⚭ Anna Maria Caroline ... (Sein W. ist für den 2. Bd. bestimmt). IIa. Anna Maria Theresia, * Heinrichau 1749. IIb. Karl, * Heinrichau 1752, † Münsterberg 1809; ⚭ II. 1787 Josephine Rosner. Dieser hatte zwei Söhne: Johann und Wilhelm. Der erstere wurde Oberst und starb 1856 zu Münsterberg. Sein Sohn wurde geadelt. Von Wilhelm leben heute noch Nachkommen in Schlesien.

v. Felgermann

5, 21 (W.) v. Kr. 36.

Pr. Adelsstand 1679. Mathilde, verw. Oberstleutnant v. F., geb. v. Krausenek besitzt 1900 Görissen, Gut Kr. 125.

Felsman

32, 15 (W.) Hze.

Hans F., Zinngießer in Neisse; ⚭ Neisse 1585 Margarete, verw. David Schram.

Felsmann

36, 41 (Hm.) Dsg. 1623 StsAv., Rep. 222 b, Dr. Test. Br. 1, 14. Samuel F. (Test., dat. 17. 1. 1623), B. u. Heringer, * (1597), † Br. 7. 2. 1623; ⚭ Maria ... Schwester: Anna; ⚭ Br. 1617 Mathes Alischer. Eltern: Balzer F., Pfarrherr zu Jordansmühl; ⚭ Anna Schwaig. Großvater (Vaterl.): ... Felsmann, Schneider in Br. Großvater (mutterl.): Peter Niget, Pfarrherr zu Gr. Antegnig.

v. Festenberg, gen. Badisch (Badisch)

16, 9 (W.) bem. Kupfertafel 1655 Judith Helena v. Eben EK.; D. 131; G. 1931; cod. S. II, 7 Christoph F. B., gen. (Hörner geschacht); desgl. Sch. 59 Badisch; Sip. I, 687 (Gemse). Dsg. 18. 6. 1723 u. ö. Heinrich Siegmund v. F. StsAv., Rep. 201 b, KatArch. (Kreis Lüben) B 117.

Schlesischer Uradel (...?) vom Stamm Habdank. Nach Arthur Graf v. Posadowsky-Wehner ist die Abstammung von den Habdank folgende: I. Michael comes de Gora. II. Pakoslaus, 1146, 1153. III. Michael von Michalowice. IV. Jastot, um 1202 auf Jeschütz. V. Schesse de Schessice, † um 1282. VI. Pakoslaus Zdiesic, Hauptmann der Herzöge Heintz, IV. u. V., von Br., † 1292. VII. Johann v. F., auf Wyzgandisdorf und Karzin, 1297, 1321. VIII. Herzogszlo, auf Festenberg u. Hasenau, 1319, 1351. G. 1906, 1931, 1936.

v. Feilitzsch

1, 25 (W.) v. Kr. 35 freiherrl. W.

2, 6 (W.) Sch. 127 Christoph Heinrich Feilitzsch; Sip. I, 360 (HJ.: Flügel in den Schildfarben geteilt).

Boigtländer Uradel.

Das Geschlecht besaß im 17. Jhd. das Gut Cawallen im Oelsnischen.

Genealog. Beschreibung nebst den Stamm- und

Ahnenstafeln des Alt-Adel-Geschlechtes Deter v. F.

Anno 1725, Hofdrucker Joh. Christoph Minge I.

R. A. Freiherr u. F.: Gesch. u. Genealogie der frei-

herrl. Familie v. F., 1875.

G. 1862, 1930. G. 1905, 1932.

v. Biebig

36, 66 (Stz.) 1551. Qu. J. Lyndener.

Hanns B., Steinmeier in Löwenberg 1551; vielleicht ein Verwandter des Breslauer Steinmeier Adam

Fiebig.

Fiebig

36, 64 (Stz.) StEp. 1605 a. d. Christophorik. Br.

Das Stz. in einem Renaissancebild mit

Bändern. An Stelle des Helmes ein Totenkopf, darauf analog einer HJ. ein Stundenglas.

I. Adam F., Stadtdeichwärter in Br.

II. Adam, Steinmeier und Maurer-Altest in Br.,

* 1560, † Br. 11. 1. 1605; ⚭ Br. 1591 Barbara, T. d.

Jerouinus Arconat, Röm. Kais. Maj. in Ungarn,

Baumeister († Br. 17. 8. 1594).

II. a. Hanns Fiebig.

Fiebig

29, 11 (W.) um 1850, Wf. Farben: Durch g.

Walen in b. und r. geteilt. Sterne g. HJ.:

Jungfrau b., Hörner: rechts b./g./r., links r./g./b.

Ein ganz ähnliches Erzeugnis einer Wf.

lautete auf den Namen Gimbrel, „stammt aus

Schlesien, woselbst Anton G. an dem Hofe des

Herzogs Bolko zu Münsterberg vorkommt.

Otto G. begab sich 1475 nach dem Rheinland

...“ Als Quelle natürlich: 5 Bd. der Europ.

WSlg. S. 93 ...

I. Johann Heinrich F., Gärtner in Schönwaldau;

II. Gottlieb, ev. Gärtner in Schönwaldau, * Schön-

waldau 27. 8. 1775, † ebd. 11. 12. 1847; ⚭ ebd. 23. 9.

1800 Anna Susanna Kittermann, ev., * ebd.

10. 12. 1775, † ebd. 18. 12. 1817.

III. Anna Rosina, ev., * Schönwaldau 2. 11. 1806;

II. Anna Rosina, ev., * 1834 Johann George Weimann von

Leisersdorf, Kr. Goldberg, 24. 12. 1883.

Stf. und W. eingesandt von Hartmann, Breslau, WS.

Fiebig

25, 16 (W.) ang. von Baumeister Fiebig,

Bauhen. Siebm. Bgl. WB. VI, Teil XII.

I. Friedrich F., Häusler in Gremsdorf, Kr. Bunzlau;

II. Hans Friedrich, * Gremsdorf 1725; ⚭ 1761 Anna

Maria Franck.

Heutige Ausbreitung: Schlesien, Sachsen.

Fisher

34, 35 (W.) Hze.

Johann Melchior F., B. u. Zinngießer in Steinau

a. d. O., * (Wahlstatt 1683), † Steinau a. d. O. 1737;

II. Christina Lange, † 1728.

Er ist ein direkter Nachkomme des Jakob F., alter

Bürger in Joachimsthal, der noch 1549 lebte und mit

Anna Richter verheiratet war. Dieser ist der

Stammvater eines ausgedehnten schlesischen Pastorengeschleches in Schmiedeberg, Löwenberg, Steinau

a. d. O., Würzg. u. a.

Vater des Johann Melchior F.: Johann Christoph,

Pastor in Wahlstatt, * 1652, † ebd. 1708; ⚭ 1680

Elise Krummborn aus Haynau, † Wahlstatt 1706.

Fisher

27, 11 (Ibg. Hm.) Porträt 1577 SMKA.

I. Johannes F., 1567 Collega in Goldberg, 1572/82

Ecclesiast b. St. Elisabeth, 1583 Pastor b. Mm., 1589

bei Eis., 1589 Dr. theol., Wittenberg; ⚭ I. Br. 1577

Anna George, * 1568, † Br. 1618.

II. Johann, Dr. phil. et med., * Br. 1582, † James

Towne (Virginien) Sommer 1608.

II. Joachim, Pastor b. St. Eis., * Br. 1587, † Br.

1646; ⚭ Rosina Steinberger (12 Kinder).

Bgl. Chr. I, 197 ff.

Fogeler

36, 4 (Hm.) StEp. i. d. Mh. Br. 1496.

„HOC OPVS FOGLERI P SVIS DISPOS-

VIT“. Hinter FOGLER die Marke mit

darüberstehender Jahreszahl.

Vogth (Voigt)

31, 19 (Hm.) Dsg. 1546. Qu. J. Schlr.

Martin Voigt, B. in Bunzlau. 1549 wurde ihm

eine Scheune angezündet; der Brandstifter, Jacob

Erhardt, erlitt den Feuertod.

Zur gleichen Zeit trägt der Bunzlauer Stadtschreiber,

der 1578 durch einen Sturz aus dem Fenster ver-

unglückte, den gleichen Namen. Dieser scheint der S. d.

M. Heinr. Vogt, Stadtschreiber in Bunzlau (1550),

gewesen zu sein..

Anton B., dessen Brüder Heinrich, Martin und Georg

heißt, wurde, 22jährig, am 20. 1. 1562 von Nikolaus

Unders erschlagen. Die Prozeßakten sind noch vor-

II b. Joh., Goldschmied, Meister 1605, * (1575), † Br. 1622; ⚭ Br. 1605 Susanna Flügel, † Br. 1636 (⚭ Br. 1623 Hans Böghammer). Kinder: III a-d.
 II c. Erasmus, B. u. Handelsmann in Br.; ⚭ Br. 1609 Maria Teuffel, † Br. 1634 (⚭: III e).
 II d. Caspar, Adel 1612.
 II e. Melchior, Adel 1612.
 III. Maria; ⚭ Br. 1615 Dr. phil. et med. Johann Kell.
 II g. Balthasar; ⚭ Br. 1619 Maria Braune.
 III a. Susanna, * Br. 1606, † Br. 1640; ⚭ Br. 1626 Paul Hedeboer, * (Oppeln 1594), † Br. 1633.
 III b. Hans, Goldschmiedgeselle, * Br. 1609, † Br. 1634.
 III c. George, Goldschmied, * Br. 1611, † Br. 1675; ⚭ Br. 1643 Katharina Bogt, † Br. 1665.
 III d. Daniel, Goldschmied, * Br. 1622, † Br. 1686; ⚭ Br. 1655 Anna Gide, † Br. 1680 (⚭: II.).
 III e. Erasmus, Kauf- u. Handelsmann, † Br. 1679; ⚭ Br. 1647 Susanna Echter, † Br. 1662.

Francke (Francke)

35, 21 (J3.) Osg. 22. 8. 1727. Qu. J. Mäusele.
 30, 20 (W.) Osg. 26. 8. 1732 Wohlau Samuel Francke.
 I. ... Francke, Fleischer (?) in Wohlau; ⚭ Dorothea Elisabeth Adam, † 1727 (J3. 35, 21). Ihre Schwester: Anna Maria Ulrich.
 II a. Samuel, Wohlau 1727 (⚭: III a).
 II b. Tochter, † vor 8. 1727; ⚭ Daniel Haushild (⚭: III b).
 III a. Rosina Elisabeth, 1727.
 III b. Samuel H., 1727.

Franke

7, 11 (W.) 1936 angenommen von Bankir. a. D. Max Franke und J. Sohn Dr. iur. Eberhard Franke, Rechtsanwalt, beide Breslau.
 StB.: I. Gottfried Fr., Gedingerater in Neugabel, * (1727), † Neugabel 15. 5. 1794.
 II. Wilhelm, Garnsammler, * Neugabel 26. 2. 1778, † ebd. 18. 5. 1840.

v. Frankenberg

6, 9 (W.) G. 1904; Sip. I, 364; D. 48 (H3.: 3 w. Federn).
 6, 10 (W.) cod. S. I, 12 Casimir Frankenberger, Sch. 128 (rosa! [= w. ?]), Ziegel in r. H3.: w. Fuchs, 3 schw. Hahnenfedern, HD.: r/w); o. Kr. 38: W. d. Grafen v. F. u. Ludwigsdorf Freiherrn v. Schellendorf.
 Schlesischer Uradel, StB.: Bernoldus, Rat des Herzogs Boleslaw in Schweidnig um 1280.
 Bes. Stg. Nd.-Schüttlau, SG. 803.
 Böh. alter Herrenstand 1655; Grafenstand 1700.
 G. 1904, 1914, 1934. Gf. 1857/73. GG. 1831, 1869, 1934, 1938.

(v.) Frankenstein

16, 13 (W.) StEp. ER. 1577 Martha v. Egkh, geb. v. Fr.
 16, 14 (W.) Sip. I, 373; Bl. II, 23.
 16, 15 (W.) Sch. 137.

Br. Patr.-Mj.
 I. Peter, 1456 Ratsherr, Bes. v. Magnitz und Koberwitz 1455; ⚭ Dorothea ...
 II a. Martin, a. Magnitz, Koberwitz, † um 1465;
 ⚭ I. Christina Jenkwiß (⚭ II. George v. Reibnitz).
 II b. Ursula, † 1504; ⚭ vor 1463 Hans Bande.
 III a. Melchior, a. Magnitz, Weldenhof, Koberwitz, Petrikan u. a., † 1496/1501; ⚭ Magdalene, T. d. Georg Emmerich in Görlitz (Kinder: IV a-c).
 III b. Kaspar, 1466.
 IV a. Martin, 1501.
 IV b. Barbara, 1501.
 IV c. Catharina, 1501.

Ich glaube bei der völligen Verschiedenheit der Vornamen nicht, daß es sich bei dem folgenden Geschlecht um Nachkommen der alten Br. Mj. handelt. H. Kgl. nimmt dies an. Das (W. 16, 15) dürfte wohl der Br. Mj. des 16. Jhdts. angehören.

I. Hieronymus, B. 1546 in Br., lebt noch 1575.
 II a. Tobias, 1575.

II b. Niklas, † vor 1571; ⚭ Magdalena Lausnitz, † Br. 1576 (Kinder: III a-c).

II c. Gregor, B. 1552 in Br.; ⚭ Br. 1550 Martha Jenkwiß, † Br. 1596 (Kinder: III d-f).

III a. Nikolaus, a. Schweinern, Wasserjentsch, Gaudau, Jeschittel, * (1542), † Br. 1607; ⚭ I. Br. 1577 Anna Kromayer; ⚭ II. Br. 1580 Martha Behm.

III b. Rupertus, a. Schweinern u. Wasserjentsch; ⚭ II. Br. 1592 Helena Schilling.

III c. Martha, † Br. 1577; ⚭ Br. 1571 Alexander v. Gde (W. 16, 13).

III d. Maria, * (1554), † Br. 1625; ⚭ Br. 1572 Siegmund Woybel.

III e. Martin, a. Lampersdorf; ⚭ Ursula Schubitz.
 III f. Dorothea, † Br. 1591.

Franz

33, 23 (W.) Osg. 6. 7. 1728, Qu. J. Mäusele. Wenzel Joseph Fr. (T3.), 1728 Kaplan in Wohlau.

Freyer

13, 17 (W.) WNH. 28. 3. 1925.
 StB.: I. Gottlob Fr., Gärtner in Schildberg; ⚭ Steinrich 1792 Joh. Elisabeth, T. d. Gottfried Bild (Bes?); Tischler u. Gärtner in Poln.-Neudorf.
 II. Gottlob, B. in Br. 1834, * Schildberg 1796. Familienverband s. BdJF. 639, 640.

Freyschütz

36, 78 (S3.) GrSt. 1612 Barbarastichhofmauer Br. Valentin Fr., B. u. Kretschmer in Br., 1612.

Freudenreich

35, 29 (J3.) Osg. 23. 3. 1725, Qu. J. Mäusele. Joh. Friedrich Fr. (Schuhmacher) in Wohlau, † v. 17. 5. 1729; ⚭ Elisabeth Schröter.
 Kinder: 1. George Ferdinand; 2. Christian Balthasar; 3. Joh. Gottfried.

Friedrich

32, 19 (W.) Hhe.
 I. Christoph Fr., Zinngießer in Grünberg, * (Rheinsberg), † Grünberg 1707; ⚭ I. Maria..., † ebd. 1688; ⚭ II. Elisabeth..., † ebd. 1691; ⚭ III. ebd. 1694 Elisabeth Walther, † 1700.

II. Christian, Zinngießer in Freystadt (WJ. 32, 19), * 1691, † Freystadt 1769; ⚭ ebd. 1732 Anna Els. Schubert, * 1698, † ebd. 1754.
 III. Christian Gottlob, Zinngießer in Freystadt, * ebd. 1734, † ebd. 1800; ⚭ I. ebd. 1761 Ester Rosina Kretschmer; ⚭ II. ebd. 1779 Joh. Elisab., verw. George Friedr. Brettschneider, † ebd. 1810.

Frieße

32, 40 (W.) Hhe.
 I. Augustin Ehrenfried Fr., Zinngießer in Lauban, † Lauban 1775; ⚭ I. Joh. Christiane Bornmann; ⚭ II. ebd. 1780 Martha Christiane Dittmann, * 1780, † Lauban 1782.
 II. Carl Gottfried, Zinngießer in Lauban; ⚭ ebd. 1787 Joh. Christiane Kapprich.

v. Fritschen (v. Fritsche)

13, 15 (W.) OrAdels- u. Wappendiplom 1665 im Bes. von Schriftleiter i. R. Friedr. Wilhelm v. Fritschen, Breslau.
 Osg. 22. 12. 1679 Zacharias v. Fritschen BStA. G 6, 8, fol. 5.
 Johann Fritsche (seit 1665 v. Fritsche), Schöpfe zu Grünberg i. Schl., Bgmstr. das. 1668/72, Kgl. Rat; ⚭ Christine Raum. 4 S., 3 T.
 Ein Bruder des Johann v. F. muß der in Breslauer Uffen auftretende (s. o.), dem C. nicht bekannte Zacharias v. F. sein.
 G. 1918, 1932, 1937.

Fröhlich
 36, 97 (HM.) Osg. 1650 StsAo., Rep. 45, Kaufb. Tarnowitz 1647/65; vgl. „Der Oberschleifer“, 1936, S. 66.
 Heinrich Fr. in Tarnowitz, 1650.

Fuchs

35, 19 (J3.) Osg. 4. 11. 1781 StsAv., Rep. 223 b, Neisse Zg. 20/03 no 18, Test. 92.
 Ignaz Fr., Fleischer in Neisse (T3.), 1781.

Fürchheim (Förchheim)

32, 34 (W.) Hhe.
 I. Melchior Fr., Bergwerksverwalter in Gießen bei Greiffenberg.
 II. Christoph, Zinngießer in Br. (* 1616), † Br. 1667; ⚭ Br. 1644 Ludomila, verw. Andreas Dannemann (* 1605), † Br. 1670.

Gäbler

30, 5 (W.) Osg. 12. 5. 1736 Wohlau.
 Joh. Abraham Fr., B. in Wohlau 1736 (T3.).

v. Gaffron u. Oberstradam

18, 9 (W.) Sch. 159; cod. S. II, 9 Maximilian Gaffron; StB. Allert; Sigismund von Gaffron 31. 3. 1650; Sip. I, 377; v. Kr. 39 (HD. r/w); G. 1931.

Schlesischer Uradel. Jano von Gavron, 1329.
 G. 1921, 1926, 1931.

v. Garb

20, 5 (W.) Osg. Br. 1. 9. 1602 Hoierus v. Garb; StsAv., Rep. 47, pers. Bees; StB. Ndf. 6. 5.
 1626 Theodoricus à Garb in Niße; St.-Gedenktafel um 1645 EK.; StB. Mudračh 29. 3. 1647; Sip. I, 378 (Jalisch: g. Greif in w. [!], HD. g/w. !).
 Märkisches Adelsgeschlecht.
 I. Hoier Garb, Kämmerer in Salzwedel; ⚭ ... Anna Chüden, † ebd. 1576.
 II. Johann, Bgmstr. zu Salzwedel, † 1601; ⚭ Anna, T. d. Albrecht Hadelmann, Bgmstr. zu Hamburg.
 III. Hoierus v. G., auf Strachwitz u. Kommenau, Kgl. Rat u. Landeshauptmann, * 1565, † Br. 1617; ⚭ Anna Dertel (aus d. Pfalz), † Br. 1624 (Kinder: IV a-d).
 III b. Dietrich, in Niße, Ratspräs. in Br., * 1574, † Br. 1652; ⚭ I. Dorothea Poleyn, † Br. 1631; ⚭ II. Br. 1635 Regina v. Rademann, * 1582, † Br. 1645 (⚭ I. Dr. phil. et med. Michael Seidel).
 III c. Caspar, Kanonikus zu Magdeburg, * 1553, † 1615.
 IV a. Hans Christoph, Landeshauptmann zu Wartenberg, * Strachwitz 1589, † Br. 1652; ⚭ I. Br. 1612 Catharina Hornig, † 1627; ⚭ II. 1627 Anna v. Fallosky (12 Kinder; G.: V.).
 IV b. Sabina Margarete, † 1622.
 IV c. Christoph Friedrich, * Br. 1592; ⚭ Anna Gersdorff (T.: Elsab. Magd., * Br. 1625, † Br. 1667; ⚭ Br. 1650 George Albrecht v. Hörnig, † 1667).
 IV d. Christian, * 1596.
 V. Carl Heinrich v. G. u. Niße, a. Burghüg, † 1625; ⚭ Helena Sidonia Hörnig, † Paschlerwitz 1664.
 VI. George Dietrich, * 1649.

Gaß(s)

12, 23 (W.) StB. des Abraham Gaß in der StB.-Sammlung der Landesbibliothek Weimar (mitget. von Dr. v. Schidus); StEp. 1615 eo. Pfarrk. in Goldberg.
 Hausmarken von Vertretern dieses Geschlechtes werden im 2. Bd. veröffentlicht.
 I. Jörg Fr., aus Köln, Kupferschmied in Schwibus 1535.
 ? II. Wolfgang d. J., Bgmstr. in Schwibus, * 1511, † Schwibus 1555.
 III. Zacharias, Kupferschmied, B. 1572 in Grünberg, † ebd. 1611; ⚭ Monica ..., † ebd. 1612.
 IV. Abraham Gaß, Pastor in Grabe, Goldberg (1614/18), * Grünberg 1574, † Brieg 1621; ⚭ Schwibus 1597 Hedwig Schidus, † Brieg 1641.
 Bgl. WfS. 1937, S. 178 ff., 210 ff., Dr. Erbo v. Schidus und Neudorf: Der Pfarrer Abraham Gaß und sein Stammbuch.
 Unter den Bürgern, die 1629 zum Katholizismus in Schwibus gezwungen werden, tragen sich in die Liste ein: Jacob G., Tobias G., Bastian G., Samuel G., George G. und die Jakobin G.

Gaupp

23, 17 (W.) Vbl. Gl. II, 50; 1539 verliehen dem Caspar Gaupp in Biberau, * um 1490.

StB. der schlesischen Linie: Johannes David G.,
* Lindau a. B. 1729, † Petersdorf i. R. 1783;
∞ Hirzberg 1760 Hedwig Eleonora Glaser,
† Bbl. Gl. und DGB. 7.

v. Geißler

- 4, 21 (W.) cod. S. II, 10.
4, 22 (W.) Sch. 169; Sip. I, 381; D. 106;
Bl. III, 50; G. 1910.
Schlesischer Uradel. Fraglich, ob der 1288 genannte
Br. Kanonus Gisilher zu diesem Geschlecht
gehört. St. beginnt mit den Brüdern:
George G., Dompropst in Liegnitz, Olmütz u. Groß-
glogau, * 1376, † 1422, u. Joh. Christopherus.
G. 1910 bringt im Briesadligen Tsch. ein märkisches
(erloschenes) Geschlecht o. Geißler (pr. Erneuerung
des Adels 1827) mit gleichem W.
Sip. I, 381, II, 638.

Geißler

- 31, 8 (GM.) DSG. 11. 6. 1574, BrStA. perf.
Seidlich.
Hieronymus G., B. in Br., 1574.

Geißler

- 32, 42 (WJ.) Hze.
Martin G., Zinngießer in Steinau a. d. O., † o. 1766;
∞ Maria Elisabeth ... , * (1695), † Steinau 1772.

Gelhoff

- 32, 6 (GJ.) DSG. 2. 7. 1725, Qu. f. Mäusele.
Gottfried G. in Wohlau (TJ.), 1725.

Gellhorn

- 24, 13 (W.) gem. Ep. 1560 Vipertus Schwop,
SGA.
D. 158. Zahlreiche Varianten. Die Farbe der
Niemenschleife richtet sich danach, ob sie am
Horn oder am Metall befestigt ist. Im ersten
Falle ist sie s., im anderen g. Horn mit g.
Niemenschleife: cod. S. II, 5 Diprandt Gel-
horn; StB. Allert 11. 6. 1633 Friedrich
v. Gelhorn; Sip. I, 387.
Horn m. s. Niemenschleife: Sch. 169; n. Kr. 40;
G. 1907, 1933.
HJ.: Schildbild mit b./g./s. Federn, Sch. 169;
cod. S. II, 5; StB. Allert; G. 1933.
HD.: rechts b./g., links s./g. nur G. 1933.
HD.: b./g. StB. Allert; Sch.
HD.: b./s. cod. S.
HD.: s./g. Sip.
Schlesischer Uradel. Nadel Gelhor, 1350.
Bef. Ag. Ottowit. SGA. 1728. O. o. G.: Die Herrn
v. G. in 7 Jahrhunderten (Vortrag), 1928.
G. 1907, 1933.

Gensk

- 34, 23 (WJ.) Hze.
Joh. Gottlieb G., Zinngießer in Br., † Br. 1790.
Sohn:
Joh. Gottlieb, Zinngießer in Br., * 1750, † Br. 1780;
∞ Br. 1780 Anna Maria Paul.

Gerhard

- 21, 18 (W.) StB. Röpf. 22. 1. 1628.
Christoph G., aus Münsterberg, 1628 in Br.

Gerlach

- 15, 5 (W.) Sch. 167; D.J. (gefr. Helm) 1615,
BStB. 2 K 309.
(Catharina, geb. Gerlach; ∞ Dr. Franziscus
Langer über gibt in Erfüllung eines Testa-
mentswunsches — publ. 25. 11. 1615 — der
im Alter von 71 Jahren am 23. 10. 1615
† Elisabeth, geb. Gerlach, Wtw. d. Balsierers
Adam Reuprich der Maria-Magdalenen-
Bibliothek den für diese bestimmten Band mit
dem Gerlach-W. als D.J.)

Die Br. Familie scheint Görlicher Ursprungs zu
sein. 1433 wird Jakob Gerlach von Kaiser
Sigismund geadelt.

- I. Hans G. (wohl aus Görlich); ∞ ... Emrich.
II a. Joachim, Stadtschreiber in Br., † Br. 1591;
∞ I. Dorothea Schreiter; ∞ II. Br. 1579 Maria
Uthmann (Kinder: III a-d).
II b. Katharina; ∞ Hans Rindfleisch.
II c. Servatius. (Servatius G., Fost genannt, Mag.,
B. 1541 in Br. Ist dies der Mag. u. Syndicus S. G.,
1549 B. in Görlich?)
II d. Hans.
II e. Christoph.
II f. Andreas, Dr. phil. et med., Kais. Hosmedicus,
* (1574), † Br. 1613.
II g. Oswald.
II h. T.; ∞ Mathes Steubig.
II i. T.; ∞ Hans Jenisch.
II k. Anna.

- II l. Agnes; ∞ Andr. Becherer.
III a. Rosina, * (1559), † Br. 1621; ∞ I. Br. 1583
Hans Althoff, gen. Scholz; ∞ II. Br. 1591 Elias
Baudis, * 1572, † Br. 1609.
III b. Joachim.
III c. Gottfried.
III d. Siegfried, Adookat in Br., * (1575), † Br. 1613;
∞ Br. 1600 Anna Mühlsteffen (∞ II. Br. 1615
Daniel Bon; ∞ III. Br. 1623 Balzer Reinhardt).

v. Gersbörß

- 3, 4 (W.) v. Kr. 41; D. 34 Federn vertauscht.
3, 5 (W.) Sch. 175 Rudolphus Gersdorff;
Sip. I, 390 u. II, 95 gibt noch andere Varianten
der HJ., u. a. statt Federn Gerstenähren bzw.
schräg überhängenden Kranz; cod. S. II, 111
Spitzhut mit anderer Hahnenfeder-Variante.
Oberlausitzer Uradel. 1301. StB.: Nydil von Ger-
sborß, gen. Thauros.
Bef. Ag. Niemitz; Mj. Alt-Seidenberg. SGA. 2498,
2933.
G. 1923, 1929, 1934, 1938. GJ. 1885, 1934, 1936. GG.
1828, 1932, 1938.

v. Gerstmann

- 26, 24 (W.) Sch. 171.
Fast alle W.-Darstellungen weichen in der
Richtung der beiden Füllhörner voneinander

ab. Entweder sind sie sich zugekehrt oder 1
und 4 nach r. bzw. nach l. gerichtet. Dar-
stellungen bzw. Beschreibungen außer bei Sch.
in cod. S. I, 139; EpSt. Jacob, Neisse;
Bl. I, 26; Bbl. Gl. I, II, III u. a.

Böh. Adel 1570 für den Sekretarius Martin
Gerstmann und seinen Neffen Kanonikus
Christoph G.
I. Christoph G., Tuchmachermeister 1526, 1536 Bgmstr.
in Bunzlau, * Bunzlau 1475, † ebd. 1540; ∞ Katharina
Liebel.
II a. Franz, Tuchmacher; ∞ Maria Bormann
(† Bunzlau 1613).
II b. Christoph, Tuchmacher, † vor 1584.
II c. Martin, Fürstbischof von Br., Landeshauptmann
von Schlesien, * Bunzlau 8. 3. 1527, † Neisse 23. 5.
1583, geadelt.

Gertner

- 23, 15 (W.) D.J. 28. 9. 1591, BStB. 2 K 161
u. 473.
Hans G., B. u. Messerschmied in Br., 1591.

v. Gsug (Gesug)

- 15, 8 (W.) D. 107; Sip. I, 379 (gibt die Farbe d.
Flusses nicht an).
15, 9 (W.) Bl. III, 27 vermutlich Fehler durch
Misverständnis von Sip.
15, 10 (W.) cod. S. II, 7 Daviedt Gsug; StB.
Poser 1618 Leopold v. G.; Sch. 167 (uno.);
Bl. I, 27 (unrichtiges Stamm-W.).
Schlesischer Adel. Böh. Freih. 1697. Grafen 1701.
G. 1866, Anhang.

Giersberg

- 29, 17 (W.) DSG. 28. 9. 1784 Mätsch Martin
Benj. G., StsAb., Rep. 221, Jg. 88/07 no 50
S. 29.

- 30, 14 (W.) color. Lithogr. um 1850, wohl WJ.
Hing ehemals im Kretscham von Johnsborf.
Entspricht in Farbe und Zeichnung dem W. des
Adelsgeschlecht v. Giersberg, s. u. a. Freih.
v. Jödlich, N. pr. Adels-Lexikon 2, S. 233.
Hanns G., * 1603, † Bogarell, Kr. Brieg, 1692, ein-
gewandert um 1650 aus Neustadt im Nenbergs-Lüne-
burgischen Kreis". Er hatte 5 S. u. 1 T. 1682 kaufte
er Kretscham und Gut Johnsborf. Dieser Besitz blieb
bis 1906 in der Familie.

von und zu Gissa

- 5, 22 (W.) v. Kr. 41.
Hessischer Uradel. 1224.
1900 kommt das Rittergut Kl.-Krauscha in den Besitz
der Familie.
G. 1900, 1934.

Gimmler

- 25, 15 (W.) ang. 1932 nach einem Sg. des Gustav
Abolf G. in Schauerwitz (1816/89).
Die G. führen seit 1564 in Hermannsdorf b. Br.
StB.: Hans G., Bauer ebd., * um 1600. Kauf der
Scholte in Peterwitz 1695.
Paul G.: Stammtafeln der Familie Gimmler, Mätsch
1930.

„Nachrichtenblatt des Geschlechtes G.“, erscheint drei-
mal jährlich seit 1933 in Mätsch.

Ginzel

35, 15 (WJ.) Hze.

- I. Daniel G., Glaz.
II. Ignatius, Zinngießer in Glaz, † Glaz 1719; ∞ ebd.
1699 Anna Maria Ruprich.
III. Primitivus (Florian), Zinngießer in Glaz, * 1702,
† Glaz 1764; ∞ I. ebd. 1729 Maria Elisab. Riedel.
∞ II. ebd. 1746 Regina Fehl.
IV a. Primitivus d. J., Zinngießer in Glaz um 1780
(WJ. 35, 15).
IV b. Augustin, Zinngießer in Glaz, * (1756),
† n. 1826; ∞ 1792 Anna Maria Lotter, † 1798.

Girkler

- 35, 26 (TJ.) DSG. 28. 12. 1726, Qu. f. Mäusele.
Peter G., (Schumacher) in Wohlau (TJ.), 1726.

v. Glaubig

- 22, 3 (W.) StEp. 1561 Christoph v. Reinhart,
Girlagsdorf; Sip. I, 403 (mit Varianten);
cod. S. II, 28 Sebaldt Gl. (HJ.: b./r./w.);
DSG. 27. 6. 1727 Klaptau Franz Ferdinand
n. G., StsAb., Rep. 201 b, KatArch. (Kr.
Lüben); Bl. II, 26; GJ. 1934 (HJ.: b./w./b.).

- 22, 5 (W.) cod. S. II, 23 Döwaldt G.; Sip. I, 403;
Sch. 163 (HJ.: b./w./r.); Bl. II, 26 mit
Varianten; GJ. 1934 (HJ.: r./w./b.).

Den nicht gebundenen Karpfen führt die Linie
Altengabel, den gebundenen die Linie Brieg.

Das Freiherrndiplom vom 12. 5. 1728 für die
Brüder Balthasar Abraham, Christoph Ferdinand und Karl Sigismund (Or. im Besitze
von Eberhard v. Haugwitz, Br.-Rosenthal), dessen W.-Darstellung übrigens der zeitlichen
Beschreibung in mehreren Punkten widerspricht, zeigt im blauen, goldgerandeten Schild
den w. Karpfen nach ls. Über der auf dem
Schr. sitzenden Freiherrnkrone führen zwei sich zu-
gekehrte mit g. Halskleinodien versehene Helme
mit einer gemeinsamen HJ.: vor b./w./r.
Federn der Karpfen des Sch., jedoch hier
mit r. Bind. HD.: b./w.
Meißnischer Uradel. Kam Ende 13. Jhdts. nach
Schlesien.
Mehrere Standeserhöhungen seit 1699. In Schlesien
nicht mehr landgesessen.
GJ. 1898, 1934, 1938.

Glaubig

- 32, 12 (WJ.) Hze.
I. Johann G., Stadtschlosser in Br.
II. Joh. Martin, Zinngießer ebd. (WJ. 32, 12),
* (1685), † Br. 1748; ∞ Br. 1719 Maria Rosina
Mager; ∞ II. 1728 Anna Susanna Wolff.

Goerlich

- 32, 20 (WJ.) DSG. 1793 StsAb., Rep. 223 b,
Jg. 30/03 no 18, Test. 15.
Michael G. in Neisse (TJ.), 1793.

Görliger, gen. Engelmann
31, 14 (HM.) StEp. 1573 Barbarakirche in Br.
Bonaventura G., gen. E., † Br. 1573; war dreimal
verheiratet.

Görliger
20, 9 (W.) gem. Ep. 1643 St.-Bernhardinkirche Br.
Daoid G., B. u. Posamentierer, * (1576), † Br. 1645;
∞ I. ... Salome Ohme, † Br. 1625; ∞ II. Br. 1629
Maria Allert (∞ I. Br. 1612 Gregor Beeter).
WBr. 7. 9. 1624 von Pfalzgraf Konrad Georg
Eongin.

Gottwald
30, 6 (W.) Osg. Kniegnitz 25. 7. 1723, StsAv.,
Rep. 201 b, KatArch. Bd. 116, S. 133.
Joh. George G. ist als Katasterrevisor im Kr. Lüben
1723 tätig.

Granisch
23, 2 (W.) gem. Ep. 1596 des Nillas Hartlieb
MK.
Marta G., aus Grottkau, † 30. 6. 1596, 2. Frau des
Michael Hartlieb, gen. Walsporn.

Gremmel (Gremml)
30, 18 (W.) StEp. 1505 Hans Scholz EK.
W. o. H. 1484/85 Rathaus Br. Oberbürger-
meisterzimmer. In der Komposition wesentlich
von 30, 18 verschieden. Dem 2. Bd. vorbehalten.
Br. Rf., vielleicht aus der Grasshast Glaz.
I. Hans G. d. L., 1476.
II a. Hans d. L. a. Groß-Bresa, B. 1454, seit 1475
im Rat.
II b. Anna.
? II c. Elisabeth; ∞ Hans Scholz von Rosenthal,
† 1505.
III. Hans; ∞ Caritas Schmidt.

Groth
33, 8 (WZ.) Hze.
I. Eberhard Gotthard G., Nagelschmied in Stettin.
II. Otto Friedrich, Zinngießer in Brieg, † n. 1822;
∞ 1792 Christine Eleonore, verw. Joh. Gottlieb
Mir.

Grund
31, 33 (S3.) Dr. Petzschft des Andreas Matthias
G. im Bes. d. Herrn Dr. h. c., Dr. jur. Bernhard
G., Ehrenpräsident der Industrie- u. Handels-
kammer zu Br.
StB.: Andreas G., Schneiderältester in Namslau,
* (1686), † Namslau 28. 6. 1754; ∞ ebd. 15. 1. 1714
Anna Rosina, T. d. Hans Mummert.
Von seinen 7 Kindern zogen Andreas Matthias und
(Bernhard) Joseph nach Br. Der erstere erwirbt am
23. 10. 1738 den Reichskrat Nr. 15, wird 1739 B. Am
16. 6. 1756 kauft er von den Erben des Leonhard,
Gräfen o. Colonna, die „Goldne Krone“ u. erwirbt
1758 den „Goldnen Becher“ für 17 000 th. Gulden
und später Seifersdorf im Ohlauischen. ∼ Namslau
22. 9. 1714, † Br. 3. 3. 1789; ∞ Br. 5. 11. 1738 Joh.
Luisa Machnitzky, Wm. d. cand. jur. George Gott-
lieb Neugebauer. Sein einziger Sohn Andreas
Gottlieb starb 1783 ohne Leibeserben. Daher überließ
er 1787 den „Goldnen Becher“ seinem jüngeren Bruder

Bernhard Josef G. (∼ Namslau 24. 3. 1732), der
sein eigenes Geschäft mit dem neu erworbenen unter
seinem Namen vereinigte. Die Firma, seit 1870
„Medizinale und technische Drogen-Großhandlung“,
blieb bis auf den heutigen Tag im Besitz der Familie.
Lit.: Bernh. Jos. G., 1738, 1759, 1909. Ein Gedenk-
blatt, Edleins Biogr. Verlag, Berlin. — Bernhard G.,
Ahnenliste u. Nachkommentafel Agath. Br. 1937.

Grünwald
36, 13 (HM.) StEp. Pfl. Goldberg.
Regina Sommer, † Goldberg 6. 5. 1605, 33 Jahre
alt; ∞ Mathes G., Kürschner ebd.

Gundermann
34, 29 (W. o. H.) Osg. 29. 1. 1731, Qu. f.
Mäusele.
Michael G., B. u. Kürschner in Wohlau, † Wohlau
1731; ∞ II. Elisabeth Jägerlin.
Kinder: Dorothea Elisabeth; ∞ Friedrich Kretschmer,
B. u. Kürschner in Wohlau. Eva Rosina
(unmündig). Maria, † 1729; ∞ I. ... Bilde; ∞ II.
... Klein.
Enkel: Dorothea Elisabeth; ∞ o. 1726 ... Gehling.
Barbara Rosina. Johann Gottlieb Kretschmer. Eli-
sabeth Siebrandt, geb. Bilde. Hans Friedrich Bilde.
Ein Verwandter: Georg G., Kürschner in Wohlau,
† zw. 17. 4. 1723 u. 22. 1. 1726.

Günther
31, 27 (HM.) Osg. 1546, Qu. f. Schillr.
Christoph G., B. in Bunzlau (T3.), 1546.

Gutheil
34, 30 (S3.) Osg. 11. 9. 1724 BrStA. Lsa.
Riemer-Innung.
I. Joh. Balthasar G., Huf- u. Waffenschmied-Altester
in Br.
II. Anna Rosina; ∞ I. Br. 1721 Balthasar Wieder-
mann, Huf- u. Waffenschmied in Br.; ∞ II. Br.
1723 Adam Heydenreich, Kretschmer-Alt. in Br.;
∞ III. Br. 1734 Joh. Hein, Agl. Schmed. Leutnant
im Ugländischen Ngt.

**v. Guttin (Guttin, gen.
Flotte, Flotte, gen. Guttin)**

22, 4 (W.) Sch. 177 Guttin vxor Vincenti civis (?)
in vnger; Bl. II, 29 (fehlerhaft).

22, 24 (W.) Sch. 164 Guttin; Osg. Mühlitz
25. 3. u. Liebenau 9. 11. 1586 des Balthasar G.,
gen. fl. StsAv. pers. Seidlitz V, 462 u. 697;
Sip. I. 423; Bl. II, 29.

Geschlecht im Trebnitschen im 16. u. 17. Jhd. vor-
kommen.
Sip. I. 363, 423; II. 657.

Hab(e)dank (Audant, Awdant, Abdant u. ä.)

5, 7 (W.) Sch. 147; cod. S. 236.
Die ältesten Siegel 1212, 1228, 1243 haben
die Form M

Polnischer Uradel.
3 Brüder: Michael, comes de Gora, auch comes
de Kriewen, um 1070 Gründer des Klosters Lubin
(Kr. Kosten, ehem. Proo. Poen), † um 1113;
Lambertus H., 1083 Bischof von Krakau; Florian.
Nach Arthur Graf Posada w ský Wehner: „Die
schlesischen Habdants“ (1926), sind sechs Hauptlinien
der H. zu unterscheiden:
1. Großpolnische Linie.
2. Schlesische Linie.
3. Kleinpolnische Linie.
4. Majowische Linie.
5. Kujawisch-Pommersche Linie.
6. Russisch-Podolische Linie.

Die schlesischen Linien haben zum StB. Michael, comes
de Gora. Es sind zu unterscheiden:
1. Eine Tinzer Linie, zu der u. a. die Breslauer Dom-
herren Peter 1321, 1337, Pafoslaus 1311, 1314 gehören.
Erloschen 14. Jhd.
2. Das Geschlecht der v. Schammer (noch blühend)
mit eigenem Wappen.
3. Das Geschlecht der von Feistenberg, gen. Radisch
(noch blühend) mit eigenem Wappen.
4. Die von Jenckwitz Posadowsky (Br. Rats-
geschlecht), erloschen 1606, führten das H. WZ. b. in w.
5. Die Grafen von Posadowsky-Wehner (noch
blühend, W. wie 4).
6. Das Geschlecht der v. Schlang, zu denen auch die
Br. Rf. gehört. Erloschen.

Habermann
36, 80 (S3.) 1713, Qu. f. Scheymann.
I. Martin H., B. u. Tuchmacher, Ratsozw. in Sarnau
in Gr. Polen.
II. David, B. u. Tuchmacher in Br.; ∞ Br. 1692
Catharina Gottschald.

(von) Habicht
14, 14 (W.) Sch. 179; WSch. 1598 und gem. Ep.
1606 für Johann H. im Dom zu Glogau; cod.
S. I, 138 (Schild: schw., Löwenhaupt u. Pfeil g.,
Ring r.).

14, 15 (W.) Bl. II, 45 nach dem Adelsdiplom vom
18. 9. 1571 für Gregor H., Stiftsschreiber in
Glogau.

I. Gregor, Ratsherr, Notar u. Kapitellschreiber in
Glogau, † ebd. 1573; ∞ Margarete.
II a. Niklaus, Domherr in Br., * Glogau, † Br. 1580.
II b. Balthasar, Dr. phil. et art., Mag., Domherr in Br.,
* Glogau, † Br. 1593.

Habisch
35, 27 (S3.) Osg. 23. 3. 1739, Qu. f. Mäusele.
(Hans) Heinrich H., † Wohlau April 1739, Coss-
schreiber b. d. Agl. Regierung; ∞ Maria Eleonora
Wittich.
Er hatte noch 2 Brüder: Johann u. Christoph.

Hahn
31, 7 (S3.) Osg. 10. 9. 1639 BrStA. pers. Götz.
Tobias H., Kirchnecht u. Schaffer bei MM. Br., 1639.

Hahn
34, 22 (W. o. H.) Osg. 1542 BrStA. pers. Hahn.
Joachim H. in Br., von Basdow in Mecklenburg,
unterschreibt einen Schuldchein.

Halbendorff
36, 95 (HM.) mit Brezel und Jahreszahl 1573 über
der Haustür Sandstr. 2.
Es gibt in Br. um diese Zeit nur einen Bäcker, auf
den die Buchstaben N. H. passen: Michel H., Bäcker in
Br., B. 1555.

Hammer
27, 13 (fbg. S3.) DZ. 4. 11. 1579 BrStB. 4 K
163 (1).
Stenzel H., B. 1546 u. Kretschmer in Br. 1569
heiratet bei MM. Stenzel H. (wohl II. Ehe) eine
Ursula ... Der Kirchenbuchführer hat eine Lüde
gelassen und weitere Eintragungen vergessen.

v. Hancke
8, 2 (W.) v. Kr. 45, G. 1931 u. 1908.
Br. Adelstand 1806 für Hans Ernst Otto H., Ritter,
Gutsbesitzer auf Kunsdorf, erworben 1844, * Berlin
1818; ∞ Alwine Hiller, * Langenbielau 1828.

Härtner
35, 7 (S3.) Osg. 1724 BrStA. Lsa. Riemer-
Innung.
Balthasar H., Huf- u. Waffenschmied, Christian, Huf-
u. Waffenschmied-Altester in Br., siegeln beide mit
dem gleichen Petschaft.

v. Harrasowsky
3, 1 (W.) D. 127; Bl. III, 52.
7, 18 (W.) Bl. III, 52.

Sip. II, 661 verwechselt das W. mit dem der
Hawranowski.
Mährisches Adelsgeschlecht. 1533.
Dieses Geschlecht wanderte aus dem Estl. Teschen in
O.-S. ein und erwarb Güter im Kreise Eisel
(Kranowitz, Kl. Nimsdorf u. a.).

Hartartus
32, 25 (W. o. H.) StEp. 1561 ev. Pfarr. Goldberg.
Gregor H., B. in Goldberg, † ebd. 15. 7. 1561.
Um 4. 11. 1621 lädt in Goldberg einen Sohn Daoid
taufen: Georg Hartart, Schuster auf d. Wolfsgasse.

v. Hartlieb, gen. Walsporn
7, 21 (W.) Ep. 1596 MK. in Br.; Sch. 203 (ohne
Stern).
Niklas H., gen. W. von Landau, * 1526, † Br. 1599;
∞ I. Br. 1557 Magd. Heugel, † Br. 1573; ∞ II.
Marta Granitz, † 1596.

Das Ep. für Niklas H., gen. W. wurde gestiftet von
seinem Vetter Lucas H., gen. W. zu Rat, Kais. Pfalz-
und zu Schwarzenberg-Pfleger.
Ritterm. Reichsadelsstand mit W.-Besserung 1499 für
die Brüder Hans u. Jakob H., gen. W. Kais. Bestä-
tigung 1541.
I. Hartlieb in Worms; ∞ ... von Kesseling.
II. Heile H. in Neustadt a. d. H., † v. 1394.
G. 1907, 1934.

Dieses Geschlecht hat nichts mit der Br. Rj. — 1297
Hartlieb pellix, Ratmann — zu tun.

v. Hangwijk
16, 22 (W.) StEp. 1570 Christoff v. H., Heimatt-
muf. Sprottau; Sch. 185; cod. S. II, 10 Victor
H.; Sip. I, 438; D. 68; gem. Ep. Radock 1680
(H.: der wachsende Bod vor gr. Scheibe).
16, 23 (W.) G. 1914.

Meißnisher, nach Schlesien gekommener Uradel.
Andreas Hugo i. d. † 1267. Stammsgenossen der
o. Nechenerg.
Bes. Rg. Br.-Rosenthal, Rg. Kniegnitz (Kr. Neumarkt),
Rg. Gr.-Sürchen, Herrschaft Lehnhaus. SGa. 28, 1147,
2034, 2934, 3214/16.
G. 1906, 1914, 1935. GG. 1875, 1934, 1938.

(v.) Haunold (Hagnold)

25, 5 (W.) StB. (o. H.) 1484/85 Rathaus Br.,
Zimmer d. Oberbürgermeisters; StEp. 1540
Bresa; Sch. 150; cod. S. II, 40 Wolf Hau-
noldt; StB. Poser, Marburg, 10. 3. 1619,
Wolf Abraham v. H.; Dsg. 9. 6. 1604 Bresa
Wolf H., StsAv., Rep. 223 b, OrTest. Br. 1
no 1.
Br. Rf.
I. Valentin H., † Br. 3. 10. 1465, Ratsältester;
Agnes Tolbogen (Tollenburg).
II. Johannes, Ratsältester, † Br. 1506; † Hedwig
Ungaraten.
III. Achatius, a. Breja, Nürnberg u. Woinewitz, eques
auratus, kais. Rat, Ratsältester in Br., * (1460), † Br.
1532; † I. Anna Kromayer; † II. Anna Kurn,
3 Söhne: Wolf, Abraham, Hans.
Im 17. Jhd. erloschen. Sip. und Nachs werden die
St. dieser Familie mit der aus Liegnitz kommenden
gleichen Namens zusammen.

(v.) Haunold

4, 4 (W.) gem. Ep. 1585 EK., Br. Ratsherrn-
teppich 1674; StB. Rößl. 3. 1. 1627 Hans
Haunolt, deß Rahts; Bl. I, 30 (unrichtig);
Sch. 183.
Ich verweise auf meine beiden Aufsätze:
„Das Haunold-Epitaph in der Elisabethkirche
zu Breslau“ in AfS. 1936, Heft 4.
„Der Breslauer Ratsherrnteppich von 1674“
in AfS. 1937, Hefte 3, 4, 5.

Hauptmayer

25, 23 (W.) Dz. 3. 11. 1581 BStB. 2 R 431.
Hans H. von Neuenmuhr, Wappensteinschneider in
Br., 1581.

Heher (Hähr)

21, 4 (W.) StB. Heinze, Br. 29. 11. 1620,
Sigmund Heher.
I. Hermann Hähr, Ratsherr in Nürnberg, † o. Aug.
1614.
II. Siegmund; † Br. 1614 Susanna Trügler,
Witw. d. * Hans Busch.

v. d. Heide (v. d. Heide, v. Heide)

13, 10 (W.) Sch. 179.

13, 11 (W.) cod. S. II, 9 Matts v. der Heide;
Sip. I, 469 (H3: um die Mühle windet sich
aufwärts ein w. u. r. abgewechseltes Band).

14, 3 (W.) gem. Ep. 1541 SMaK. (vgl. „Das Ep.
des Balthasar von der Heide“ in „Der Sippen-
forscher“, Beil. d. Schle. Ztg., 19. 10. 1935, m.
Abb.); Dsg. (o. H.) 1423 Br. Hans v. d. H.,
BStA. Aa 35 a.

30, 3 (W.) Dsg. 9. 8. 1743 Br. im StsAv. Agneta
Juliana v. Schkop, geb. v. d. Heide, quittiert
den Empfang einer Hypothek über 6000 Thl.
auf Gramschütz.

Geschichte und ältere St. dieses Geschlechtes
sind erforscht von Regierungsassessor a. D.
v. Heydebrandt u. d. Lasa auf Dammer
in Nassadel. Nach ihm erklärt sich das
gespaltene W. dadurch, daß es eine Kom-
bination ist aus dem Stamm-W. der v. d. Heide
(Löwe) und dem der v. Pach auf Priebus und
Sorau. Wahrscheinlich gehört eine der Frauen
des Heinrich v. d. H. († vor 1372) diesem
Geschlecht an.

Schle. Uradel. Liegnitzer u. Br. Ratsgeschlecht.
Benzlo und sein Sohn Stephan gründen Heinersdor-
f Heidau b. Liegnitz.

Vielleicht gleiche Abstammung mit dem Geschlecht
von Streihen.
Die St. beginnt mit Heinrich o. d. Heyde, 1348–1362
auf Heinersdorf b. Liegnitz. Von ihm stammen die
v. Heydebrandt u. d. Lasa ab.

v. Heydebrand u. d. Lasa (bis
1710 auch v. Heyde Brand)

14, 4 (W.) G. 1936.

14, 5 (W.) D. 120; v. Kr. 48. Dieses von der Linie
Tschunkawa, Nassadel, ehem. geführte W. ist
auf ein Mühverständnis zurückzuführen.

Schlesischer Uradel. Hervorgegangen aus dem Geschlecht
v. d. Heyde (Liegnitz Zweig). Der Name erscheint
zuerst 1575 mit Lorenz Heidebrand aus Laha
(Kr. Militsch) und ist vermutlich infolge einer durch
Grundbesitzerwerbung entstandenen Verbindung mit
dem schlesischen Geschlecht v. Brand entstanden. Die
pr. Genehmigung zur Annahme des Beinamens „und
der Lasa“ erfolgte Berlin 4. 1. 1828 für Heinr. v. H.,
Rittm. im Rgt. des Garde du Corps; die pr. Geneh-
migung zur Führung des Beinamens „v. d. Lasa“
erfolgte Berlin 25. 2. 1828 für Leutn. im 9. Inf.-Rgt.

Gustav o. H. und Alexander v. H., Unteroffizier im
10. Inf.-Rgt.
Bes. Herrschaft Preußenseld; Rg. Dammer; Rg.
Nassadel; Dammerscher Forst. SGa. 1048/51, 1056,
1079, 4413.
G. 1936.

Heiland (Hegland)

21, 13 (W.) StEp. Heinr. Müller 1567 MaK.;
Sch. 130 (H3: Hörlner, dreimal w./sch. geteilt);
Sip. II, 676; Bl. III, 10.

I. Martin H.
II. Sohn mit 14 Jahren enthauptet Br. 1. 2. 1503.
(Er hatte zwei Wächter umgebracht.)

II b. Erasmus; † Catharina Nüden.
III. Erasmus, besitzt ein drittel Anteil an Schlesa,
† Br. 1541; † I. Marta Heugel, † 1534; † II.
Regina ... († II. 1543 Sebastian Oder).
IV a. Sebastian, † 1517.
IV b. Stejan, † 1517.

IV c. Adam, † jung.
IV d. Martin, † Torgau 1569 (lebig).
IV e. George (Nachkommen?).
IV f. Magdalena; † Hans Oder.

IV g. Marta, † Br. 1567; † 1544 Heinrich Müller.

IV h. Catharina, † Br. 1584; † um 1537 Bone vom
Holsz († 1588).

IV i. Kunigunde; † Kaspar Pjörtnar.

IV k. Eva, † 1584; † I. Br. 1544 Christoph Winck;
† II. Christopher Poleyn.

IV l. Gertrud; † Br. 1551 Albrecht Winck in Frank-
furt a. O.

IV m. Clara, * 1532, † Br. 1588; † I. Br. 1547
George Trost; † II. Br. 1564 Wenzel Schön.

IV n. Anna; † Hieronymus Gröbel, † vor 1576.

Heinisch (Henisch)

35, 4 (H3) Dsg. 1627 StsAv., Rep. 223 b, OrTest.
Br. 6, 48.

Jacob H. (Test. dat. 27. 4. 1627), B. u. Schneider in
Br., * um 1583, † Br. 17. 5. 1627; † Ursula ...
Kinder: Maria, Jakob, Marta.

Heinrich

30, 10 (W.) Dsg. 12. 5. 1736 Wohlau.

Johann Benedick H., B. in Wohlau 1736 (F3). Er
führt das gleiche Siegel wie Joseph Joh. Karl
Röble, doch hat jeder seine eigenen Initialen auf
dem Petschaft.

Helentreuter

27, 18 (fbg. HM.) Stifterzeichen auf einem zwei-
flügligem Altar 1496 im SMaK.

Gregor Helentreuter, vicarius anno domini 1496.
Er starb Br. 1497.

Heller

27, 28 (fbg. HM.) gem. Ep. 1560 Vipertus
Schwop im SMaK.

Anna H., 1. Frau des Vipertus Schwop, † Br. 7. 3.
1545, wahrscheinl. T. d. Hans H., der 1506 als
pr. Genehmigung zur Annahme des Beinamens „und
der Lasa“ erfolgte Berlin 4. 1. 1828 für Heinr. v. H.,
Rittm. im Rgt. des Garde du Corps; die pr. Geneh-
migung zur Führung des Beinamens „v. d. Lasa“
erfolgte Berlin 25. 2. 1828 für Leutn. im 9. Inf.-Rgt.

Gustav o. H. und Alexander v. H., Unteroffizier im
10. Inf.-Rgt.

Bes. Herrschaft Preußenseld; Rg. Dammer; Rg.
Nassadel; Dammerscher Forst. SGa. 1048/51, 1056,
1079, 4413.

G. 1936.

14, 13 (W.) „Die Hellmann“ von Oskar Hell-
mann, Selbsterverlag, Glogau.

Das W. ist danach dem WBr. des Johann H.
in Köln entnommen (Bl. 3. 1542).

Im Siebm. Bgl. WB. 1890 V, 4 S. 85 ist
das W. anders wiedergegeben.

Geschichte St. beginnt mit dem „Colonus Coloniensis“
in Pittau (Österr.-Schlesien, heute Tschecho-Slowakei).
Die Einwanderung in Pr.-Schlesien erfolgt durch
Heinrich H. (1788/1846), Rentmeister b. Fürsten
v. Liegnitz, später Grundbesitzer in Zauditz.
Man vgl. auch meine Besprechung der oben genannten
Fam.-Geschichte im AfS. Juli 1935, S. 227.

Hellmann

23, 19 (W.) Sch. 184 Sebastian Helbig d. J.,
von Kl.-Kraschen.

23, 20 (W.) Sip. I, 454; Bl. I, 31 (H3: schräg-
rechts bzw. schräglinks geteilt).
I. Sebastian H.; † Barbara Zeidler (9 Kinder).
IIa. Sebastian, * Neisse; † Elisabeth Bognet
(7 Kinder, III a).
IIb. Martin, Mathematiker, M., Prof., Rektor des
MM.-Gymnasiums, gab 1561 die „Mappae od. Tafeln
des Landes Schlesien“ heraus, * Neisse 5. 11. 1516,
† Br. 26. 1. 1574; † I. Margar. Köller; † II. Ursula
Christ (H3: II b).
III a. Sebastian d. J., auf Kl.-Kraschen, B. in Br.,
† Br. 1596; † Katharina, † Br. 1596.
III b. Martin, Prof. am MM.-Gymnasium in Br.,
* 1549, † Br. 1618; † als Schulmeister auf dem
Reichstein Br. 1580 Katharina, T. d. Kretschmers
Oswald Rothe.

Diese Familie dürfte, trotzdem sie bei Sip. und Bl.
aufgeführt ist, nicht als adlig anzusehen sein; der Adel
wird auch von keinem Familienmitglied geführt.

Hemmerden (von Hemmerde)

12, 24 (W.) StEp. 1494 EK.; Sch. 182; cod.
S. II, 46 Sigmund Hemerdey; Bl. II, 31;
Ep. m. gem. W. 1577 SMaK. Katharina v. H.,
Witw. † Burkhardt Hencke (gefr. H., die zwei

(v.) Helmrich

32, 3 (HM.) GrSt. 1536 Goldberg.
20, 15 D. 118; Sip. I, 454 (Greif gekrönt).

I. Georg (III.) H., Bgmtr. in Goldberg, * 1500,
† 1536; † 1525 Catharina Strobel von Stromitz,
* 1510, † 1577.

IIa. Georg, Professor in Goldberg, * 1526, † 1586;
† Esther zu Groß-Glogau (H3: III a).

II b. Johannes, Bgmtr. von Haynau, * 1533, † 1603;
† Elisabeth Schramm (H3: III b).

III a. Georg, Capitain-Lieutenant und Kriegs-Com-
missarius zu Wohlau, * 1557, † 1641 (IV a).
III b. Maria, * 1573, † nach 1629; † Adam

Heutschel, Professor in Goldberg und später Pastor
Primarius in Tauer (H3: IV b).
IV a. Daniel, * 1601, † 1670, Adel 20. 12. 1655 Daniel
Helmrich von und auf Elgott, 1614 Hauptmann in
feil. Diensten.

IV b. Johann Freiherr von Hentschel und Gutsch-
dorf auf G. und Klein-Rosen.
Mitget.: Dr. Neubeder-Al. Machnow.

v. Helwig

23, 21 (W.) Bl. I, 31.
Böh. Ritterstand 21. 4. 1706 für Dr. med. Christian
H. in Br. 1740 vermacht dieser dem Sandstift seine
große Bibliothek mit einem Kapital. (Ohne Nachl.?)
Prom. Altors 15. 6. 1695.
Trotzdem ein verwandtschaftlicher Zusammenhang mit
den Helwig unwahrscheinlich ist, ist die Anlehnung
an das Wappen dieser (W. 23, 19 u. 20) offenkundig.

Helwig

8, 7 (W.) Dz. 5, 7, 1593 BStB. 2 R 110.
Christoph H., „der Geburt von der Gabel albie in
Schlesien“, B. u. Kaufmann in Venetig, 1593.

Helwig (Helbig, Helbing)

23, 19 (W.) Sch. 184 Sebastian Helbig d. J.,
von Kl.-Kraschen.

23, 20 (W.) Sip. I, 454; Bl. I, 31 (H3: schräg-
rechts bzw. schräglinks geteilt).

I. Sebastian H.; † Barbara Zeidler (9 Kinder).
IIa. Sebastian, * Neisse; † Elisabeth Bognet
(7 Kinder, III a).

IIb. Martin, Mathematiker, M., Prof., Rektor des
MM.-Gymnasiums, gab 1561 die „Mappae od. Tafeln
des Landes Schlesien“ heraus, * Neisse 5. 11. 1516,
† Br. 26. 1. 1574; † I. Margar. Köller; † II. Ursula
Christ (H3: II b).

III a. Sebastian d. J., auf Kl.-Kraschen, B. in Br.,
† Br. 1596; † Katharina, † Br. 1596.

III b. Martin, Prof. am MM.-Gymnasium in Br.,
* 1549, † Br. 1618; † als Schulmeister auf dem
Reichstein Br. 1580 Katharina, T. d. Kretschmers

Diese Familie dürfte, trotzdem sie bei Sip. und Bl.
aufgeführt ist, nicht als adlig anzusehen sein; der Adel
wird auch von keinem Familienmitglied geführt.

Hemmerden (von Hemmerde)

12, 24 (W.) StEp. 1494 EK.; Sch. 182; cod.
S. II, 46 Sigmund Hemer

Arme berühren sich nur an einem Zipfel, Ringe: g.).
Die Auflösung der W. an dem Ep. von 1494 ist
rs. oben: Hemmerden. ls. oben: Rindfleisch.
rs. unten: Knebel. ls. unten: Bank.
Dem entspricht folgende Ahnen- und Stammkizze:
Heinrich Hemmerden,
B. in Br.; Hans Rindfleisch,
∞ Dorothea Knebel. † 1474/78; ∞ ... Bank.
Heinrich Hemmerden, ∞ Ursula Rindfleisch,
Herr a. Rindfleisch, Agl.
Mann, Ratsherr seit
1493, † Br. 21. 3. 1500.

Anne, 1525.
Heinrich, Priester, † Rom 1533.
Siegmund; ∞ Anna Hornig.

Hermann, 1525.

Hieronymus, 1525.

Margarete, † 11. 8. 1541; ∞ Gregor Morenberg.

Hennig

35, 16 (W. o. H.) Osg. 1625 StsAv., Rep. 223 b, DrTest. Br. 4, 17.
Hans H. (Test., dat. 1. 3. 1625), Handelsmann in Br., * um 1596, † Br. 3. 3. 1625; ∞ Barbara Hoffmann.
2 R.: Gottfried u. Susanna.

Hentschel

10, 2 (W.) Sip. II, 681; Bl. I, 31 v. Hentschel u. Gutschdorf.
Schles. Geschlecht im Test. Schweidnitz. Adelsbestätigung 9. 3. 1634 für Johann o. H. 1668 Ritterstand m. W. Vermehrung. 1701 Freiherrn; f. a. (o.) Helmrich. Stf.: Sip. II, 680 ff.; Bl. I, S. 42.

Hentschel

35, 33 (J3.) Osg. 1622 StsAv., Rep. 223 b, DrTest. Br. 4, 27.
Christoph H., Pächter in Br. Test., dat. 12. 8. 1622.

Hentschel

29, 7 (W.) Osg. 2. 1. 1720 Wohlau. Qu. s. Mäusele.
Abraham H., Wohlau 1720 (J3.).

Hen(t)scher

7, 24 (W.) StB. Sprmbg. 15. 4. 1619; StB. Heinze 1620.
Christoph H., I. U. D., Syndikus der Stadt Br.; ∞ Br. 20. 9. 1605 Dorothea, Wtw. d. Dr. phil. et med. Paul o. Hessen u. Stein.

Herbst

9, 19 (W.) gem. Ep. Haunold 1585; J3. 2. 2. 1595, BStB. 2 R 31, 3; Sch. 178 (uno.); StB. Rdf. 23. 12. 1626 Niclas H. (H3.: sch. Hufeisen); Bl. III, 105 gibt ein falsches W. (s. Mittelstrich).
I. Michael H., Ratsherr zu Heuspruch b. Nürnberg, † o. 1588.

II. Bartholomäus, * (1554), † Br. 1617; ∞ Br. 1588 Barbara Haunold, * (1569), † Br. 1602; ∞ II. Br. 1603 Susanna Uthmann-Rathen, * (1580), † Br. 1639.
III a. Bartholomäus, * Br. 1589.
III b. Nikolaus, Ratsherr seit 1622, Agl. Mann, Landesäl. d. Fst. Br., * Br. 1590, † Br. 1655; ∞ Br. 1615 Ursula Flandrin, * Br. 1597 (R.: IV a-e).
III c. Martha, * 1593.
III d. Gottfried, * 1595.
III e. Barbara, * 1597, † 1637; ∞ Br. 1631 Caspar Hagemüller.
IV a. Anton; ∞ R. Baudis, oewr. Uer.
IV b. Dorothea, * 1621, † 1623.
IV c. Tochter; ∞ Oberstleutnant Franz Cassignat.
IV d. Regina, * 1633, † 1638.
IV e. Georg, Jur. Praci., † Br. 1686.

Herford

26, 4 (W.) ang. 1936 in Anlehnung an das W. Herfurth für die Nachfahren H. des Tilsiter Kantors Johann Joseph H.
Die H. sind mit den Herfurth (W. 26, 3) eines Stammes.
Johann Joseph H., Schauspieler in Br., später Kantor in Tilsit, * Kieslingswalde 1771, † Tilsit 1829; ∞ Caroline Egger aus Danzig.
Nachkommen heute in Hamburg, Berlin, Königsberg, Breslau, Kowno.
Lit.: Fritz Grunwald: Aus dem Leben des Tilsiter Cantors Joh. Joseph Herford, Königsberg i. Pr., 1934.
Paul Hermann H.: Der Domprediger Hermann Herford in Königsberg Pr. (m. Wappen, Stamm- und Ahnentafeln). Gräfe u. Unzer Verlag, Königsberg, 1937.

Herfurth

26, 3 (W.) Aquarell um 1840/50, früher im Besitz des Bauern Bonifatius Franz Florian H., 1819/1901 in Kieslingswalde, heute im Besitz des Bauern Kulik, Kieslingswalde.
StB.: Marg H., 1562 Schöffe in Altwaltersdorf.
Joseph H., 1708/1709, kam von Altwaltersdorf nach Kieslingswalde, heiratete 1739 derselbst und erwarb ebd. ein Bauerngut.
Sein Enkel ist der Kantor in Tilsit Joh. Joseph Herford, der zuvor Schauspieler in Breslau war. 1771/1829. Er ist der Gründer der Linie Herford (s. dort Literaturangabe).

Hergeßell

32, 18 (W.) Osg. 1625 StsAv., Rep. 223 b, DrTest. Br. 5 no 9.
Philipp H. (Test., dat. 6. 12. 1625), Pächter in Br., * um 1583, † Br. 6. 12. 1625; ∞ Br. 1609 Ursula Burmann.
Kinder: Zacharias u. Martha.
Seine Schwester Hedwig ist am 6. 12. 1625 Wtw. d. Pächters George Wenzel in Br.

Hergott (Hergt)

14, 8 (W.) gem. Ep. Haunold 1585 ER.
Da fast ausnahmslos auf den Ep. des 16. Jhdts. die blaue Farbe schwarz (oder schmutzig grün)

geworden ist, besteht die Möglichkeit, daß das heutige Schwarz dieses W. ursprünglich blau war.

I. Paul H., B. u. Handelsmann in Br., † Br. 1597; ∞ II. Br. 1583 Magdalena Haunold (∞ II. Br. 1603 Gabriel Willenberger).
II a. Magdalena; ∞ Br. 1613 Andreas o. Hessen u. Stein.
II b. Caspar; ∞ Br. 1618 Rosina Eichler.
II c. Paul; ∞ Barbara Schreitter.

Hermanu
27, 16 (fbg. H3.) J3. 12. 5. 1571, BStB. 2 O 114.
2, 23 (W.) StB. Heinze 7. 1. 1622.
I. Bonaventura H., B. 1549, Deutscher Schulhalter in Br., † Br. 1580; l. cod. dipl. Sil. 26, 150/3 (27, 16).
II. Johannes, Schöpfer u. Ratsherr (2, 23), * (1560), † Br. 1625; ∞ I. Br. 1581 Dorothea, T. d. † Lorenz Hermann, * (1563), † Br. 1600; ∞ II. Br. 1600 Ursula Schmelz; ∞ III. Br. 1603 Martha Sährich, Wtw. d. † Dietrich John, B. in Jauer, * (1579), † Br. 1606; ∞ IV. Br. 1610 Maria Krebs, Wtw. d. † Hieronymus Emrich.
R.: III o—r.

II h. Peter, † Br. 1572; ∞ Br. 1547 Helena Sauermann, † Br. 1575. R.: III s.
II i. Paul; ∞ I. Br. 1549 Magdalene Kindler; ∞ II. Lubmilla Schenck. R.: III t—v.
II k. Martha; ∞ Br. 1550 Paul Janer.
II l. Hedwig; ∞ Br. 1552 Fabian Kindler.
III a. Tilman.
III b. Magdalene; ∞ Valentin Vencke, † o. 1608; ∞ II. Br. 1564 Hedwig, Wtw. † Casp. Krohe.
III c. Martha; ∞ Br. 1557 Caspar Kiesewetter.
III d. Daniel; ∞ Br. 1564 Katharina Thanaupel.
III e. Magdalene; ∞ I. Br. 1559 George Meyer von Leipzig; ∞ II. Br. 1564 Ernst Gutteier.
III f. Anna; ∞ Br. 1561 George Wolf aus Leipzig.
III g. Maria; ∞ Br. 1564 Hieronymus v. d. Bruck gen. Angermünde.
III h. Anton.
III i. Friedrich; ∞ Kunigunde Häß.
III k. Heinrich.
III l. Barbara; ∞ Br. 1576 Bartholomaeus Fabricius (Schmidt) in Jauer.
III m. Caspar.

III n. Tilman, * (1553), † Br. 1603; ∞ I. Br. 1584 Catharina Haunold, * (1558), † Br. 1596; ∞ II. Br. 1598 Magd. Artzat.
III o. Christina, † Br. 1586.
III p. Magdalene.

III q. Anna; ∞ ... Jenke, Ratsherr in Ohlau.
III r. Tilman; ∞ Br. 1607 Eva Hüßen.
III s. Albrecht, a. Geschwitz, * (1546), † Br. 1600; ∞ Br. 1569 Anna, T. d. böhm. Biegelanzlers Chrysogonus Dieh, † Br. 1591.
III t. Magdalene; ∞ Br. 1566 Nicolaus Luyck.
III u. Anna; ∞ Br. 1570 Johann Oder.
III v. Katharina; ∞ I. Br. 1571 Jacob Pfliiger; ∞ II. Br. 1573 Georg Reichelmeier, a. Straubing.

Heß
13, 22 (W.) gem. Ep. 1547 MK.; Sch. 187 (uno.); Bl. III, 11.
Ein gem. W. im BStA. pers. gibt g. Löwen mit br. knorriegen Ast in w! Auf dem Exlibris des Dr. Johann Heß steht: Arma Hessica 1525.

I. Johann H., Handelsmann u. Patrizier in Nürnberg; ∞ Anna, T. d. Ulrich Geiger.
II. Johann, Dr. d. hl. Schrift, Pastor Prim. an d. MK. in Br., der Reformatör Breslaus,

* Nürnberg 1490, † Br. 1547; ⚭ I. Br. 1525 Sara, L. d. Stephan Jopner († Br. 1531); ⚭ II. Br. 1533 Hedwig, L. d. Peter Wale. III. a. Sara, * Br. 1523, † Br. 1572; ⚭ Johann Vurtsäber. III. b. Johannes, l. v. Hessen u. Stein. III. c. Anna; ⚭ Friedr. Staphylus, kaj. Rat. III. d. Magdalene; ⚭ Johann Nürnberg. III. e. Paul, l. v. Hessen u. Stein. III. f. Marta, * Br. 1534, † Br. 1603; ⚭ Br. 1552 Dr. Andreas Büttner.

von Hessen und Stein

13, 16 (W.) BSTA. pers.; Sip. I, 63 u. Bl. III, 11 (Variante in den Fahnenwimpeln). Die Söhne Johann und Paul des Breslauer Ratsherrn Hes werden nach ihrem Gute „van Hessen und Stein“ genannt. Adelsdiplam m. W. nicht bekannt.
I. a. Johann v. H. u. St., Herr a. Weigeldorf u. Grandschütz, K. K. Rat, I. U. D., Syndikus der Stadt Br., * Br. 1529, † ebd. 1594; ⚭ I. ... Eicher, † Br. 1576; ⚭ II. Br. 1579 Maria Lichhäuser.
I. b. Paul, Dr. phil. et med., Professor in Wittenberg, dann Hsgl. Oelsn. Leibmedicus, * Br. 1536, † Br. 1603; ⚭ Br. 1571 Maria Gebenhäffer; ⚭ II. 1592 Dorothea Quidder (⚭ II. Br. 1605 Christoph Hentscher, Synd. d. Stadt Br.). K.: jung †.
II. a. Hans, Herr a. W. u. B., * Br. 1580, † zum Stein 1656; ⚭ I. Helena v. Reichenbach-Kadlau; ⚭ II. Anna Maria v. Lück (2 Söhne ohne Nachkommen).
II. b. Daniel, Herr a. Minkawsky, Kais. Obristleutnant, Fürstl. Oelsn. Rat, * 1582, † Br. 1648, ledig.
II. c. Maximilian, * Br. 1590, † 1639; ⚭ 1626 Anna v. Seidlich (5 T.). Das Geschlecht ist im Mannestamm 1656 ausgestorben.

(v.) Heseler (Heßler, Häbler)

3, 16 (W.) Sip. I, 457; StEp. 1589 ER.; Bl. II, 32; Sch. 155 Daniel Häbler, l. u. w. vertauscht; DSG. 16, 7 1597 Caspar Heßeler, BSTA. pers. Reußner.
Br. Patr. K. aus Liegnitz.
I. Peter, a. Waldau, Bildschütz usw., Ratsherr ab 1372 in Liegnitz, † um 1406 (Brüder: Nicolaus u. Hanca).
II. a. Johann, Ratsherr; ⚭ Agnith Schellendorf.
II. b. Anna, 1390, 1412; ⚭ Peter Ungeraten, † 1432.
III. Nicolaus, Schäfer 1430 in Liegnitz. Sohn ? IV.
IV. Johannes, 1474; ⚭ Elisabeth Michelstorff.
V. a. Caspar, 1506.
V. b. Balthasar, a. Waldau 1506; ⚭ Rosina Hauser, Kt. Liegnitz.
VI. a. Caspar, Ratsherr in Br., * (Liegnitz 1501), † Br. 1577; ⚭ (II.?) Br. 1543 Elisabeth Domela u. Tumula, * (1511), † Br. 1589. (K.: VII a-c)
VI. b. Balthasar, Dr. phil. et med., Jütau, Bauzen, Breslau, * (Liegnitz 1508), † Br. 1567; ⚭ II. Br. 1557 Anna Zanner (Zaner). (K.: VII d, e)
VI. c. Hans, Bgmstr. in Liegnitz, † v. 1583; ⚭ Adelheid Schnitter. K.: VII f, g.)
VII. a. Daniel, Ratsherr in Br. u. Hauptmann des Namslauischen Weichbildes, * (1554), † Br. 1620; ⚭ Br. 1583 Anna Rödiger, * 1568, † Br. 1640.
VII. b. Melchior, † Br. 1591; ⚭ Br. 1583 Anna Sparr.

VII. c. Gottfried, † Br. 1617; ⚭ Br. 1585 Maria Engelhardt, † Br. 1619.
VII. d. Ursula; ⚭ Br. 1570 Matheus Reußner.
VII. e. Caspar, Kaufmannsältester in Br., * (1560), † Br. 1633; ⚭ Catharina Reußner, † Br. 1638.
VII. f. Rosina, * (1560), † Br. 1625; ⚭ Br. 1585 Adam v. Dabach, a. Sillmenau, Radagdars u. Labetitz, * Br. 1558, † Br. 1624.
VII. g. Farkunatus, * (1564), † Br. 1590; ⚭ Br. 1588 Magdalene Gutteter.

Heßler

36, 32 (HM.) DSG. 1624 StsAv., Rep. 223 b, OrTeft. Br. 3, 10.

Melchior H. (Teft, dat. 23. 2. 1624), Tuchmacher in Br., Alteste 1596/1624, * (um 1565), † Br. 23. 2. 1624; ⚭ ... Maria.
Kinder: Elisabeth, Caspar, Balthasar, Maria, Melchior, Rosina.

Heßler

34, 9 (WZ.) Hze.

I. George H., Kretschmer in Br.
II. George, Zinngießer in Br., * (1603), † Br. 1660; ⚭ I. Br. 1632 Katharina Illmischer, † 1660 (WZ. 34, 9).
III. Tobias, ist nach 1669 Zinngießer in Schneeberg in Sachsen.

Heugel

siehe Spalten 167/168

Hisehler

12, 18 (W.) DSG. Test. d. Karl Ferd. H. im StsAv. Br. (s. unten). Farben nach Vbl. Gl., Ost. 1933.

34, 6 (WZ.) Hze.

I. David H., Fleischherältester in Schweidnitz, * (1607), † ebd. 1668; ⚭ Maria ..., † ebd. 1654.
II. Gottsrieb, Zinngießer in Br., * Schweidnitz 1646, † Br. 1705; ⚭ Br. 1679 Maria Hedwig Weber, † Br. 1725 (⚭ II. Br. 1689 Zah. Schlag).
III. Gottlieb, Zinngießer in Br., * Br. 1689, † Br. 1735; ⚭ Br. 1712 Susanna Haenisch, * Br. 1694, † Br. 1737.
IV. Carl Benj. (WZ. 34, 6), * Br. 1718, † Br. 1763; ⚭ Br. 1744 Susanna Eliz. Herrmann, * Br. 1725. Ferdinand Wilhelm Hielkier, Kauf- und Handelsmann in Br. (S. d. Samuel H., Kommerzien- und Konferenzrat), kauf 13. 6. 1773 das Rittergut Tiergarten b. Wohlau, fällt 13. 4/27. 10. 1797 als Erbe an seinen Sohn Karl Ferdinand.

Tiergarten wird am 23. 11. 1821 von Otto v. Ködtitz in freier Subhastation erworben. Die Verkäufer sind die Geschw. H.: Carl Ferdinand, Antoinette Luise Pauline, Andreas Alexander, Hermann Ewald Ferdinand. StA. Br., Rep. 16, Fst. Br., Obergerichtsbuch no. 350 vol. III.

Hindergäst

siehe Hutter.

Hirsch (von Kaltenbrunn)

16, 6 (W.) gem. Ep. 1541 Balthasar v. d. Hende

SMWK., StEp. MA. 1541.

16, 5 (W.) Sch. 180; Bl. II, 32. Dieses W. gebe ich hier nur mit Vorbehalt wieder, da es sich

um eine andere Familie des gleichen Namens handeln kann.

I. Melchior H. (v. K.), a. Wasserjerisch, † Br. 1541; ⚭ I. ... Köderich; ⚭ II. Ursula Sendwitz, † 1526; ⚭ III. 1527 Margarete v. d. Heide.
II. Melchior; ⚭ 1545 Ursula Mahrenberg.
Georg, Balthasar, Kaspar, Andreas, Helena, † 1589; ⚭ Albert v. Sauerma.
Anna; ⚭ Sebastian Wolf, 1545, 1553.
Anna (L. d. † Georg H. v. K.); ⚭ Br. 1593 Gottfried v. Tharnau.

v. Hod(e), v. Hade

12, 8 (W.) cod. S. II, 4 Christoph H. Baumstamm schrägs; Sch. 179 (H3.: Die beiden Sicheln gerade und ohne Federn); Sip. I, 425 u. Bl. I, 33 (6 „Knoren“); G. 1913; G. (Br. A.) 1935.

Schlesischer Ulradel? Heinrich Hanko von Frankenbach, 1272). Besitz in den Fst. Jauer, Liegnitz, Glogau, Freih. Stand 1686, 1698, 1722, 1728. Bes. Rg. Alt Wartha SG. 2158.
Sip. I, 424 ff, II, 343 ff. G. 1900, 1913. G. (Br. A.) 1916, 1920, 1935.

v. Hoffmann

14, 11 (W.) D. 69; v. Kr. 48; G. 1907, 1932.
Pr. Adelstand mit gleichzeitiger Verleihung des schles. Infotsas 24. 10. 1786 für die drei Brüder, sämtlich in Tschechendorf geboren: Karl Christoph v. H., * 1735, † Berlin 1792 (erlaßt); Balthasar Siegmund, * 1740, † Sagan 1811 (erlaßt); Friedr. Gottlob Albrecht, * 1744, † Tschechendorf 1808; ⚭ Liegnitz 1786 Zah. Sophie Eleonore Seliger.
StB.: Balthasar H., Herr a. Tschechendorf, Administrator d. Größl. Praslauischen Güter, * Tschechendorf 1617, † Hertwigsvaldau 1680.

v. Hoffmann

25, 13 (W.) DGB. 73, 167.
Pr. Adel 1901 für Jacques Olivier H., Kgl. Pr. Generalleutnant, * Haynau 1843, † Charlottenburg 1909. Seine Nachkommen leben heute in Harburg und Bunzlau.
StB.: Abraham H., B. u. Tuchmacher in Guhrau, † 1618/35; s. W. 21, 24.
G. 1907, 1908, 1934, 1938.

Hoffmann

21, 24 (W.) DGB. 73, 167.
Abraham H., B. u. Tuchmacher in Guhrau, † 1618/35. Sahn ?; Hans, † um 1634, Tuchmacher u. Hausbes. in Guhrau, 1584.
In der 7. Generation teilt sich das Geschlecht in einen Glogauer u. Grünberger Ast. Eine Linie des ersten wird geadtet; s. W. 25, 13.
DGB. 73, 167 ff.

Hoffmann

36, 75 (HM.) StEp. 1592 fath. K. in Giersdorf b. Löwenberg. Mitget. von Dr. Kaschner, Hauptmann G.R. 46, Gutin.

Jeremias H., B. in Löwenberg, * 1532, † 4. 3. 1592, Giersdorf.

Hoffmann

36, 56 (HM.) DSG. 1620 StsAv., Rep. 223 b, OrTeft. Br. 5, 51.

Casper H. (Teft, dat. 6. 11. 1620), B. u. Tuchmacher in Br., * um 1559, † Br. 1. 9. 1626; ⚭ Magdalena ... 6 Kinder: 1. Caspar, † v. Noo. 1620 (hat 3 T.: Susanna, Helena, Christina). 2. Christina, † o. Noo. 1620; ⚭ ... Lange (K. Kaspar, Melchior). 3. Nikel. 4. Hans. 5. Tobias. 6. Darothea; ⚭ Paul Gloger, Tuchmacher in Guhrau.

Hoffmann

30, 22 (W.) Original-Zeichnung im Kaufbuch (1632/1692) der Stadt Löwenberg 12. 11. 1667, StsAv., Rep. 39 F, Jauer, Stadt Löwenberg, Bürgerl. Häuse no 26, fol. 108.
Bernhard Joseph August H., Prätor in Löwenberg, 1667.

Hoffmann

32, 26 (WZ.) Hze.
Jah. Gottlob H., Zinngießer in Grünberg, * (1700), † Grünberg 1760; ⚭ ... Regina ..., * (1711), † ebd. 1757.

(Hofmann) v. Hofmannswaldau

25, 8 (W.) Bl. III, 90 (wohl falsch).

25, 9 (W.) Br. Ratsherrensteppich 1674; Totenschild 1679 ER.

Adel 1611 (Bestätigung 1629) mit dem Prädikat „von Hofmannswaldau“ für Johann H., Kais. Rat, Sekretär der Kammer von Ober- und Niederschlesien, * 1575, † Br. 1651. Sein Sohn Christian H. v. H., bef. Dichter und Haupt d. 2. Schles. Dichterschule. St.: AfS. 1937, S. 107.

Holstein

32, 2 (HM.) DSG. 1546, Qu. 1. Schlr.
Casper H., bis 1556 dreimal Bgmstr. in Bunzlau. Sein Verwandtschaftsverhältnis zu den zahlreichen H. in Bunzlau ist nicht geklärt. Seine HM. hat vielleicht Beziehung zu dem W. des Br. Stadtwappens.

Hölzel

28, 2 (Sbg. HM.) Gedenkbild des 1512 † Hans H. in der ER. mit Stifterbildnis.

Die heute verlorengegangene Inschrift lautete ehemals: „Anno domini 1512 jor am Tag Kiliani ist gestorben der erbar hans h ö l z e l von nürnberg dem got gnade“. Hans H. wurde 1496 von Hans Steger, dem Verlechter, ebenfalls einem Nürnberger, zum Testamentsvollstrecker ernannt. Sein Sohn scheint der Seidenhöfereigense Hans Hölzel zu sein, der 1518 den Lazarus Hölzel übler Nachrede beschuldigt (vgl. meinen Aussatz, sit bei Steger).

Ende des 15. Jhdts. ist Wolfgang Hölzel ein angesehener Kaufmann in Br. Seine Frau Apallania ist eine Tochter des Andreas Appel (a.u.). Er ist auch Mitgesellschafter bei Leonhart Bagel zugleich mit Albrecht Scheuerl, dessen Vater, 1446 Br. in Br. geworden, ebenfalls aus Nürnberg stammte.

Hölzel

vom (von) Holzitz
8, 12 (W.) gem. Ep. Haunold 1585 EK. in Br.
(s. „W.S.“ 1936, April); Bl. II, 34. Stein-W.
o. H. eingebaut Tiergartenstr. 13 in Br.
26, 5 (W.) DZ. 31. 1. 1623, BStB. 2 S. 33.
I. Christlicher v. H. in Köln a. Rh.; ∞ Katharina
v. Hörtsch.
II. Jan, B. in Br. 1516, * Köln 1493, † Br. 1588;
∞ I. Br. um 1521 Katharina Janer, † Br. 1586;
∞ II. Br. um 1537 Katharina Heiland, † Br. 1585;
Erbauer der „Goldenen Krone“ in Br.
16 Kinder bekannt, nach Sip. II, 693 hatte er 16 S.,
13 T. Dieser gibt jedoch ein falsches Wappen an.
III a. Melchior, * 1522, † Br. 1591.
III b. Christina; ∞ Br. 1548 Christian Schlitzen.
III c. Elisabeth; ∞ Br. 1554 Hans Bartolme.
III d. Martha, † Br. 1582; ∞ Br. 1559 Peter
Haunold.
III e. Erasmus, † Br. 1604; ∞ Br. 1582 Anna Uth:
mann.

Holzmann
31, 9 (HM.) GrSt. 1561 u. 1564 Bunzlau, Qu.
J. Schlr.
Stenzel H., 1549 Ratsherr in Bunzlau, 1549, 1555,
1559 Bgmstr., † Bunzlau 14. 3. 1561; ∞ Anna Rot:
lach (? aus dem Geschlecht von Waldich, die sich
vorher Rotlach nennen), † ebd. 25. 8. 1578.
Die gleiche HM. auf dem GrSt. der drei Kinder des
David H., Bes. d. Gathhauses „Zum Engel“ in
Bunzlau, 1562, 1564; s. Wde.

Hoppe
34, 32 (WZ.) Hze.
Johann Christian H., Zinngießer in Br., * Löbnitz,
† Br. 1763; ∞ Br. 1738 Anna Marg. Thiele,
† Br. 1791.

Hornig(I) (v. Hörnig)
31, 13 (HM.) DSG. 1423, BStA. Aa. 35 b Rats:
herr Paul H.
24, 15 (W.) Bronze WSch. 1528 u. StEp. 1553
u. a. in der EK.; Sch. 152 (unnr.); gem. Ep.
1551 Balthasar Melch SMKA., ferner Sip. I,
475 u. Bl. II, 32 bringen die Mundstücke der
Hörner in der HZ. nach rs. gerichtet.

24, 16 (W.) cod. S. II, 45 Otto Hornig.
Br. Patr.-Rf. Paul Hornig, † 1434/35, aufm Burg:
lehn zum Neumarkt, Kobeling, Bogenau, Pöpelwitz
u. Schmolz, Ratsherr in Br.; ∞ Hedwig (Rhl. Hj.:
Ugneta Domnigen von Prosch). Hatte 4 S., 5 T.
Der letzte Ratsherr in Br. Georg H., 1552. Die
Familie geht im Landadel auf. Erlösch mit Ernst
Siegmund v. H., kgl. Pr. Fähnrich im v. Sadow'schen
Garnison-Agt., X Torgau 1760. Stj. bis um 1520:
Pff. 331.

Hubec
15, 3 (W.) gem. Ep. Sebald H. 1504 EK.;
Sch. 200; Bl. III, 13 mit versch. Abweichungen.

Sip. II, 698 gibt nach Sch. 194 ein anderes
W., das mit dieser Familie nichts zu tun hat.
I. Sebald H., Dr. phil. et med., berühmter Br. Arzt,
* (1458), † Br. 1504; ∞ Eva Sauermann.
II a. Lucretia; ∞ I. Jakob Boner; ∞ II. Andres
Hettwitz.
II b. Sebald, Dr. phil. et med. u. Physikus, Herr a.
Bankwitz, † 1554; ∞ II. 1532 Helena Boner.
II c. Paul, stub. in Krakau 1506.
III a. Sebald, † 1542.
III b. Jakob.

Huber
36, 83 (S3.) 1713, Qu. J. Scheymann.
I. Elias H., Korporeal in Br., † vor 1683.
II. Johann, Tuchmacher in Br.; ∞ Br. 1683 Anna
Catherina Schlesinger.

Hübner
25, 12 (W.) Königsscheibe der Schützengilde in
Strehlen 1766.
Heinrich H., Gerichtsschreiber in Tepliwoda, * 1655,
† ebd. 1700. Sein Enkel Carl Ferdinand, kgl.
Steuernehmer, Ratsherr in Strehlen 1725/1796,
war ehemals Besitzer der heute im BStA. sich befin:
denden W-Slg. von Paritus.
Mitget.: † Dr. Jaerisch, Breslau.

Huege
36, 37 (WZ.) 26. 9. 1363.
Nidol H., Messerschmied in Br., 1363; J. Nidol
Stosnart.

v. Hundt
14, 22 (W.) Sch. 196; StB. Poser 10. 1. 1617
Liegnitz, Wenzel v. Hundt; StB. Uller 10. 1. 1622 Wolfgang v. H.; Sip. I, 479;
Bl. I, 35; GZ. 1922.
14, 23 (W.) cod. S. II, 19.

Schlesischer Urade. Seit 1363 im Besitz von Alten:
grottau, nannte sich danach auch v. H. und Alten:
grottau. Freiherrn 1720 (erloschen 1746); die Boit:
mannsdorfer Linie — Freiherrn 1726 — noch heute
blühend. Bes.: Rg. Boitmannsdorf. SGU. 3894.
GZ. 1922; Sip. 479 ff., II, 345 ff.

Hutter ?, Hindergast ?
31, 23 (HM.) Stifterzeichen 1504 am Sockel der
Anna Selbdrift, Steinplastik a. d. St.
Adalbert-Kirche zu Br.

Zwischen 1458 und 1509 sind folgende, auf die das
W. H. zutreffen kann, Bürger in Br. geworden:
Wenzel Henzel, tabernator 1458; Wythe Her:
gott, desgl. 1495; Weigand Hindergast, Mercator
1500; Wolfgang Hölzel, desgl. 1509; Wilhelm
Hutter, desgl. 1488; ohne Angabe des Berufs:
Wilhelm von Hartewig, 1468, 1470, und Wolfs:
gang Hoffmann, 1507.

Als Stifter einer solch wertvollen Plastik dürfen
wohl nur wohlhabende Kaufleute in Betracht kommen.
Die größte Wahrscheinlichkeit spricht für die Namen:
Hutter und Hindergast.

Jäche (Jech)
35, 41 (WZ.) Hze.
I. Christian J., Gürkler in Bunzlau.
II. Samuel Traugott, Zinngießer in Bunzlau (WZ.
35, 41), * 1730, † Bunzlau 1790; ∞ ebd. 1761 Anna
Rosina Bartsch.
III. Traugott Samuel, Zinngießer in Bunzlau, * 1761,
† Bunzlau 1832.

Jachner
27, 10 (fbg. HM.) DZ. 10. 8. 1579, BStB. 2 N
387 (1) (im Original statt b. grau).
Leonhard J., B. 1561 und Schneider in Br.; ∞ Br.
1561 Catharina Gerlaß.

Jäckell
34, 3 (WZ.) DSG. 22. 8. 1727, Qu. J. Mäuse l.
Joh. George J., Wohlau (T3.), 1727.

Jaedel
34, 10 (WZ.) Hze.
I. Jeremias J., Zinngießer in Bunzlau, * (1685),
† Bunzlau 1780; ∞ Patientia Liebner, * (1686,
† ebd. 1761).
II. Caspar, Zinngießer ebd. (führt WZ. 34, 10)
(* 1706), † ebd. 1780; ∞ ebd. 1751 Maria Elisa.
Jäschke.

Jaeckel
34, 4 (WZ.) Hze.
I. Basilius J., Kaufmann in Liegnitz.
II. Joh. Jakob, Zinngießer ebd. (* 1719), † ebd. 1784;
∞ I. ebd. 1751 Joh. Rosina, verw. Gottfried Rude l.;
∞ II. ebd. 1767 Joh. Eleonora Rude l., † ebd. 1772.

Jaerisch
11, 6 (W.) nach Überlieferung 1905 neu entw. und
ang. von Ober-Reg.-Medizinalrat Dr. Mansfred
Jaerisch, Breslau.
StB.: Johann Friedr. J., B. 1693 in Bunzlau,
Schneidermeister.
I. Joh. Friedr., Oberchirurgus b. d. Invalidenkomp.
in Greiffenberg, * Bunzlau 1779, † Greiffenberg
1819; ∞ Liegnitz 1806 Luise Renate Blümel.
II. Ludwig Eduard, Pastor von Rothen u. Schmardt
D.S., * Liegnitz 1809, † Obersalzbrunn 1860;
∞ Konstadt 1843 Mathilde Prusse, * Konstadt
1817, † Oels 1887.
Dessen Entst.: Manfred, Dr. med., Oberreg.-Mediz.
Rat Br., * Grabow 1873, † Br. 1936. (4 S., 2 T.)

Jäger
32, 10 (W. o. H.) DSG. 28. 2. 1737, Qu.
J. Mäuse l.
Samuel J., Wohlau (T3.), 1737.

Jähn
33, 4 (WZ.) Hze.
I. Friedrich J., Maler in Schneeberg i. Sa.
II. Gottfried, Zinngießer in Hirschberg i. Rgeb.,
* (Schneeberg 1731), † Hirschberg 1786; ∞ ebd. 1766
Juliana Rosina Emile, * (1741), † 1806.

Jacob
31, 38 (HM.) 14. 1. 1571 eigenhändige Unterschrift
mit gezeichneter HM. im Heimatmuseum
Sprottau.

Jäche (Jech)
31, 39 (Apflich.) 1593 in „Gründlicher u. nützlicher
Unterricht von waltung der Bienen ...“ von
Nikel Jacob b. Görlich 1593. Als Wappen:
halter fungieren seine beiden Namenspatrone:
St. Nikolaus u. Jakobus d. A.
I. Nidol J., Bauer in Metzschau.
II a. Mathias, B. u. Fleischer, Stadt- u. Hosgerichts:
schöpfe in Sprottau, † 1537; ∞ I. um 1500 Marg.
Goltbach aus Altols, † 1529.
II b. Nidol, B. u. Schuhmacher in Sprottau, † 1544;
hatte 4 S., 2 T.
III. Nidol, B. u. Kürschnermeister in Sprottau, Rat:
maun seit 1548, * (Sprottau um 1505), † ebd. 1576;
∞ um 1535 L. d. Hans Buchwalder, Bgmstr.
(∞ Hedwig Kuchler, verw. Schilling), † 1555.
1 S., 2 T.
IV. Nikolaus, Kürschner-Meister u. Imker. In den
Ausgaben seit 1586 seines oben genannten, mehrfach
aufgelegten Bienenbuches befindet sich ein Kupferstich,
auf dem er und sein Sohn beim Einsingen eines
Bienen schwarmes dargestellt sind. Über ihn vgl.
Dr. Matuzkie wie j.: „Nidol Jacob aus
Sprottau, der Meister der schlesischen Bienen:
funde“, Sprottau 1933.

Jacob
27, 21 (fbg. HM.) DZ. 8. 1. 1592, BStB. 2 K 31.
I. N. N.; ∞ ... Hemler (Hj. Rhl.).
II a. Caspar J., B. u. Inh. d. Papiermühlen in Br.
u. Ohlau, * Thorn (?) um 1547, † Br. 1608; ∞ II.
Br. 1582 Barbara Rohn, † Br. 1600; ∞ III. Br.
1604 Maria Weinbrigt (∞ II. Br. 1610 Wolf
Winfler). K.: III a, b; Bruder (?) II b.
II b. (?) Hans, B. u. Handelsmann in Br., * Thorn
um 1546, † Br. 1608; ∞ II. Br. 1590 Margarete
Wunderlich.
III a. Maria, † Br. 1625; ∞ 1616 Gottfried Martin
v. Debitz, a. Barottwitz (auch: Gottfried Martin
v. Barottwitz), Generalsteuereinnehmer, Ratsherr
in Br., * 1592, † 1652 (∞ II. 1627 Juliana Reichel
v. Tschansch).
III b. Barbara, * Br. 1605, † Br. 1628; ∞ Br. 1625
Dr. med. Caspar Conradus.

Jacobi von Wangelin
1, 8 (W.) v. Kr. 52; G. 1907.
Pr. Adelsstand 1841 f. Herm. Georg Ludwig
Jacobi, Landrat u. Rittergutsbes. a. Gr.-Jena (Kr.
Naumburg a. d. S.).
Richard Heinrich Albert J. v. W., * Gr.-Jena 1838,
erwarb 1868 Rittergut Guhlau.
G. 1907, 1931, 1935.

Janisch
36, 42 (S3.) 1630 als Künstlersignatur auf einem
Altarbild i. d. EK. Br. mit der Namens:
nennung.
Georgius J., 1630. Als Maler in Br. nicht nach:
weisbar.

v. Jarohly (Jarostschin)
14, 20 (W.) Bl. I, 49; D. 56 (gr. Boden, H3.:
natürl. 12 Ender, H.D.: b/g., sch/g.).
14, 21 (W.) cod. S. II, 6 Melcher v. J.

Schles. Adelsgeschlecht poln. Ursprungs (Herb. Rawicz).
Freih. 1629, Grafen 1670.
Julius Ferdinand Graf v. J., K. A. Wirk. Geh. Rat u. Kammerer, seit 1672 Landeshauptmann d. Fstt. Breslau. Bgl. u. a. über ihn: E. Boehlich: "Die Entföhrung des Fräuleins von Jorno" in Schlesische Monatshefte 1926, S. 315 ff. Das Geschlecht besaß 1848 noch Studienraum. Ausgestorben.
Sip. II, 117 ff.; GG. 1860.

v. Jendwitz

5, 8 (W.) gem. Ep. 1537 EK. u. a.; Sch. 216.
König Wenzel von Böhmen verlieh 1412 dem Nicolaus Janekwitz de Poslawice (s. unten V.) zu seinem W. den Löwen als Helmzier. Die Farben des W. werden zum ersten Male 1503 bei dem Adelsnachweis des Siegmund Przyewitz vor der Ritterbank in Frankenstein genannt. StsAv., Rep. 33 F. Dels III, 22, S. 415, 418.
Br. Patr.-Rf. Schlesischer Uradel und mit den Grafen Posadowitz-Wehner gleichen Stammes. Nach Arthur Graf v. Posadowitz-Wehner (der in den Stammtafeln keine Fragezeichen kennt) ist die Abstammung von den Habdank folgende:
Die ersten Generationen siehe unter Habdank.
I. Jakobaus Zdiesic, † 1292 (s. v. Festenberg).
II. Nicolaus, gen. v. J., a. Posadowitz u. Rinachow, 1317, 1334.
III a. Heinrich, a. Jendowicz, B. 1351 zu Brieg, B. 1360 Br. Von ihm geht die Br. Rf. aus, die im W. eine Tartarenmühle führt. (Seine Abstammung von II. ist nicht erwiesen.)
III b. Nicolaus v. J. de Poslavice. StB. der Habdank-Jendwitz, gen. Posadowitz. S.: IV.
IV. Nicolaus, a. Posadowitz, Brieg, 1363, 1379.
V. Nicolaus v. J. u. Pösselwitz, 1453; ∞ Helene Dyrn.
VI. Laurentius Nicolaus v. Poslowicz, † 1465 (Ep. Dom St. Johann Br.); ∞ Barbara Weißel. (2 S., 3 T.)
VII a. Petrus, † Br. 1488; ∞ Apollonia Petzsch (Petzsch), † Br. 1483 (∞ I. Jacob Copadlo); ∞ II. Ursula Gossinger von Krommelau, † Br. 1483. (3 S., 4 T.) Ep. EK. (R.: VII a-d.)
VII b. Ambrosius, Kanonikus am Dom St. Johann Br., † Br. 1477.
VIII a. Ambrosius (aus 1. Ehe), Ratsherr in Br., † Br. 1545; ∞ 1491 Barbara Rothe. R.: IX a-c.
VIII b. Petrus (aus 1. Ehe), Doctor Decretalium, † Br. 1521.
VIII c. Nicolaus (aus 2. Ehe) v. Jendwitz, Posadowitz gen., a. d. S. Pösselwitz, a. Olbersdorf, Borenau, Lampersdorf, Zweibrodt u. Blanke, Hauptmann des Fstt. Br. und Rats-Senior, * 1486, † Br. 1527; nach d. Bild-Ep. von 1537; ∞ I. Anna Popplau (1 T., 1 R. jung †); ∞ II. Apollonia Band (3 T., 1 R. jung †); ∞ III. Magdalena Reynolds von Beutenbach, † Br. 1563 (4 T., 1 R. jung †).
Von ihm eine g. Medaille mit Brustbild u. W. 1535 vorhanden. R.: IX d-e.
VIII d. Agnes (aus 2. Ehe), * 1488; ∞ I. Kilian Auer, Ratsherr (tot 1508); ∞ II. v. 1513 Sigismund Ruppicht.

IX a. Valentin, B. 1552 in Krakau. Von ihm stammt das Geschlecht der Grafen Poslawice-Aukwitz ab. Seine Nachkommen nannten sich im 17. Jhd. Janekwitz, 1778 österr. Grafenstand.
IX b. Kilian, I. U. D.; ∞ I. Br. 1545 Justina Brodenstorff; ∞ II. Clara ... (∞ II. Christoph Pantel); ∞ III. Matthes Brodenstorff.
IX c. Ursula, † 1535; ∞ Melchior Hirsch von Kaltenbrunn, † 1541.
IX d. Juliana (aus 1. Ehe), † Br. 1584; ∞ Br. 1542 Paul Pörltner von Weißentoda.
IX e. Martha (aus 3. Ehe), † Br. 1596; ∞ Br. 1550 Gregor Frankenstein.
IX f. Magdalena (aus 3. Ehe), † 1607; ∞ Br. 1553 Hieronymus Haunold, Fstl. Münsterbergischer Rat, Dr. phil. et med., Stadtphysicus in Löwenberg (* Liegnitz 1518, † Löwenberg 1567).
IX g. Ursula, † Br. 1572; ∞ Br. 1560 Paul Kremer († 1590).
IX h. Andres, † (ertrunken) Nürnberg 1556.
IX i. Nikolaus, * 1581, † Wien 1580.
IX k. Abraham v. J., Posadowitz gen. (fil. posth.), a. Blanke, Zweibrot, Baumgarten, Zegau, Kurtsch, seit 1590 a. Br. u. Kl.-Goldschmieden, Hauptmann d. Fstt. Br., Rats-Alteiter von Br., * 1588, † Br. 1606; ∞ I. Br. 1568 Magdalena Rehberger (* 1527, † 1590; ∞ I. Br. 1546 Christoph Gebinhof, † Br. 1564); ∞ II. Rüders 1593 Anna Heugel (∞ I. Br. 1582 Joh. Baptist Crato von Kraßheim, † Rüders 1592; ∞ III. Gatz 1610 Paul Freiherr v. Krauseneck, a. Frauenberg, Rüg u. Hollened, Kaiß, Reichshofrat und Kammerpräsident zu Prag).
X. Magdalena, * Br. 1571, † Br. 1602; ∞ Br. 1592 Caspar Aßhel, * (1553), † Br. 1608.
Die Br. Rf. mit Abraham v. J., gen. Posadowitz, erloschen.
Ich gebe diese Sts., vor allem für die ersten fünf Generationen, mit großem Vorbehalt wieder (mit einigen Korrekturen und Ergänzungen) und verweise auf die wesentlichen Abweichungen bei Pff. 332, der die Abstammung der Jendwitz von den Habdanks bezweifelt und danach überhaupt die Adelsqualität der Familie als fraglich bezeichnet. Ich trete dieser Ansicht ebenfalls bei, zumal die 1533 erfolgte Erhebung in den Adelsstand der Gebrüder Ambrosius und Niclas Jenghewitz (VIII a und c) eine ursprüngliche und nicht eine bestätigte war.

Jentsch

36, 10 (HM.) Osg. 1624 StsAv., Rep. 223 b, DrTest. Br. 3 vor Test. 25.
Hans J., Habereinläufer in Br., * (1562), † Br. 1625; nur Test.-Hülle vorhanden (Test. dat. 24. 5. 1624).

v. Jerin (Moeller von Jerin)

20, 2 (W.) Sch. 216; Grabmal d. Bischofs Andreas Jerin im Br. Dom; Sip. I, 703, D. 43; G. 1907.

Reichsadel 25. 2. 1583 für D. Andreas J., Dompropst in Br. (1578 böhm. Adel) und für die Söhne J. Schwester Moeller mit dem Prädikat Möller von Jerin.

Andreas v. J., Bischof von Br. 1585–1596, großer Förderer der Künste (u. a. der silberne Hochaltar im Br. Dom, ausgeführt von dem Br. Goldschmied Paul Ritsch für 10 000 Taler), * Niedlingen a. d. Donau 1541, † Neisse 1596.

Sein Vater: Ludwig Jerin, Ratsherr in Niedlingen. G. 1907, 1937.

Jessensky (Jeschinski) von Groß-Jessen

14, 19 (W.) StB. Rsd. 4. 7. 1625 Eajas Jessensky, a. Jeszen; Sip. II, 704 (Schw. Bär); Bl. III, 105 (ungenau); cod. S. II, 235 Balzer Jessensky (ein r. Arm stößt dem Bär ein Schwert in die Seite, H3.: Wachsender Bär hält sich an einem Baum, H3.: sch/g.); Stein-W. zus. mit dem v. Haunold über dem Portal am Niemberghof in Br. um 1620.
I. Niclas, Bizegraf zu Thuroz in Ungarn; ∞ ... Heissky.
II. Stephan Jessenski, Bizegraf v. Thuroz; ∞ I. Barbara Gräfin Somorowski; ∞ II. Barbara Rakowska de Rakow. (10 K.) Drei seiner Söhne kommen nach Schlesien.
III a. Melchior, Handelsmann in Br., * 1523; ∞ Br. 1555 Marta Gyska aus Schweidnitz (∞ II. Br. 1580 Andreas Rohn). R.: IV a-d.
III b. Lorenz, a. Groß-Gürdenig, * (1532), † Br. 1588; ∞ Br. 1563 Barbara Uthmann-Schmolz. R.: IV e-i.
III c. Balthasar, Handelsmann in Br., * (1536), † Br. 1600; ∞ Br. 1565 Martha Schüller. S.: IV k, l.
IV a. Martha; ∞ Br. 1580 Eajas Heidenreich.
IV b. Marin; ∞ Br. 1584 Johann Scholz, Pfarrer.
IV c. Caspar, † Br. 1615; ∞ Br. 1595 Maria, Wtm. d. † Daniel Fauerbach, geb. Weiner, † Br. 1625.
IV d. Balthasar; ∞ Br. 1604 Maria Dominic (∞ I. Wenzel Knyberg).
IV e. Lorenz, * (1563), † Br. 1621.
IV f. Ridel, * (1573), † Br. 1599.
IV g. Stephan J. v. Gr.-Jessen, a. Sydenig, * (1574); ∞ Br. 1613 Eva Haunold, * (1593), † Br. 1640; ∞ II. Br. 1623 Beitr. Röteln. Reichenau, * Br. 1598, † Br. 1651.
IV h. Barbara, * (1578), † Br. 1640; ∞ I. Br. 1601 Conrad Uffe (∞ I. Br. 1587 Regina Philippewitz); ∞ II. Stenzel Uichhäuser (* 1582), † Br. 1643.
IV i. Eajas, * (1580), † Wien 1648; ∞ I. Br. 1608 Magd. Bende; ∞ II. Magdalene Hartwig.
IV k. Johann, Dr. phil. et med., Sächs. Hofmedikus, * 1566, † (gevierteilte) Prag 1621; ∞ Br. 1595 Maria Lili, * (1564), † Wien 1612; o. R.
IV l. Barbara; ∞ I. Br. 1600 George Burckhardt; ∞ II. Br. 1611 Daniel Samenhamer.

John (v. Wildau)

15, 17 (W.) Sch. 220 Augustin John zu Wildau.

15, 16 (W.) 1603 nach Bl. II, 86.

I. Martin John, B. in Schweidnitz, † v. 1579.
II. Augustin J., Herr a. Wildau im Namslauischen; ∞ Br. 1579 Justina Claudius. Er erhält 20. 4. 1603 Adelsbestätigung und Wappenbesserung, wird 6. 7. 1610 ritterbürtig erklärt.

v. John

26, 8 (W.) BStA. pers. John; Bl. II, 36.
Die Helmzier des vor der Nobilitierung geführten W. entspricht dem ersten, das Schildbild dem vierten Gelde des 1707 verliehenen W. Erhebung in den böhm. Ritterstand 1707 mit

dem Prädikat „von John“ für Susanna, verw. John, geb. Dehme und ihre Kinder.
I. Johann Christian John, I. U. P., Stadt-Syndikus, Ratsh. Rat seit 1699.
II a. Johann Ferdinand v. J., Ratsherr in Br.; ∞ 1729 Maria Charlotte Kreischmer.
II b. Susanna Elisabeth; ∞ Br. 1704 Wilhelm Peter von Schreer, Schöppen-Schreiber der Stadt Br. (Abcl 1712).

John

19, 24 (W.) StB. Rsd. 10. 1. 1627 Rudolph John.
20, 1 (W.) Druschler: Der Kreis ist g., nicht w., H3.: 7 abwechselnd sch. u. g. Straußfedern.
Sip. II, 706 (v. Johnau). Bei Bl. II, 37 Varianten.

I. Caspar J., auf Koel, Kanzler der Fr. Herrsch. Militärs, Trachenberg u. Wartenberg, Gerichtspraktator, † Br. 1603; ∞ Br. 1590 Margarete v. Heugel u. Pollogwitz, † Br. 1601 (∞ I. Philipp Dreßler, † Br. 1589).
II. Rudolph, Ratsherr in Br., Oberstreichstommissar u. Schulpräses, Professor d. Lgl. Mannrechts des Fstt. Br., * Br. 1595, † Br. 1642, ∞ i. d. MR.; ∞ Br. 1619 Anna Maria Flandrin. 3 S., 2 T.

John

34, 12 (WZ.) Hze.
I. Nikolaus J., Perückenmacher in Erfurt.
II. Nikolaus Heinrich, Zinn- u. Rotgießer in Zauer, * (1666), † Zauer 1745; ∞ ebd. 1702 Maria Hartwig.

III. Carl Heinrich, Zinngießer in Landeshut (WZ. 34, 12), * (1713), † ebd. 1785; ∞ ebd. 1742 Ros Dorothea, verw. Gottfried Hahn.

IV. Carl Heinrich, Zinngießer in Landeshut, * (1748), ? ebd. 1812; ∞ ebd. 1787 Maria Rosina Beer (∞ II. ebd. 1813 Joh. Peter Illner).

Jopner, gen. Spiegler

27, 27 (fbg. HM.) gem. Ep. 1547 Joh. Häß
MR.

I. Michael Spiegler, mercator, B. 1465 in Br., 1478 Kürschner-Alteiter; ∞ Christine, T. d. Kanzlers Bande.

II a. Stephan Sp., alias Jopner, seit 1504 Herr a. Schmiedefeld, 1521 auf Rathen.
? II b. Andreas Jopner zu Wenig-Nachtwitz; ∞ Anna, T. d. Nillas Uthmann d. U. (∞ II. Hans Heider).

? II c. Jonas J., gen. Sp. (T.: III.)

III. Sara, † Br. 1531; ∞ Br. 1525 Joh. Häß.

Ermisch (Ermisch)

36, 8 (HM.) Ep. 1518 MR.
I. Hanns E., Goltzloer, 1508 B. in Br.; ∞ Margareta (J.), † Br. 1518 Sonntag n. Cath.
II. Rebecca; ∞ Br. 1545 George Über.

Jugell (Jugelt, Jubelt oder Jücher)

36, 22 (HM.) Osg. 1623 StsAv., Rep. 223 b, DrTest. Br. 4, 44.

Test., dat. 30. 1. 1623 d. Magdalena Jücher, Wtm. d. Balthasar Jubelt (eigentlich Jugell), Ratsältester zu Glogau (sie * [1565], † Br. 22. 2. 1625).

Es ist nicht sicher, ob die Witwe mit einem eigenen Besitzt oder dem ihres † Mannes siegtelt.
Balthasar J., Bgmstr. in Gr.-Glogau; ∞ II. Br. 1614 Magdalena, Wtw. d. Hans Stuel, B. u. Handelsmann in Br.
Geschwister der Magdalene Fischer:
1. Heinrich; hat 2 T.: Catharina u. Dorothea.
2. Eva (∞ wen?); hat 2 T.: Anna u. Maria. Die letztere (∞ wen?) hat 3 T.: Maria, Catharina, Margarete.
3. Martha (∞ wen?); hat 1 Sohn: Magnus (Nachname?) in Neisse (dessen T.: Martha u. Magdalene) und drei T.: Margarete, Maria, Catharine.
4. Anna.
Weitere Verwandte sind: Gregor Fischer, S. d. † Kürschners Jakob F. Ein Jakob F. hat drei T.: Ursula, Anna, Magdalena.

Just

35, 3 (JZ.) Osg. 2. 7. 1725, Qu. s. Mäusele.
George J. (Schneider) in Wohlau (JZ.), 1725.

C.... (? Clement)

31, 37 (HM.) 1582 Br. Neumarkt 22 „Zum polnischen Hergott“. D.... C.... in Br. 1582 = ? Daniel Clement, Kretschmer Br. Dieler ist sehr wahrscheinlich mit der Sp. 68 fg. behandelten Familie Clemens nicht verwandt.

K....

35, 12 (WZ.) Hze.
I. K...., Zinngießer in Strehlen um 1665.

Kaldinicher

34, 5 (WZ.) Hze.
Conrad K., Zinngießer in Marklissa, 1742, 1749.

Calissius (Calissius v. Kalisch)

30, 21 (W.) Osg. 24. 12. 1730 Wohlau, StsAv. Adam Gottfried C., Advokat in Wohlau; Bl. II, 12 (fl. Variation).

25, 10 (W.) Bl. II, 11 (Freiherrn-W.).

25, 11 (W.) Bl. II, 11.
I. Adam Kalisch, Rats-Altester in Wohlau.
II. Gottfried, Notar publ., † Wohlau 1693.
II. Adam, Dr. med.; ∞ Br. 1655 Magdalene Hindemith.

III. Böhm. Adelstand 1693 für Gottfried Wilhelm C.; ∞ ... v. Wutgenau. (6 S.) Freiherrnstand für Philipp C. 1713, der nach Ungarn auswanderte. Zu diesem Geschlecht gehört auch der Stuttgarter Kirchenlieddichter Joh. Heinrich C., Hosprediger in Münster a. N. u. Göppingen, * Wohlau 1693, † 1698. Erloschen in der adeligen Linie im 19. Jhd.

Kampfser (Kämpfer)

- 31, 18 (WZ.) Hze.
32, 29 (WZ.) Hze.
32, 13 (WZ.) Hze.
31, 34 (WZ.) Hze.
I. Konrad K., Zinngießer in Sagan (WZ. 31, 18), * (1637), † ebd. 1703; ∞ I. ebd. 1666 Anna Elisab. Breuer; ∞ II. ebd. 1696 Maria, verw. Paul Dominik.
II. Joachim Heintz, Zinngießer in Freystadt, seit 1703 in Sagan (WZ. 32, 29), * ebd. 1667, † ebd. 1743; ∞ Freystadt 1697 Anna Maria Hoffmann.
III a. Joh. Konrad, Zinngießer in Sagan (WZ. 32, 13), * Freystadt 1699, † Sagan 1761; ∞ ebd. 1724 Anna Dor. Flöther, † ebd. 1754.
III b. Joachim Heinrich, Zinngießer in Sagan, * ebd. 1709, † ebd. 1771; ∞ ebd. 1738 Anna Elisab. Kunzschmann, † ebd. 1772, S. IV.
IV. Johann Heinrich, Zinngießer u. Gastwirt (WZ. 31, 34) in Sagan, * ebd. 1739, † ebd. 1808; ∞ ebd. 1773 Maria Elisab. Watter.
V. Joh. Heinrich, Zinngießer in Sagan, * ebd. 1776; ∞ ebd. 1810 Maria Rosina Blum.

von Kant (Sechsbecher)

- 36, 26 (HM.) Osg. 26. 2. 1360, BStA. Naturwachs. HM. in einem Kreis mit der Umschrift: S IACOBI DE KANT.

Die v. K. sind eine alte Br. Rf. (im Rat seit 1315). Jakob v. K. 1356 Schöffe, 1357 Ratsherr, 1360/61 ist er Kanzler der Fürstentumslanzelei. Johann v. K. wird 1360 J. v. K. „alias Sechsbecher“ genannt. Die Sechsbecher sind 1294 noch in Neumarkt.
U. a. sind folgende dieses Geschlechts nachweisbar: 1345 B. in Br. Hermann v. K.; 1347 Stephan v. K., Johanniter; 1348, 1360 Johann v. K., alias Sechsbecher; 1350 Mathias, S. d. Nicolaus v. K.

v. Kardorff

- 25, 2 (W.) Kardorff ist Druckseher. G. 1920; v. K. 55.
Mecklenburgischer Uradel. Rudolphus de Kerdorff, 1200.
Wilhelm v. K., * Neustrelitz 1828, † Wabnitz 1907, Herr a. Wabnitz, Kr. Oels, Agl. Br. Landrat, Mitgli. d. Reichstages u. d. Pr. Abg.-Hauses.
Sein Sohn: Konrad, Prof. u. Kunstmaler, 1920—1927 an der Kunstabademie in Br., seit 1927 an der Staatl. Kunsthochschule f. Kunsterziehung in Berlin.
G. 1920, 1931, 1936. Katalog der Ausstellung „Konrad von Kardorff“ (60 Jahre), Br., April—Mai 1937, SMBR.

Kasowstky

- 33, 17 (WZ.) Hze.
I. Georg K., Weinbrenner in Br.
II. George Benj., Zinngießer (führt das WZ.), * um 1732, † Br. 1805; ∞ I. Br. 1773 Joh. Susanna, Wtw. d. † Joh. Andr. Brendel; ∞ II. Br. 1776 Joh. Leonore Bernath (∞ II. Thomas Wedd).

Kaubich

- 35, 39 (JZ.) Osg. 28. 12. 1726, Qu. s. Mäusele.
Joh. Valentin K. (Handschuhmacher) in Wohlau, 1726.

Kauerhas(e)

- 27, 23 (Jbg. SZ.) DZ. 18. 6. 1664, BStB. 2 M 160.
I. Jeremias K., B. u. Reichträmer-Altester in Br., † v. 1672.
II. Johann, B. u. Handelsmann; ∞ Br. 1672 Anna Elisabeth Hanwald.

Keil

- 13, 7 (W.) DGB. 73, 209; ang. nach d. Siegel (1673) d. Friedrich K., Erbsäß u. Müller auf d. Teufelsbrück.
WRH. no 1559.
Die Stf. im DGB. 73 hat wesentliche Korrekturen und Ergänzungen erfahren durch die Abhandlung: „Der Teufelsbrück und seine Besitzer“ von Walter Keil in Gf. 1934, Sept., S. 245 ff.
StB.: Martin K., Erbierbsäß und Müller, * um 1540, † 1607, 3 S.

Keltsch

- 34, 41 (JZ. ?) Osg. 28. 2. 1737, Qu. s. Mäusele.
Ferdinand K., Wohlau (JZ.), 1737.

v. Keltisch

- 24, 10 (W.) Sch. 231; cod. S. I, 228, II, 8 Hanns K. (JZ.): 6 Federn, HD: b/w); Sip. I, 505; D. 161; v. K. 56.

- 24, 11 (W.) Sip. I, 505.
Schlesischer Uradel. Hans Keltisch, 1392.
Arnold v. K., Regierungsrat a. D., besitzt 1900 das Rittergut Starsine, Kr. Trebnitz (1778 von Balthasar Ernst v. K. erworben).

Kehler

- 34, 36 (WZ.) Hze.
I. Johann K. in Altenburg (S-A.).
II. Joh. Andreas, Zinngießer in Glash (* 1685), † ebd. 1763; ∞ I. 1724 Maria Elisabeth Leisach; ∞ II. 1732 Anna Maria Moser.

Kethner

- 35, 25 (JZ.) Osg. 25. 12. 1726, Qu. s. Mäusele.
David K. (Bäcker) in Wohlau (JZ.), 1726.

Kieser (Sosna)

- 11, 9 (W.) ang. 1935 von Innenarchitekt Heinz K., Breslau, Studienrat Hermann K., Bunzlau.
Die Familie heißt im 17. Jhd. Sosna.
I. Sosna, Jacob, * 1578; ∞ Hedwig vor 1616, † Pitzen 19. 2. 1647.
II. Adam, Kürschner-Zechmeister, ∞ Pitzen 20. 11. 1634; ∞ Rosina vor 1661, † Pitzen vor 1685.
III. Johann, Kürschner, * Pitzen 1663, † ebd. 1715; ∞ ebd. 1689 Anna Friede.
IV. Johann Kieser, B. u. Fleischhauer in Festenberg, * Pitzen 1699, † Festenberg 1723; ∞ ebd. 1721 Johanna Kärner.

Kinast (Knuast)

- 28, 17 (W. o. H.) DZ. 8. 11. 1580, BStB. 2 K 280.
I. Franz K., B. 1568 in Br. u. Kretschmer, † v. 1600;
∞ Br. 1566 Marta Goldschmid.
II. Franz; ∞ Br. 1600 Maria Anfang.

Kinder

- 12, 21 (W.) gem. Ep. Büttner 1542 EK.
Dsg. 1561 StsAv., Rep. 35 I, no 115 g.
Sch. 223 (Jungfrau (?)) mit grünem Kranz um die Stirn, in jeder Hand 3 Kleebläter an einem Stiel; Bl. I, 38 (statt Kind ein „nader Mann“).
I. Fabian K., Dr. phil. et med., † Br. 1561;
∞ Barbara Kromayer.
II. Fabian, a. Schottkau u. Bischofowitz, Stadt- syndikus Br., I. U. D., Kais. Kammerrat, 1535 Böh. WB., * (1515), † Br. 1572; ∞ I. Br. 1552 Hedwig Hertwig, ∞ II. Br. 1557 Catharina, Wtw. d. † Hans Rothe. (8 K.)
II. b. Magdalena; ∞ Br. 1549 Paul Hertwig.
II. c. Anna; ∞ Hieronymus Kromayer.
II. d. Hans; ∞ Catharina Meinhart.
Ferner:
I. Paul, † v. 1591.
II. Hans, Handelsmann in Br.; ∞ Br. 1591 Catharina Peßelt (∞ I. Br. 1587 Melchior Unterein).

Kirch(en)paur (von Kirchdorff)

- 12, 15 (W.) DZ. 2. 6. 1574, BStB. 2 K 6, Georg K., B. in Br.
In der EK. ist auf 2 Ep. aus dem Anfang d. 17. Jhdts. ein gespaltenes vermehrtes W.
I. Georg, * 1540, † Br. 1605; ∞ I. Br. 1563 Magd. Roth, † Br. 1578; ∞ II. Br. 1579 Maria Pucher.
II. Anton, * 1563, † Br. 1614; ∞ Br. 1589 Barb. Ultho, * 1569, † Br. 1618. K.: III a—c.
II. Regina, * 1580, † Br. 1598; ∞ Br. 1598 Adam Sebisch.
II. Hans, † v. 1646; ∞ Br. 1612 Anna Landschutter. K.: III d.
II. d. Daniel, * 1590, † Br. 1633; ∞ Br. 1625 Justine Lindner. K.: III e.
II. e. George, a. Pfaffenmühl; ∞ Br. 1616 Marta Baudis, * 1602, † Br. 1633.
III. Susanna, * (1597), † Br. 1640; ∞ I. Hans Scholz; ∞ II. Br. 1624 Christoph Grüttner.
III a. Kaspar, * Br. 1590, † Br. 1635; ∞ Br. 1618 Anna Riedel; ∞ II. Br. 1632 Anna Maria Christoph.
III b. David; ∞ Br. 1619 Elisab. Riedel.
III c. Eva, † Br. 1647; ∞ Br. 1616 Hans Baudis.
III d. Susanna, † Br. 1693; ∞ Br. 1648 Hans Jachmann, * (1611), † Br. 1685; ∞ I. Br. 1638 Rosina Herbst, † Br. 1647.
III e. Justina; ∞ Tobias Schatz, B. in Canth.

Kirste(s)n

- 11, 8 (W.) Sch. 238.
12, 1 (W.) DZ. 1616 H. Kirstein von Kl. Gerlich zu Flämischdorf.
31, 40 (HM.) ? StEp. 1553 Jakob Eyler MR.
Diese HM. befindet sich zu Füßen der jüngsten Tochter Barbara des Jakob Eyler, die mit Hans

schlesischen Linie. Nennen sich: v. Köditz u. Friedland. Pr. Freih-Stand 1840 f. Karl v. K. u. Fr., auf Gr. Surchin (erloschen 1879). Bes.: Rg. Tomnitz u. M. Mondschüll. SGU. 498, 2077.

Dieprant v. K.: „Geschichte des Geschlechtes v. K. von 1209—1512 und der schlesischen Linie bis in die Neuzeit“, Breslau, Joh. Mar. Verlag, 1895. G. 1900, 1908, 1936; GJ. 1868, 1932, 1938.

Köhler

35, 32 (S3.) Osg. 30. 1. 1781, StsAv., Rep. 223 b, Neisse Br. 30/03 no 18, Test. 51.
Joseph K. in Neisse (T3.), 1781.

Kölichen

36, 14 (HM.) Osg. 1627, StsAv., Rep. 223 b, OrTest. Br. 6 no 57.
Abraham K., V. u. Handelsmann Br., Test., dat. 17. 9. 1627 (nur Test.-Hülle vorhanden mit den Namen: Andreas Kölichen, Archidiakon zu Lüben, und Thomas Heinze, Tuchmacher in Lüben).

I. Lorenz, † Lüben v. 1615.
II. Abraham, V. u. Handelsmann in Br., * (Lüben 1587), † Br. 1627; ∞ Br. 1615 Anna Fölkel (∞ I. Zacharias Earl).
Aus Lüben stammt auch: Kaspar K., Pastor zu Köben, * (Lüben 1589), † Köben 1611. Dessen Sohn: Johann, Pastor in Guhrau.

v. Köller

6, 13 (W.) G. 1904; D. 36 (Igsr. r. Kleid).
Pommerscher Uradel. Nr. Johann Collner, 1280. 1830 Oberförstmeister v. K., Besitzer von Altwasser (Glogau). Bes.: FG. Annahos (Oblau). SGU. 1424. G. 1904, 1934.

v. Choltiz

7, 4 (W.) v. Kr. 26.
Pr. Adel 1861 für die Brüder Karl Joseph Johann Eh., kgl. Pr. Kreisgerichtsrat in Jauer, u. Hermann Johann Karl Eh., Herr a. Wiese, Kr. Neustadt O.-S., nat. und Adoptivsohne des 1858 † Joh. Karl Graf Sedlnitzky von Choltiz. Bes.: Herrschaft Wiese (O.-S.). SGU. 4396/8.
G. 1907, 1931, 1935.

o. Komanzky

7, 9 (W.) StEp. Wrbšky 1691 ER.; cod. S. II, 44 Heinrich Komanzky; Sip. I, 526; Bl. III, 16.
Adelsgeschlecht polnischen Ursprungs, im 16. u. 17. Jhd. in O.-S. begütert.

Konietzky

20, 16 (W.) 1921 ang. v. Studientrat Th. K.
I. Bernhard Konietzky, Radischau O.-S.
II. Urban, * 1743, † 1809; ∞ Radischau 1769 Catharina, T. d. Franz Velica, Gürtnet ebd.
Dessen Ururenkel: Theophil K., Studientrat in Gosei O.-S.

Körner

7, 22 (W.) DGB. 73, 265; N. Siebm. 5, 6, Tf. 94; geht zurück auf ein W. Körner bei Sch. 240, die HJ. ist jedoch verändert worden. Christian K. (Kerner), V. Delestierer u. Weinbrenner in Br., Erbsoh auf d. Ischepine, * um 1700, † 1789. Hatte aus zwei Ehen sieben Kinder. Heutige Verbreitung: Schlesien, Brandenburg, Westfalen, Hannover u. Russisch-Polen.
Bgl. DGB. 73, S. 265 ff.

o. Koschembahr (o. Stortowksi)

9, 7 (W.) Sch. 225.
9, 8 (W.) G. 1936; v. Kr. (HD.: rs. b./r., ls. r./w.).
9, 10 (W.) Sip. I, 529.
9, 11 (W.) D. 60.

Schlesischer Uradel. Tesle Koszobor, 1361. Das Geschlecht nannte sich bis zum Ende d. 18. Jhdts. nach seinem Stammsitz im Kr. Rosenberg O.-S. v. Koschenbar(mbar) und Skorkau, zeitweise auch v. Skorkowksi. Bes.: Rg. Lederose u. Rg. Türpitz. SGU. 1155, 1777. G. 1936.

o. Koschlig

16, 8 (W.) Sip. I, 527; Bl. I, 42 (HD.: r./w.); Sch. 241 (schw. Bod., HD.: r./w.); desgl. cod. S. II, 12.
Schlesischer Uradel. Simon und Nikolaus Koschlig, 1336. Erloschen 17. Jhd.
Sip. I, 507, II, 746. Josef Pilnáček: Die älteste Genealogie der Grauen Wilczek. Wien 1936. Verlag der Grauen Wilczek. S. 14 f.

Koschwig

36, 91 (S3.) 1713 Qu. f. Scheymann.
Jonas Daniel K., Tuchmacher in Br., 1713.
Sicherlich ein Nachkomme des Jonas Daniel K., Prokonsul in Striegau, 1602.

o. Kottwitz

1, 23 (W.) Sch. 241; Sip. I, 536; cod. S. II, 27 (w. halber Mühlstein mit rot abgesetzter Öffnung, HJ.: Hahnensfedern 6:7); StEp. um 1646 Melchior v. Kotwitz (HJ.: Geharnischter Arm m. Schwert) abgeb. D. Herold 1904 S. 15; G. 1936, HJ.: vor halbem Mühlstein r. Schaft, best. mit 7 l. Hahnensfedern. Das StW. hat in r. einen w. Mühlstein.

Freiherrl. W. bei D. 112, v. Kr. 60.
Niederschlesischer Uradel, 1216. Böhm. Freiherrnstand, 1721. Bes.: Rg. Mittel-Langheinersdorf. SGU. 3438. Dasselbst auf dem Familienfeierhof zahlr. StEp. mit W. G. 1904, 1914, 1936; GJ. 1865, 1867.

Kramer

36, 94 (S3.) Osg. 1625 StsAv., Rep. 223 b, OrTest. Br. 5, 20.
Balzer K., Test., dat. 9. 7. 1625, V. u. Bäcker-Meister 1614/1625 in Br., * um 1582, † Br. 1625; ∞ Agneta. 2 Söhne: Nickel u. Daniel.
Seine Frau hatte aus erster Ehe 2 T.: Eva u. Martha.

Kramsta, o. Kramsta

15, 7 (W.) DGB. 73, 291.
25, 1 (W.) DGB. 73, 291, ang. 1931.
Mathes K., gen. Sladownik, * vor 1657, † Hoyerswerda 1714. Sein Enkel, * 1706, † 1786, läßt sich als Kürschner in Freiberg i. Schles. nieder.
In der fünften Generation setzt die Reihe der Großkaufleute und Rittergutsbesitzer ein. 1859 wird ein Zweig, 1861 ein zweiter geadelt. Bes.: Mj. Herrschaft Frankenthal, Herrschaft Kl. Bresa, Rg. Maasdorf. SGU. 1227/32, 3169.
DGB. 73, S. 291 ff. G. 1907, 1934.

Krändler (Krendel)

34, 19 (W3.) HJ.
I. Melchior K., Accise-Bisitator in Frankfurt a. d. O.
II. Caspar Gottfried, Zinngießer in Br.; ∞ Br. 1789 Anna Susanna Würzel.

Krapf (Krapph)

31, 6 (HM.) Steinkonsole der Dumlosekapelle der ER.; Schlüsselstein der Decke im Ob.-Bürgerinstr.-Zimmer d. Br. Rathauses 1484/85; StEp. einer 15köpfigen Stifterfamilie ER. Anf. 16. Jhd. Dieses StEp. mit seinen 15 Personen hat eine doppelte Besonderheit. Einmal ist auf ihm nicht eine Familie (2 Generationen), sondern — wie ich in der Schles. Ztg. (9. 7. 1937 §. Literatur) nachgewiesen habe — das Großelternpaar mit seinen Kindern und denen des ältesten Sohnes dargestellt und zum andern zeigt die Männerseite — ein ungewöhnlicher Fall — zwei Wappenschilder. Das erklärt sich dadurch: Der Vater führt die HM., der Sohn ein W. (dieses wird im 2. Band veröffentlicht). Dadurch, daß ich aus Akten des BStA. den Nachweis führen konnte, daß Hans Krapf d. J. mit Catharina Falchenhayn verheiratet war, ist nun auch der Wappenschild seiner Frau eindeutig als der der Falchenhayn sichergestellt. Nachstehende Stf., das Ep. genealogisch erläutert, gibt zu Pff. 21 wesentliche Ergänzungen.

I. Hans, † Br. 1497, B. 1463, Ratsherr in Br.; ∞ vor 1467 Catharina, T. d. † Peter Falchenhayn (dieser 1442 Br. in Br.).
II a. Maria, † 1508; ∞ Haus Berlin, † Br. 1532.
II b. Hans, Ratsherr in Br., † Br. 1517; ∞ Beatrix, T. d. Ratsherrn Hieronymus Meisner.

II c. Hedwig; ∞ Hans Monau.

III a. Beatrix; ∞ Hans Püschel.

III b. Catharina; ∞ Thomas Kober.

III c. Hans, Stud. in Krakau, Leipzig, Wien; ∞ 1519 Anna, Schwester d. Kasparus Thomae d. J. (1. S., 4 T.).

III d. Sebald, 1531.

III e. Anna, † vor 1526; ∞ Caspar Löder.

III f. Leonhard, auf Domslau; ∞ Apollonia Poppelau. (Ohne K.) Diese ∞ I. Wolf Hößel.

III g. Helene, † klein.

III h. Sebald; ∞ Katharina. (T.: Magdalene; ∞ Hieronymus Weyland).

III i. Barbara, auf Domslau; ∞ I. v. 1527 Hans Berlin (∞ ? II. Hans Rothe v. Rothenhan); ∞ III. (∞ II.?) Johann Haß in Görlitz, † 1544.

Erato o. Krafftseim (urspr. Krafft)

29, 24 (W.) Bl. II, 14.
26, 9 (W.) Sch. 228; Ep. 1585 ER.; Bl. II, 14.
I. Marcus Krafft, V. 1489 u. Heringer in Br., * 1460, † Br. 1522; ∞ Anna ..., † 1528.
II. Christoph K., V. 1516 u. Heringer in Br., * 1484; ∞ 1512 Anna Biedemann.
III a. Johann E. v. K., Adel 1563, Ritterstand 1567 als Erato von Krafftseim, Herr a. Rüders, Kais. Rat und Leibmedikus, Dr. phil. et med. Kais. Pfalzgraf, * Br. 1519, † Br. 1585; ∞ Br. 1550 Maria, Schwester des 1552 † Br. Oberstadtschreibers Joh. Schatz von Werth, † Br. 3. 6. 1585. (R.: IV a—c.)
III b. Anna, † 1545; ∞ Claus Egner.
IV a. Anna.
IV b. Anna Maria.
IV c. Johannes Baptista, a. Rüders, Kais. Truchsess, † Rüders 1592; ∞ Br. 1582 Anna Heugel, Frau auf Jeraw, Kurtsch u. Baumgarten (∞ II. 1593 Abrah. Jenckwitz, Hauptmann).

o. Kreidwitz (o. K., gen. Strauwald; Str., gen. Kr.)

22, 16 (W.) Sch. 474 (Farben der HJ. ergänzt).
22, 17 (W.) cod. S. II, 27 Erf. Kreidwitz-Strauwalde; StB. Allert 1622 Friedr. v. Kreidwitz u. Nutzen (HJ.: r./b./w.).
22, 18 (W.) Sip. I, 549; D. 57.
Schlesischer Uradel. Erloschen 1824. Pr. Namen- und W.- Vereinigung mit v. Prittwitz und Gaffron, gen. v. Kreidwitz.
Erklärung des Beinamens Strauwald in Sip. II, 751.
Stf. Sip. I, 549 ff.; II, 751 ff.

o. Kreiselwitz (Kreishelwitz)

20, 20 (W.) Sch. 247 (Stechhelm); StB. Poser 5. 1. 1617 Hans v. K.; Bl. I, 42.
Niederschlesischer Adel.
I. Hans v. K., a. Jakobsdorf, K. K. Obrist, Bischof.
Ritterer in Br., Fürstl. Liegn. Rat u. Hofmarschall; ∞ 1616 Barbara v. Mühlheim, † 1624. Mit seinen Kindern starb das Geschlecht im Mannessstamm aus.
II a. Heinrich, * 1619, † 1658.
II b. Hans, † 1642.
II c. Ursula Katharina, * 1624, † 1682; ∞ I. Br. 1640 Friedr. v. Motzelnitz; ∞ II. Christoph v. Jeschwitz.
Sip. II, 754.

Kretschmar (von Flämischdorf)

7, 20 (W.) StB. Partition 207 (1617); Sip. I, 563; Porträtkupferstich, 1677 (pinx. G. Scholz, sc. Philipp Kilian); Bl. III, 57.
30, 24 (W.) Osg. 1682 BStA. pers. Kretschmar. Neben dem Sg. die Unterschrift: Joh. Christian Kretschmar. (Unter einer Quittung der Erben der Susanna K., geb. Chem.)
I. Michael K., Pfarrer zu Gachwitz u. Scheidelaslowitz.
II a, b, c. Johann, Michael u. Martin erhielten 1607 W. u. Adelsbrief v. Kaiser Rudolph II.

III a. Johann v. R., Landschreiber d. Br. Fitt. u. d. Stadt Br., * 1571, † Br. 1618; ⚭ Br. 1600 Regina Bähr. (4 S., 1 T.)
III. Johann R. v. Flämingdorf, Sekretär d. Stadt Br., Br. 1603, † Br. 1630; ⚭ Br. 1637 Susanna Schme, * Br. 1613, † Br. 1682. (4 S.)
IV a. Christoph ward Rgl. Span. Oberst und in Holland Oberster-Commandant der holl. Garde zu Fuß, * Br. 1639, ✝ vor London 1693; ⚭ (in Holland) ... de Nernatti. Dieser hatte 3 S., 1 T.
IV b. Gottfried, Ratsherr in Br., * Br. 1605, † Br. 1714; ⚭ 1682 Maria Elis. v. Hörring, 1 S., 3 T.
IV c. Siegmund, Herr a. Bottendorf, * Br. 1612, † Bottendorf 1681; ⚭ Paschlerwitz 1672 Anna Magd. v. Hörring, * Br. 1651, † Bottendorf 1706. 2 S., 1 T.

Kretschmer (von Kretschmershof)

Kretschmarus

16, 7 (W.) sbg. W. im BStA. pers. Kretschmer.
26, 12 (W.) Porträtkupferstich (sc. Hertl. Wrat, pinx. H. Lindemann); gem. Ep. 1719 M.R.; Bl. III, 91 (Sechs- statt Fünfztern). Der Hirsch erklärt sich aus dem Hirschberger W.
I. Jakob, Kunnersdorf; ⚭ Schubart.
II. Pancratius, Patricius, Bürgermeister Hirschberg. * (Kunnersdorf 1547), † Hirschberg 1625; ⚭ I. Anna Cyrius aus Hirschberg; ⚭ II. Katharina Schön, verw. Hans Knuth; ⚭ III. Ursula Effenbach, verw. Balth. Gesner. Hatte 14 Kinder.
III a. Anna; ⚭ I. Friedr. Tiliß, B. u. Handelsmann in Hirschberg; ⚭ II. Melchior Süßenbach, ebd.
III b. Ursula; ⚭ Samuel Fischer in Hirschberg.
III c. Pancratius Kretschmarus, I. U. L. et Pract. in Hirschberg, * ebd. 1589, † ebd. 1634; ⚭ ebd. 1611 Magdalena Süßenbach.
III d. Benzel, B. in Hirschberg.
III e. Martha; ⚭ I. Georg Tiefenbach, Bürger in Bunzlau; ⚭ II. Mathes Ortel, Hirschberg.
III f. Magdalena; ⚭ Melchior Tiliß, Hirschberg.
III g. Johannes, Hirschberg; ⚭ 1625 Martha Körner, verm. Georg Wolfgruber.
III h. Katharina; ⚭ Tobias Tiliß, Hirschberg.
IV. Pancratius R., B. u. Handelsmann in Br., * (1613), † Br. 1692; ⚭ Br. 1641 Rosina Kretschmarer, * (1622), † Br. 1669.
V a. Johann R., Handelsmann in Br., * 1642, † Br. 1719; ⚭ Br. 1670 Anna Lincklein, † Br. 1701. Er erhielt 1702 den böh. Adel m. d. Prädikat: von Kretschmershof, führte aber den Adel nicht.
V b. Rosina, * 1652, † Br. 1702; ⚭ Br. 1675 Friedrich Rabel.

Kretschmer (Kraetschmer)

20, 11 (W.) sbg. W. im BStA. pers. Kretschmer nach einem StB.-Blatt 15. 2. 1646; Osg. 21. 2. 1656 ebd. des Caspar Kretschmer, Senatrat Reip. Bratisl.
I. ... Kretschmer; ⚭ ... Kieblinger.
II. Caspar, B. in Neisse, * (1557), † Br. 1606; ⚭ Br. 1599 Barbara, T. d. + Benzel Scholz, B. u. Ratsherr in Brugk a. d. Leithe.
III a. Caspar, Ratsherr u. Oberstämmerer der Stadt Br., * (1602), † Br. 1657; ⚭ Br. 1630 Eva Althof, * (1607), † Br. 1655.

III b. Barbara, * (1604), † Br. 1616.
IV a. Barbara; ⚭ Br. 1653 Daniel v. Tarnau, Ratsherr, * 1603, † Br. 1656.
IV b. Rosina, † (virgo) Br. 1672.
IV c. Anna; ⚭ Br. 1660 Adam Cziet, Pastor bei M.R. in Br.
IV d. Friedrich, † (coelebs).
IV e. Daniel, † Wohlau 1684.
VII. Carl Heinrich, Dr. med., Kreisphysikus in Oels, * Br. 1735, † Oels 1791; ⚭ Br. 1770 Joh. Christina Scholz, * Br. 1749, † nach 1801 (9 R.).
VIII. Carl Gottlob Eduard Christoph Kriech (früher Kriech), Amtmann in Wittenwitz u. Sachwitz, * Oels 1771, † Wittenwitz 1834; ⚭ Deichslau 1787 Joh. Rosina Frank, * ebd. 1769, † Br. Aichen 1804. Mitget.: Dr. Hans Macco, Berlin-Nicolassee.

Kretschmer

29, 9 (W.) Osg. 21. 2. 1699, BStA. pers. Kretschmer.

Christian Anton R., I. U. L., Obersekretär bei dem Stadtgericht und Schöppenstuhl in Br. 1699; ⚭ Br. 1683 Susanna, T. d. Balthasar Reich, Stadt-Artilleriehauptmann u. Altester d. Kretschmer.

Kretschmer

32, 36 (W.) Hze.

Christian Gottlieb R., Zinngießer in Reichenbach, * (1734), † ebd. 1782; ⚭ 1771 Anna Rosina Sattler (⚭ ebd. 1797 Christian Gottlieb Schubert, Zinngießer ebd.).

Kreisig

28, 14 (fbg. B3.) D3. 5. 10. 1578, BStB. 4 D 986.

I. Marcus R., Schuster in Br.; ⚭ II. Br. 1562 Catharina Leisch; ⚭ III. Br. 1563 Barbara Barth, verw. Hans Knuth; ⚭ III. 1602 Ursula Effenbach, verw. Balth. Gesner. Hatte 14 Kinder.
III a. Anna; ⚭ I. Friedr. Tiliß, B. u. Handelsmann in Hirschberg; ⚭ II. Melchior Süßenbach, ebd.
III b. Ursula; ⚭ Samuel Fischer in Hirschberg.
III c. Pancratius Kretschmarus, I. U. L. et Pract. in Hirschberg, * ebd. 1589, † ebd. 1634; ⚭ ebd. 1611 Magdalena Süßenbach.
III d. Benzel, B. in Hirschberg.
III e. Martha; ⚭ I. Georg Tiefenbach, Bürger in Bunzlau; ⚭ II. Mathes Ortel, Hirschberg.
III f. Magdalena; ⚭ Melchior Tiliß, Hirschberg.
III g. Johannes, Hirschberg; ⚭ 1625 Martha Körner, verm. Georg Wolfgruber.
III h. Katharina; ⚭ Tobias Tiliß, Hirschberg.
IV. Pancratius R., B. u. Handelsmann in Br., * (1613), † Br. 1692; ⚭ Br. 1641 Rosina Kretschmarer, * (1622), † Br. 1669.
V a. Johann R., Handelsmann in Br., * 1642, † Br. 1719; ⚭ Br. 1670 Anna Lincklein, † Br. 1701. Er erhielt 1702 den böh. Adel m. d. Prädikat: von Kretschmershof, führte aber den Adel nicht.
V b. Rosina, * 1652, † Br. 1702; ⚭ Br. 1675 Friedrich Rabel.

Krisch (Krischke, Krusche)

25, 3 (W.) Osg. 30. 3. 1686; BStA. Hs. G. 6, 10, S. 83; GrSt. 1722 St.-Bernhardin-R. Br. Die Farben wurden von der Familie nach denen des der Br. Baderinnung (Wien 20. 7. 1583) verliehenen W. gewählt.

I. Christoph Krischke, Bauer in Neundorf b. Bernstadt i. Sa., * um 1500, † um 1570. War zweimal verheiratet. Namen der Frauen unbekannt. Seine Witwe lebt noch 1580 und überträgt ihrem Sohn Stieffohn das väterliche Gehöft.
II. Andreas, seit 1589 in Schlegel, ebd. Schöffe und Geschworene; ⚭ um 1560 Magdalena..., † Burkendorf 1599.
III. Caspar, * Neundorf (1575), † Schlegel 1663; ⚭ I. Burkendorf 1601 Christina Ruthen, * (1580), † ebd. 1641; ⚭ ebd. 1649 Justina Eltermann aus Königshain.

IV. Caspar, * Schlegel 1617, † ebd. 1689; ⚭ ebd. 1641 Maria Wagner, * Ostritz (1621), † Schlegel 1689.
V. Caspar, Bader, Hoschirurgus und B. in Br., * Schlegel 1653, † Br. 1722; ⚭ I. Schlegel 1685 Anna Rosina Melchior aus Wohlau, † Br. 1697; ⚭ II. Br. 1699 Anna Rosina Hardt, † Br. 1747 (aus 1. Ehe sechs, aus 2. drei Kinder).
VI. Heinrich Gottlob, Dr. med., Medizinalassessor in Br., * Br. 1707, † Br. 1783; ⚭ Br. 1731 Johanna Leonora Göhe, * Br. 1714, † Br. 1783 (13 R.).

VII. Carl Heinrich, Dr. med., Kreisphysikus in Oels, * Br. 1735, † Oels 1791; ⚭ Br. 1770 Joh. Christina Scholz, * Br. 1749, † nach 1801 (9 R.).
VIII. Carl Gottlob Eduard Christoph Kriech (früher Kriech), Amtmann in Wittenwitz u. Sachwitz, * Oels 1771, † Wittenwitz 1834; ⚭ Deichslau 1787 Joh. Rosina Frank, * ebd. 1769, † Br. Aichen 1804. Mitget.: Dr. Hans Macco, Berlin-Nicolassee.

Krische (Krusch)

34, 7 (W.) Hze.

I. George R., Zinngießer in Schweidnitz.
II. George, Zinngießer in Br. (W3. 34, 7), * Schweidnitz 1609, † Br. 1678; ⚭ I. Hedwig..., † ebd. 1633; ⚭ II. Br. 1644 Barbara Grünwald, † 1678.

Kroh (Krahe, Kroe)

28, 32 (fbg. B3.) D3. 1. 2. 1604, BStB. 2 K 31 (10), 2 D 494. Auf den D3. hat die Krähe natürl. Farben.

I. Caspar Krahe, Kretschmer und Vogt aus dem Sande; ⚭ Br. 1551 Magdalene Tepper.
II. Balthasar Kroh, B. u. Kretschmer auf dem Neumarkt in Br. (28, 32); ⚭ I. Br. 1586 Barbara Becke; ⚭ II. Br. 1598 Maria Behme.

Kroch (Kroch)

I. Leonhart R., aus der Lausitz, 1476 in Br.; ⚭ I. 1462 Regina Sevia (Schwab); ⚭ II. Regina, T. d. Br. Ratsherrn Kaspar Robert, 8 S., 2 T.
II. Georg; ⚭ Barbara Wüste hube. S.: III a, b.
III a. Hieronymus, Ratsherr u. Stadtkämmerer in Br., * Br. 1495, † Br. 1551; ⚭ I. Anna Horning; ⚭ II. Anna Uthmann, † Br. 1564.

III b. Andreas, * Br. 1498, † Br. 1567; ⚭ I. Anna Schindel von Gr. Peterwitz, † Br. 1588; ⚭ II. Catharina Angermünde, * 1538, † Br. 1600. S.: IV.

IV. Heinrich d. L., Ratsältester in Br., * Br. 1527, † Br. 1597; ⚭ Br. 1552 Maria Uthmann, Schindel, † Br. 1598.

V. Heinrich, Ratsherr in Br., * Br. 1560, † Br. 1619; ⚭ Br. 1599 Magdalene Wins.
VI a. Augustin Heinrich, Ratspräs. in Br., * Br. 1612, † Br. 1669; ⚭ I. Anna Maria Thaler; ⚭ II. Br. 1648 Ursula Bierle.
VI b. Georg Heinrich; ⚭ Br. 1651 Rosina Schnabel. Im 17. Jhd. in Br. erloschen.

von Kronenberg

16, 17 (W.) gem. Ep. Starcze del 1528.
Elijah v. R., T. d. Lamprecht v. R., aus Leipzig, † Br. 1503; ⚭ Haus Starcze del, † Br. 1528.

Krüger

32, 9 (W.) Hze.

I. Christian Gottlieb R., Tuchmacher in Guben.
II. Joh. Gottlob, B. 1820 u. Zinngießer in Br., später auch Stadtverordneter, * (Guben 1787), † Br. 1836 (32, 9).
III. Hermann, Zinngießer in Br., selbständig seit 1862.

Krünnistus (Krinich)

32, 22 (W.) Osg. 14. 5. 1738, Qu. i. Mäuse l. George Sigismund R. in Wohlau; ⚭ um 14. 5. 1738 Clara Catharina Rache (Rasche).
Tz.: Adam Gottlieb Krinich.

Kühn

29, 21 (W.) Osg. 20. 5. 1737 Wohlau. Qu. i. Mäuse l.

Joseph Ignaz R., Notar u. Adv. Reg.-Advokat; ⚭ Wohlau 1737 Maria Juliane Guliß. Cheerkontrakt.

Kühn

27, 1 (W.) ang. von Bauer R. in Klaptau und Diakon Otto R. in Neuwaldensleben.

I. George R., häusler zu Klaptau; ⚭ Hedwig Linke.

II. Christian, Weber und Freihäusler in Klaptau, * Klaptau 1716, † ebd. 1783.

Das Besitztum des Ahnherrn ist bis auf den heutigen Tag in ununterbrochener Reihefolge vom Vater auf den Sohn vererbt worden. Dem Bauer R. in Klaptau wurde 1937 der Ehrenschild der Landesbauernschaft verliehen. Die Familie ist schon im 17. Jhd. in Klaptau nachweisbar.

v. Langenau

- 9, 15 (W.) Sch. 274.
9, 16 (W.) cod. S. II, 8 Hans L.; Sip. I, 573;
Bl. I, 44.

9, 17 (W.) Bl. I, 45.
Schles. Uradel. Die 1790 gestiftete reichsgräfliche Linie
erloschen. Österr. Tr. 1827.
Gf. 1855, 1904. „Genealogisch-historische Beschreibung
nebst denen Stamm- und Ahnen-Tafeln des Alt-
Adelichen Geschlechts derer van Langenau“ um 1720.

Langer

- 34, 31 (W.) Osg. Traubuch (1687/1728) d. fath.
Pfarrg. Langenbielau.
Untan Johann L., Langenbielau, unterschreibt und
besiegelt am 31. 5. 1739 als Zeuge die Verpflichtung
eines Brautpaars versch. Konfession, die Kinder
katholisch tauzen und erziehen zu lassen.

Laurentius

- 36, 48 (Hm.) Osg. 1650 StsAv., Rep. 45, Kaufb.
Tarnowitz 1647/65; vgl. „Der Oberschlesier“
1936, S. 66.
Thamas L. in Tarnowitz, 1650.

Lein (Leun, Löwe)

- 33, 20 (W.) Hze.
I. Martin L., Richter in Janyßen in Böhmen.
II. Haus, Zinngießer in Br., * (1621), † ebd. 1673;
∞ Br. 1647 Maria, verw. Georg Kühn, * (1622),
† Br. 1673.

v. Lemberg

- 19, 14 (W.) Sch. 276; Sip. I, 582; D. 108; cod.
S. II, 6 (H3.: Die Pusikanen nicht gekreuzt).
Schlesischer Uradel.
Nicolaus de Lemberg, 1345. Zusammenhang mit
der Br. Kf. gleichen Namens unwahrscheinlich. Im
19. Jhd. erloschen.
G. 1937.

Leubnitz

- 16, 16 (W.) StB. Heinze 31. 3. 1620 Hans L.
I. George L., Ratsherr in Krakau, † vor 1604.
II. Hans, Handelsmann in Br.; ∞ Br. 1604 Maria
Kretzschmar, * (1584), † Br. 1655.
Vermutlich ein Bruder des George L.: Jobst L. aus
Krakau; ∞ Br. 1565 Martha, T. d. Melcher
Keseler.

v. Lepin

- 30, 2 (W.) Osg. 27. 6. 1727 Michael v. Lepin,
Klaptau, StsAv., Rep. 201c, KatArch. Bd. 116.
14, 12 (W.) Bl. II, 47 (vermutlich nicht richtig).
Böh. Adelstand 1713.

I. Johann Lepin, Bgmstr. zu Lüben.
II. a. Johann, Mag. phil., Jesuit, † Neisse 1741.
II. b. Michael, 1727.

Leischhorn

- 35, 42 (W.) Hze.
33, 34 (W.) Hze.

Kühlein

- 35, 23 (J3.) Osg. 1623 StsAv., Rep. 223 b,
DrTest. Br. 1 vor 39.
Hans K., Geheimer in Br. Test., dat. 13. 3. 1623 (nur
Test.-Hülle vorhanden).

Kunze

- 35, 1 (J3.) Osg. 1625 StsAv., Rep. 223 b,
DrTest. Br. 4, 49.
Walff K., Schwertfeger auf d. Messergasse in Br.,
* um 1585, † Br. 1625 (Test., dat. 9. 10. 1625).
Er bedenkt in seinem Testament seine drei Geschwister
Christoph K., Gürbler, Anna u. Elisabeth, sämtliche
zu „Char im Schweizerland“.

Curaeus (Cucus, Scherer)

- 30, 13 (W.) Druckfehler auf der Tafel: Curalus.
Leichenpredigt des Dr. med. Joh. Ferdinand C.,
† 1721 (Stolberg-Stolbergisches Archiv Nr. 7881).
Gelehrtenfamilie, aus Kamenz i. Sa., stammend, seit
Ende des 15. Jhdts. bis 1721 in Schlesien u. an-
grenzenden Gebieten verbreitet; der ursprüngliche
Name Scherer wurde im 16. Jhd. gräzisiert.
I. Gregor C., Stadrichter u. Tuchhaufmann, varher
Schulhalter in Freystadt (Schl.), * (Kamenz ?) 1499,
† Freystadt 15. 7. 1544; ∞ 1525 Margarete Junge,
* Glogau 1502, † Glogau 1571 (∞ II. Caspar
Briger). (R.: II a, b.)
II. a. Adam, Mag., Pastor u. Kircheninspektor in
Br., 1544, Schüler u. Freund Melanchthans,
* Freystadt 1527, † Br. 1566; ∞ I. Ursula Han-
wald in Bunglau; ∞ II. Br. 1565 Anna Stephan
(∞ II. Hans Otto). R.: III a—e.
II. b. Joachim, Dr. med., Physikus in Glogau,
Schlesiens 1. Geschichtsschreiber als Verfasser der
Annales Gentis Silesiaci, im Sakramentsstreit auf
Seiten Eratos, Verfasser der Exgesis. Seine
Lebensgeschichte schrieb 1601 Joh. Ferinarius
(Wildpreiter) aus Freystadt, neu gedruckt in G. F.
Heusingeri Commentatio de Joachimo Cureo, Mar-
burger Universitätschrift 1853, Stud. Wittenberg
1550 als Schüler u. Freund Melanchthons, 1554 dort
Mag., Lehrer in Freystadt 1557, Med.-Dr. in Valagna
1558, seit 1559 Arzt in Glogau. * Freystadt 1532,
† Glogau 1573; ∞ 1559 Anna Maller, * Freystadt
1537, † Sagan 1581. (R.: III l—k.)
III. a. Ursula; ∞ 1575 Jeremias Steuer in Br.
III. b. Adam (1. Ehe), * 1556, Stud., 1586 als Kollege
bei der Magdalenenburse in Br. angestellt, wegen
Kryptocalvinismus 1590 abgesetzt u. aus der Stadt
vertrieben, ging nach Liegnitz, Wittenberg, Heidel-
berg (10. 8. 1590 dort immatr.), dann in die Schweiz;
weiteres unbekannt.
? III. c. Johann, B. u. Advokat in Br., * 1564,
† Br. 6. 7. 1603; ∞ Margarete ... (S.: IV a.)
III. d. Joachim (2. Ehe), ∞ Br. 8. 6. 1564; Zwilling
mit:
III. e. Margarete; ∞ 1592 Michael Hanwald aus
Bunglau.
III. f. Honorius, * Glogau 1560, † Marburg 1577 als
stud. med., varher Leipzig.
III. g. Justina, * 1561, † Sagan 1586; ∞ Michael
Wiesner, Ratsherr in Sagan.
III. h. Ireneaus, * 1566, stud. Frankfurt a. d. O. 1582,
Dr. med., Physikus in Schlebus, dort † unverh. 1605.

III. i. Adam, I. U. D. in Glogau, stud. 1582 Frankfurt
a. d. O., * Glogau 1566, † daselbst 1617; ∞ 1592
Anna Wolfhagen. (R.: IV b—i.)
III. k. Maria, * Glogau 1570, † Glogau 1591; ∞ ebd.
1589 Joh. Specht, I. U. D.

IV. a. Daniel, B. u. Advokat in Br., * Br. 1598,
† Br. 1645; ∞ Br. 1619 Anna, Wm. d. Kitzingers
Joachim Speer. (S.: V a.)
IV. b. Joachim, * Glogau 1593, † Glogau 1593.
IV. c. Joachim, * Glogau 1596, † Glogau 1597.
IV. d. Maria, * Glogau 1600, † Glogau 1601.
IV. e. Anna, * 1602, † Glogau 1602.

IV. f. Friedrich, stud. Frankfurt a. d. O. 1608; weiteres
unbekannt.
IV. g. Adam, stud. Frankfurt a. d. O. 1608, Dr. med.
in Graustadt, Lüben u. Brieg; ∞ Margarete Ilgis
aus Brieg. (R.: V b u. c.)
IV. h. Christian, I. U. D., stud. Frankfurt a. d. O.
1621, Leipzig 1624; ∞ 1630 Euphrasine Schubert
in Guhrau. (I. S. u. 1. T. Klein †.)

IV. i. Heinrich, stud. Frankfurt a. d. O. 1621; weiteres
unbekannt.
V. a. Johannes, B. u. Advokat in Br., * Br. 1620,
† ...; ∞ Br. 1643 Elisabeth Margenbesser,
* 1624, † 1691. (R.: VI a—c.)
V. b. Joachim, stud. 1655 Frankfurt a. d. O.; weiteres
unbekannt.

V. c. Adam Christian, stud. 1656 Leipzig.
VI. a. Daniel, Advokat, dann Kanzlei- u. Waisen-
amtsnatriarius, Kanzlei u. Stadtvoigt in Br., * Br.
1644, † Br. 1693; ∞ Br. 1671 Maria Magdalene,
T. d. Bankrat Krebsmeier, * Br. 1649, † Br. 1707.
(R.: 4 S., 3 T., VII a—c.)
VI. b. Johannes, B. u. Kaufmann in Br., später
Herr auf Bähmisch, Kr. Namslau, * Br. 1646,
† Bähmisch 1700; ∞ I. Br. 1672 Cleanare Jauch-
berger, * 1656, † Br. 1687; ∞ II. Br. 1689 Hedwig
Breuer (∞ I. David Walter, Pastor in Nankau).
(R.: VII d—g.)

VI. c. Elisabeth, * Br. 1649; ∞ Br. 1668 Thamas
Gräfe, J. U. Prac. in Br.
VII. a. Johann Daniel, praesidii Brandenburgici
Magdeburgensis decurio praetorius; weiteres unbe-
kannt.

VII. b. Johann Ferdinand, Dr. med. in Haynau
seit 1711, stud. Halle 1707, dort Dr., dann Leipzig u.
Leyden, * Br. 1684, † Haynau 1721 (ja Leichenpredigt,
nach Testamentsalten wohl erst 1724); ∞ Drosa, Kr.
Liegnitz, 1713 Ursula Dorathea Schalk, T. d.
Palats. Jeremias Schalk (in Neudorf, später Dits-
dorf), * 29. 4. 1669. (R.: VIII a—e.)

VII. c. Maria Rosina, * Br. 1690; ∞ Br. 1710
Johann Jacob Sommer, J. U. Cand. u. Secretarius
des Frhr. v. Bibra-Mobsau * Drosa, Kr. Liegnitz,
1677, † ebd. 1716. Zahlreiche Nachkommen leben noch
heute in den Familien Sommer, Müller,
Metzner u. a.

VII. d. Johann Ernestus, * 1680, † Br. 1681.
VII. e. Anna Rosina, * 1685, † Br. 14. 8. 1686.

VII. f. 1 Kind, * 1687.

VII. g. Johanna (wird 1688 als mittlste Tochter
bezeichnet).

VIII. a. Magdalena Rosina, * Haynau 1714, † Haynau
1715.

VIII. b. Johanna Magdalena, * Haynau 1717, † Haynau
1718.

VIII. c. Johann Ferdinand, * Haynau 1717, † Haynau
1717.

VIII. d. Johann Daniel, * Haynau 1719, † Haynau
1719.
VIII. e. Ferdinand Christian, * Haynau 1720, † Haynau
1720.
Mitgeteilt vom Ober-Landesgerichtsrat Methner,
Breslau.

v. Kurzbach

- 22, 7 (W.) Sch. 65; cod. S. I, 207 Heinrich K.
Freyher v. Trachenberg und Millisch, Herr zu
Ronaw u. Helfsenberg (H3.: 5 Federn, ab-
wechselnd w./r.).

- 22, 8 (W.) Sip. I, 202; Bl. I, 43.

- 22, 9 (W.) Bl. I, 43.

Das früheste Siegel (o. H.) an einer Urkunde
des Klosters Leibus 13. 11. 1322 des Johannis
D. Curzbock zeigt 3 einwärts gekrümmte
Fische (Forellen?).

(W. o. H.) 1563 auf der Wetterfahne d. Rathauses von Prausnitz (3 Fische, nach links).
In den Farben der H3. ist noch eine Reminiszenz an die früheren Farben des WSch.,
denn in Gelres W. (um 1370) ist das SchBild
des cordeboe: w. Fische in r., also umgekehrt
dem der Seydlitz.

Schlesischer Uradel. Petrus, Arnold und Johann K.,
1294, 1322.

Wahl gleicher Abstammung mit den v. Seidlitz.
In Schlesien 1616 ausgestorben mit Ladislaus Julius
Eusebius v. K.

Lachman

- 36, 50 (St3.) 1551 StsAv., Rep. 132 a, Löwenberg
no 373, Michel Lachmann, Steinmeier in
Löwenberg 1551.

Lange

- 28, 29 (W. v. H.) W.-Schild 16. Jhd. im Dom
zu Glogau. Mitget.: O. Hellmann, Glogau.
Johannes L., Pratanatarius in Glogau um 1575.

Lange

- 32, 33 (W.) Hze.
I. Peter L., Bauer in (? Karlswaldau).
II. Peter, Zinngießer in Liegnitz (W3. 32, 33),
* (1644), † ebd. 1699; ∞ ebd. 1677 Dorathea
Schlegel, † ebd. 1726.
III. Tobias, Zinngießer ebd., * 1683, † ebd. 1737;
∞ ebd. 1712 Maria Elisabeth Kallert, * (1692),
† ebd. 1752.

Lange

- 34, 15 (W.) Hze.

- 32, 8 (W.) Hze.

I. Zacharias L., Fleischhader in Friedeberg a. Qu.
II. Benj. Gottlieb, Zinngießer in Br. (W3. 34, 15),
* (1730), † Br. 20. 6. 1798; ∞ Br. 1767 Joh. Ros.
Weber, † Br. 1810.
III. Friedr. Gottlob, Zinngießer in Br. (W3. 32, 8),
† Br. 1822.

81

I. Joh. Peter L., Torschreiber in Trebsen i. Sa.
II. Joh. Peter, Zinngießer in Raudten (WJ. 35, 42),
† ebd. 1788; ∞ ebd. 1754 Anna Rosina Feist, † ebd.
1788.
III. Daniel Gottlieb, Zinngießer ebd. (WJ. 33, 34),
* ebd. 1771.
IV. Carl Gottlieb, Zinngießer ebd., * ebd. 1806, † ebd.
1878.

Löffel (Vössel)

28, 36 (StJ.) D.J. 6, 12. 1591. StB. 2 N 398.
Peter L., B. u. Bäcker in Br.; ∞ Br. 1587 Maria
Hermann.

Leudert

35, 6 (StJ.) 1580 Steinplatte Liebfrauenkirche
Ratibor; vgl. „Der Oberschlesier“, 1936, S. 66.
Jacob L., Ratsherr in Ratibor 1580, vermutl. Ältester
der Huf- und Waffenschmiede.

Libitz (Libitz)

36, 99 (HM.) StEp. 1580 EK.
Agnes Libitz, † Br. 1580; ∞ Elias Heidenreich,
Pfarrer zu St. Eliß., Br., * Löwenberg 1532,
† Br. 1589; ∞ II. 1532 Eva Kindfleisch.

v. Lise)dlaw, v. Lidlaw

24, 12 (W.) cod. S. II, 11 Tobias Lida w;
Sip. I, 51; Bl. II, 46; Sch. 266 (o. J.) Albrecht
v. Lidelaw. Variante: Statt Fuchsweidet
Feder).

28, 35 (W. o. J.) Emailleschildchen u. gemalter
WSch. aus der Rückseite der „Maria mit Kind“,
von Lucas Cranach, im Dom zu Glogau,
dessen Stifter der 1564 † Joachim v. L. ist.
Das gleiche W. in Emaille auch auf einem silber-
vergoldeten Vortragekreuz im Dom zu Glogau.
Nach der Inschrift ist Stifter Petrus Ledelaw,
der als Propst des Glogauer Domes
1511 starb. Vgl. J. Blaske, Geschichte der
Stadt Glogau, 1913, Verlag D. Hellmann.
Schlesischer Uradel. Konrad v. L., † 1250. Freih. 1720.
Erloschen Ende 18. Jhdts.
Sip. I, 596 ff., II, 362 ff.; Bl. II, S. 62.

Lindener

36, 47 (StJ.) 1551 StsAv., Rep. 132 a, Löwenberg
no 373.

Jacob L., Steinmeß in Löwenberg, 1551.
Michel, Steinmeß ebd., 1551.

36, 52 w. o.
H..., Steinmeß und Maurer ebd., 1551.

Lindner

13, 21 (W.) gem. Ep. Haunold 1585; Sch. 286;
gem. Ep. Joseph Kindfleisch 1598 EK.;
Bl. II, 49 (Variante: blättriger Lindenzweig
und [mißverstandenes] Kleeblatt statt blättriger
Lindenzweig).
I. Simon L., B. u. Kaufmann in Br., † 1561.

II. Tobias, a. Grüneiche, Kgl. Mann d. Jstt. Br.,

seit 1587 Br. Ratsherr, * (1549), † Br. 1611; ∞ 1576
Ursula Willer, Witw. d. † Lucas Schwan.
II b. Justina, † Br. 1595; ∞ I. Br. 1560 Jakob
Angermünde, auf Rosenthal; ∞ II. Br. 1573
Mathes Uthmann-Schmolz; ∞ III. 1586 Joseph
Kindfleisch, † 1598.
Wahrscheinlicher Bruder des Simon L.:
I. Hans L., B. u. Handelsmann Br.
II. Ursula, * Br. 1522, † Br. 1552; ∞ Br. 1547 Peter
Haunold.
Der Br. 1511 † Dr. med. Nicolaus L. gehört einer
anderen Familie an. Er führt ein anderes W.

Litman
36, 54 (StJ.) In der gezeichneten Marke ist rs
oberhalb des Kreuzsufzes ein paralleler Haken
zu dem oberen anzubringen. 1645 u. 1674 auf
2 silb. Anhängern am Willkomm d. Br.
Maurer- und Steinmeßgesellen, SMKA.

I. David L., Maurer u. Steinmeß in Br., 1645, † Br.
1661. Sohn oder identisch mit David L., Gestreiter am
Schweidn. Tor in Br.; ∞ Br. 1648 Ursula Gold-
bach.
II. David, Steinmeßgeselle in Br. 1671.

v. Loebenstein
2, 15 (W.) Drudehler in der Unterschrift; statt
Lochenstein ist zu lesen: Loebenstein; v. Kr. 63
Pr. Adelsstand 1839 für Alexander Robert
Loebenstein, Rittergutsbes. auf Ober- u.
Nieder-Warthा, Lohsa, Leutn. im 32. Landw.-
Rgt.

I. Joseph Loebenstein Loebel, Banquier in Lübben,
kam 1776 aus Mähren in die Niederlausitz, † Lübben
2. 12. 1808; ∞ Tochter d. Schuhjuden Friedmann
Uchier.
II a. Dr. Levi Loebel, * Lübben, — Halle a. d. S.
(ev.) 26. 5. 1803 mit dem Namen Eduard Ludwig
Loebel, später Prof. u. Großhgl. Weimarischer
Medizinalrat.

II b. Salomon Loebel, — Stöbwitz (ev.) 19. 2. 1807
mit dem Namen Robert Loebenstein, erwarb d.
Rittergütter Ober- u. Nieder-Warthा.

II c. Louise Jenny Loebenstein Loebel; ∞ 1810 Christian
Friedrich Meisenberger.
III. Alexander Robert Loebenstein (S. von II b),
Herr a. Ober- u. Nieder-Warthा, Lohsa, Ratzen mit
Kolpen und Geislich, * Falkenhain 1811; ∞ Louise
v. Mutschitz a. d. S. Geisendorf.
Pr. Adelsstand 1839.

„Der deutsche Roland“, 1937, Heft 5/6, S. 93 f.
G. 1907, 1931.

v. Doeß
4, 9 (W.) v. Kr. 65.

StB.: Hans Doeße, Bürgersohn aus der Neustadt
Magdeburg erste H. 17. Jhdts.
Joh. Friedrich L., Geh. Kommerzienrat, erwarb 1841
die Rittergüter Ob.-Stephansdorf, Seedorf, Falken-
hain, Bei.: Ag. Buchenhain, Hennersdorf, Vorzen-
dorf, Falkenhain, Seedorf, Ob.-Stephansdorf, Rd.
Streit, Jstg., Heidewinkel, Jstg. Oberammergau, Ag.
Blumenau, Langheimwigsdorf, Gabel, SGU 661, 1068,
1075, 1119, 1207, 1210, 1638, 1843, 2726, 2823, 2849,
4870.
Pr. Adelsstand, 1763 u. 1872.
G. 1907, 1927, 1933, 1935.

v. Logau

4, 6 (W.) cod. S. II, 5; Bl. I, 47 (HJ.: 8 Federn);
Sip. I, 607 (statt gr. blau, HJ.: vord. Ei r.,
hintere w., HJ.: w/r.).

4, 7 (W.) Sch. 266.

4, 5 (W.) D. 119; Bl. I, 47 (statt Schach Rauten,
HJ.: ohne Eier, HJ.: b/w.).
Schlesischer Uradel. Im 14. Jhd. besonders im
Reichischen begütert. 1557 erwarb die Familie die
Hauptmasse der Falkenberger (O.-S.) Kammergüter
als Pfandbesitz.

Kaspar v. L., S. d. Bischof. Kanzlers Rathäus v. L.
und Alendorf (= Mellendorf, Kr. Reichenbach),
* Neisse 1524, † Br. 1574, Bischof von Wiener-Neustadt
1559, Bischof von Breslau 1562–1574. Sein Grabmal
in der Peter-Paul-Kapelle von St. Jakob in Neisse
ist eines der schönsten Renaissance-Grabmale Schlesiens.

v. Loh (Loos)

17, 13 (W.) W.-Schild im Dom zu Glogau um
1550 Daniel o. L. von Harrasdorf zu Wilken,
Kgl. Oberster Biersteuereinnehmer d. Jstt.
Glogau; Sip. I, 612 (HJ.: Büsselfkopf auf
w.) = Bl. I, 48.

17, 14 (W.) cod. S. II, 6 David Loh; StB.
Poser 25. 2. 1629.

17, 15 (W.) Sch. 287 Siegmund Loh; DSG. 2. 3.
1715 Gramschütz Hans v. L. StsAv.; Bl. I, 48
(mit Abweichungen) Siegmund v. L. (HJ.:
gr./w. Stangen, unten u. oben r. mit je
7 Hähnen(?)-federn, Kranz dreimal w/g/r.).
Altes schlesisches Adelsgeschlecht. Freiherrn 1746.
Nach Aussterben der Freiherrlinie gingen Namen
und W. auf den Neffen des letzten des Geschlechtes,
auf Georg Freiherr v. Canitz u. Loos, über (1780).

Lublowitz (Loblowitz)

23, 24 (W.) ang. v. Dr. med. Karl L. in Weisenau
(Sieg).

Lorenz Lublowitz, „natus in Hungaria“ (S. d. Kgl.
Soldaten Nikolaus L. und der Regina Haslinger);
Herr a. Ober- u. Nieder-Warthा, Lohsa, Ratzen mit
Kolpen und Geislich, * Falkenhain 1811; ∞ Louise
v. Mutschitz a. d. S. Geisendorf.
Nachkommen u. a. in Leobschütz O.-S.

v. Luck, v. Lucke

18, 13 (W.) Sip. I, 620; D. 119 (HJ.: 7 Federn);
v. Kr. 67; G. 1914 (v. Lucke); bei Sip. I, 620
noch eine Variante (HJ.: w. Hut, r. um-
gestülpt).

18, 14 (W.) G. 1914 (v. Lucke).

18, 18 (W.) cod. S. II, 3 Florian Lucke.

18, 23 (W.) Sch. 268 George v. Lucke 1581.
Schlesischer Uradel. Speczko de Lucko, 1280/1300
Hauptmann von Alten-Sorau. Heute in zwei Linien:
v. Lucke und v. Lucke mit in den Farben verschiedenen
W. Ag. Gr.-Kloster, Lobschütz, Kaschowitz, Müdens-
hain. SGU 734, 927, 1923, 3330. Jahrh. d. d. II.
G. 1906, 1914, 1937.

Lüdke

25, 20 (W.) Ang. 1936 von Hugo Wilhelm
Richard L., Besitzer des Rittergutes Stroppen
(1895–1935), Kaufmann in Br., Inhaber der
Fa. Hugo Lüdke (gegr. 1784).

I. Christian Lüttke, Maurermeister in Prenzlau;
∞ Katharina Röver.
II. Gottfried, Maurermeister, * Prenzlau 1740.
III. Friedrich, Ratsmaurermeister ebd., schreibt sich
seit 1788 Lüdke.
Die Familie ist seit 1870 in Br. ansässig.

v. Lüttwitz

19, 17 (W.) gem. Ep. 1541 Balthasar v. d. Heide,
SMBA.

19, 18 (W.) cod. S. II, 3 Absalon Lüttwitz;
Sip. I, 601 (HJ. = 19, 17); GJ. 1934 (HJ.
wie 19, 17, jedoch 3 schw. Federn); D. 29 und
v. Kr. 67 geben freiherrl. W.
Schlesischer Uradel. Lutoldus de
Lüttwitz, 1321.
G. 1924, 1934, 1938. GJ. 1860, 1934, 1938.

M....

32, 5 (WJ.) Hze.
M...., Zinngießer in Schweidnitz, 1490.

Maas (Mags)

34, 21 (WJ.) Hze.
George Christoph M., Zinngießer in Neisse, * Neisse
1720; ∞ I. 1703 Johanna Winkler; ∞ II. Susanna
„, † Neisse 1742.
Seine Tochter Elisabeth; ∞ 1725 Joh. Joseph Meyer.

v. Madyski, gen. Poraj

9, 2 (W.) D. 176; v. Kr. 68 (Herb Poraj).
Oberschlesischer Adel poln. Ursprungs.
Paul v. M.-P. erwarb 1864 das Rittergut Ob.-Porin,
Kr. Pleß. Janny v. M.-P., geb. v. Rheinbaben,
erwarb 1895 Strzelkowitz.

v. Maltitz

2, 13 (W.) Sch. 310.
2, 14 (W.) cod. S. II, 84 Ernst M.
2, 16 (W.) v. Kr. 68; D. 140 (HJ.: Gestülpfe
schäfsmal l/w. gespaltene rot eingefüllte
Müze u. 7 (3:4) aus d. Mitte wachsende s.
Hahnenfedern); Sip. I, 627 (4 s. Balken in w.,
HJ.: über l/w. Wulst 8 Federn mit r. Balken).
Meißnischer Uradel. Ulricus de Maltitz, 1226. In
Schlesien 1268 in Seitzau Friedericus de Maltitz.
G. 1900, 1934, 1938. Jahrh. d. d. II.

Mandel

28, 21 (W. o. J.) Porträt 1578 im SMBA. (Der
r. Stern ist das Zeichen der Kreuzherrn von
St. Matthias.)

Bartholomeus M., * 1531, Mag. bei St. Matthias in Br.

v. Mangschütz (v. Manduschütz)

17, 20 (W.) Bl. II, 49 eine andere Variante (H3.: Büßelkopf).

17, 22 (W.) Sch. 217 Hans Mangschütz.

17, 23 (W.) cod. S. II, 35 Hanns Mangschütz. Schlesischer Uradel poln. Ursprungs (Herb Wienia w a). Auch mit dem Beinamen Dobrowolsky. 1322 Peter o. Mon schütz. Ausgestorben 16. Jhd.

Sip. I, 628; II, 800.

Mann

12, 12 (W.). Nach einem Pettschaft des Carl Friedr. Anton Leopold M., Propst in Bargen, Kr. Fraustadt (1779/1852). Farben 1987 angenommen von Kunstmaler u. Schriftsteller Theo Johannes M. in Schweidnitz. Caspar M., wehrhafter Mann 1571 in Wiesau, Oberpfalz. Schlesischer StB.: Joh. Christoph M., B. u. Zeugmachermeister in Br., * Tischenreuth 1699; † Br. 1733.

v. Manowski

17, 17 (W.) Bl. III, 106.

17, 18 (W.) Sip. II, 800.

Oberschlesisches Geschlecht polnischen Ursprungs (Herb Wienia w a). 1445 Erasmus M. Zeuge in Kobelwitz. In Schlesien zuletzt im 18. Jhd. noch begütert. Sip. II, 800 (sieht sie mit dem Geschlecht Marckowsky gleich).

v. Mar(c)kowsky

17, 12 (W.) Sip. I, 628; D. 129; Bl. III, 61 (g. Ochsenkopf m. Nasenring).

Oberschlesischer Uradel (?) poln. Ursprungs (Herb Wienia w a). Das Geschlecht führt den Namen seit 1563 mit der Übernahme des Gutes Marallowitz. Böhm. Freiherrn 1718 mit dem Prädikat „v. Zebraz und Bernstein“.

Marsler

28, 16 (W. o. H.) W.-Schild im Dom zu Glogau 1599.

Burghard M., Canonicus Glogoviensis et Parochus Jaecensis (= Jätschau), 1599; vgl. D. Hellmann: „Die Wappenschilder im Dom zu Glogau“ in „Unsere schlesische Heimat“, Nr. 8 (24. 4. 1927).

Mastlos

10, 20 (W.) ang. v. Paul M., Lehrer in Waldenburg-Dittersbach.

StB.: I. Andreas Mastlosch in Laslowitz.

II. Christoph, Bauer ebd., * 1682, † 1757.

Heutige Verbreitung: Laslowitz, Zeltsch, Lischirne, Dörser zw. Ohlau u. Br., rechte Oderseite, ferner in den Kreisen Namslau u. Kreuzburg O.-S.

v. Massow

2, 9 (W.) Sch. 296; D. 130.

Pommerscher Uradel. Conradus v. M., 1249. Schlesische Linie: Karl Ludwig Ewald v. M., Herr a. Unter- u. Ober-Globitschen, Landrat des Kreises Guhrau, * 1748, † 1808. Nachrichten üb. d. Geschlecht v. Massow. Berlin 1878. Jahrb. d. d. Adels III; G. 1900, 1914, 1933, 1937.

Mattauß

33, 16 (W3.) H3e.

I. Samuel M., Unteroffizier in Zittau.
II. Joh. Friedr., Zinngießer in Greiffenberg (H3. 33, 16), * Zittau 1724; † Greiffenberg 1753 Susanna Adelte.
III. Joh. Friedrich, Zinngießer ebd.; † ebd. 1806 Joh. Gottliebe Höhfeld.
IV a. Carl Gottlob August, * ebd. 1809.
IV b. Ernst Wilhelm, * 1812.

v. Mauschwitz

11, 1 (W.) cod. S. II, 4 Sigmundt M.; Sip. I, 632; D. 9; Bl. III, 61 (H3.: gt./w.).

11, 5 (W.) Sch. 308 (Farben d. H3. ergänzt). Alter schlesischer Adel. Gleichen Ursprungs mit den Debschütz. Seit 1506 besaß das Geschlecht über 200 Jahre Armenruh im Kr. Goldberg. In Schlesien nicht mehr begütert.

Mäuse

35, 28 (H3.) DSG. 22. 8. 1727 StsAb., Rep. 228 b Wohlau; Zg. 129/26 II no 1.

Gottfried M. (Schuhmacher) in Wohlau (T3.), 1727.

May

32, 21 (W3.) DSG. 9. 7. 1727, Qu. I. Mäuse I.

Christian M., B. u. Handelsmann in Wohlau, Amtsfor d. Schöppenstuhls, Kirchenvater u. Almosenvorsteher, 1727.

May

31, 15 (H3.) DSG. 6. 11. 1732, Qu. I. Mäuse I.

Caspar M., Wohlau (T3.), 1732.

May

31, 32 (H3.) DSG. 6. 11. 1732, Qu. I. Mäuse I.

Christian Gottfried M., Wohlau (T3.).

(v.) Me(h)l (Mhell)

10, 9 (W.) gem. Ep. 1551 Balth. M e h l S M K A ; Sch. 294; cod. S. II, 241; Ep. 1600 Schlosskirche Dels.

Br. Stadtgeschlecht.
I. Hans M., † n. 1523; † Annaauer (5 S.).
II. Balthasar, Herr a. Strehliß, Ratsherr in Br. 1518, Kgl. Kanzler und Rat 1528; † Magdalena Näge, † Br. 1551. Böh. Adel 1531.
III a. Rosina; † Georg Hörrig, a. Weigwitz u. Kreide, Hauptmann d. gr. Komp., Hauptmann d. Fst. Br. seit 23. 2. 1547.
III b. Regina; † Erasmus Heiland; † II. Br. 1543 Sebastian Oder.

III c. George, Herr a. Grafenstein, I. U. D., böhm. Buzelanzer, † 1589; † Br. 1549 Juditha Hörrig.
III d. Nikolaus, Domherr in Br.
Zu dieser Familie gehören auch:
Alexander Melchior, Kais. Rat; † Br. 1555 Anna Kuechmalz.
Joh. M., Fürstl. Rat, * Jauer 1557, † Oels 1600 (Ep. Schloßkirche Oels).

Menh

28, 7 (fbg. H3.) Br. Ratsherrnteppich 1674.

I. Burkhardt M., B. u. Handelsmann zu Rathenow i. d. Markt, † vor Febr. 1642.
II. Joachim, B., Tuchmacher u. Ratsherr in Br., * (1615), † Br. 1675; † Br. 1642 Dorothea Hempe I.
Vgl. UG. 1937, S. 108, 146 ff.

Mengel

25, 7 (W.) Bl. Gl. III, Sp. 178.

I. Peter, B. u. Bäckermeister in Brieg, * um 1510, † 1550; † Juditha ...
II. Paul, B. u. Fleischer in Brieg (1544/1599).
Et. a. a. D. In Schlesien ausgestorben. Nachkommen leben heute noch in Sachsen, Württemberg, Schweiz, Holland, Transvaal.

Menzel

33, 29 (H3.) DSG. 28. 2. 1737, Qu. I. Mäuse I. Gottfried M., Wohlau (T3.), 1737.

Merboth

31, 11 (H3.) DSG. 1423 BStW. Aa 35 b.

Nillas M., Ratsherr in Br.; † I. Agnes Thiele; † II. v. 1429 Barbara Endwitz († II. Dieprand Reichenb., † 1449).

Aus erster Che 2 T., aus zweiter Che 2 S., 1 T. Sein Sohn Nillas ist später Unterhauptmann von Namslau. Diese Br. Patrizierfamilie ist aus dem Handwerkstand hervorgegangen. Der erste Ratsherr Merboth, ein Müller 1314/1319; vgl. Pfl. 26, S. 152 f.

Merk (Merk ?)

13, 19 (W.) StB. Löhe I 12. 9. 1597 Br. Christoff Merk (Merk ?) von Ulm, in Br. 1597.

Mesche(i)der

27, 29 (fbg. H3.) D3. 18. 6. 1581, BStB. 2 R 394.

Gregor M., B. 1567 u. Bäder in Br.; † II. Br. 1588 Hedwig Arnold.
Sein Bäder (oder Ostel ?): Johann, Bäder in Br.; † I. Br. 1543 Agnes, Witw. d. † Andreas Heinze; † II. Br. 1557 Magdalene Schindeler.

Mehenau

7, 10 (W.) Ep. v. Reichau 1627 Lorchendorf;

Sip. I, 635, Bl. 88 (52); Sch. 298 (H3.): Farbe der Schaufeln vertauscht, diese mit w. Stielten, H3.: r/w., r/f.).

Schlesischer Uradel. Tetschen v. M., 1342 Schweidnitz. 1708 erloschen mit Ferdinand Siegmund v. M., Herr a. Preilsdorf.

Methner

10, 18 (W.) DGB. 73, 315, ang. 1924.

StB.: Melchior M., Bauer in Petranowitz, * (1651), † Petranowitz 1737.
St. im DGB. 73, 315 ff.

v. Metz (Mehs)

4, 20 (W.) Sip. I, 635; v. Kr. 70; cod. S. II, 114 Georg M. v. d. Schneidt (H3.): Hörner vertauscht).

Thüringer Uradel. Lutold von Poellnitz nimmt den Namen Metz nach dem ersten Dorfe Miesitz an. Urkndl. erw. 1314.
Heinrich Reinhard Arno v. Metz, Kgl. Sächs. Hauptmann a. D., * Döbeln 1842; † Dresden 1870 Elvira v. Polenz erwirkt 1876 das Landsassengut Köslitz, Reg.-Bez. Liegnitz.
G. 1900, 1907 1931; GG. 1917, 1932, 1936.

Michaelis

29, 15 (W.) DGB. 73, S. 367.

Joachim M., seit 1609 Frei- u. Lehnshulze zu Lettnin, Kr. Pyritz.

Der schlesische Zweig beginnt mit:
Friedr. Gottlieb M., 1759 Kriegs- u. Steuerrat in Liegnitz, 1763 Br., 1779 Kgl. Pr. Wirkl. Geh. Staats-, Kriegs- u. Dirig. Minister usw. in Berlin. Zu diesem Zweig gehört auch der ehemalige Reichsritter Dr. theol. h. c., Dr. jur. Max Ludwig Georg M., * Hoyerswerda 1857.
Das W. wird nur von dem Neumärkisch-Schlesischen Stammbaum geführt.
DGB. a. a. D.

Michel

30, 16 (W.) DSG. 2. 7. 1725 Wohlau. Qu. I. Mäuse I.

Friedrich M., Wohlau 1725 (T3.).

v. Mindnitz

4, 17 (W.) cod. S. II, 84 Elias M.

4, 18 (W.) D. 44; Sch. 312 (H3.): S. Spitzhut, r/w. Knopf, bestickt mit abwechselnd s. u. w. Straußenseedern); v. Kr. 70 (Spitzen gekürzt, H3.: Farbe der Federn vertauscht).

Cod. S. I, 236 hat noch das W. des Freiherrn Benfrid M. mit 2. S. u. Herzschild.

Sächsischer Uradel. Sigibodo de Minicuiz, 1168. 1738 erwarb Karl Heinrich v. M. Grunwitz b. Gr. Warttenberg.
G. 1903, 1931, 1935; GG. 1857, 1863.

Mittelstraß

21, 22 (W.) gem. Ep. Haunold; Bl. III, 105 bringt dieses W. unt. dem Namen Herbst (!!) und ungenau.

I. Thomas M., Ratsherr zu Frankfurt a. D.
II. Matheus, B. u. Handelsmann in Br., † vor 1594;
III. 1574 Ursula Haunold.
III a. Ursula, * Br. 1576, † Br. 1596; † Br. 1594 Melchior Utzmann, † 1625.
III b. Martha; † Martin Schilling († Br. 1596; † 1583 Maria Uhlein).

10, 17 (W.) Sg. des Pfarrers Carl Gottfried M. in Giersdorf b. Wartha um 1780. Farben nach einer Stickerei um 1840. Mittlg.: Regierungs-Dir. Dr. M.-C. in Hildesheim.
StB.: Martin M., Parchner in Br.
II. Georg, Parchner ebd.; ∞ Br. 1673.

23, 16 (W.) DGB. 17, S. 395; Siebm. Bgl. WB. 5. Bd., VIII. S. 99.

W. um 1845 geführt von Rudolph M., Hauptmann d. Ref., Syndikus der Glogau-Saganschen Fürstentums-Landschaft.

I. Heinrich M., aus Klein-Würbik b. Beuthen a. d. O., kaufte 1657 einen Freigarten in Neu-Tschau b. Neu-Salz a. d. O., 1664–1689 Geschworener in Neu-Tschau, † Neu-Tschau 1681. K.: II a–d.

II a. George, 1673 Inhaber eines Brauhofes in Freystadt in Schles., kaufte 1689 einen Schneid- u. Drechsergarten in Neu-Tschau, † vor 21. 4. 1728; ∞ Maria Scholz, * 1663, † Neu-Tschau 1744. 5 S., 1 T.
II b. Heinrich, kaufte 1689 ein Gut in Neu-Tschau, † zw. 1705 u. 1716; ∞ 1682 Ursula Hedwig Strugol aus Kötzsch, * 1654, † Neu-Tschau 1735. 2 S., 1 T.
II c. Elisabeth; ∞ 1682 Hans (? Senghald, Name nicht genau zu entziffern).
II d. Hans, * Neu-Tschau 1672, Gärtner in Neu-Tschau, † Neu-Tschau 1732; ∞ Elisabeth ... * 1674, † Neu-Tschau 1731. 2 S., 2 T.
DGB. 17, S. 395 ff.

23, 13 (W.) Hze.

I. Matthias M., Schuhmacher in Bautzen.
II. Joh. Gottlieb, Zinngießer in Döls; ∞ ebd. 1764 Anna Maria Kleinert, verw. Daniel Schubert.
III. Joh. Daniel, Zinngießer in Döls (WJ. 33, 13), * Döls 1764; ∞ ebd. 1798 Joh. Dorothea Hentschel. Zur gleichen Familie gehört wohl auch der am 20. 10. 1739 in Görlitz B. gem. Zinngießer Christian Gottlieb M., S. d. Joh. Gottlieb M., Bautzen.

v. Motschelnitz (Motshelnitz, Muschlin u. ä.)
20, 17 (W.) gem. Totenschild 1657 des George v. M. u. Pulszen EK. (o. Kr.); zahlr. Ep. d. 16. und 17. Jhdts. in Hermannsdorf, Karoschle, Lortendorf u. a.; Sip. I, 651; cod. S. II, 9 Wilhelm Motschelnitz (Adler gerade im Schild wie oft auf Ep.); Bl. I, 54 (Adler nach der falschen Seite gelehnt).
Schlesischer Uradel. Im 18. Jhd. erloschen.
Umfangreiche Ep. bei Sip. I, 651 ff.; II, 823 ff.

21, 20 (W.) D.J. 11. 11. 1576 Martin N., BStB. 2 D 577.

21, 21 (W.) Sch. 325.

III c. Susanna, * Br. 1580; ∞ Br. 1603 Balzer Thiele, Kais. Gegenhändler b. Bürgereinnehmeramt in Br. (1 S., 1 T.)
III d. Matheus, * 1580; ∞ Br. 1606 Ursula Hohberg.
III e. Thomas, * 1583.
III f. Maria, * Br. 1588; ∞ Friedr. Bede.

Mittendorf

34, 38 (J3.) Osg. 24. 9. 1728, Qu. 5. Mäusele. Gattfried M., † Wohlau 1728; ∞ Anna Bartsch. Kinder: Christian, Daniel.

v. Mittrowsky

1, 11 (W.) Sip. II, 382; Bl. I, 51.
1, 12 (W.) D. 160 (Freiherrl. W.). Böh. Uradel 13. Jhd. Böh. Ritterstand 1452. Freiherrnstand 1706, 1716. Grafenstand 1769. War in der Grafschaft Glatz, Oberschlesien u. Fürstentum Teschen begütert.
GG. 1839, 1934.

Moibanus

10, 16 (W.) Sch. 320; StEp. d. Gajas Heidenreich 1589. EK.

I. Georg M., Schuhmacher in Br.; ∞ Anna ...
II. Ambrosius, 1. luth. Geistl. der EK. in Br. seit 23. 4. 1525, * Br. 4. 4. 1494, † Br. 16. 1. 1554; ∞ Br. 15. 5. 1525 Anna Bonide aus Schweidnitz. 12 K.
III a. Elisabeth; ∞ Br. 1559 Salomon Frenzel, Pfarrer in Namslau, * Jauer 1529, † 1602.
III b. Martha; ∞ Br. 1562 Ruprecht Trunck.
III c. Paul; ∞ Br. 1569 Martha, Witw. d. † Georg Eiler.
III d. Ambrosius, Subjenior b. EK., * Br. 13. 12. 1546, † Br. 23. 3. 1598; ∞ I. Br. 1577 Elisabeth Heidenreich, * 1552, † Br. 1589; ∞ II. Br. 1596 Elisabeth Biedermann.
III e. Johann Baptist, Arzt, seit 1558 Stadtphysikus in Augsburg (auch ein tüchtiger Maler), * Br. 1527, † Augsburg 1562.
III f. Zacharias, Rector zu Schweinsfurt.

Moller

36, 9 (HM.) Künstl. im Heimatmuseum Sprottau. Martin M. d. J., Pastor in Sprottau, 1575–1600, kam als „ein Fremder“ 1575 nach Sprottau. Er stammte aus Sachsen, † Görlitz 1606.

Monau (Monden)

8, 19 (W.) Sch. 298; W. 17. Jhd. BStB. pers. Monau; Bl. II, 52.

8, 20 (W.) Ep. 1534 EK.; Bl. II, 52.

8, 18 (W.) cod. S. II, 47 Jacob M.

Schweidnitzer Patr., im 16. Jhd. ein Zweig in Br. I. M. ..., Schweidnitz.

II a. Stanislaus, B. in Br., † Br. 1557; ∞ Comora Rindfleisch, † Br. 1572. K.: III a, b.

II b. Sebastian, Ratsältester in Br. u. Landeshauptmann, † Warmbrunn 1534; ∞ o. 1520 Magdalene Rindfleisch, † ebd. 1559. T.: III c.

II c. Hans, B. in Br., † Br. 1568; ∞ Br. 1543 Maria Rybisch, † Br. 1551. K.: III d. e.

III a. Jakob, Fürstl. Liegn.-Brieg. Rat, * 1546, † Br. 1603; ∞ I. Br. 1579 Susanna Vogt (so I. Br. 1573

Andreas Pucher); ∞ II. Br. 1589 Anna Holzbecker, * 1568, † Br. 1610. S.: IV.
III b. Peter, Dr. phil. et med., * 1551, † Prag 1588.
III c. Catharina; ∞ Friedrich Gutteter.
III d. Hans.
III e. Maria; ∞ Br. 1563 Martin Schneider aus Schweidnitz.
IV. Friedrich, Dr. phil. et med.

v. Münsterberg (Mönsterberg, v. Münsterberg)
Wolf v. Mechau (W. auf Mechowitk)

7, 7 (W.) StB. Allett 19. 8. 1627 Steffen Münnsterberg; Sip. I, 659 (Dreiberg w.); D. 108 und G. 1938 nach ältestem Sg. von 1446 desgl.; Bl. II, 87 statt Dreiberger gerader Boden, nach einem Osg. 1570 des Wolf v. Mechau; ebenso Osg. 10. 6. 1725 Sillmenau: Sylvius Wilhelm v. Münsterberg, StA., Rep. 201 a, KatArch. Bd. 32 (mehrere Sg.).

7, 8 (W.) cod. S. II, 36 Steffan Wolff Ulrich Münsterberg.

23, 11 (W.) Sch. 308; Sip. II, 823 (w. Boden) Catharina v. Münsterberg; ∞ ... Posadowski (Tochter: Eva; ∞ Gregor Trzinski 1504).

23, 12 (W.) Sip. II, 823.

23, 13 (W.) Sch. 506 Wolff v. Mechau († v. Sept. 1605, hatte Simmenau in Pacht).

23, 14 (W.) Bl. II, 87 Wolf auf Mechowitk.

Schleißiger Uradel. Johannes von Münsterberg, 1234.

Das Stammhaus der v. Münsterberg war nach Sip. 659 Mechau.

Bei Sip. II, 1119 finden wir „von Wolff, Münsterberg genannt“.

Die W-Gleichheit der v. Münsterberg und Walther v. Mechau bestätigt die Identität beider Geschlechter, die im G. nicht erwähnt ist. Bei den v. Michowitk (Mechowitk) schreibt Sip. I, 642, daß von ihnen vermutlich Mechau den Namen habe. Diese führen jedoch ein anderes W. als die v. M. Sip. II, 823 (v. Wolff, Münsterberg gen., a. d. h. Mechau).

Mochrenberg(er)

12, 16 (W.) gem. Ep. d. Hans M. 1567 EK. und zahlr. a. Ep.; Bl. I; 52 gibt nicht nur d. W. in Einzelheiten unrichtig, sondern auch als Variante das der Bauwernang.

I. Michel M., Görlitz, † um 1475; ∞ Margarete ...
II. Gregor, Stadtschreiber in Br., trat für eine deutsch-sächsische Universität in Br. zur Abwehr d. tschechischen Hussitenkriegs ein, * 1450, † Br. 1518; ∞ I. Ursula Möller aus Görlitz; ∞ II. Veronica Lochmann aus Görlitz; ∞ III. Margaretha von Hemmerdey, † Br. 1541.

III a. Hedwig; ∞ Vincenz Lemming.

III b. Hieronymus, Kanonikus am Br. Dom, † Br. 1518.

III c. Anna, † 1541; ∞ Niklas Rehdeger, a. Schlesa.

III d. Gregor, Kanonikus in Br.

III e. Hans, a. Barottwitz zum Schönborn, Ratsältester, * 1502, † Br. 1567; ∞ I. Rindfleisch; ∞ II. ... Uthmann van Nathen; ∞ III. Margarete Hengel, † Br. 1576 (so I. Arnald von Tumala). K.: IV a, b.

III f. Heinrich, Heinrich X. vor Olsen.

III g. Franz, B. in Br., * 1505, † Br. 1559; ∞ I. Gertrud, T. d. Damiril von Plate (H. Khl.); ∞ II. Br. 1547 Monica, T. d. Stenzel Goldschmid, * 1526, † Br. 1587. K.: IV c–h.

IV a. Eva, † Br. 1583; ∞ Br. 1552 Hieronymus Uthmann, a. Nathen, † Br. 1580.

IV b. Hans, a. Barottwitz, Ratsherr in Br. seit 1570, * 1536, † Br. 1571; ∞ Br. 1567 Susanna Schlaer.

IV c. Magdalena, † Br. 1567; ∞ Br. 1559 Joseph Rindfleisch, † Br. 1597.

IV d. Franz, * 1547, † Neapel 1575.

IV e. Andreas, Ratsherr in Elbing, * Br. 1548, † Elbing 1609; ∞ ebd. 1578 Regina von Bodek. (Seine Ahnen sind in den „Ahnenstafeln berühmter Deutscher“, I. S. 297, 300 fällig angegeben.)

IV f. Katharina, † Br. 1587; ∞ Br. 1561 Andreas Ladebach.

IV g. Hans, B. in Br., * 1551; ∞ Br. 1581 Regina Richhäuser.

IV h. Gregor, B. in Br., * 1554; ∞ Br. 1579 Marta Barthel, * 1548, † Br. 1616; ∞ I. Br. 1571 Anton Hertwig, † Br. 1576.

Morgenrodt

7, 19 (W.) D.J. 18. 12. 1592, BStB. 2 N 371 Joachim M.

I. Siegmund M., Leptor, Senator in Br. 1440.

II. Hans, † Liegnitz 1499. Vermutlich Nachkommen:

I. Siegmund, von Liegnitz; ∞ Br. 1543 Marta Pocher (Pucher).

II a. Hans, coelebs.

II b. Siegmund.

II c. Jochen; ∞ Br. 1579 Christina Stephan.

II d. Christoph, B. u. Handelsmann in Br.; ∞ Br. 1584 Maria Höning von Maldwitz, * 1562, † Br. 1636.

Ein Johann M.; ∞ Br. 1560 Regina Uthmann.

Müller (Möller, Müller von Maldwitz)

12, 14 (W.) StEp. 1563 MR.; Sch. 293; Bl. III, 62 (unrichtig); ein gen. W. mit StB. in 1 u. 4 über einem Portal der EK.

I. Heinrich M. aus Augsburg, B. in Br., † Br. 1563; ∞ Br. 1544 Marta Heiland, † Br. 1567.

II a. Erasmus, a. Lissa, Maldwitz, Kreisau u. Weigwitz, Ratsherr seit 1578, Kgl. Mann d. Jstt. Br., * Br. 1554, † Br. 1599; ∞ Br. 1577 Anna Gebinschhofer (S.: Erasmus, T.: Anna, † 1583.)

II b. Margarethe; ∞ I. Br. 1564 Otto Höring.

I. U. D.

Müller

32, 41 (W.) Hze.

I. Georg Conrad M., Schneider in Br.

II. Joh. Conrad, Zinngießer, Stadtverordneter in Br., * (1738), † Br. 1803; ∞ I. Br. 1773 Ros. Dar. Ernst; ∞ II. Br. 1794 Susanna Christiana Günster.

Müller

30, 30 (W.) Hze.

Balthasar Friedrich M., Zinng.-Ob.-Alt. 1778 in Glogau, * (1720), † ebd. 1781; ∞ Anna Dorothea Kehler, * (1722), † ebd. 1781.

Müller

I. Martin N., B. u. Handelsmann in Br., aus Zwidau, † Br. 1589; ⚭ Br. 1564 Anna, L. d. Wolfgang Büttner, Sekret. (⌚ I. Nillas Köhler).
II. a. Wolf, † Br. 1608; ⚭ Br. 1590 Margarete Halbheiter, * (1568), † Br. 1627.
II. b. Martin; ⚭ Br. 1595 Ursula Biedermaier v. Kattern (⌚ II. Matthias Bielicher).
II. c. Heinrich, Dr. med., auf Birbischau, * 1577, † 1615; ⚭ Br. 1604 Magdalene Eben.

Nedel

27, 26 (fbg. S3.) D3. 31. 1. 1584, BStB. M 1074.
George N., B. u. Gutsräger in Br., † 1576 (Ep. SMK); ⚭ Br. 1568 Anna Presber, van Meissen.

Neter

36, 44 (HM) DSG. 1627 StsAv., Rep. 223 b, Br., Ortest. Br. 6, 64.
Mathias N., Test., dat. 13. 4. 1627, Schulkollega b. St. Eli. Br., * um 1579, † Br. 25. 11. 1627; ⚭ Rosina Bogedagin (?).
Er hat einen "ausländischen" Bruder: Hans, und zwei Schwestern: Susanna; ⚭ ... in Michel (Anfang d. Wortes abgerissen). Maria; ⚭ Melchior Richter.

Neudek

28, 25 (W. o. H.) W-Schild 16. Jhd., ehem. im Dom zu Glogau. Mittlg.: O. Hellmann, Glogau.
Mathias N., Glogau um 1575.

Neugebauer

35, 2 (S3.) DSG. 1624 StsAv., Rep. 223 b, Ortest. Br. 4, 19.
Michel N., Test., dat. 29. 11. 1624, B. u. Zwerdenschmied in Br., * um 1560, † Br. 24. 2. 1625; ⚭ Anna ... Hat einen Sohn: Michael, und eine Tochter: Ursula; ⚭ Valentin Schreher, Zwerdenschmied.

Nikel

25, 14 (W) 1921 ang. v. Museumsassistent Dr. W. Nidele, Breslau.
I. Daaid N., Erbsch in Gabitz b. Breslau.
II. a. Johannes, * 1741; ⚭ Br. 1763 Catharina Lahti.
II. b. Daaid.

Nidisch, Nidisch v. Rosenegk

25, 8 (W. o. H.) DSG. 22. 4. 1600 StsAv., Rep. 28, OA. Bischofsdorf Hans N., Mithman zu Bischofsdorf b. Liegnitz.
Auherr der N. v. N. Den Hinweis auf dieses W. verdanke ich Herrn Staatsarchivassistent Dr. Swientek.
26, 20 Urkundenabschrift 18. 7. 1623 StsAv.; v. Kr. 73; G. 1934; für Balthasar N. auf Stroppen und Girmsdorf, Siegmund a. Strozwitz u. Daniel a. Ober-Abelsdorf u. Hohenau mit d. Prädikat "v. Rosenegk".
Bes.: Rg. Biesig, Wg.-Kuchelberg. SGU. 2228, 3062. G. 1907, 1934.

v. Nimpfisch
15, 19 (W.) D. 96; cod. S. II, 5 Witze Nimbisch (o. Kr., schw. Horn); StB. Aller 14. 1. 1646 Ernst v. N. (Huse und Horn schw.); DSG. 30. 6. 1701 Ernst Friedr. v. N. im kath. Kirchenbuch von Heinrichau.
Schlesischer Uradel: Jah. v. N., 1314; Freiherrn 1660; Grafen 1699. Erläuterungen. Regesten zur Genealogie d. Familie v. N. 1725.
GG. 1917.

Nitsche

33, 40 (W3.) Hke.
32, 35 (W3.) Hke.
34, 1 (W3.) Hke.
I. Georg N., Maurer in Danzig.
II. Paul, Zinngießer in Br. (W3. 33, 40 u. 34, 1), † Br. 1723; ⚭ Br. 1685 Rosina, verw. Adam Juppe, † 1727.
III. George Christian, Zinngießer in Br. (W3. 33, 40), * (1692), † Br. 1746; ⚭ Br. 1720 Maria Hähnel, † 1707.
IV. Carl Gottlieb, Zinngießer in Br. (W3. 34, 1), * 1723, † Br. 1784.

Nit(i)us (Nicius)

36, 2 (HM) StEp. a. d. MK. Br. 1557.
I. Valentin N., Notar in Br., † 1557; j. Frau † 1556.
II. Valentin, Schöppenschreiber; ⚭ Br. 1559 Anna Steubiz.
III. Valentin; ⚭ Br. 1596 Susanna, Witw. d. † Christoph Peucker (⌚ III. Br. 1617 Simon Krause, Zwerdenschmied).

Nössel (Nessel)

36, 89 (S3.) DSG. 16. 11. 1645, BStA. pers. Pötzner.
I. Hans N., B. u. Schäppe in Münsterberg.
II. Friedrich, Kirchentreht und -schaffer zu St. Eli.
⌚ Br. 1623 Barbara Wanner.

Noſti(t)j

18, 12 (W.) bem. StEp. 1580 SMK; cod. S. II, 31; StEp. Hermannsdorf 1622 Barbara v. Motschelnitz, geb. Leßwitz; Sip. I, 68; D. 21.
Oberlausitzer Uradel. Peter Noſti(t)j, 1280, zahlreiche Standeserhöhungen. Das erste Freih.-Dipl. 1623, das erste Grafen-Dipl. 1646. Die verschiedenen Stämme führen besondere Beinamen: N. = Nieneck, N. u. Jäckendorf, N. = Wilisch, N. = Drejewiczi. Die Jäckener gräfl. Linie gehört zum Stamm Walpersdorf. Bes.: Herrsch. Jäcken a. B. SGU. 3152, 3193.
Bei D. 185, v. Kr. 72, Bl. III, 20 sind die aertsl. freiherrl. u. gräfl. W. abgebildet.
G. 1903, 1933, 1937; GG. 1898, 1932, 1936; GG. 1825, 1871, 1934, 1938.

Nunhart

25, 6 (W.) gem. Ep. 1557 ER.
I. Bernhart N.; ⚭ Agnes Kaber, um 1483.
II. Stenzel; ⚭ Elisabeth Büttner.
III. a. Stenzel, 1558; ⚭ Elisabeth Angermünde. (2 S. in Litauen.)

III. b. Peter, B. u. Handelsmann in Br., † Br. 1557; ⚭ Hedwig Rybisch, † Br. 1553.
III. c. Ursula; ⚭ Br. 1551 Walther Klethe.
III. d. Elisabeth; ⚭ I. Br. 1549 Hans Eichler zu Krakau; ⚭ II. Caspar Wunderlich.
III. e. Hans; ⚭ I. Br. 1555 Magdalene Heß, † 1560; ⚭ II. Br. 1568 Ursula Utzmann.

Böh. Ritterstand 1672 für die drei ersten der oben genannten Brüder als "Ohlen van Adlerscron" und "a. Ohlen u. Adlerscron".

Der dritte Sohn des Friedrich v. O. u. M. Christoph wurde 1699 Freiherr und nannte sich Freiherr v. Adlerscron († 1740 o. Erben). Pr. Freiherrnstand 1884 für Maximilian Arthur Bonaventura v. O. u. A. mit gleichzeitiger Wappenänderung.

I. Färge OHL, von der polnischen Neustadt, † Br. vor 1596.

II. Christoph, * 1564, † Br. 1628; ⚭ Magdalena Umbraius.

III. Siegmund, Kaufmann u. Gewandschneider in Br., * Br. 1610, † Br. 1654; ⚭ Eva Binner.

Die nächste Generation wird geadelt.

G. 1909, 1928, 1935; GG. 1897, 1933.

Olosson

36, 76 (S3.) DSG. 1652 StsAv., Rep. 45, Kaufb. Tarnowicz 1647/65; vgl. „Der Oberschlesier“ 1936, S. 66.
Andreas O., Kaufmann in Tarnawitz.

Ostius (Osten)

25, 18 (W.) Original-B.-Brief 7. 2. 1622, BStA. priv. 525, ausgestellt von dem Pfalzgrafen Andreas Geißler a. Göhlsdorf, Wohlsdorf, Panthenau und Tscheschendorf, I. U. D., Fürst. Liegn.-Brieg. Rat und Kanzler (* 1572, † 1624; ⚭ 1598 Magdalene Baudis) für Melchior Ostius (II b).

I. Hans Osten, B. in Liegnitz, † vor 1597.
II. a. Matheus, Schulkollega in Br.; ⚭ Br. 1597 Anna Pusch.

II. b. Melchior Ostius, Collega bei St. Eliab. in Br.; Poeta laureatus, * 1569, † Br. 1637; ⚭ Br. 1605 Anna Liechner, * (1588), † Br. 1652. (25, 18). S.: III.
III. Johann, Schulkollega bei St. Eliab. in Br.; ⚭ Br. 1633 Maria Grünwald.

v. Palmencron (eigentlich: Pfeiffer von Palmencron)

11, 22 (W.) Orig.-Abelsdiplom BStA. priv. 535; DSG. 30. 11. 1790, Test. d. Anna Juliana, verw. v. P., geb. Feit, im StsAv.; Bl. III, 21 (unge nau) u. Variante.

Böh. Ritterstand mit dem Prädikat "van Palmencron" für Christian Pfeiffer, Waafer in Br.

I. Johann P., Ratsältester zu Namslau, * 1612, † 1686; ⚭ Barbara Franck.

II. Christian P. a. P., * Namslau 1655, † Br. 1738; ⚭ I. Br. 1685 Anna Rosina Gudert; ⚭ II. Helena Sophia v. Mutzelwitz; ⚭ III. 1728 Joh. Cleanora Hermann.

Ausgestorben Br. 31. 12. 1792 mit Anna Juliana, Witw. des Christian Rudolph a. P.

v. Pannewitz (Panowicz)

3, 7 (W.) cod. S. II, 12; mehrere StEp. 16. Jhd. in Mechow; Sip. I, 690; D. 33; v. Kr. 76;

v. Oberwolff

19, 1 (W.) cod. S. II, 35; Bl. I, 56.
19, 2 (W.) Sch. 356; Bl. I, 56 (Sehlerhaft).
Bl. a. a. O. gibt noch (nach Siegel!) Variante: g. 10 Enden in bl.
Oberschles. alter Adel in den Jstt. Natibor u. Oppeln. Sie besaßen im 17. Jhd. Pangau.
Hermann a. Oberwalff u. Niederstradam auf Pangau, * (1592), † Pangau 16. 1. 1678; ⚭ 8. 11. 1649 „aufm Oberhause in Herrn Strachwitzes Stube, Darathea an Prittmiz u. Gaffran, Herrn Strachwitzes capitanei Pilegetachter“ (ea. KB. Pangau). Seine L. (?) Anna Elisabeth; ⚭ Pangau 22. 11. 1666 Christaph Conrad a. Mutschelnitz u. Polgen.

v. Ochl und Adlerscron (v. Adlerscron)

v. Ohlen und Adlerscron

26, 21 (W.) Druckschler: v. Adlerscron; G. 1928.

Ritterm. Adel: v. Ochl und Adlerscron für die aier Brüder Friedrich, Joh. Gattfried, Joachim u. Siegmund.

Sch. 367 (H3.: vorderes Büßelhorn halb gespalten u. geteilt, r./w./s., hinteres r./s. geteilt). Oberlausitzschlesischer Uradel, 1276. Gemeinsamer Geschlechtsoberband und gleiches W. mit den o. Pannewitz (pr. Adelsbestätigung 1785, schles. Inkolat 1788). G. 1922, 1929, 1932, 1936.

Pantusche

35, 37 (H3.) Osg. 22. 8. 1727, Qu. I. Mäusele. George P. (Weißgerber) in Wohlau (T3.).

Pauerwitz

31, 24 (HM.) StEp. Eyler 1553 MA. in Br. Anna P., † Br. 1553; ∞ Jacob Eyler, † Br. 1524.

Pauli (Paul)

36, 24 (G3.) Osg. StsAv., Rep. 223 b, DrTest. Br. 4, 15. Johann P., B. u. Handelsmann in Br., Test., dat. 20. 2. 1625; ∞ I. ...; ∞ II. Br. 1617 Barbara, Witw. des Elias Krol. Diese hat aus erster Ehe eine Tochter Barbara. Kinder erster Ehe: Anna; ∞ Br. 1622 Christoph Richter. Johann Pauli in Nürnberg. Maria Christina. Gerhard. Ein Vetter Merten Pauli war in Diensten bei Joh. P.

Pausewang

12, 17 (W.) Ep. Haunold 1585; D3. 2. 2. 1595, BStB. 2 K 31, 4; Bl. I, 52 führt dieses W. unter Morenberg auf, dazu noch unrichtig. I. Caspar P., zu Lemberg (Löwenberg), † vor 1577. II. Hans, Handelsmann in Br., * (Löwenberg 1552), † Br. 1605; ∞ Br. 1577 Marta Haunold, * (Br. 1555), † Br. 1630. R.: III a-d. III a. Gaspar, B. u. Handelsmann in Danzig, * Br. 1579, † Br. 1658. III b. Balthasar, * Br. 1582, † Br. 1617; ∞ Br. 1615 Magdalene Busch. III c. Marta, * Br. 1585, † 1655; ∞ Samuel Sabisch. III d. Maria, * Br. 1594, † Br. 1617. Die Hj. Krol. bringt ohne ersichtlichen Zusammenhang mit der vorstehenden eine andere St., mit einem Hans P., Büttner in Br., beginnend. Dieser (∞ 1589, vermutlich 2. Ehe, Sara Frantke) ist sicherlich ein Sohn des Büttners Gaspar P., der 1543 in Br. bei St. Elis. heiratet.

Pecherer (Becherer, Becher)

16, 10 (W.) gem. Ep. 1515 ER. 16, 11 (W.) StEp. 1497 ER.; Sch. 61; Bl. III, 22 gibt W. o. H3. und im unteren Feld 5 schw. Spitzen in g. I. Hans P., B. 1494 in Br.; ∞ Elisabeth ... † 1497. II. Andreas, B. 1500 Ratsherr und Schöffe, † Br. 1515; ∞ Ottilie, Schwester d. Erasmus Schilling. III a. Georg, † o. 8. 1536. L: IV a, b. III b. Andreas; ∞ Agnes ... III c. Hans, † o. 8. 6. 1534; ∞ Margarete ... (∞ II. Joh. Seifried). IV a. Margarete. IV b. Hedwig; ∞ 1541 Christoph Osterland, † Zwischen 1553.

Pechmann

33, 15 (W3.) Hge.

I. Matthias P., Inwohner in Freystadt. II. Samuel, Zinngießer ebd., * (1696), † ebd. 1774; ∞ I. Sagan 1725 Anna Theodora, oewr. Christian Graumann; ∞ II. ebd. 1757 Joh. Friederica Neumann (∞ II. 1777 Joh. Christoph Bonne).

Peiper

10, 12 (W.) DGB. 73, 393. Das dort abgebildete W. wider spricht dem W.-Text in den Farben. StB.: I. George P. in Schmiedeberg. II. George, Eisenkramer und Kaufmann in Bunzlau; ∞ ebd. 1671 Elisabeth Hörlicher.

St. im DGB. 73, 393 ff.

Perfert (Persurt, Behrsort)

9, 24 (W.) StB. Heinze 29. 4. 1620. Jannes P., Bibliopola Vratisl. Ist nach Mitteilung von Herrn Stadtbibliotheksrat Dr. Bałlow in Br. als Buchhändler von etwa 1610 bis 1618 nachweisbar.

Pfeiffer

34, 40 (H3.) Osg. 1622 StsAv., Rep. 223 b, DrTest. Br. 4, 42.

I. Balthasar P., Test., dat. 10. 11. 1622, B. u. Steuer in Br., * um 1552, † Br. 24. 2. 1625; ∞ Br. 1594 Barbara Bormann (Burmann), aus Lemberg (Löwenberg).

II. Esaias. Schwager von I.: Melcher Bormann, Pächter in Br. Dessen Kinder: Gottfried, Maria, Martha, Eva.

(v.) Pfingsting

1, 21 (W.) Sip. I, 701; Bl. I, 58.

1, 22 (W. 2 H.) Sch. 359; cod. S. II, 200 (H3.: rechter H. s. Löwe m. Schweiz zw. 2 g. Hörnern, linker H. Flug s. mit g. Kleebütlern, der hintere g. mit s. Kleebütlern); Bl. I, 58 hat noch eine dritte Variante.

Altes Nürnberger Patriziergeschlecht. Seit um 1538 in Schlesien.

I. Ludwig P., a. Bendwitz, † 1541; ∞ Anna ... † 1543, II a. Ludwig, a. Höfchen u. Bendwitz, Ratsherr in Br., † Br. 1575; ∞ Br. 1548 Anna Küeschmalz, † Br. 1587. R.: III a-c.

II b. Catharina, † Br. 1588; ∞ Hans Wolff, † Br. 1584.

II c. Barbara, † Br. 1559; ∞ Salomon von Tarnau.

II d. Jeremias, † 1559; ∞ Marta Scheibiz.

III a. Ludwig; ∞ Br. 1567 Maria Rybisch (? ∞ II. Maria Hertwig).

III b. Daniel, a. Gr. Graben; ∞ Margarete Halzer (? Halzbecker).

III c. Gottfried, erftachten in Lübeck.

In Schlesien 1676 erloschen.

(Die Stammtafel in Hj. Krol., Kunemann u. a. wechseln die Frauen von II a und III a, die 2. Frau von III a sinde ich nicht beurkundet.)

Pförtner (v. d. Hölle)

v. Pförtner u. d. Hölle

15, 1 (W.) gem. Ep. 1567 Andreas Raum in d. kath. Pfarrl. Schweidnitz; gem. Ep. 1581 Michael Uthmann; Sch. 373; Sip. I, 703.

15, 2 (W.) StB. Röpf. 1626 u. StB. Mudrač 1647 Ernst Pf. v. d. H. a. Pöpelwitz, Pilsnitz, Großschutkow, Sibischau und Jachtkittel; 7. Sch. 1657 ER. Hans v. Pf. u. d. H. (WSch. = 15,1).

25, 24 (W.) D. 143.

Alte Schweidnitzer, seit dem 16. Jhd. auch Br. R. Heim, 1274. Seit dem 2. Jahrzehnt des 15. Jhdts. Beiname: von der Hölle (u.) (Hölle). Adelsbestätigung mit W. Besserung 1563.

I. Hieronymus Pf., Ratsherr in Schweidnitz, † 1503; ∞ Hedwig Proendorff.

II a. Gaspar, † 1554; ∞ Kunigunde Heyland. (?) II b. Ludmilla, † Schweidnitz 1588; ∞ Andreas Raum, Ratsherr ebd.

III. George, a. Pöpelwitz u. Wilkau, Ratsherr in Br., Rgl. Mann, * 1551, † Br. 1607; ∞ I. Br. 1580 Magdalene, T. d. Michael Uthmann; ∞ II. Br. 1584 Magdalena Ladebach, † Br. 1602.

IV. Ernst o. Pf. u. d. Hölle, a. Pöpelwitz, Pilsnitz u. w., † Br. 1657; ∞ Sidonia Susanna Hanniwald o. Eggersdorf. G. 1918, 1934, 1938.

Pföhner

35, 38 (H3.) Osg. 1623 StsAv., Rep. 223 b, DrTest. Br. 1 vor no 44.

Samuel Pf., Weißgerber, Test., dat. 18. 7. 1623, nur noch Test.-Hölle vorhanden.

Pilz

11, 15 (W.) ang. 1936 von Dr. med. P., Leubus.

I. Georg P., Bauer in Baulau, † o. 1658.

II. Gaspar, Bauer in Baulau; ∞ ebd. 1658 Catharina, oewr. Hilber.

Piplis (Peblis, Pipe)

21, 3 (W.) D3. 1569 Barthel Piplis BStB. 2 K 201; StEp. 1575 ER. Anna Pipplessin (∞ Hans Hertwig).

21, 2 (W.) D3. 1596 Paul Peblis BStB. 2 K 31; Sch. 374 (o. f.). D3. um 1573 Hans Püplitz BStB. 8 K 309, 3 (H3.: Rose im Scheitel des Sparrens).

Ein Edel Geschlecht aus Schottland (Rhl. H3.).

I. Wilhelm P., † Br. 19. 2. 1558; ∞ II. Margarete Garinien, † 1586.

II a. Martha; ∞ Paul Eyler.

II b. Barthel (aus I. Ehe), Br. 1569.

II c. Hans, * (1529), † 1585; ∞ Br. 1549 Barbara Büttner, † Br. 1574; ∞ II. Br. 1575 Catharina Reiche.

II d. Heinrich.

II e. Paul.

II f. Anna, † Br. 1560; ∞ Br. 1547 Hans Hertwig, † Br. 1575.

II g. Wilhelm, † 1549; ∞ Martha. (R.: III a, b.)

III a. Wilhelm, † 1612, Thürpfläzischer Rat.

III b. Paul, 1596 Wagenburgmeister in Br.; ∞ Br.

1571 Magd. Uher, * 1552, † Br. 1627.

Edler v. d. Planitz

1, 4 (W.) cod. S. II, 183 Haus Rudolph Edler v. d. Pl.; Sip. I, 703, II, 866; D. 68; Bl. III, 23; v. Kr. 76; Sch. 373 (Farben vertauscht). Voigtländischer Uradel, 1192. In Schlesien seit 1631. G. 1903, 1920, 1933, 1937.

v. Plötz

22, 12 (W.) v. Kr. 76, G. 1907.

Pommerscher Uradel. Hermannus de Ploetz, 1271. Charlotte v. Pl., geb. v. Seydlitz, erbte 1815 d. Rittergut Rd.-Struße, Kr. Neumarkt. SG. 209. G. 1907, 1915, 1934, 1938.

v. Bogarell (v. Bogrell)

23, 5 (W.) gem. Ep. 1608 Heinrich Radolf, gen. Wünsche, Bes. Dr. Schellenberg, Br.; StEp. 1705 Hans v. P., Christophori K. in Br.; Sip. I, 49; cod. S. II, 7 Pritzel Bogrel (H3.: 3 Türme radial gestellt); Sch. 374 (ohne g. Tore); Bl. II, 59 versch. Varianten; StB. Witzendorf-Rehdiger um 1620 StsAv., Rep. 132 d (H3.: nur Psauenjedern); erles Siegel 1276 (H3.: 2 schräg gest. Psauenwedel). W. v. H. (um 1360) Schlüssstein im Marienchor des Domes in Br. Schlesischer Uradel, 1290 Wenzlaw v. Bogrell. Preczlaw von P. ist 1341/1376 Bischof o. Br. Reichsgrafenstand 1744. GG. 1867, Anhang.

Polen (Boley)

26, 7 (W.) Sch. 67 Bolen; StB. Spremberger 1617 u. StB. Röpf. 19. 2. 1626 Christoph P. von Tiergarten; Sip. I, 108; Bl. II, 58.

I. Christoph P., † 1593; ∞ Eva Heiland, † 1584 (∞ I. Br. 1544 Christoph Winck).

II. Mathes, a. Tiergarten, † Br. 1579; ∞ Lucia von Ende, † 1589.

III. Christoph, a. Tiergarten, Ratsältester, * Br. 1561, † Br. 1637; ∞ I. Anna Behme a. d. H. Zapfendorf; ∞ II. Helene Troilo, * (1573), † Br. 1631. 2 S., 3 L.

Gem. W. auf dem Rahmen (1613) des Ep. der Barbara Palany (um 1400) in der Barbarakirche, das nach Angabe der Inschrift Christoph P. 303 Jahre nach seiner Errichtung als Nachkomme der Barbara Polany habe erneuern lassen. Das Bild stammt jedoch aus dem Ende des 14. Jhdts.

Pollmillner (Pollmüller)

26, 10 (W.) StB. Röpf. u. StB. Allert 1625 Johannes P., a. Mühlberg, Austriacus, und Daniel P. von Mühlberg, des Röm. Römf. May. Stadtgerichtes zu Wien Besitzer.

Hans Pollmüller von Mühlberg, oarn. B. und Handelsmann in Br., * (1585), † Br. 1630; ∞ Br. 1625 Ursula Thiele von Vilgenau.

Polchner (Polner)
18, 8 (W.) StB. Heinze 3. 12. 1619 Jakob P.; Osg. 1622 Br. Jakob B. StsAv., Rep. 223 b, DrTest. 1 no 19.
Die Brüder Johann und Jakob Polner, sowie ihr Sohn Valentin B., B. u. Handelsleute in Br., erhielten 1589 einen Kais. WBr.
I. Jakob P., B. u. Handelsmann in Br., † Br. 1610; † 1581 Christino Bauidis, * 1565, † 1626; † II. 1615 Georg Friedrich Christina Bauidis war zuerst mit Peter Hennig verlobt. 14 Tage vor der für den 4. 10. 1580 angegesetzten Hochzeit storb ihr Bräutigam.
II.a. Susanna; † Br. 1599 Johann Neuherr.
II.b. Katharina, * Br. 1584; † 1602 Georg Heinze.
II.c. Johann, B. u. Handelsmann in Br., † Br. 1589.
II.d. Jakob, B. u. Handelsmann in Br., * Br. 1587, † Br. 1622 (an einem Hundebiss); † 1614 Dorothea Teuffel. (K.: III a—d.)
III.a. Jakob, * Br. 1615; † Br. 1640 Mario Magdalena, T. d. Buchhändlers David Müller.
III.b. Johannes, * Br. 1617; † Br. 1640 Maria Rubinger.
III.c. Gottfried, * Br. 1619.
III.d. Daniel, * Br. 1621.
Vermutlich gehört zu dieser Familie Valentin Polner, der 1556 in Neisse eine „Elegia de natali Christi“ veröffentlichte.

Poppelau)

36, 70 (Hm.) StEp. 1429 Alegius P. in d. Peter- und Paul-Kirche in Liegnitz; Sakramentshäuschen 1456 EK.; I. Schaffenroth.
15, 12 (W. o. H.) 1484 Br. Rathaus (ObBgmstr.-Zimmer); gem. Ep. Nif. Jenkwiß 1537; Sch. 370; cod. S. II, 46 Friedrich Popplau (HJ.: Hörner geteilt r. über l./g. Schach); desgl. Sip. I, 718 u. Bl. II, 58. Bei Sip. u. Bl. sind die H.D. rechts l./g., links r./g. Dieses W. wurde 1469 von Papst Paul II. Lukas Eisenreich, sowie dessen Verwandten Krebel und Popelau verliehen (jedoch l./w. statt l./g. Schach). Die Eisenreich und Krebel machten keinen Gebrauch davon, sie führen ein anderes W.; vgl. K. Schlawe: Zwei ausländische W.-Verleihungen an Schlesier. D. Herold 1904 S. 196 ff. Der um 1490 † Psalzgraf Nikolaus P. erhielt 1483 von Kaiser Friedrich III. W.-Besserung (oermtl. l./g. statt l./w. Schach) mit dem Recht, mit r. Wachs zu siegeln.

Br. Patr.-R.
Aus Liegnitz. Vielleicht Zusammenhang mit der Nürnberger Familie gleichen Namens. StB. sind die beiden Brüder Nikolaus, B. in Liegnitz, † ebd. 1428, und Paul, † zw. 1441 u. 1454; † Margarete Heseler.

Die P. ziehen sich im 17. Jhd. auf ihre Landgüter zurück, verarmen vollständig. 1615 stirbt das Geschlecht mit dem völlig verarmten 91jährigen Friedrich P. im Mannestamm aus.

Vit.: Ludwig Petry: Die Popplau. M. u. H. Morcus, B. 1985.

v. Poppen

17, 21 (W.) Sip. II, 399; Bl. Öst.-Schl. 59. W.-Brief 16. 4. 1586.

Ursprünglich schwäbisches Geschlecht. 18. Jhd. Besitz im Jstt. Troppau.
Leopold Rudolph Freiherr v. P., 1728 Herr a. Dürnholz u. Jochlowitz.

v. Portarius

11, 20 (W.) v. Kr. 78; G. 1920, 1934.

Preußischer Adel 1786.
StB.: Johann Portarius, Pfarrer in Laußichen, † ebd. 1646; † 1637 Anna Neander (Annchen v. Tharau).
Begr. d. schlesischen Linie:
Aug. Bernh. Leop. Ludwig v. P., * 1801, † 1862;
Schwarzwalda 1843 Friedoline Emilie Ottilie Freiin v. Zedlik-Neukirch, * Fischbach 1822.
II.c. Johann, B. u. Handelsmann in Br., † Br. 1589.
II.d. Jakob, B. u. Handelsmann in Br., * Br. 1587, † Br. 1622 (an einem Hundebiss); † 1614 Dorothea Teuffel. (K.: III a—d.)

III.a. Jakob, * Br. 1615; † Br. 1640 Mario Magdalena, T. d. Buchhändlers David Müller.
III.b. Johannes, * Br. 1617; † Br. 1640 Maria Rubinger.
III.c. Gottfried, * Br. 1619.
III.d. Daniel, * Br. 1621.

Vermutlich gehört zu dieser Familie Valentin Polner, der 1556 in Neisse eine „Elegia de natali Christi“ veröffentlichte.

Poppelau)

36, 70 (Hm.) StEp. 1429 Alegius P. in d. Peter- und Paul-Kirche in Liegnitz; Sakramentshäuschen 1456 EK.; I. Schaffenroth.

15, 12 (W. o. H.) 1484 Br. Rathaus (ObBgmstr.-Zimmer); gem. Ep. Nif. Jenkwiß 1537; Sch. 370; cod. S. II, 46 Friedrich Popplau (HJ.: Hörner geteilt r. über l./g. Schach); desgl. Sip. I, 718 u. Bl. II, 58. Bei Sip. u. Bl. sind die H.D. rechts l./g., links r./g. Dieses W. wurde 1469 von Papst Paul II. Lukas Eisenreich, sowie dessen Verwandten Krebel und Popelau verliehen (jedoch l./w. statt l./g. Schach). Die Eisenreich und Krebel machten keinen Gebrauch davon, sie führen ein anderes W.; vgl. K. Schlawe: Zwei ausländische W.-Verleihungen an Schlesier. D. Herold 1904 S. 196 ff. Der um 1490 † Psalzgraf Nikolaus P. erhielt 1483 von Kaiser Friedrich III. W.-Besserung (oermtl. l./g. statt l./w. Schach) mit dem Recht, mit r. Wachs zu siegeln.

Br. Patr.-R.
Aus Liegnitz. Vielleicht Zusammenhang mit der Nürnberger Familie gleichen Namens. StB. sind die beiden Brüder Nikolaus, B. in Liegnitz, † ebd. 1428, und Paul, † zw. 1441 u. 1454; † Margarete Heseler.

Die P. ziehen sich im 17. Jhd. auf ihre Landgüter zurück, verarmen vollständig. 1615 stirbt das Geschlecht mit dem völlig verarmten 91jährigen Friedrich P. im Mannestamm aus.

Vit.: Ludwig Petry: Die Popplau. M. u. H. Morcus, B. 1985.

v. Poppen

17, 21 (W.) Sip. II, 399; Bl. Öst.-Schl. 59. W.-Brief 16. 4. 1586.

Baumstumpf oder in Anlehnung an das Stammgut Mühlrädlitz — erst nach der Mitte des 17. Jhdts. in das W. und hat die übrigen Formen verdrängt. 1583 siegelt Eprin P., der vier verschiedene Petschäfte hat, auch mit einer Ente (sicher schlechte Zeichnung statt Rabe), die einmal nach links, ein andermal nach rechts schreitet. Diese Variante kommt auch noch Anfang des 17. Jhdts. vor.

Schlesischer Uradel. Themo de Poserne, 1292. Bes.: Kg. Bingerou, Zedlik (Kr. Trebnitz). SGa. 1803, 1957.
Die Geschichte des Geschlechtes v. P. ist bearbeitet von Generaldir. a. D. Dr. h. c. Pistorius in Br. (Niedergelegt als Manuscript im StsAv.). G. 1900, 1932, 1936.

v. Postolsky

15, 9 (W.) Unterschrift: Druckfehler i statt n) cod. S. II, 43 Caspar P.; freih. W. D. 7; gräfl. W. D. 99; v. Kr. 80.

Das Geschlecht leitet seinen Ursprung von den Habdank ab und ist eines Geschlechtes mit den Jenckwitz.
StB.: Henrico Jenckwitz, 1355 Ratsherr in Br. (s. Habdank und Jenckwitz). Der Name Posadowsky ist abgeleitet von Posadowicz (Poselwicz), das den Jenckwitz (s. d.) gehörte. Im 17. Jhd. erfolgte die Erhebung des Rohrauer Stammes in den alten Herrenstand des Königreiches Böhmen mit dem Beinamen Freiherr von Postelwitz. Pr. Freiherin, 1744. Die Grafen v. P.-Wehner vereinigten das W. der v. P. mit dem der v. Wehner (1784). Bes.: Wg. Herrsch. Quellengrund-Haldenau. SGa. 3864/69.

Vit.: Arthur Adolf Graf Posadowsky-Wehner: Geschichte des schlesischen uradligen Geschlechtes der Grafen Posadowsky-Wehner, Freiherrn von Postelwitz, nebst einem Anhang, enthaltend Nachrichten über das Breslauer Patriziergeschlecht von Wehner. Breslau 1891. GG. 1833, 1934, 1938.

Brauer

36, 38 (Hm.) StEp. 1569 Jacobobirche Neisse; vgl. „Der Oberschlesier“ 1936, S. 66.
Lorenz P., B. und Nadler in Neisse, † ebd. 2. 2. 1553; † Magdalena, † Neisse 1569 (s. II. Wenzel Ritter, † 1564).

Bredel (Prädel, Bradel)

6, 11 (W.) Sch. 379, Bl. II, 59 (fehlerhaft).

6, 12 (W.) Sip. I, 730.

23, 7 (W.) Sch. 379 „Bradel“.

23, 8 (W.) (Druckfehler: Brandel statt Braedel) cod. S. II, 4 Jacob Prädel.

Schlesischer Uradel, 1297. Anfang 17. Jhdts. ausgestorben.
Sip. I, 730; II, 877.

Nach Mitteilung von Regierungsdirektor Dr. Müller-Gredner in Hildesheim besitzt dieser das Petschaft des Benj. Daniel Praedel, von dem im Breslauer Staatsarchiv ein vom 30. 7. 1809 datierter Antrag auf Anerkennung seines ererbten Wappens sich befindet. Nach dem Siegelabdruck entspricht das W. dem von 6, 12, nur daß die Pyramiden auf je 3 Augenfüßen stehen. Die Abstammung des Antragstellers ist folgende:

I. Gottfried Prädel, Weißgerbermeister in Br., seit 1702 in Zduny, * Br. 1658, † Zduny 1709; † Br. 1688 Anna Rosina Riediger.

II. Georg Lorenz, Kauf- und Handelsmann, Bürgermeister in Zduny, * Zduny nach 1702, † ebd. 1757; † ebd. 1729 Anna Rosina Riediger.

III. Benjamin Daniel, Geh. Kriegs- und Domänenrat, Oberstalzdr. in Br., * Zduny 1738, † Br. 1815; † Br. 1785 Friederike Henriette Neumann.

v. Brodenstorff (v. Brodenstorff)

15, 20 (W.) Sch. 374; gem. W. Anf. 17. Jhdts. Br.

StsAv., Rep. 160, A Bettlerin vol. III; cod. S. II, 46 Fabian Brodenstorff (10 Ender); Bl. III, 23; StEp. (W. o. H.) 1517 EK. u. kath. K. Schosnitz 1504. Die Darstellungen schwanken: 10 und 12 Ender, g. oder w. Dreiberg und Gemeih.
Br. K. Stammt aus Liegnitz. 1373 im Besitz von Prinkendorf.

Vit.: S. 326 ist zu berichtigten. Das Ep. 1517 hat die W. v. P.-Grutschreiber-Stronichen-Sachse. Es ist wie folgt zu lösen:

Thomas P.,
B. in Br. 1456,
† 1477/1480;
s. Hedwig Gruttschreiber.

Hans P. a. Gr.
u. Kl. Schottgau,
Ratsherr in Br.,
† 15. 7. 1517;

Matheus P., Herr a. Rothfürsten, Schosnitz, Koberwitz, * Br. 25. 9. 1501; † Kath. Kindler a. d. H. Görlich.

Bucher (v. d. Buche), Poher, Bucher (v. Buchen)

11, 16 (W.) Bl. II, 60.

11, 17 (W.) Sch. 44 mit der Unterschrift B. v. B. (ist aufzulösen: Bucher v. Buchen); Bl. II, 60.

Breibisch

36, 73 (Hm.) GrSt. 1575 kath. Pfsl. Bunzlau.

Qu. f. Schlr.
Caspar P., B. in Bunzlau, † 1576.
Über seine Person ist nichts Näheres bekannt. Er entstammt einer der ältesten Bunzlauer Familien. 1430 ist bereits ein Johann P. Konsul.

Prell

34, 16 (W.) Hze.
Benedict P., Büngießer in Liegnitz 1742/87.

Pretwitz

28, 37 (Ibg. B.) gem. Ep. 1504 errichtet M.R.
Johannes P., ecclesie Maioris Wrat vicarius, † Br. 7. 1. 1522.

v. Prittwich u. Gaffron

4, 2 (W.) Sch. 374; cod. S. II, 9; gem. Totenschilde 1685 Schloßkirche zu Bernstadt d. Hans Moritz v. P. u. G., auf Neudorf u. Krittau (49 Jahre alt); Sip. I, 730; D. 24.

Schlesischer Uradel. Hoyer de Prittitz.
Alle heute noch blühenden Linien stammen von Peter von Prittwich, a. Gaffron 1481/1521, ab. Der Name „v. Prittwich und Gaffron“ wurde durch Familientagsbeschuß 1884 von allen Mitgliedern des Geschlechtes angenommen. — Stammbaum d. Familie v. P. a. d. h. Gaffron bis 1862.
G. 1901, 1933, 1937; GG. 1856, 1930.

v. Brodenstorff (v. Brodenstorff)

15, 20 (W.) Sch. 374; gem. W. Anf. 17. Jhdts. Br. StsAv., Rep. 160, A Bettlerin vol. III; cod. S. II, 46 Fabian Brodenstorff (10 Ender); Bl. III, 23; StEp. (W. o. H.) 1517 EK. u. kath. K. Schosnitz 1504. Die Darstellungen schwanken: 10 und 12 Ender, g. oder w. Dreiberg und Gemeih.
Br. K. Stammt aus Liegnitz. 1373 im Besitz von Prinkendorf.

Vit.: S. 326 ist zu berichtigten. Das Ep. 1517 hat die W. v. P.-Grutschreiber-Stronichen-Sachse. Es ist wie folgt zu lösen:

Thomas P.,
B. in Br. 1456,
† 1477/1480;
etwa 1425/1468 (s. II. Mathios Jenckwitz).

Hans P. a. Gr.
u. Kl. Schottgau,
Ratsherr in Br.,
† 15. 7. 1517;

Matheus P., Herr a. Rothfürsten, Schosnitz, Koberwitz, * Br. 25. 9. 1501; † Kath. Kindler a. d. H. Görlich.

Gaffron

11, 16 (W.) Bl. II, 60.

11, 17 (W.) Sch. 44 mit der Unterschrift B. v. B. (ist aufzulösen: Bucher v. Buchen); Bl. II, 60.

11, 19 (W.) Sch. 29; Sip. I., 302 (H3.: Flügel schw.); Bl. II., 60. Tsch. 1667 EK. Siegmund v. P. (H3.: Flügel vertauscht).
Br. Patr.-Rf.
I. Johann P., aus Bamberg.
II. Siegmund, Ratsältester, † Br. 1547; ⚭ I. Marta Nindfleisch, † 1539; ⚭ II. Magdalene Heugel, † Br. 1557 (⚭ I. Gregor Grun d.).
III a. Siegmund, Ratsherr, * 1525, † Br. 1568; ⚭ Br. 1551 Marta Heugel.
III b. Hans, Ratsherr in Br., * 1527, † Br. 1592; ⚭ I. Br. 1557 Katharina Williger (* 1537), † Br. 1564; ⚭ II. Br. 1567 Anna Eichhäuser, * (1548), † Br. 1596. R.: IV a-d.
III c. Andreas, * 1533, † 1570; ⚭ I. Br. 1567 Anna Othmann (Uthmann); ⚭ II. Br. 1575 Sus. Vogt (⚭ II. Br. 1579 Jakob Monau). G.: IV e.
III d. Kunigunde, † Br. 1584; ⚭ Br. 1553 Thomas Höhlein, † Br. 1575.
IV a. Johann, Ratsoberlämmerer, * 1575, † Br. 1625; ⚭ I. Br. 1597 Catharina Nindfleisch, * (1580), † Br. 1602; ⚭ II. Barbara Nunhäuser (⚭ I. Georg Härtig); ⚭ III. Barthel Dobischüll.
IV b. Marta, * Br. 1571, † Br. 1637; ⚭ Leonhard Delhausen Schellenbach, † Br. 1619.
IV c. Kunigunde, * Br. 1581, † Br. 1650; ⚭ Br. 1598 Joseph v. Fürst u. Kupferberg, * Br. 1564, † Br. 1620.
IV d. Anna; ⚭ Br. 1589 Daniel Schmidt.
IV e. Andreas Bucher von Buchau; ⚭ Br. 1602 Catharina Urtzat, auf Arnolsmühl.
V. Anna, * Br. 1612, † Br. 1667; ⚭ Br. 1631 Hans v. Haunold, * Br. 1591, † Br. 1655 (⚭ I. Br. 1619 Margarete Zange).

Burman(n)

29, 19 (W.) Osg. 6. 7. 1728 Wohlau. Qu. J. Mäusel.
Von dem W. sind auf dem Sg. nur die Konturnen zu erkennen. Man könnte an Stelle des Mohren auch einen Bauermann (Bauer man n, Burman) annehmen.
Augustin Burmann, Wohlau 1728 (Tz.).

Pyrser (Pürscher)

9, 4 (W.) gem. Ep. d. Mathias P. im Dom zu Glogau (1550); ebd. ein W.-Schild mit der Umschrift: „Der pirser wopen. ursprungs von neuwalde hat Gregor pirser Glogeschen Fürste(n) tu(m)bs canzler zu Gedecht(n)is des ehrwürdige(n) edle(n) u(n)d hochgelehrte(n) her(n) mathie pirser B. R. Doctor hiezich Archidiaco u(n)d official zu preslau und Dechant zue Glogau seines liben oettern und sein alhie austichte(n) losen.“ A. D. 1550.
Vgl. O. Hellmann: Die Wappenshilder im Dom zu Glogau in „Unsere Schlesische Heimat“ (24. 4. 1927).

9, 5 (W.) Sch. 363 (H3.: Farben ergänzt).
Mathias P., 1519 Scholar in Krakau, 1536 Bologna, 1539 I.U.D., 1546 Archidiakon in Neisse usw., * Freistadt i. Schl., † Glogau 23. 12. 1550.
Die Tochter Rosina des † Hans Pyrscher, von Seifersdorf i. Glog.; ⚭ Br. 1590 Johann Jacob.

Busch (v. Gemfeld)

16, 18 (W.) (Drudscheler: H3. rs ist b/w.) StB. Rds., Br. 25. 7. 1628 Hanns P. von Br.; Sip I, 740, II, 897; Bl. III, 64.
I. Hans P.; ⚭ Anna Leutelt.
II. Rudolph, † Br. 1597; ⚭ Br. 1561 Magdalene Dreßler, † Br. 1598.
III a. Rudolph, Appellationsgerichtsschreiber, Adel 1598 für Rudolph P. und seine sechs Brüder mit dem Prädikat v. Gemfeld.
III b. Dorothea; ⚭ Br. 1598 Hans Richter.
III c. Philipp, 1597.
III d. Daniel, * 1570, † Br. 1610, Gerichtsadvokat.
III e. Adam.
III f. Jakob.
III g. Nikolaus.
III h. Hans, B. u. Handelsmann, * (1567), † Br. 1613; ⚭ I. Br. 1598 Margarete Schnabel, * Br. 1570, † Br. 1608 (⚭ I. Franz Richter); ⚭ II. Br. 1609 Sibanna Trügler (⚭ II. Br. 1614 Siegmund Häher). R.: IV.
IV a. Magdalene, * 1599, † Br. 1633; ⚭ I. Br. 1615 Balthasar Paulewang, * 1582, † Br. 1617; ⚭ II. 1619 Siegmund Schilling.
IV b. Marta, * Br. 1571, † Br. 1637; ⚭ Leonhard Delhausen Schellenbach, † Br. 1619.
IV c. Kunigunde, * Br. 1581, † Br. 1650; ⚭ Br. 1598 Joseph v. Fürst u. Kupferberg, * Br. 1564, † Br. 1620.
IV d. Anna; ⚭ Br. 1589 Daniel Schmidt.
IV e. Andreas Bucher von Buchau; ⚭ Br. 1602 Catharina Urtzat, auf Arnolsmühl.
V. Anna, * Br. 1612, † Br. 1667; ⚭ Br. 1631 Hans v. Haunold, * Br. 1591, † Br. 1655 (⚭ I. Br. 1619 Margarete Zange).

Rabe

34, 25 (W.) H3.
Der Vogel dürfte wohl als Rabe und nicht als Taube aufzufassen sein.
I. Joh. Jeremias R., Zinngießer in Löwenberg (W3. 34, 25).
II. Joh. Jeremias, Zinngießer ebd.; ⚭ I. ebd. 1745 Joh. Elisabeth Jäche; ⚭ II. ebd. 1773 Saphia Dar. Frisch.
III. Samuel Traugott, Zinngießer ebd., * ebd. 1755; ⚭ Joh. Juliane Siebert.

Rachez (Rasche)

30, 8 (W.) Osg. 14. 5. 1738 Wohlau (Ehevertrag), Qu. J. Mäusel.
Clara Catharina R.; ⚭ um 14. 5. 1738 Georg Siegmund Krönigius, Konrektor in Wohlau.
Schwester: Anna Elisabeth R.

v. Radcke (Radack, v. Radock, gen. Wunsche, v. Wuntsch)

22, 22 (W.) cod. S. II, 35 Wenzel Radock-Wenisch.
22, 23 (W.) gem. Ep. Heinr. Radock, Wunsche gen., 1608. Bes.: Dr. Schellenberg, Breslau; Sch. 392 = Sip. I, 746 = D. 131 Karpen geradeaus schwimmend. (H3.: Federn w./r./w.). Schlesischer erloschener Uradel. Artur Graf Pojadow w. Schenck-Wenck technet die Radak, deren Stamm-

sige Radakowicz, Rabaksdorf und Raschdorf sämtlich im Kreise Neumarkt liegen, ebenfalls zum Geschlecht Radanek.
1728 Georg Gotthard v. R., Wuntsch gen., Herr a. Mittel- u. Nd.-Neudorf.
1728 George Sigismund v. Wuntsch, Herr a. Oberraistersdorf.

v. Randow (Randau)

6, 20 (W.) Sip. I, 746; D. 56.
6, 21 (W.) cod. S. II, 195 Jodocus R.
6, 22 (W.) Sch. 405 Heinrich R.
Sip. gibt noch eine Variante der H3.: H. mit Rosenkranz behängt.
Magdeburgischer Uradel. Kantab v. R., 1247 Bürgermeister zu Magdeburg. In Schlesien seit Anfang des 18. Jhdts. (etwa 1720). Bes.: Rg. Bogisch. SG. 1240. Die Brüder:
G. 1900, 1931, 1935, Jahrb. d. A. III, S. 412 ff.

Raschdorf

33, 39 (W.) H3.
Christian R., Zinngießer u. Gastwirt in Neisse, 1693 Meister ebd. (W3. 33, 39).
Sohn:
Joh. Heinr., Zinngießer ebd., † ebd. 1723; ⚭ ebd. Anna Barbara Sandner (⚭ II. 1723 Joh. Heinr. Obst, Zinngießer in Neisse, aus Prag).
36, 86 (W.) Osg. 31. 1. 1777 StsAv., Rep. 223 b, Reisse Jg. 20/03 no 18; Test. 86.
Joh. Heinrich R. (Tz.), Neisse.

Rast(er), Rost(er) (Mühlschreiber)

31, 4 (H3.) Osg. 1423 BStA. Aa 35 b.
Peter R. alias M., Ratsmann in Br., 1406, † v. 1440; ⚭ Barbara Glöckner.
Br. R., nennt sich später Mühlenschreiber. Ein Schwager des Peter R. war Hans M. Siehe Pf. 27 u. 276 s.

v. Ratschin (Raezin, Ratschin, v. Rätschin u. Amhdorf)

2, 1 (W.) Tsch. 5. 7. 1645 Otto Heinr. v. R. i. d. EK. in Br.
2, 2 (W.) Bl. II, 62.
2, 3 (W.) Sch. 410; Sip. I, 760.
2, 4 (W.) cod. S. II, 212 Wenzel Ritschen.
Böh. Uradel. Anj. 14. Jhd. Seit 1481 in d. Grafschaft Glatz; zu Ehren der letzten Schlesierin dieses Geschlechtes, der 1671 † Barbara v. R., erbaute Caspar v. Ritsch auf Ließhartmannsdorf u. Hohenleben-tal, das Dorf Ratschin.
Böh. Frst-Stand 1655, 1687, 1702.

v. Rauchhaupt

2, 8 (W.) gem. Ep. Kaniz 1582 EDM. (Katalog Nr. 282).
Sch. 400 auf einer geschweiften r./w./b. gespaltenen Spitze ein Männerhaupt, durch den Bart die Spitze verdeckend; cod. S. II, 82 Albrecht Bolrat Rauchhaupt (durch g. Balken in r./b. geteilt, H3.: bartloser junger Mann).

Meißnischer Uradel. Heinricus Dictus Ruchhaupt, 1308. Ist ausgewonnen, da man dem W. wiederholt auf Ep. in Schlesien begegnet.
G. 1905, 1932, 1936.

v. Raupendorff (Raupendorff)

3, 17 (W.) Drudscheler in der Unterschrift: Nicht Raupendorff, sondern Raupendorff. Sip. I, 748; Bl. III, 25 (H3.: r./g.).

3, 18 (W.) StB. Rds. 1625.
cod. S. II, 24 Günzel R. (H3.: wie 3, 17, H3.: l./g.); Sch. 394 (2 Varianten: a) Mohr wie 3, 18, b) Mohr wie 3, 17, heidemal H3. l./g.).

Schlesischer Uradel. Heinrich von Ruzendorf, a. Cr. Rückwitz 1287.

I. Franz R., des Amts in Camenz.

II. Franz, Ratsgeschleifer in Br.; ⚭ Br. 1631 Elisabeth, Wtm. d. Pfarrers George Memminger. Franz R. aus Kamenz führt nicht den Adel. Bei Sch. und im cod. S. sind Adelswappen anzunehmen. Eine bewußte Ablehnung des J. R. an das Adelswappen kommt wohl kaum in Frage, sondern bürgerl. Linie des gleichen Stammes. Zu seinem StB. vgl. Literaturverzeichnis.
G. 1924, 1930, 1937.

v. Rechenberg

16, 21 (W.) cod. S. II, 34 Sigmund R.; Sch. 415 (H3.: r./w.); Sip. I, 111 (H3.: r./s.).
G. 1933 (H3.: l./r.).

26, 15 (W.) StB. Rds. 7. 3. 1626 Glogau Joh. v. R. Schlesischer Uradel. Eines Stammes mit den v. Haugwitz. Apik d. Rechenberg, 1270. Freiherrn 1584, 1611; Grafen 1703.
G. 1930, 1933, 1938; Gf. 1874, 1934, 1938.

Ned

16, 12 (W.) StB. Rds. um 1626.
Matthias R., um 1626 in Br.

v. d. Nedde

3, 9 (W.) StB.; cod. S. II, 200 Georg v. d. R. (H3. etwas verändert, H3.: r./w.); D. 160 Freiherr. R.; v. Kr. 88 gräfl. R.

Westfälischer Uradel. 1265 Bernhardus de Nedde. Das Geschlecht breite sich im Osten bis Livland aus. Reichsfreiherrn 1623; pr. Anerkennung 1690; pr. Grafen 1817.

1845, 1866, 1870 u. später erwarben die Grafen v. d. Nedde v. Bommestein verschiedene Rittergüter in Schlesien. Bes.: Rg. Brüdersteine, Wg. Herrsch. Ratschnitz, Rg. Parchau, Sabitz. SG. 493, 925, 3262, 3269.
G. 1908, 1930; GG. 1836, 1934, 1938.

(v.) Nehdiger

16, 3 (W.) zahlr. Ep. in der EK.; Gemälde im SMBR. (s. Lochau). Das W. findet sich auch: Hirsch m. w. Geweih, auf früheren Darstellungen ist der Hirsch auch ein Sechser-Bod.

16, 4 (W.) Auf der Tasel sind die H3. mit l./g. zu ergänzen. Sip. I, 760; D. 45; Bl. III, 42

(auch Variante mit w. Dreisberg); v. Kr. 86 (gr. Dreisberg). Tsch. 1658 EK. Wilhelm v. R. (m. Kr.).

Br. R., geht im 17. Jhd. im Landadel auf. Erlöschen 1904.

I. Niklas R., o. Schleiß, † Br. 1553; ∞ Anna Morenberg, † 1541.

IIa. Niklas, o. Strieß, Schleiß u. Zedlik, Ratsältester, * 1525, † Br. 1587; ∞ Augsburg 1552 Rosina Herbst, von Rätz bei Augsburg, * 1534, † Br. 1601. R.: III a-g.

IIb. Magdalena, * 1527, † 1590; ∞ I. Br. 1546 Christoph Gebthofer; ∞ II. Br. 1567 Abrah. Jenewitz.

IIc. Adam, Ratsältester, * 1533, † Br. 1595; ∞ Carona Frenglin v. Königstein, aus Gäßlitz, † 1579.

IID. Johannes, * 1535, † 1567, I. U.D. in Prag. He Daniel, * 1538, † 1563; ∞ Br. 1561 Barbara Bätner (Büttner), † 1593.

III. Thomas, * 1540, † Köln 1576, berühmter Kunstsammler und Bibliophile. IIg. Jakob, a. Polowitz, * 1543, † 1583; ∞ Br. 1567 Anna Reichel. R.: III h. i.

IIIa. Jakob, a. Zedlik, † 1583; ∞ Br. 1577 Sybille Czehorn (Zehforn), † 1606; ∞ II. 1592 Georg Unbr. v. Baldtrig.

IIIb. Niklas, o. Strieß usw., * Augsburg 1555, † Strieß 1616; ∞ Br. 1580 Barbara Heugel, * 1565, † 1595.

IIIc. Daniel, a. Schleiß; † um 1596; ∞ I. ... Hemmerden; ∞ II. Hedwig v. Pogrell.

IIId. Mariana; ∞ I. Br. 1573 Joh. Büttner, † Br. 1577; ∞ II. Nic. Vogt.

IIIe. Andreas; ∞ I. Helene v. Pogrell; ∞ II. Margareta Puster; ∞ III. Barbara Bartholomäus.

IIIf. Anna; ∞ I. Br. 1582 Andreas Büttner, † Br. 1618; ∞ II. v. Oderwald.

IIIg. Susanna; ∞ Br. 1588 Heinrich v. Rothkirch u. Pantzen.

IIIh. Anna; ∞ Br. 1589 Daniel Heseler.

IIIi. Jakob, a. Polowitz; ∞ Br. 1599 Maria Fürst, * 1577, † Br. 1602.

G. 1920, 1928.

v. Reibnitz

2, 10 (W.) StEp. Striegau 1557, Wederau 1572, 1576, Leipe 1623 u. a.; Sch. 386 Cristoff u. Adam v. R.; Sip. I, 753; D. 35; cod. S. II, 10. R.: Hörner vertauscht.

Älteste Osg. 1352 Kloster Kamenz StsAv.

Schlesischer Uradel 1241. Freiherrnstand 1724. Bes.: Ag. Kleinau, Gr.-Grauden, Lohnau, Oderwalde, Schönblitz. Sch. 1559, 3558, 3584, 3594, 3613.

G. 1855, 1902, 1914, 1936; Gf. 1854, 1932, 1936. Paul Freiherr v. R.: Geschichte der Herrn u. Freiherrn v. Reibnitz 1241–1901, Berlin 1901. E. S. Mittler u. Sohn.

v. Reiche

4, 10 (W.) v. Kr. 83.

Altes Patriziergeflecht aus Homeln, 1237. Reichsadel 1716.

Otto v. R., Leutnant a. D., kauft 1872 das Rittergut Liebshütz. G. 1912, 1932, 1937.

N. v. R.: Geschichtliche Aufzeichnungen über die Familie de Rike ... v. Reiche. Hameln 1883.

Reichel
36, 29 (S3.) Osg. 1624 StsAv., Rep. 223 b, OrTeit. Br. 6.

Elisabeth R. (Teit. dat. 6. 3. 1624), * um 1557, † Br. 24. 12. 1626; ∞ Stenzel Reichel, Seisensteder in I. Niklas R., o. Schleiß, † Br. 1553; ∞ Anna Morenberg, † 1541.

IIa. Niklas, o. Strieß, Schleiß u. Zedlik, Ratsältester, * 1525, † Br. 1587; ∞ Augsburg 1552 Rosina Herbst, von Rätz bei Augsburg, * 1534, † Br. 1601.

IIb. Magdalena, * 1527, † 1590; ∞ I. Br. 1546 Christoph Gebthofer; ∞ II. Br. 1567 Abrah. Jenewitz.

IIc. Adam, Ratsältester, * 1533, † Br. 1595; ∞ Carona Frenglin v. Königstein, aus Gäßlitz, † 1579.

IID. Johannes, * 1535, † 1567, I. U.D. in Prag.

He Daniel, * 1538, † 1563; ∞ Br. 1561 Barbara Bätner (Büttner), † 1593.

III. Thomas, * 1540, † Köln 1576, berühmter Kunstsammler und Bibliophile.

IIg. Jakob, a. Polowitz, * 1543, † 1583; ∞ Br. 1567 Anna Reichel. R.: III h. i.

IIIa. Jakob, a. Zedlik, † 1583; ∞ Br. 1577 Sybille Czehorn (Zehforn), † 1606; ∞ II. 1592 Georg Unbr. v. Baldtrig.

IIIb. Niklas, o. Strieß usw., * Augsburg 1555, † Strieß 1616; ∞ Br. 1580 Barbara Heugel, * 1565, † 1595.

IIIc. Daniel, a. Schleiß; † um 1596; ∞ I. ... Hemmerden; ∞ II. Hedwig v. Pogrell.

IIId. Mariana; ∞ I. Br. 1573 Joh. Büttner, † Br. 1577; ∞ II. Nic. Vogt.

IIIe. Andreas; ∞ I. Helene v. Pogrell; ∞ II. Margareta Puster; ∞ III. Barbara Bartholomäus.

IIIf. Anna; ∞ I. Br. 1582 Andreas Büttner, † Br. 1618; ∞ II. v. Oderwald.

IIIg. Susanna; ∞ Br. 1588 Heinrich v. Rothkirch u. Pantzen.

IIIh. Anna; ∞ Br. 1589 Daniel Heseler.

IIIi. Jakob, a. Polowitz; ∞ Br. 1599 Maria Fürst, * 1577, † Br. 1602.

G. 1920, 1928.

v. Reichel

36, 29 (S3.) Osg. 1624 StsAv., Rep. 223 b, OrTeit. Br. 6.

Elisabeth R. (Teit. dat. 6. 3. 1624), * um 1557, † Br. 24. 12. 1626; ∞ Stenzel Reichel, Seisensteder in I. Niklas R., o. Schleiß, † Br. 1553; ∞ Anna Morenberg, † 1541.

IIa. Niklas, o. Strieß, Schleiß u. Zedlik, Ratsältester, * 1525, † Br. 1587; ∞ Augsburg 1552 Rosina Herbst, von Rätz bei Augsburg, * 1534, † Br. 1601.

IIb. Magdalena, * 1527, † 1590; ∞ I. Br. 1546 Christoph Gebthofer; ∞ II. Br. 1567 Abrah. Jenewitz.

IIc. Adam, Ratsältester, * 1533, † Br. 1595; ∞ Carona Frenglin v. Königstein, aus Gäßlitz, † 1579.

IID. Johannes, * 1535, † 1567, I. U.D. in Prag.

He Daniel, * 1538, † 1563; ∞ Br. 1561 Barbara Bätner (Büttner), † 1593.

III. Thomas, * 1540, † Köln 1576, berühmter Kunstsammler und Bibliophile.

IIg. Jakob, a. Polowitz, * 1543, † 1583; ∞ Br. 1567 Anna Reichel. R.: III h. i.

IIIa. Jakob, a. Zedlik, † 1583; ∞ Br. 1577 Sybille Czehorn (Zehforn), † 1606; ∞ II. 1592 Georg Unbr. v. Baldtrig.

IIIb. Niklas, o. Strieß usw., * Augsburg 1555, † Strieß 1616; ∞ Br. 1580 Barbara Heugel, * 1565, † 1595.

IIIc. Daniel, a. Schleiß; † um 1596; ∞ I. ... Hemmerden; ∞ II. Hedwig v. Pogrell.

IIId. Mariana; ∞ I. Br. 1573 Joh. Büttner, † Br. 1577; ∞ II. Nic. Vogt.

IIIe. Andreas; ∞ I. Helene v. Pogrell; ∞ II. Margareta Puster; ∞ III. Barbara Bartholomäus.

IIIf. Anna; ∞ I. Br. 1582 Andreas Büttner, † Br. 1618; ∞ II. v. Oderwald.

IIIg. Susanna; ∞ Br. 1588 Heinrich v. Rothkirch u. Pantzen.

IIIh. Anna; ∞ Br. 1589 Daniel Heseler.

IIIi. Jakob, a. Polowitz; ∞ Br. 1599 Maria Fürst, * 1577, † Br. 1602.

G. 1920, 1928.

v. Reichel

36, 29 (S3.) Osg. 1624 StsAv., Rep. 223 b, OrTeit. Br. 6.

Elisabeth R. (Teit. dat. 6. 3. 1624), * um 1557, † Br. 24. 12. 1626; ∞ Stenzel Reichel, Seisensteder in I. Niklas R., o. Schleiß, † Br. 1553; ∞ Anna Morenberg, † 1541.

IIa. Niklas, o. Strieß, Schleiß u. Zedlik, Ratsältester, * 1525, † Br. 1587; ∞ Augsburg 1552 Rosina Herbst, von Rätz bei Augsburg, * 1534, † Br. 1601.

IIb. Magdalena, * 1527, † 1590; ∞ I. Br. 1546 Christoph Gebthofer; ∞ II. Br. 1567 Abrah. Jenewitz.

IIc. Adam, Ratsältester, * 1533, † Br. 1595; ∞ Carona Frenglin v. Königstein, aus Gäßlitz, † 1579.

IID. Johannes, * 1535, † 1567, I. U.D. in Prag.

He Daniel, * 1538, † 1563; ∞ Br. 1561 Barbara Bätner (Büttner), † 1593.

III. Thomas, * 1540, † Köln 1576, berühmter Kunstsammler und Bibliophile.

IIg. Jakob, a. Polowitz, * 1543, † 1583; ∞ Br. 1567 Anna Reichel. R.: III h. i.

IIIa. Jakob, a. Zedlik, † 1583; ∞ Br. 1577 Sybille Czehorn (Zehforn), † 1606; ∞ II. 1592 Georg Unbr. v. Baldtrig.

IIIb. Niklas, o. Strieß usw., * Augsburg 1555, † Strieß 1616; ∞ Br. 1580 Barbara Heugel, * 1565, † 1595.

IIIc. Daniel, a. Schleiß; † um 1596; ∞ I. ... Hemmerden; ∞ II. Hedwig v. Pogrell.

IIId. Mariana; ∞ I. Br. 1573 Joh. Büttner, † Br. 1577; ∞ II. Nic. Vogt.

IIIe. Andreas; ∞ I. Helene v. Pogrell; ∞ II. Margareta Puster; ∞ III. Barbara Bartholomäus.

IIIf. Anna; ∞ I. Br. 1582 Andreas Büttner, † Br. 1618; ∞ II. v. Oderwald.

IIIg. Susanna; ∞ Br. 1588 Heinrich v. Rothkirch u. Pantzen.

IIIh. Anna; ∞ Br. 1589 Daniel Heseler.

IIIi. Jakob, a. Polowitz; ∞ Br. 1599 Maria Fürst, * 1577, † Br. 1602.

G. 1920, 1928.

v. Reichel

36, 29 (S3.) Osg. 1624 StsAv., Rep. 223 b, OrTeit. Br. 6.

Elisabeth R. (Teit. dat. 6. 3. 1624), * um 1557, † Br. 24. 12. 1626; ∞ Stenzel Reichel, Seisensteder in I. Niklas R., o. Schleiß, † Br. 1553; ∞ Anna Morenberg, † 1541.

IIa. Niklas, o. Strieß, Schleiß u. Zedlik, Ratsältester, * 1525, † Br. 1587; ∞ Augsburg 1552 Rosina Herbst, von Rätz bei Augsburg, * 1534, † Br. 1601.

IIb. Magdalena, * 1527, † 1590; ∞ I. Br. 1546 Christoph Gebthofer; ∞ II. Br. 1567 Abrah. Jenewitz.

IIc. Adam, Ratsältester, * 1533, † Br. 1595; ∞ Carona Frenglin v. Königstein, aus Gäßlitz, † 1579.

IID. Johannes, * 1535, † 1567, I. U.D. in Prag.

He Daniel, * 1538, † 1563; ∞ Br. 1561 Barbara Bätner (Büttner), † 1593.

III. Thomas, * 1540, † Köln 1576, berühmter Kunstsammler und Bibliophile.

IIg. Jakob, a. Polowitz, * 1543, † 1583; ∞ Br. 1567 Anna Reichel. R.: III h. i.

IIIa. Jakob, a. Zedlik, † 1583; ∞ Br. 1577 Sybille Czehorn (Zehforn), † 1606; ∞ II. 1592 Georg Unbr. v. Baldtrig.

IIIb. Niklas, o. Strieß usw., * Augsburg 1555, † Strieß 1616; ∞ Br.

IIg. Gottfried, † Br. 1580; ⚭ Br. 1572 Marta Härting (⚭ I. Niclaus Nuhart; ⚭ II. Br. 1563 Hans Wall).
III a. Maria; ⚭ Br. 1567 Ludwig Pfingsting.
III b. Siegfried, † jung.
III c. Katharina, † 1571.
III d. Gottfried, Herr a. Dabruhlawitz u. Schwedeldorf, Jägerndorffscher Rat, 1620 zum Ritter geschlagen, † 1621; ⚭ I. Br. 1588 Maria Martha Uthmann, Wtm. d. Paul Reiche; † 1589; ⚭ II. 1616 Anna Margarete v. Falchenhagen. (K.: IV a.–e.)
III e. Maria, * 1580, † 1581.
III f. Siegfried, * 1584, † 1584.
IV a. Liebfried, 1594.
IV b. Catharina; ⚭ Oels 1603 Mathes Spiegel van Tschattin, fikt. Liegn.-Briegischer Hofkurator.
IV c. Maria; ⚭ v. 1606 Hans Schebiberßky.
IV d. Gottfried d. J., a. Deutschland u. Meidichen.
IV e. „ausländischer“ Bruder (von b–d): Senfried in Jauer, 1606.

Richter

36, 20 (HM) StEp. Barbarakirche Br. 1557.
Mathis R., B. u. Seifensieder in Br., † 1557; ⚭ Br. 1543 Margarete, Schwester des Partners Hans Tie, † Br. 1587.

Richter

28, 8 (fbg. S3) D3. 21. 2. 1591, BStB. 2 N 225 (1).
20, 10 (W) StB. Peckle Br. 13. 7. 1614 Gottfried R.; StB. Heinke Br. 18. 1. 1620 Nillas R.
I. Hans R., B. u. Handelsmann in Br., * 1545, † Br. 1605; ⚭ II. Br. 1598 Darathea Pusch, * 1563, † Br. 1626, Ep. M.R.
II. Nillas; ⚭ Br. 1615 Susanna a. Tarnau.

Riedel

31, 12 (HM) Osg. 1611 StsAv., Rep. 223 b, DrTest. Br. 1, 24.
Anna (Schwarzbach), Test., dat. 4. 7. 1611, * (1562), † Br. 22. 6. 1622; ⚭ David R., Ratgeber in Br.
Ihre Mutter: Anna, aew. David Schwarzbach.

Riher (Reher, Röh[e]r)

28, 26 (W. o. H.) D3. 15. 10. 1573, BStB. 2 K 141, 2 D 97. Das Reh hat natürliche Farbe.
I. Eucharius Riher, Goldschmied in Br., B. 1557, * (Basel 1527), † Br. 1585; ⚭ Br. 1555 Hedwig, T. d. Jacob Goldschmied in Br.
II a. Anna; ⚭ Br. 1571 George Lamnit.
II b. Catharina; ⚭ Br. 1576 Lorenz Steckel.
II c. Hedwig; Br. 1580 Sebastian Fesch d. J.
II d. Darathea; ⚭ Br. 1586 Hans Eberlein.
II e. Magdalena; ⚭ Br. 1587 Hieronymus v. Breen.
II f. Lucia; ⚭ Br. 1598 Oswald Hager.

(v.) Rindfleisch

17, 9 (W) Sch. 390; gem. Ep. 1567 Hans Mohrenberger EK. (Hörner g. über schw. geteilt); D3. v. Eben BStB. 2 M 2 (1, 2).

17, 10 (W) Sip. I, 762; Bl. II, 64.
36, 63 (HM) StEp. um 1508 EK.; BBr. 14. 4. 1485 für Hans R., Bestätigung und Erhebung in d. Adelsstand 19. 4. 1511.
Am 25. 8. 1481 gestattete Catharina Cornaro als Königin von Jerusalem dem Hans Rindfleisch von Raflowitz als Familien-W. das W. des Königreiches Epern, einen r. gekr. Löwen in g. oder himmelbl. Feld, nebst seinem eigenen W. und Schild zu führen. Die R. haben von diesem W. keinen Gebrauch gemacht. Vgl. R. Schlawe: Zwei ausländische W.-Verleihungen an Schlesier. D. Herold 1904, S. 197 ff.
Christoph R., kgl. Mann, † Br. 1508; ⚭ I. Hedwig, T. d. Marcus Karin (Kurz), † Br. 1491; ⚭ II. Hedwig, T. d. Georg Schatz.
Hatte einen Sohn: Franz.

Die Vermutung von Luchs, daß es sich bei dieser HM. um eine Künstlersignatur handle, ist bestimmt unrichtig. Wir haben hier den gleichen Fall wie bei anderen Br. Patr.-Familien (Dampnik, Krappf, Banke, Harnig, Meissner, Reichel u. a.), daß sie HM. und W. führen.
Diese zum Br. Patr. gehörende Rf., deren erste drei Generationen bei Pf. 343 einzusehen sind, hat ihren letzten Vertreter in Br. in dem 1621 † Stadtphysikus Dr. phil. et med. Daniel R.
Seitenlinien wandern nach der Lausitz ab.
Erlässen 1772.

Ritter

36, 23 (HM) StEp. 1569 Jacobikirche Neisse; vgl. „Der Oberschleifer“ 1936, S. 66.
Wenzel R., B. in Neisse, † ebd. 6. 9. 1564; ⚭ Magdalena, Wtm. d. Lorenz Prausser.

Noebell (Näbel, Nebel)

21, 7 (W) StB. Löbel 1596 Panrazil R. von Breslau.
I. Ambrasius Nebel (? B. 1547 u. Kürschnergeselle; ⚭ Br. 1547 Anna, T. d. Michel Kandler).
II a. Marta.
II b. Margarete.
II c. Ambrasius, B. 1569 in Br.; ⚭ Br. 1565 Regina Leutel.
II d. Anna; ⚭ Cyriacus Welzemann.
III. Panrazil, 1596 in Br.

Nöber (Neber, Neuber)

15, 4 (W) StB.-Blatt Sigmund R. 1607, BStA. pers. R.; StB. Rof. Br. 23. 1. 1626 Andreas R., Aulicus Caeserianus.
Dieses W. ist identisch mit dem, das 1537 den drei Görlitzer Bürgern Georg Neuber, Hans Willer und Martin Schmidt gemeinsam (!) verliehen wurde.
I. ? George R. (Hs. Ach.: Zacharias).
II. George, aus Gärlich, B. in Br., † vor 1568; ⚭ Br. 1551 Anna Heugel, † Br. 1575.

III a. Lorenz, von Olmütz, B. u. Handelsmann in Br., * 1555, † Br. 1611; ⚭ I. (Olmütz) Katharina

Hübel; ⚭ II. Br. 1609 Magdalena Orth, * 1558, † Br. 1630 (⚭ I. Br. 1582 Melchior Thielisch). (K.: IV a.–c.)
III b. Magdalena; ⚭ Br. 1572 Tobias Käseler.
III c. Sebalb, B. in Olmütz, * 1566, † Olmütz 1600. (T.: IV d.)
III d. Anna; ⚭ Br. 1588 Daniel Herald, B. in Br.
III e. Christiana; ⚭ Br. 1583 Mathes Schaber, Kürschner.
IV a. Andreas, a. Oldern u. Benkwitz, * (1585), † Br. 1637; ⚭ I. Susanna Reiche; ⚭ II. Br. 1610 Darathea Reuhner. (T.: V b.)
IV b. Lorenz, a. Paulowitz, kais. Rat u. Rentmeister, * 1587, † Br. 1631; ⚭ I. Br. 1612 Eva Beyde, * 1583, † Br. 1627; ⚭ II. Rosina Ladebach (⚭ II. Br. 1637 Hans Wald).
IV c. Anna, * 1596, † Br. 1626; ⚭ Br. 1612 Caspar Seeler, † Br. 1631.
IV d. Regina; ⚭ Br. 1616 Sebastian Fesch, † Br. 1645.
V a. Heinrich, a. Oldern, * 1614, † Br. 1660 (coelebs).
V b. Dorothea, * 1616, † Br. 1682; ⚭ Br. 1639 Hans Burckhard v. Löwenburg, Ratsältester, * Br. 1611, † Br. 1677.

Röber v. Röbern (v. Röber)

27, 6 (W) Bl. III, 96 (ex. dipl.).
Der Herzschild der v. R. ist eine Unlehnung an das StW. der Röber. Aus den Lebens- und Ahnenangaben über den 1662 in Glogau geb. und 1732 verst. Braunschweigischen Hofrat Johann Joachim v. R., S. d. 1673 geadelten kgl. Ober-Amtsadvokaten in Glogau, Joh. v. R., Herr a. Arnoldsmühl, später Scheibau und Cyrus († 1678), im BStA. geht eine Verwandtschaft mit der Görlitzer und Br. Familie nicht hervor. Danach ergibt sich folgende Stf.:
I. Johann R.
II. Elias, Prof. iuris in Frankfurt a. O., Rat u. Rentmeister in der O.-L.; ⚭ ... Gerstmann.
III. Johannes, Verwalter des Amtes Quartsch in der Neumark; ⚭ Christina Grans.
IV. Johannes v. R., † 1678.
V a. Joh. Joachim a. R., 1662/1732.
V b. Johann Georg, kgl. Pr. Kammergerichtsadvokat der Neumark, † 1708 (dieser bei Bl.).

Röble

30, 9 (W) Osg. 12. 5. 1736 u. 23. 5. 1737.
Joseph Joh. Karl R., B. in Wahlau (T3).
Er führt das gleiche W. wie Joh. Benedict Heinrich.

28, 22 (W. o. H.) Wsch. (1598) im Dom zu Glogau (ergänzt). Stifter: Kustos Johannes R. Glogau 1598; vgl. O. Hellmann: „Die Wappenshilder im Dom zu Glogau“ in „Unsere schlesische Heimat“, Nr. 8 (24. 4. 1927).

Röbau

29, 10 (W) Osg. 27. 10. 1743 Grambschütz StsAv. Seerlin R., Administratator der kgl. Güter in Grambschütz b. Glogau.

Rogalla v. Bieberstein

18, 19 (W) D. 13; G. 1932.
18, 20 (W) v. Kr. (S. 103).
18, 21 (W) v. Kr. 86 (Herb R.).

Vielleicht eines Stammes mit den uradligen Bieberstein in Masowien. Um 1600 urkndl. unter dem Namen Rogallki in Gr. Galubin b. Lyck belegt. Der Name R. v. R. seit Mitte des 18. Jhdts. Friedrich Christoph R. v. R., kgl. Pr. Oberstleutnant, * Ortelsburg 1796, † Gärlich 1872; ⚭ Brieg 1822 Auguste Baranetz, 1. S. in Brieg, 2. S. in Glatz geboren. Karl R. v. R. kaufte 1895 Rittergut Buchwald, Kr. Bunzlau.
G. 1925, 1932, 1936.

Rohn

12, 3 (W) gem. Ep. 1585 Peter Haunold; D3. 8. 2. 1592 BStB. 2 K 31, 2.

Hs. Ach. gibt die ersten vier Generationen wie folgt an:

I. R. R.; ⚭ R. Seidlik.
II. R.; ⚭ ... Deschwiß.
III. Heinz, a. Heudarz; ⚭ ... Schindel von Lauterbach.
IV. George, † 1534; ⚭ Barbara Hellmann.
V. George, B. u. Handelsmann, † Br. 1575/1579; ⚭ Br. 1544 Gemina Reiche, * 1530, † Br. 1590.
VI a. Apallania, * (1546), † Br. 1626; ⚭ Br. 1570 Melchior Lohde.
VI b. Marta; ⚭ Br. 1574 George Gutt.
VI c. Stanislaus; ⚭ Br. 1579 Susanna Trischke. (Seine beiden S.: George u. Stanislaus, beide Ratsherren, pflanzen das Geschlecht fort.)
VI d. Hans, B. u. Handelsmann in Br., * (1562), † Br. 1610; ⚭ Br. 1586 Susanna Haunold (⚭ II. Br. 1614 Balthasar Schnabel).
VI e. Susanna, * (1566), † 1614; ⚭ Elias Geißler.
VII. Barbara, * (1568), † Br. 1600; ⚭ Br. 1582 Caspar Jacob.
VII g. Maria; ⚭ Br. 1584 Martin Hauff.

v. Ronaw

12, 4 (W) cod. S. II, 10 Hartman R.; Sip. I, 770 (g. Stangen); Bl. III, 66 (schräglinks).
Schles. Uradel, 1294 Tizike v. Ronau.
Sip. I, 789; II, 919.

v. Ronow und Bieberstein

26, 14 (W) Sip. I, 260; Bl. I, 7 (1.: w. Hirsh, 3.: r. Stange).
Joh. Albert Klinedy, Herr a. Ronaw; ⚭ 1656 Elisabeth, einz. T. d. 1667 † Ferdinand Freih. a. Bieberstein, † 1683.
1670 Reichsgrafenstand. Ausgestorben.
G.G. 1827, 1921.

Rosa

29, 13 (W) Osg. 26. 6. 1745 u. 11. 10. 1743 Glogau StsAv.
Johann Joachim R., Advokat in Glogau, 1743.

v. Rosenberg

32, 11 (W. o. H.) StEp. 1467, ursprünglich im Dom in Br., heute im EDM. Herb Porta j.

Jodokus v. R., Bischof o. Br., * 1431, † Neisse 12. 12. 1467, S. d. Ulrich o. R., studierte in Prag, 1450 Dompropst ebd., 1452 Großprior d. Johanniterordens, zum Bischof von Br. gewählt 8. 3. 1456.

v. Rosenberg

10, 13 (W.). Nach Adelsdiplom 1915. Preuß. Verleihung der Berechtigung zur ferneren Führung des Adelsprädikates für die ehelichen Nachkommen im Mannesstamm des Kreisgerichts-Direktors Jakob Joseph v. Rosenberg. In der Stammsfolge G. 1921 ist zu ergänzen:
I. Adam Joseph Rosenberg, Bau- u. Ratsherr in Goldberg, † ebd. 1712; ⚭ Anna Renata (⚭ II. Goldberg 15. 2. 1718 Joh. Caspar Gottowit).
II. Emanuel Joseph, * (Gröditzberg 1703), † Neisse 24. 3. 1769.
III. Carl Joseph Heinrich; ⚭ Johanna, T. d. Karl Joseph o. Puschke, Ratsoerw. in Ottmachau (dieser ⚭ Boiz 20. 5. 1744 Johanna, T. d. Anton Kinsel), ⚭ Ottmachau 17. 9. 1748, † Trachenberg 6. 4. 1829. G. 1921, 1931.

v. Rosenberg-Lipinski

9, 1 (W.) D. 128; v. Kr. 68; G. 1934.
Jan Lipinski, Herr auf Lipin um 1600. Das Geschlecht rechnet sich zum Herb. Poraj (wie 9, 2), änderte aber das W. Das Herb. Poraj wurde unverändert von der seit etwa 1700 in Westpreußen ansässigen Familie Gruszczyński (seit 1772 o. Rosenberg-Gruszczyński) angenommen. Eine dritte Familie o. Rosenberg (= Mojaczewski) zählt sich ebenfalls zum Wappenstamm Poraj. Der schlesische StB. ist Adam Alexander o. R.-L., * 1687, † 1766.
G. 1922, 1934, 1938.

Rosiny (Rosini)

30, 12 (W.) Osg. 14. 12. 1730 Wohlau (Untere Schildhälfte undeutlich).
Joh. Rosiny, Wohlau, Goldarbeiter, † zw. 3. 12. 1731 u. 30. 1. 1732; ⚭ Anna Rosina Ruppert (tot 1714). Sein Bruder: Gabriel R.

Rösner

32, 17 (W. o. H.) StEp. 1601 ev. Schloßt. Oels, Peter R., Esl. Münsterberg, Einläufer u. B. in Oels, * (1561), † Oels 8. 4. 1601; ⚭ Anna Reinwald. Vermischlich verwandt mit ihm: Elias R., B. u. Handelsmann in Oels, † vor Sept. 1659. Dessen Tochter: Esther; ⚭ Br. 1659 Balthasar Grun, Posamentier-Meister.

v. Rosed

18, 11 (W.) cod. S. II, 15 (Fünfsterne); Bl. II, 66.
24, 17 (W.) Sip. II, 930 = Bl. II, 66.
Oberschlesisches Geschlecht in den Esl. Ratibor u. Teschen. Adelsbestätigung 1514 f. Christian und Johann R., auf Goldmannsdorf. Im 18. Jhd. ausgestorben.

Rot

31, 22 (HM.) Ep. MK. in Br.

Oswald Rothe, Goldschmied in Br., B. 20. 12. 1503, † Br. 1522; ⚭ Magdalene Wolf, † Br. 14. 1. 1515.

v. Roth

34, 17 (W. o. H.) Bronze-Epitaph (von Peter Vischer, Nürnberg), 1496 im Dom zu Br. (Marienkapelle). Holzschnitt in einem Br. Missale von 1499. Nach der farbigen W.-Zeichnung auf dem 2. Blatt der Inklunabel M 66 der StB. sind die Farben: I. Adler in g., 2 w. Balkenbogen in s.

Johannes IV. o. R., Bischof v. Br., * Wemding 1426, † Neisse 21. 1. 1506, Stud. in Rom, Dr. iur. can. in Padua, Geh. Sekr. b. König Ladislaw, 1464 Geh. Sekr. b. Kaiser Friedrich, der s. Vater in d. erbl. Adelsstand erhebt, 1469 Bischof v. Laatzen, Domdechant und Koadjutor des Br. Bischofs Rudolf o. Rüdesheim. Wird dessen Nachfolger, Bestätigung 4. 3. 1482.

v. Rothkirch und Panthen

20, 24 (W.) StB. Poser 28. 2. 1617 Wolf o. R.; StB. Allert 29. 1. 1624 Friedrich o. R.; cod. S. II, 7 Friedrich R. (r. Krone); D. 11; G. 1914.

28, 30 (W. o. H.) „Hedwigstafel“ St.-Bernhardin-Kirche Br. (1. Drittell 15. Jhdts.).

Erstes Siegelvorkommen 1274.
Schlesischer Uradel 1274. Pr. Freiherrnstand 1639 o. R. u. P. Pr. Freiherrnstand 1757, Namen- u. W.-Verbindung „Trach“; pr. Grafenstand 1861: Grafen o. Rothkirch und Trach; desgl. 1861: Graf o. Rothkirch Freiherr o. Trach. W. l. o. Kr. 89, 92. Bes. der o. R. u. P. Ag. Gr.-Schottigau, Neutode, Mj. Herrsch. Rothkirch (seit 1840). SGU. 120, 1154, 1892, 2154/56, 3099.
„Stammbaum d. Geschlechtes von Rothkirch“, Breslau 1880.
G. 1900, 1932, 1936; Gf. 1854, 1859, 1930, 1936.

Rottengatter

29, 1 (W.) Osg. Cosel O.-S. 21. 4. 1755 Carl u. Caspar R. im Geh. StsAo. Berlin-Dahlem He A, Rep. 12, d. Kommandantur Cosel O.-S. no 32 fol. 42 b. Mitget. von Studienrat Koniegn, Cosel O.-S.

Bei der Vergrößerung der Festung Cosel unter Friedr. d. Gr. wurden den Brüdern Caspar und Carl R. aus Glogau Erd- u. Maurerarbeiten vergeben. Ein dritter Bruder war Kgl. Bauinspektor Theodor R. in Cosel O.-S. (1748). Dessen Sohn:

II. Caspar; ⚭ Patschkau 1771 Johanna Petri.
III a. Ernst Karl Johann, * Patschkau 1771.
III b. Heinrich Karl Hieronymus, * Patschkau 1774. In Patschkau lädt außerdem 1780 ein Friedrich R. (Br. des Caspar?), ⚭ Joh. Klara Fijher, eine Tochter Maria Johanna Barbara taufen (kath.), die 1802 ebd. Joh. Benedict Brubach heiratet.
Seit Ende 18. Jhdts. eine odlige Linie in Neisse mit ähnlich. W.

Graf v. Rozdrażow

9, 9 (W.) Ep. Dom zu Br. 1586; Bl. I, 65.
Zum Herb. Osiawa gehörend.

Poln. Uradel. Johann Graf o. R., Obersthofmeister der Erzherzogin Elisabeth, Herr a. Blatna i. Böhmen, auf Ponisdorf u. Krautenthal i. Schl., * 1539; ⚭ Hedwig Freiin v. Lubkow i. S. Seiner Mutter: Susanna Miszkowska von Mirów, † Febr. 1561; ⚭ Stanislaus Graf o. R., Herr a. Ponisdorf, Goworzon, errichtete Hieronimus Graf v. R., Bischof von Waldislaw, Dompropst zu Br., einen Gedenkstein. Die Schwester des Bischofs, Dorothea, war Nonne bei St. Clara in Br. Sip. I, 219; II, 197 †.

Rudel

32, 27 (W3.) Hze.

I. Christoph R., Zinngießer in Jauer seit 1605 (W3. 32, 27), † ebd. 1632.
II. Christoph, Zinngießer ebd.; ⚭ Liegnitz 1636 Ursula Kauffmann.
Es gibt geradezu eine Zinngießerdynastie der R. in Schlesien. Am Anfang steht Andres R., B. in Br. 1500. Im 17. Jhd. finden wir noch Zinngießer R. in Jauer, Liegnitz, Guhrau, Lissa i. Posen.

Rudel

33, 33 (W3.) Hze.

I. Christoph R., Zinngießer in Lissa i. Pos.
II. Hans, Zinngießer in Liegnitz (W3. 33, 33), * (1635), † ebd. 1684; ⚭ ebd. 1665 Barbara Scholz, * 1647, † ebd. 1709.

Rümbaum

11, 21 (W.) StB. Rösf. 1628 Georg R., Reipubl. Swidnic. Synd.; StB. Allert 31. 7. 1651 Schleiden Christophorus R.

1615 wird dem Stadtchreiber Gregor Rumbau in Schleiden ein Sohn Chrenfried geboren.
Georg, Syndicus in Schleiden, 1628.
Christophorus, Schleiden, 1651.
Ein verwandtschaftlicher Zusammenhang der Br. Familie R., die in der zweiten Hälfte des 16. Jhdts. und in der ersten des 17. Jhdts. mit dem Br. Patriziat verschmilzt ist, scheint nicht zu bestehen, da diese aus Jauer stammt und ein anderes W. führt. Deren StB.: Hans R., * 1390, † Jauer 1469.

Rung

36, 34 (HM.) 1580 auf einer Steinplatte i. d. Liebfrauenkirche zu Ratibor; vgl. „Der Oberschlesier“ 1936, S. 68.
Wenzel R., Ratsherr in Ratibor, 1580.

Runge

28, 1 (fbg. S3.) gem. Ep. 1597 St.-Bernhardin-R. in Br.
Franz R., B. u. Lichtzieher in Br., † Br. 1877; ⚭ Marta . . . , † Br. 28. 12. 1597.

Rupprecht (Rupprich[t])

7, 17 (W.) 1925 W.R.H. angenommen von Georg Rupprecht, Oberleutnant a. D. u. Reichsbankrat in Gutsstadt, * Neustadt O.-S. 11. 3. 1888.
StB.: Jacob Rupprecht, † Ullomnitz 1624.
II. Christoff, † Ullomnitz 1673; ⚭ 1643 Maria Bubig, † ebd. 1681.

III. Georg, * ebd. 1645, † ebd. 1695; ⚭ I. ebd. 1668 Anna Prescher, † ebd. 1683; ⚭ II. ebd. 1685 Helena Rosina . . . , † ebd. 1715 (⚭ I. Wenzel Widde). In der ersten Hälfte des 19. Jhdts. ist die Namensform noch Rupprich, dann weicht sie der Form Rupprecht; vgl. Koniegn, Cosel O.-S.: „Ullomnitz, die Heimat der Familie Rupprecht.“ Selbstverlag.

S.

34, 37 (W3.) Hze.

J... C... S..., Zinngießer in Schweidnitz um 1800.

(v.) Sachsenkirche

31, 1 (W. o. H.) Mitte 14. Jhdts. St.-Grabplatte vor der Kirche in Rosenhayn (Kr. Ohlau).

6, 3 (W.) cod. S. II, 32 Jeronimus Sachski r. ch.

6, 4 (W.) Sip. I, 788; nach ihm Bl. I, 66 mit sehr gefärbten gezeichneten H3. Eine andere Variante bringt das gem. Ep. 1511 des Dr. med. Nik. Linden in der Barbarakirche. Altes Schweidnitzer Stadtgeschlecht, das im 14. und 15. Jhd. zahlreiche Landgüter in den Kreisen Schweidnitz, Jauer u. Striegau, Ohlau u. Kimpisch besaß. Auch im 15. Jhd. in Br. Noch zu Anfang des 17. Jhd. lädt ein Dr. d. Medizin Johann Sachse (e)n-lirch, ⚭ vor 1614 Rosina . . . in Schweidnitz Kinder tauften.

Sachs (Sache)

11, 23 (W.) Stein-Tafel 1504 kath. Kirche zu Schosnitz; StEp. 1517 Hans v. Prodenstorff EK.; Sch. 468.

Br. Patr.
Die vier W. auf der Stein-Tafel 1504 und d. StEp. 1517 sind von ls. nach rs.: Prodenstorff, Gruttschreiber, Strönichen, Sachs. Auflösung s. u. Prodenstorff.

I. Johann Sachse, 1340 Konsul in Liegnitz, 1342 B. in Br.

? Söhne:
? II a. Hans.

II b. Nikolaus, Br. 1359, 1383; ⚭ Agnes Renner.

4 S., 3 T.

III a. Alegius, B. u. Handelsmann in Br., † v. 1435; ⚭ Els. Gotte.

III b. Hermann; ⚭ o. 1404 Margarethe o. Jäschlowitz.

III c. Nikolaus; ⚭ o. 1409 Marg. Schmidt.

III d. Peter, Pfarrer zu Laskowitz.

Die Entstehung des Alegius S. ist Elisabeth; ⚭ Peter Strönichen.

Weitere Sf. bei Pf. 344.

Sachs

10, 22 (W.) StB. Löchel um 1600 Balzer S. aus Br.

Die Ähnlichkeit mit dem W. der alten Patriziersfamilie gleichen Namens ist auffallend. Sollte doch eine Verwandtschaft bestehen?

Berutlich handelt es sich um Balthasar S. von Lemberg (= Löwenberg), Rats-Diener und gew. Oberster Schlossmeister in Ungarn u. Österreich, * 1552, † Br. 1614; ∞ Br. 9. 12. 1608 Juliane Bähr, Wtw. d. Justinian Gläzer von Siebenbach, B. in Br., * 1574, † Br. 1614.

Sachwitz

31, 29 (HM) Dsg. 1423 BrStA. Aa 35 b.
Nikolaus S., 1408 Kaufmanns-Altester in Br., Rats-herr.
Vgl. Pfif. 37, S. 289.

Saffran

28, 23 (W. v. H.) „Ahrenmadonna“, 1491 SMAL.
Auf der „Ahrenmadonna“, dem Ep. des Stenzel Wüste-hube sind 3 W.: 1. das W. Wüste-hube, 2. das W. Bande, 3. ein W. zu Füßen der ältesten Tochter. Diese, Anna, ist mit Friedrich S. verheiratet.
I. Thomas Ratsherr in Br. 1473, † Br. 1474; ∞ Magdalene Thymann (∞ Balten Unger).
II a. Friedrich, † 1513; ∞ I. Agnes Krämer, ∞ II. vor 1491 Anna Wüste-hube.
II b. Thomas ist 1475 zusammen mit einem Georg Saffran (∞ Anna, L. d. Vinzenz von Gaudau) Gesellschafter des Hans Danstädt.
Die Hl. Ach. hat noch folgende Stf.:
I. Hans; ∞ Sophie Mehrbodin (? Mehrbottin).
II a. Hedwig; ∞ Martin Ohm 1514.
II b. Barbara; ∞ Lazarus Stein 1514.
II c. Margarete; ∞ Br. 1506 Valentin Spremberg.

v. Salawa

5, 12 (W.) D. 139; Bl. III, 68.
Oberschles. Adelsgeglecht. Rechnet sich zum Herb. Abdank. Stammreihe beginnt mit Joh. Adam v. S., * 1714, † Gottesberg 1788; I. a. Bl. III, S. 108.
Graf Posadowsky-Wehner: Die schlesischen Habsand. S. 106.

v. Salisch (Djialos)

19, 11 (W.) cod. S. II, 30 Eoris Salisch, Rassagriff.
19, 12 (W.) Sip. I, 797; D. 12; Bl. I, 67; v. Kr. 90; G. 1912; Sch. (HJ: Variante).
19, 13 (W.) StB. Poser 1617 Salisch v. Schreibersdorf, a. Jeschütz u. Sieben-dorff.
Schles. Uradel. Czeslaw v. d. Kumeise, 1294.
Freih. 1728; Grafen 1786. Bes.: Rg. Postel, Kamine, Gohlisch, Kraatzau, Schmellwitz, Lohe; Ftm. Jeschütz. SG. 941, 1567, 1595, 1626, 1940, 1968/70.
G. 1912, 1931, 1935; GG. 1825, 1885.

Sattig

25, 4 (W.) DGB. 73, S. 423, ang. 1930.
Heinrich S., Kupferschmied in Glogau, seit 1644 Rats-herr.
Stf. im DGB. 73, S. 424; zu vergl. auch meine Er-gänzungen bzw. Korrekturen in Sff. I, S. 107 (Heft 4).

Sauerschwarz

36, 96 (HM) Dsg. 1627 StsAv., Rep. 223 b, DrTest. Br. 6, 63.
Testament der Judith Pegold, * 1551, † Br. 27. 11. 1627; ∞ Br. 1597 Bernhard S., Ratsbuchhalter im Schweißn. Keller. Ihre Brüder sind:
David P. u. Andreas P., Kirchenhassner b. St. Eli. in Br.
Bernhard S., von Beruf Seiler, war der S. des Jakob S. in Lindau a. Bodensee.

v. Sedlnitzky

36, 40 (W.) 1691, 1691 Stein-Denkmal d. Heinr. Wrbšký v. Wrbšký EK. Br.
7, 3 (W.) Sch. 61; cod. S. I, 211 Christoph Herr v. Sedlnitzky, auf Poln.-Oraw; D. 8. — Herb Odrowaz.
Der Gf. 1934 hält immer noch an der realistischen Deutung des von einem Wurfeisen durchstochenen Schnurrbarts mit einem Stück Oberlippe fest!
Böh.-mährischer Uradel. Benessius de Choltitz, 1285. Später der Name nach der Besitzung Sedlnitz angenommen. Leopold II., Graf v. S., * Geppersdorf 1787, † Berlin 1871, Bischof von Br. 1836/40.
GG. 1826, 1899, 1910, 1934; Gf. 1853, 1864, 1934, 1938.

v. Scherr-Tříš

12, 5 (W.) Sch. 465 Hans v. Scherr, Tříš genannt; cod. S. II, 12 Balten Scherr.
12, 6 (W.) Sip. I, 878; Bl. II, 74 (HJ: unrichtig).
26, 23 (W.) D. 93; Bl. II, 74 (2 Ästtümpe oben, 1 unten); bei v. Kr. 97 Grafen-W.
Schles. Uradel. Henricus de Sar, 1321. Freiherrn 1734. Pr. Grafen 1775, 1840. Bes.: Rg. Quidendorf, Herrsch. Kamnitz, Steinleifersdorf, Mj. Herrsch. Weigelsdorf, Rg. Podern, Güntherwitz, Kl.-Müritzsch, Schollwitz, Simsdorf, Mj. Herrsch. Schönhain, Burgwasser. SG. 476, 587, 1525, 1539, 1815, 1839, 1861, 2869, 2876, 3535/38, 4384/89. — Joh. Friedr. Füllerey: Genealogie d. hochadl. u. freih. Geschl. v. S.-T., Sip. I, 878; Gf. 1934; GG. 1833, 1934, 1938.

Seidel

36, 46 GrSt. Bunzlau. Qu. J. Schllr.
Hans S., † Bunzlau 1576.

Seidel

36, 5 (HM) GT. 1542 EK. Br.
Melchior S., Ratsmann und Tuchmacher in Br., † Br. 24. 7. 1542.

v. Seydlitz (v. Seidlich)

22, 10 (W.) Sch. 440; cod. S. II, 10; StB. Spremberger 1620 Georg v. S.; StB. Allert 1648 Melchior v. S.; D. 59; v. Kr. 99; G. 1900, 1933; zahlr. Ep. In der HJ. keine Einheitlichkeit. Vielfach sind die Farben der Turnierlanzen wie auch der Wimpel vertauscht. Das früheste Siegel, 1325 Claus De Sideliz an einer Urkunde des Klosters Leubus, ist

bildmäßig identisch mit dem Siegel des Johannis v. Kurzbach, Leubus 1322. Die Kurzbach (Cordeboeck) führen um 1370 das W. der S. mit vertauschten Farben.

Wohl eines Stammes mit den v. Kurzbach. Schles. Uradel. Ubez de Silič, 1288/1292, Castellanus zu Striegau. Zahlreiche Böh.-Freih.-Diplome, preuß. Diplom 1786. Bes.: Rg. Kl.-Willau, Kurzwitz, Mj. Herrsch. Langenbielau, Herrsch. Habendorf, Herrsch. Markt Bohrau.
G. 1900, 1911, 1914, 1930, 1933, 1937; Gf. 1857, 1924, 1928, 1934, 1938; Jahrb. d. d. U. III. Beiträge zur Geschichte des Geschl. v. S. (seit 1891).

Senfried

36, 57 (HM) 1576 StEp. am Dom in Br.
Adam Michael S., Kanonikus in Glogau, Vikar u. Bizedekan am Dom in Br., † Br. 5. 5. 1576.

Seiler

36, 25 (S3.) GrSt. 1612 fath. Pfst. Bunzlau. Qu. Schllr.
I. Joachim S., Bgmstr. u. Kirchenvater in Bunzlau, * 1550, † Bunzlau 1612.
II. Joh., 1620 Bgmstr. in Bunzlau, Verfasser der „Desotario Boleslavensis“ u. a. Werke.

(v.) Seyller (Seiler, Senler)

15, 24 (W.) gem. Ep. Abraham S. 1583 MK.; StB. Rdf. 1632; Sch. 471 (rechter Flügel und rechte HD. b. statt schw.); desgl. Bl. II, 75, jedoch w. Hirsch; Sip. II, 1008 gibt falsches W. TSch. 1712 EK. für Maximilian v. S. (HJ: rs.: Flügel get. r./w. ls.: Flügel get. g./b.; HD.: r/w. und g./b.). Diese Darstellung dürfte die richtige sein.

Br. Af. Böh. Ritterstand 1691.
I. Michael S., aus Neisse.
II. Abraham, Dr. phil. et med., Htl. Brieg. u. Münsterberg. Rat u. Leibmedicus, † Br. 1583; ∞ Br. 1569 Anna Schmidt, * (1550), † Br. 1592.
III a. Catharina, * (1570), † Br. 1608; ∞ Br. 1588 Sebald Lauer, † Br. 1626
III b. Anna; ∞ Br. 1589 Daniel Althof, gen. Scholz.
III c. Friedrich, Dr. phil. et med., * 1575, † Br. 1616; ∞ Hedwig Schöps (Scepiss), aus Schweidnitz, † Br. 1617. S.: IV a.

III d. Abraham, a. Höfchen, Stadt-Secr. zu Br., * 1581, † Br. 1638; ∞ Br. 1612 Hedwig Clement, * (1581), † Br. 1640; ∞ I. Br. 1601 Dr. med. Esaias Kehr. S.: IV b.

IV a. Daniel S. von Bungelwitz, Ratsherr in Br., * 1615, † Br. 1653; ∞ Br. 1639 Maria Magdalena Smiths von Linden. (4 S., 3 T.) Va, b.
IV b. Abraham, * 1615, † Br. 1662.

V a. Maximilian von S. und Bungelwitz, a. Protsch, Weide u. Liebenthal. Ratspräs., * Br. 1650, † Br. 1712; ∞ Br. 1678 Margaretha von Limbach. (2 T.)
V b. Abraham, a. Protsch, Weide u. Lisenthal u. Leuthen, Rgl. Mann und Landesältester, * 1652, † Br. 1711; ∞ I. Anna Helena v. Tschammer, † 1683;
∞ II. 1686 Anna Magdalena v. Kromayer, † 1710 (∞ I. Br. 1672 Gottfried Caspar v. Kottulinsky).

Seyringk (Seuseiring[1])

28, 24 (W. o. H.) StB. Löchel 1597 Martin Seyringk. Es ist Linkskehrung des Sch. nach dem Schriftbild anzunehmen.

I. Martin Seuring, ein Balsierer aus Erfurt, B. 1567, † vor 1600; ∞ Br. 1566 Anna Schneudele.
II. Johann Seyring (1); ∞ I. Br. 1600 Barbara Rabé; ∞ II. Br. 1625 Maria, L. d. Jakob Wald. III. Susanna; ∞ Br. 1619 Paul Element.

Selbstherr

29, 4 (W.) Dsg. 20. 1. 1781 StsAv., Rep. 223 b, Reiße Zg. 30/03 no 18, Test. 51.
Joh. Ernst S., Reiße 1781 (T3.).

Semprecht

30, 4 (W.) Dsg. 12. 9. 1738 Wohlau. Qu. J. Mäusele.
Caspar S., B. in Wohlau, 1738.

v. Senitz

22, 19 (W.) cod. S. II, 12 George Seniež.
22, 20 (W.) StB. v. Pošer Melchior v. S. 26. 1. 1617 Brieg; Sip. I, 891; Bl. II, 74; Sch. 420 Franz Senitz zu Maderwitz (HJ: 5 Schw. Federn).

22, 21 (W.) Bl. II, 74.
Schlesischer Uradel. Im 18. Jhd. erloschen. Umsangr. genealog. Angaben b. Sip. I, 891 ff.; II, 1006 ff.

Sydenberg (Seidenberg, von Sydenberg)

36, 15 (HM) Dsg. 1384 BrStA., corr.
Diese HM. steht in der Kreismitte eines Rundsiegels von dunkelgrünem Wachs mit der Umschrift: S. Johannes Sydenberg.
I. Johannes de Sydenberg, B. in Br., † vor 1349; ∞ Anna ...
II. Johannis Sydenberg, B. 1369 in Br., Rats-herr 1377.

Siebeneicher

33, 6 u. 7 (WJ.) Hke.
I. Samuel Gottlieb S., Zinngießer in Guhrau (führt beide Marken), * 1738, † Guhrau 1804; ∞ Joh. Friederike Sophia v. Hac.
II. Samuel Ludwig Traugott, Zinngießer in Guhrau, 1810.

Siebrandt

35, 24 (HJ.) Dsg. 6. 6. 1731. Qu. J. Mäusele.
Siebrandt, B. u. Bäcker in Wohlau (T3.).

v. Siegerth

19, 20 (W.) Sip. I, 895; D. 102; Bl. III, 71; v. Kr. 100; Sch. 453 (Fuß g.); cod. S. II, 30 Paul Sigrodt (Fuß lsh.); Dsg. 1771 G. v. S. StsAv., Rep. 33, f. Oels; Schffsch. Galitz (loses Blatt).

27, 5 (W.) Gf. 1867; Bl. III, 71.
Schles. Uradel. Woyno v. Sygrodowicz, 1820. Herb Topacz. Freih. 1686.
Gf. 1849, 1867.

Sittsch (Sittisch)
33, 32 (W.) Osg. 1623 StsAv., Rep. 223 b, DrTest. Br. 1 vor 47.

(Nur noch Test.-Hülle vorhanden.)
I. Andreas Sittisch, Steinmeß, † Br. 1582; ∞ Br. 1572 Magdalene Winteler.
II. Andreas, Partner in Br., † Br. 20. 9. 1623; ∞ Br. 1600 Maria Rabenseifner.

Scotti (Scoti, Scotty, Schotti)
28, 4 (fbg. HM.) Gemälde 1740 kath. Pfarrf. Cosel
O.-S. Mittlg.: Studienrat Koniecky in Cosel.

I. Joh. Innocens Scotti, Kaufmann in Cosel O.-S., * (Gomo?) um 1670; ∞ Magdalene Salice.
II. Johann Anton, Kaufmann in Cosel O.-S., * (1702), † Cosel 1744; ∞ Anna Helena Gendiville.
III. Frau Antonia Severin, Kaufmann u. Bgmstr. in Gr. Strehlitz, * Cosel 1735, † nach 1810; ∞ Anna Moßler.
IV. Eine Tochter, * 1774, † Ratibor 1820; ∞ Gr. Strehlitz 1796 Joh. Ignaz Albrecht.

v. Strbenstky
1, 13 (W.) Sip. I, 213, II, 446; D. 43; Bl. I, 74;
v. Kr. 100; cod. S. II, 239 Jaroslaw S. Auf
der großen Kirchenglocke zu Nied.-Hillersdorf
1607 (HJ.: ovaler Spiegel mit 7 Strauß-
federn).
Mährischer Uradel. 1268 Radimir o. Hrzištin.
Seit 1531 Nennung nach dem Gute Strbeny. Seit
1615 Mäder (Kr. Leobitsch).
Böh. Freiherrnstand 1658; heute freih. Linie nur in
Österreich. Bes.: Rg. Gollschau, Schloss u. Wg. Brau-
ßlitzsch. SGU. 1687, 1745.
Gf. 1848, 1932, 1938.

v. Sommerfeld (Summerfeld,
o. Sommerfeld und Falshayn)

22, 11 (W.) Sch. 435; cod. S. II, 20; Sip. I, 918
Ulrich Sommerfeldt, Tschöss; gem. W. am
Sarg d. 1720 † Joh. Heinr. Graf
v. Niemtsch. Glogau, Franziskanerkirche;
Osg. 18. 3. 1814 StsAv., Rep. 222 acc. 15/19
nr. 649. Bei den frühen Darstellungen haben
die Fische Hechtform, heute sind es Karpfen.
Schles. Uradel. 1294 Gottsried v. Sumirveit. Seit
dem 15. Jhd. wird auch von Mitgliedern dieses Geschlechts
der Beiname Tschöss u. ä. geführt, der — nach
Mitteilung von Major a. D. o. S. u. f. in
Schwenow — in Prager Urkunden auch in der Form
Castl und Castlowe auftritt. Dieser Beiname
dürfte sich aus dem Vornamen Tcheslaw erklären. In
einer Urkunde vom 20. 5. 1439 tritt ein Tcheslaw,
Sommerfeld gen., auf. Die Kaufmannen der Stadt
Neumarkt gestatten 1446 dem Tcheslawen Som-
merfeld einen Erker an sein Haus „auf“ der
Stadtmauer zu bauen. StsAv., Rep. 13 OA., Neu-
markt All 1a. Neben diesem Geschlechte muß es noch
ein anderes, wohl ebenfalls uradliges Geschlecht des
Namens gegeben haben, dessen W.: in r. 3 g. Ehren-
garben, bei Sch. 416 abgebildet ist.
G. 1807, 1931, 1935.

Spar (Spaer, Spehr)
28, 3 (fbg. WJ.) Dz. 26. 9. 1579, BStB. 2 K 470,
Ambrosius Sp. in Gemeinschaft mit Valten
Trost (Firmenzeichen?, sie waren Schwäger).
I. Ambrosius Sp.

II. a. Ambrosius, B. 1561 und Handelsmann; ∞ Br. 1558 Magdalene, T. d. † Gregor Scholz (sc. gen. Althof).
II. b. Clara.
II. c. Anton; ∞ Br. 1591 Maria Bünter. S.: III. a.
II. d. Maria Magdalena; ∞ Br. 1584 Nicolaus Arizat.
II. e. Anna; ∞ Br. 1583 Melchior Heseler.

III. a. Carl, 1618 Gymnasialst bei MM.
Die Hs. Kgl. gibt außer einer zweiten, von einem
Vincenz Sp.; ∞ Elisabeth Hoppe, ausgehenden Sf.,
die wahrscheinlich zur obigen auch nicht gehört, noch
einen dritten Vertreter des Namens Sp. an: Tobias
Spar; ∞ Anna . . . († 30. 4. 1603). Dieser hat
bestimmt nichts mit der obigen Sf. zu tun, was sich
aus folgender Stize ergibt:

I. Anton Spaer, Ratsherr in Freystadt ob d. Enns,
† vor 1590.
II. Tobias; ∞ Br. 1590 Marta Michel, ∞ Br.
30. 4. 1603.

Speer (Spoer, Sporer)

30, 1 (W.) Osg. 5. 10. 1624 StsAv., Rep. 223 b,
DrTest. Br. Bd. 4 no 16.

David Sp. ist bei Abschaffung seines Testaments mit
Marta Weger verlobt. Drei Tage später heiratet
er sie. Sein Vater David ist kgl. Ungar. u. Böh.
Oberbiergesellnehmer im Hst. Tropau u. Neisse.
Sein Bruder Friedrich ist 1624 B. in Kralau. 1629
heiratet seine Witwe († 1633) den Maler Gottfried
Heinze in Br., * 1603, † Br. 1630.

Speer

34, 24 (WJ.) Hj.
I. Georg Sp., Liegnitz.
II. George Friedrich, Zinngießer in Steinau a. O.,
* (1692), † Steinau 1746; ∞ Liegnitz 1714 Maria
Elisabeth Wols.

Speer

36, 43 (GJ.) Osg. 1624 StsAv., Rep. 223 b,
DrTest. Br. 24, 10 Michael Sp., B. u. Kürschner
Br., Test., dat. 6. 7. 1624.

I. Johann Sp. (Spoer u. ä.), Kürschner in Striegau,
† 1584.
II. Michael, Kürschner in Br., * (Striegau um 1554),
† Br. 18. 1. 1625; ∞ I. Br. 1584 Anna Kindler;
∞ II. Br. 1598 Anna Kimbler; ∞ III. Br. 1601
Elisabeth Kurze; ∞ IV. Br. 1616 Regina Rabe.
Von den 11 Kindern der I., III. und IV. Ehe starben
6 Kinder jung. Das Geschlecht pflanzten fort die
Söhne: Friedrich, Georg und Elias.
III. Georg, Kürschner in Br., * Br. 1606, † Br. 1644;
∞ Br. 1631 Margarete, T. d. Valentin Suschl;
zeugte einen Sohn: Daniel, * Br. 1636, † Göppingen
1707; ∞ ebd. 1694 Anna . . . , der nach oselen Erfahrt
in Süddeutschland landete und als Kollaborator
in Göppingen starb. Er ist der Verfasser des
„Dajianischen Simplicissimus“ und nicht unbekannter
musikalischer Werke. Einer seiner Nachkommen ist
der Kunstmaler und Architekt Paul Meyer-Speer
in Hosheim a. T., der Restaurator der Dome von
Breslau, Fulda und Mainz.

v. Spiegel
5, 14 (W.) Sch. 469; cod. S. II, 9; HJ.: w./r./w.
5, 15 (W.) Sip. I, 921.

5, 16 (W.) D. 46; v. Kr. 102.

Auf dem Ep. des Heinrich v. Sp., † 1674
(69 J.), in der Stadt, in Brieg sind im Wsch.
2 w. Zackenbalzen mit je 3 Spitzen oben u. unten
in r. BStB.: Hs. B. 1859.
Sächsischer Uradel. 1236 Bartholdus Spiegel.
1837 die Rittergüter Dammer und Dammersche Forst
im Kreise Namslau erworben.
G. 1906, 1994.

Spieß

33, 9 (WJ.) Hj.
I. Joh. Thomas Sp., Zinngießer in Neusalz a. O.,
1802 Vorsteher d. Schützengilde.
II. Johanna Friederike Dorothea, * Neusalz 1787,
† Freystadt 1810.

Spieß

33, 35 (WJ.) Hj.
Joh. Karl Sp., Zinngießer in Sagan, * (1748),
† Sagan 1802; ∞ Joh. Rosina Strowald,
† Sagan 1810.
In Glogau heiratet 1795 ein Zinngießer Ernst Traugott
Sp. eine Christiana Rosina Herold aus Schlawa.

Sprache (Sprach)

27, 20 (fbg. HM.) gem. Ep. 1560 Vipertus
Schwoop SMK. a.
I. Peter Sprache.
II. Katharina, † Br. 1578; ∞ Br. 1551 Vipertus
Schwoop, I. U. D.

Spremberg(er)

15, 14 (W.) Sch. 460; Dz. BStB. 2 M 2 (1 u. 2);
StB. Spremberger um 1617; Bl. III, 33
(unrichtig).

Im 15. Jhd. finden sich folgende Sp. in den Bürger-
büchern v. Br.: 1414 Paul, Schneider; 1440 Peter,
Kürschner; 1446 Stenzel, Schneider; 1451 Nicel,
Kretschmer; 1474 Urban, ein „loßfärber“.
Paul, † 1512 (Hs. Kgl.: „über 100 J.“).
Auf diesen lädt die Hs. Kgl. den Gregor folgen.
Sicherlich fehlen dabei ein oder zwei Generationen.
I. Gregor, B. 1500 u. Handelsmann in Br.
II. a. Hans, 1507.
II. b. Anna, 1507.
II. c. Valentin, B. 1506 u. Handelsmann in Br.,
* (1487), † Br. 1562; ∞ I. . . . T. d. Wenkel
Schnebel; ∞ II. 1506 Margaretha, T. d. Joh.
Sassfran, a. Schmolz, Ratsherr. K.: III a-d.
III. a. Valentin, * 1507.
III. b. Barthel, * 1509, † 1545, B. 1544 u. Handelsmann
in Br.
III. c. Hans, a. Arnoldsmühl, Dr. phil. et med., B. 1547
u. Physicus der Stadt Br., * 1511, † Br. 1583; ∞ Br.
1546 Catharina Kindler. K.: IV a-h.
III. d. Margaretha, * 1520, † 1548; ∞ Andreas
Teuber.
III. e. Anna, † 1526.
III. f. Hedwig; ∞ Lorenz Körner.
III. g. Valentin, * 1520.

III. h. Catharina, † 1521.

III. i. Nicolaus, * 1523, † Br. 1553, B. 1547 u. Handels-
mann in Br.; ∞ Br. 1548 Elisabeth Jordan.

K.: IV i.

IV. a. Hans, † 1557.

IV. b. Anna, * 1538, † 1547.

IV. c. Magdalena, * 1550, † 1584; ∞ Br. 1568 Dr. phil.
et med. Paul Borel.

IV. d. Paul, * 1550, † Br. 1606; ∞ Br. 1583 Hedwig

Trost. K.: Va-d.

IV. e. Margarete, * 1554, † Br. 1629; ∞ I. Br. 1574
George Eben; ∞ II. Br. 1578 George Osterland.

IV. f. Peter, I. U. D., Syndicus d. Stadt Br., * 1555,
† Br. 1604; ∞ Br. 1590 Maria Eben, † Br. 1608

(∞ I. Johann Reimann, I. U. D., * Löwenberg
1544, † ebd. 1597; ∞ I. 1571 Elisabeth Winteler,
† Br. 1593). K.: Ve. f.

IV. g. Anna, * 1560, † Br. 1606; ∞ Br. 1581 George

Witchof, † Br. 1604.

IV. h. Maria, * 1563, † Br. 1608; ∞ Br. 1581 George

Arzgat, a. Arnoldsmühl, † Br. 1595.

IV. i. Margarete,

V. a. Catharina, * 1585, † Br. 1591.

V. b. Valentin, zu Radelwitz, Leutnant, * 1587, † Br.
1661; ∞ I. Anna Döberisch, * 1584, † Br. 1644;

∞ II. Anna Maria Wohlgemueth von Graven-
stein, oew. Berens, † Br. 1669 (Ep. MR.).

V. c. Paul.

V. d. Maria, † Br. 1656; ∞ I. Br. 1615 Bartel

Arnold; ∞ II. Daniel Schmidt, † 1634.

V. e. Hans, * Br. 1600, † 1635 (b. d. Belagerung von

Breda). Von ihm das Stammbuch (1617/1621).

V. f. George, * 1602, † 1635 (vermutlich coelebs).

Erloschen 1661.

Starzobel

3, 19 (W.) gem. Ep. 1525 ER. Die Farben sind
so nachgedunkelt, daß selbst die 1936 vor-
genommene Restauration sie nicht mehr mit
Sicherheit feststellen läßt. Die bei Luchs an-
gegebenen Farben, Schildhaupt g/w/r., sind
jedoch bestimmt unrichtig. An Stelle von b.
können f. stehen.

Hans St., mercator, B. in Br. 1509, † Br. 6. 9. 1528;
∞ Elisabeth von Kronenberg aus Leipzig,
† Br. 1503.

In den Br. B.-Büchern finden sich folgende Namens-
vertreter: Petrus St., 1447; der Fort Viegencia St.,
Tabernator 1462; Starzobel Hans, Mercator, B.
1503, dimissus est 1504, vermutlich 1509 wieder B.
geworden u. identisch mit d. obigen.

Starzer

27, 2 (W.) StB. Rödf. u. StB. Aller t, 1625.

,Michael Starzer, Sac. Caes. May, Consiliarius et
pausante per duodicim annos continuos duorum
Imperatorum, Constantinopolis in aula osmanica
agentus Scripsi Vratislaviae 23. 11. 1625.“ (StB. Rödf.)

Steger (Seidenheffter)

28, 33 (W. o. H.), ehemals bem. StEp. 1506 am
Dom zu Br. (Goldspuren bei der Taube erkenn-
bar, blau — als wahrscheinliche Farbe —
ergänzt.)

Hans St. (Stegir), Seidenheffter aus Nürnberg — auch
Hans Seidenheffter genannt, † Br. 13. 9. 1506;

vgl. Schellenberg: „Bortenwirker, Seiden- und Perlenheftet in Schlesien vom 14. bis 17. Jahrhundert“ in Schlesiens Vorzeit, N. F. X, S. 75.

v. Steinbach

5, 24 (W.) Druckfehler in der Unterschrift. Muß heißen: Steinbach statt Stimbach. D. 138; Bl. III, 34.

Nethsadel 1788 für Ferd. Aug. St., Kursächs. Sous-Lieutenant, Besitzer von Wingendorf und Schreibendorf. Mag. Benno Robert Ottolar Richter, Sec.-Leutn. d. Schle. Art.-Brig. Kr. 6, wurde von seinem kinderlosen Onkel Julius Benno v. St., kgl. Pr. Hauptmann zu Minden, adoptiert und 1861 als Richter v. Steinbach geadelt. G. 1908.

Steinchen (Steinich)

36, 81 (HJ.) 1713. Qu. s. Scheymann.
Johann St., Tuchmacher in Br., B. 1695.

Steiner

29, 22 (W.) Mehrere Osg. 1723 StsAv., Kataster d. Volkenhain-Landeshuter Weichbildes, B. 46, fol. 439 u. ö.

Caspar Balthasar Joseph St. unterzeichnet als Revisor die Katasteraufstellungen in den Kreisen Volkenhain und Landeshut 1723/25.

v. Sternberg

8, 4 (W.) Sch. 437, Nepomukstatue um 1730 (Kopie des 19. Jhdts) vor der Peter-Ganissius-K. in Br.; cod. S. II, 35 (HJ.: in der Mitte eines Pfauenfederbusches g. Stern).

8, 3 (W.) Sch. 443.
8, 8 u. 9 (W.) Sip. I, 934, Variante Bl. III, 34.

8, 10 (W.) Bl. III, 34.
Die schlesischen v. St. sind vielleicht eines Stammes mit den uradligen böhmischen St., mit denen sie das gleiche W. führen. Stammes des schlesischen Stammes ist seit Beginn des 15. Jhdts. Rudelsdorf (b. Poln.-Warthenberg).
Böh. Freiherrn 1698; Grafen 1719. Erloschen in Schlesien 1876.

Stiebler

24, 19 (W.) Petschaft 18. Jhd. Farben neu.
Walter Valentin St., Bauer in Biestau, * (1585), † ebd. 1693. 2 S. 1 T.
Der 1664 in Biestau, Kr. Leobschütz, erworbene Erbhof ist heute noch im Besitz der Familie.

v. Stollkried und Rattonik (Rathenik)

2, 20 (W.) Sch. 422.
2, 17 (W.) Kasel (gesticktes W.), 1585 Pfl. Neu-rod, vgl. Dr. Schellenberg: „Die Hedwigskasel in Oberglogau“ in „Der Ober-schlesier“, Juni 1929, S. 390 ff. Hier Abb. wie auch im Katalog d. „Schlesischen Wertshau-Textilausstellung 1927 (Verfasser w. o.). Die gestickte Inschrift der Kasel lautet: Frau

Katharina geboren Reichenbach von Rudels-dorf — Herr Georg von Stillfrids auf Neurod und Steina Chelische Hausfrau 1585; Bl. I, 77 (HJ.: s. u. g. vertauscht. Fähnchen schräg bzw. schräglinks g. über s. geteilt); cod. S. II, 29 noch eine andere komplizierte HJ.; D 5; Bl. I, 77 freiherrl. W.; v. Kr. 103 gräfl. W.
Böhmisches Uradel. Erster schles. Vertreter: Georg St. v. Ratunc, 1420 auf Neurode (Grafschaft). Böhmisches Freiherrnstand 1662, 1680. Pr. Grajen-stand 1861. Bes.: Mj. Silbig, Kg. Nd.-Buchwald. SG. 1766, 3408.
Gf. 1848, 1932; GG. 1833, 1934, 1938. Rudolf Frhr. v. St. u. R.: Geschichtl. Nachr. des Geschl. St. o. R., Berlin 1870, 2 Bd.

v. Stoß

10, 23 (W.) cod. S. I, 204 Hans Christoph St.
10, 24 (W.) Sch. 431; StEp. 1561 Ulrich Schaf-
Gotsch EK.; Sip. I, 456; StB. Poser 7. 3.
1618 Hans George St.; D. 58.
Schles. Uradel. Leonardus 1250. Freiherrn 1701.
Gf. 1894, 1914, 1930 (Beschreibung d. Freih.-W.), 1936; GG. 1839, 1934, 1938.

Stossebart

36, 1 (WJ.) 1363.
Der Breslauer Rat bestätigte die Warenzeichen der beiden Messerschmiede in Br. Niclos St. und Nicel Huege am 26. 9. 1363.
Vgl. Theodor Goerlich: „Die rechtliche Behandlung der gewerblichen Bildzeichen in Deutschland“. In Zeitschr. d. Savigny-Stiftung für die Rechtsgeschichte, 1935 S. 216/229.

Strauß

21, 19 (W.) Osg. 25. 6. 1624 StsAv., Rep. 223 b, Br. Ortest Bd. 4 nach Nr. 8 (nur Umhüllung vorhanden); Sch. 431 (HJ.: Straußfedern sch./g./sch.).
Michel Str., Weinbrenner und bestellter Bierbeschauer in Br. 1624; ∞ Elisabeth Geister, * (1562), † Br. 6. 2. 1625.

Strönichen (Stronchen)

4, 19 (W.) Sch. 444; Sip. II, 1045, Bl. II, 74;
W. o. H.: GT. 1504 Schosniż und Altar d. Hans Prokendorff EK. Br., 1517.
Br. R. Vielleicht adl. Herunft: Konrad de Strona, 1312.
I. Peter St.; ∞ Hedwig ...
II. Peter, lebte etwa 1425/1466; ∞ Elisab. Sachse (∞ II. Matthias Jenewijs).
III. Katharina; ∞ Hanns Prokendorff, † 1517.
Pfl. 51.

v. Studnič

5, 17 (W.) Sip. I, 957, II, 1047; D. 44.
5, 18 (W.) Sch. 446.
5, 19 (W.) v. Kr. 105; G. 1938; cod. S. II, 30;
HJ.: 3:4 Federn. Sip. gibt als Variante statt Hahnfedern Schilfblätter bzw. Gras.

Mährischer Uradel, 1306. Seit dem 14. Jhd. in Schlesien. Bes.: Kg. Domslau, Magning, Fischkittel, Windeck, Jeroltschütz, Schönwalde. SG. 90, 188, 1696, 4026, 4055, 4670.
Otto und Benno v. St.: Kurzer Abriß der Familien-geschichte der v. St., Br. 1889/1933. — Jahrb. d. d. A. III, 494 ff.
G. 1900, 1934, 1938.

v. Stutterheim, v. Alt-Stutterheim

8, 16 (W.) StEp. (hem.) No st i h, 1580 SMKA.
8, 15 (W.) cod. S. II, 111 Abraham St.
8, 17 (W.) G. 1903, 1932; v. Kr. 105; HJ.: w. Pferd.

Thüringer Uradel, 1184. König Friedrich Wilh. IV. gestattete den Nachkommen des Generals Joachim Friedrich v. St. Chef d. Inf.-Rgt. Nr. 2 (1769—1783) in Königsberg, den Namen v. Alt-Stutterheim zu führen.

Karl Adolf v. St., Oberleutnant d. Inf.-Rgt. Nr. 11; ∞ Schwanowitsh 1827 Luise Reinhardt. Seine vier Kinder sind in Krieg geboren.

1889 wurde d. Rittergut Kopuziowitz, Kr. Pleß, von Meta v. A.-St., geb. v. Seedorff (∞ Oberleutnant Karl v. A.-St.) geerbt.
Jos. Pilnacek: Die älteste Genealogie der Familie v. St. (Maschinenschrift). 1903, 1932, 1938.

Schade

35, 14 (WJ.) Hje.
Hans David Sch., Zinngießer in Schweidnitz um 1670.

Schäfer
35, 34 (HJ.) GrSt. 1723 Barbarakirche in Br.
I. Daniel Sch., B. u. Weißgerber-Alteiter in Br., * 1660, † 1737; ∞ I. Dorothea Richter; ∞ II. Barbara Rosina Neumartin.
II a. Benjamin, * 1702, † Br. 1703.
II b. Daniel.

nicht: Schaffroth, sondern: Pop(p)elau
36, 70 (HM.) 1456 in einem Wsch. am Sakramen-tenhäuschen i. d. EK. Br. Da außer dem Stadt-wappen und dieser HM. noch das W. der damaligen Kirchenväter von St. Elis. Bartholomeus Scheuerlein und Union Hor-nigk angebracht ist, so vermutete Luchs in dieser HM. den 3. Kirchenvater Kaspar Sch. Diese Vermutung war jedoch, wie ich nach dem Drud der Tafeln feststellte, falsch. Die HM. ist identisch mit der des 1429 in Liegnitz † Alexius Poppe lau (s. d.).

v. Schaffgotz

1, 17 (W.) Sch. 164 „Gocze“; cod. S. II, 19, 209; Sip. I, 130.
Gräfl. W. bei D. 63; v. Kr. 98.

Zahlreiche Varianten drei w. Pfähle in r., drei r. Pfähle in w. usw.

Meißnischer Uradel, 1174. In Schlesien seit dem 15. Jhd. zahlreiche Standes-höhungen. Kais. Ver-leihung des Erbhofrichter-Amtes der Hst. Schweidnitz und Jauer 1445 für Hans Schöff. Reichsgraf-stand 1703 für Christoph Leopold Schaffgotz, gen. Semperfrei, Freiherr von Trachenberg.
Bes.: Ftm. Herrsch. Mj. Kynast, Al. Herrsch. Greiffen-

stein, Fstabz. Flinsberg, Kg. Bobrel-Karj, Schomberg, Herrsch. Schwarzengrund, Kg. Oderthal O.-S., Br. Merkelsch. SG. 2743/62, 3194/202, 3501, 3515, 3809, 3718/21 u. 3974/76, 4798.
Hausgeschichte und Diplomatarium der ... Grafen Sch., Bd. 2, Teil 2, Warmbrunn 1925.
GG. 1894, 1926, 1934, 1938.

Schareck

36, 58 (HM.) 1651 StEp. am Dom in Br.
Georg Sch., Vikar am Dom und Mansuarus an d. Kirche z. hl. Kreuz in Br., † Br. 7. 5. 1651.

Scharffenberg

16, 19 (W.) D3. 6. 12. 1572 Crispin Sch.
16, 20 (W.) StB. L ö ß e l 1601 Krakau, Johannes Sch. von Breslau.

I. Johannes Sch. (aus Liebenthal?), B. in Görlitz 1493, später Lauban; ∞ Dorothea, T. d. Paul Eichler in Görlitz.

II a. Georg, Formschneider in Görlitz; ∞ v. 1547 Katharina, T. d. Wendel Roßkopf.

II b. Crispin, Formstecher, Buchdrucker u. Verleger in Görlitz und Br., B. 1545 in Görlitz, 1551 in Br., legte das nach ihm benannte W.-Buch an, in dem allerdings sein eigenes W. fehlt, * Lauban, † Br. 1576; ∞ Anna ...
... K.: III a-g.
III c. Hieronymus, B. in Lauban.

III a. Tochter; ∞ Jeremias Lyndner (1580).
III b. Anna, * (Görlitz 1547), † Br. 1610; ∞ Br. 1562 Bartholomeus Fichtenberger, Maler in Br., † Br. 1592.

III c. Sabina; ∞ Br. 1577 Adam Thran (Tram-meyer), Formschneider u. Buchmaler in Neisse.
III d. Johann, Buchdrucker in Br., * (1550), † Br. 1586; ∞ Br. 1578 Magdalena, T. d. Sebastian Schrom (∞ II. Br. 1587 Caspar Langweile, † [ertrunken] Br. 1587; ∞ III. Br. 1589 Georg Baumann).
III e. Sara; ∞ I. Br. 1571 Johann Gubadius, Pfarrer zum Gel in Siebenbürgen; ∞ II. Br. 1578 Georg Greif (er), Formschneider.

III f. Barbara, 1580, unmündig.
IV. Johannes, * Br. 1580, 1601 in Krakau.

Martin Sch., Sefer in d. Buchdruckerei in Br., aus Lauban, * (1545), † Br. 1. 4. 1601. Vielleicht ein Sohn des Hieronymus. Vermutlich Verwandtschaft mit der gleichnamigen Buchdruckerfamilie in Krakau, von denen wir kennen: Matthias, Andreas, Stanislaus, Hieronymus u. Nikolaus; vgl. Neues Laufisches Magazin (1935), Bd. III: „Zur Geschichte der Buchdruckerei in Görlitz von 1565“ von Dr. Gustav Sieg.
Nach Mitteilung von Stadtbibliothekar Dr. Bahlow in Br. ist ein Martin Sch. 1590 Buchführer in Br., und Adam Thran treibt 1591 Buchhandel in Br. In Br. gibt es auch einen Bäcker Nicolaus Sch., † vor 1570; ∞ Br. 1543 Katharina, Witw. des † Joachim Grillenberger. Seine Tochter Anna; ∞ Br. 1570 Jorgo Schlesius, Goldschmied in Br., * Sorau, † Br. 1574.

v. Schaffschenort

6, 23 (W.) hem. StEp. v. No st i h 1583, SMKA.
Sch. I, 52 hat dieses W. ebenfalls, jedoch ist hier das W.-Zeichen bereits naturalistisch zu einem in sich verschlungenen Band umgedeutet. Auch die HJ. (Mann zwischen Elchgeweih) ist verändert. Das W. trägt bei Sch. die Bezeichnung: Herr v. Schaffschen Ort auf dem

Hause Rhyßl. Eine dritte W.-Darstellung fand ich auf einem Gedächtnis-Ep. in der Kapelle zu Gauau b. Sprottau. Abbildung und genealog. Angaben sind dem 2. Bd. des Schl. WB. vorbehalten.

Schahsen)tag (Schäftag)

25, 21 (W.) D3. 1618 BSTB. 2 D 354; gem. Ep. 1625 d. Anton Sch. in der Barbarakirche, Br.; Osg. 24. 8. 1624 StsAv., Rep. 223 b, DrTest. Br. 4 Nr. 6.

Nach Fritsch ist dieses W. im Dez. 1605 von Comes Palatinus Hans Emrich verliehen worden.

I. Anton Sch., Handelsmann in Striegau.
II. Anton, * (Striegau 1569), † Br. 1625; ∞ Br. 1593 Elisabeth Schubert, Wm. d. Jakob Schwanhardt.

II b. Maria, im Prodendorfer Kanton.
II c. Stiefschwester des Anton (II a); ∞ Mathes Nadler. (Sohn ist Lorenz Nadler, Uhrmacher in Schweidnitz.)

Ein Vetter des Anton ist Andreas Sch. in Br. Sein Schwager ist Heinrich Fleischer, Kretschmer in Br. Seine beiden Mühmen sind: Clara Sch.; ∞ Elias Eberhardt, B. u. Handelsmann in Br., u. Martha Sch.; ∞ Hans Faße, B. u. Handelsmann. Ferner finden sich in Br.:

I. Christoph Sch., Zuckermacher in Br.; ∞ Br. 1563 Eva Simon.

II. Friedrich, Fällner am Sandtor; ∞ I. Br. 1596 Barbara Krafft; ∞ II. Br. 1605 Martha, T. d. Christoph Carl, Uhrmacher.

Vielleicht ein Bruder des Christoph ist Jakob Schäfentag, Zudermacher in Br. (S. d. + Hans Sch. in Striegau); ∞ Br. 1576 Maria von Hatz.

Schebiž (Schewiž)

10, 15 (W.) Sch. 468; cod. S. II, 46 Nidell Schebiž; Sip. I, 809 u. Bl. II, 69, g. Eichenblätter und Rose nach rs.; StEp. nach 1549 WB. Br. Rj. Bei Pff. beginnt die Stammfolge mit Petzche Schebiž, † um 1375.
Der lezte Ratsherr der Familie ist der kgl. Mann und Landeshauptmann d. Br. Jst., Ritter (1540) Nicolaus Sch., a. Wahnwitz und Walsdorf, † Walsdorf 24. 4. 1549; ∞ Ursula Cromayer, † Br. 1569. Seine Eltern sind Mathias Sch.; ∞ Agnes Popplau.

Schede

27, 24 (fbg. S3.) D3. 3. 1. 1602 BSTB. 2 A 362.
I. Lorenz Sch., Strige b. Strehlen.
II. Lorenz, B. u. Kretschmer in Br.; ∞ Br. 1587 Magdalene, Wm. d. + Lorenz Engelman.

Scheder (Scheder: Bieschin)

23, 3 (W.) Rietstap: Armorial général, 1887. Das W. wird geführt von den Nachkommen des Martin Sch., 1655 in Hermsdorf, Kr. Waldenburg. Hans Sch. in Br. soll um 1675 mit diesem W. gesiegt haben. Dieser war bisher nicht nachzuweisen.
I. Martin Sch., Hermsdorf; ∞ Susanna Ginter.

II. Jeremias, Kretschmer, * 1665, † 1740; ∞ Schweidnitz 1693 Anna Maria Rabe.
V. Carl Friedr. Theodor, Kammerzientrat, * Schweidnitz 1785, † ebd. 1860; ∞ Amalie Freiin v. Lichtenawitz u. Weiseitz.

VI. Fedor Gottfried Alexander, Kriegsgerichtsrat, Mitgl. d. Pr. Abgeordnetenhauses, * Schweidnitz 1815, † 1876; ∞ Charlotte Ottilie Bartusch.

VII. Georg Jeremias Scheider, Bieschin, Kanter-Admiral d. D., * Schweidnitz 1853, † Kiel 1938; ∞ Ludmila, T. d. R. R. Generalmajor Anton Ritter van Bieschin. (2 S., 2 T.)

Scheffler

23, 1 (W.). Nach einem Sg.: Starrwitz 6. 1. 1755. N. Siebm. V, 12, T. 35.

George Sch., B. in Wartha, † ebd. 29. 12. 1617.
I. W-führender Anton Jäh. Nepomuk Sch., Erbherr a. Gauers, Tharnau u. Rothmannsdorf, * Kreisau 1726, † Gauers 1783; ∞ I. Münsterberg 1745 Anna Barbara Hellmann; ∞ II. Grachau 1762 Veronica Mannele.

Schenkemann (Scheumann)

36, 61 u. 62 (HM.) GL. 1713 a. d. Mauer d. ehem. Barbaufriedhofes zu Br. Abbildung der Gedenktafel in dem Aufsatz: Schellenberg, „Alte Hausmarken im Stadtgebiet“ in Schlesische Zeitung, 8. 3. 1936, Nr. 125.

I. Johann Scheumann, Ziegelstreicher in Schlebusch; ∞ Martha ... 4 S.
II. Bernhard Schellenkmidt; ∞ Martha ... 4 S.
II. Bernhard, Stadtschreiber in Br., Kanzler 1514; ∞ Martha, T. d. 1490 hinger. Heinrich Dompting.
III. Valerius Scipio, Rat Herzogs II. zu Oels u. Bernstadt. 2 S., 2 T.

Scheliha, Scheli(g)a.

8, 14 (W.) D. 46; Sch. 432 (Wulst statt Rosen); Sip. I, 809 vertauscht die Federn der H3.; g/w/r.; v. Kr. 93 desgl. w/r/g.; G. 1913 desgl. r/w/g.

Ein ganz merkwürdiges W. gibt cod. S. II, 18 dem Heinrich Schelia: In w. drei rote Rüben (?) in Göpelstellung mit g. Spitzen und gr. Krautstrunk; H3.: Schildbild in w. offenem Flug.

Schlesischer Uradel. Schelia 1293. Bes.: Rg. Jeßel, Wettin, N.-Mahlau. SG. 1330, 1529, 1888. Curt v. Sch.: Die Familie v. Sch., Trebnitz 1911. G. 1913, 1932, 1936.

Schellenberg

6, 15 (W.) Das DGB. 49 vor S. 265 abgeb. W. wurde durch Familientagsbeschluss, Wiesbaden im Nov. 1935, in den Farben abgeändert.

Links- und rechtsseitiges Geschlecht.

Sg.: I. Claas (?) Sch., † n. 1606.
II. Lambert, Pfarrer in Ottweiler, * um 1594, † Ottweiler 1642.

Erster schlesischer Vertreter: Ludwig Christian Sch., Fabrikdir., * Darlas 6. 3. 1813, † Lipník in Galizien 11. 3. 1899, Erbauer u. Leiter von Zuckerfabriken in Böhmen, Mähren, Österreich, Schlesien, Galizien und Italien.
Zu diesem Geschlecht gehört auch der Verfasser dieses Wappenbuches. DGB. 49, S. 265 ff.

Schellenberger

33, 25 (W3.) Osg. 1625 StsAv., Rep. 223 b, DrTest. Br. 4.

Elias Sch. (test. publ. 2. 9. 1625), S. d. Bäders Tobias Sch. (* 1565, † Br. 29. 8. 1625, aermstl. S. d. † Bädermeisters Hans Sch., B. 1556 in Br.). Die Mutter: Elisabeth, * (1581), † Br. 7. 3. 1621.
Im August 1625 waren seine drei Schwestern Maria, Barbara und Martha gestorben.

v. Schellendorf

4, 8 (W.) Sch. 442; Sip. I, 810; Bl. II, 70 mit einer Variante.

Schlesischer Uradel. Nicolaus Sch., 1326.
StW.: Georg v. Sch., a. Petersdorf u. Göllschau (Kr. Goldberg) 1450.

Böh. Freiherrn 1602. Die freiherrliche Linie 1703 erloschen.

Durch die Vermählung (1683) der Helena Sophia Magdalena, Tochter des letzten Freiherrn Maximilian, mit Hans Wolfgang Freih., späteren Grafen von Grandenberg, wurden Namen und W. der † Freiherrn v. Sch. mit dem der Grafen v. Fr. vereinigt. Die im Adelsstand verbliebenen v. Sch. starben ebenfalls im 18. Jhd. aus.

Schellenkmidt (Scipian, gen. Schellenkmidt)

11, 7 (W.) Sch. 423 Scipio Schellenkmidt; Sip. II, 989; Bl. I, 73.

Bei Henelius: Siles. II, 774: „Scipian, gen. Schellenkand.“

I. Bernhard Schellenkmidt; ∞ Martha ... 4 S.
II. Bernhard, Stadtschreiber in Br., Kanzler 1514; ∞ Martha, T. d. 1490 hinger. Heinrich Dompting.
III. Valerius Scipio, Rat Herzogs II. zu Oels u. Bernstadt. 2 S., 2 T.

Schia (Schia)

33, 19 (W3.) Kopf Joh. d. T. aus d. Br. Stadt-W. Hze.

32, 23 (W3.) Hze.

I. Johann Schia, Stadtschreiber in Trebnitz.
II. Johann, Zinngießer in Br. (führt W3. 33, 19), * (1665), † Juliusburg 1748; ∞ Br. 1696 Dorothea Rudel, * (1673), † Br. 1737.

Verwandt:
I. Adam, in Trebnitz.

II. Siegmund, Zinnengießer in Liegnitz (führt W3. 32, 33), * Trebnitz 1628, † Liegnitz 1695; ∞ I. Liegnitz 1658 Dorothea Gumprecht; ∞ II. Liegnitz 1679 Anna Maria Stoß; ∞ III. Liegnitz 1689 Maria Rike, † 1715.

(v.) Schidrus (und Neudorff)

13, 18 (W.) StEp. 1615 evang. Pf. Goldberg (für die Kinder des Abraham Gaßo, Pastor in G.; ∞ Sara Schidrus); Kupferstich Jacob Schidrus 1574/1636; D. 47 (ungenau); G. 1920, 1932.

Adelsdiplom nicht bekannt, wohl auch nicht ausgestellt.

StB.: Johannes, * Liegnitz 1474, † 1541, Stadtrichter und Erb vogteiämter in Neumarkt; ∞ Anna Schnebein.

II. Jakob, Pastor in Schwiebus, * Neumarkt 1505, † Schwiebus 1552; ∞ 1546 Margarete Gagn.

III. Banaventura, Ratsältester u. Kais. Steuereinnehmer in Schwiebus, * ebd. 1546, † ebd. 1617; ∞ 1572 Hedwig Gusmann.

IV a. Jacob Sch. v. Neudorff (sa in einer Urkunde Oktober 1626), * Schwiebus 1574, † Br. 1636, a. Quetsch, I. U. D., Kais. Pf. L. Tegn. u. Brieg. Rat, Verfasser der „Neuermehrten Schlesischen Chrancie“. IV b. Hans, Weinhändler; ∞ Br. 1611 Anna, Wm. d. † Michael Wallf, Maurer in Br.

Bez.: Herrsch. Nankau, Fg. Lohntal 1106, Ag. Rudelsdorf, Trebnig, Floriansdorf, Baumgarten, Friedelde, Jerau. SG. 365/69, 1492, 1507, 1519, 1562, 1668, 1683, 1698.

G. 1920, 1932, 1935. Dr. v. Schidrus: „Familienähnliches über den schlesischen Historiker Jakob Schidrus“ in Ss. II, S. 24 ff. (Berichtigungen des G.).

Schienogl

35, 9 (W. o. H.) 1568 Portal d. Heimatmuseums in Zobten.

Inscription: Dr. Mathias Sch., Austria Prepositus Zoptensis.

(v.) Schiller

26, 19 (W.) W.-Kopie nach dem Adelsdiplom vom 6. 4. 1633.

I. Jakob Sch., † St. Gergen b. Freiburg, 1666/1667.
II a, b, c. Seine drei Söhne: Christaph, George u. Caspar Sch. wurden geadelt.

Begründer der deutschen und schlesischen Linie (Nachkommen d. Caspar): Johann Sch., B. u. Handelsmann in Br., * Raab 1734, † Br. 1744; ∞ Br. 1764 Joh. Almalia Blumenberg, * Leipzig 1738, † Br. 1790. Der Adel wurde mit einer Ausnahme von dem schlesischen Geschlecht nicht geführt und erst nach 1904 wieder aufgenommen.

G. 1908, 1923, 1934, 1938; Chr. Wilhelm v. Schiller: Chronik des ungarischen Adelsgeschlechtes von Schiller. (Als Hs. gedruckt.) BSTB. 2 o. f. 190.

Schiller

31, 35 (W3.) Hze.

Heir. Samuel Sch., Zinngießer in Sprattau; ∞ I. Sprattau 1760 Anna Rosina Magnussi; ∞ II. Sagan 1775 Maria Dittmann.

Schilser (Schilder)

20, 4 (W.) Sch.; mehrere Osg. d. Wirtschaftshauptmanns Joh. Gottsdr. Joseph Sch. unter Katasteraufstellungen der Kreise Landeshut und Goldenhain, 1725 u. 1726 StsAv., Rep. 201 b I B. 234.
Ramensträger in Landeshut:
Balthasar Sch., B. u. Handelsmann in L. Sein Sohn: Gottfried starb 1679 als Rector Magnificus in Leipzig. Christian, vorn. Kauf. u. Handelsmann in L., * 22. 9. 1645, † L. 10. 9. 1695; ∞ (II. ?) 1687 Barbara Just. Hatte 5 Kinder.

Eine Tochter heiratete Rittmeister Vorberg. Joh. Gottfried, J. U. C. Ratsseñior 1717, S. d. + Rats herrn Friedr. Sch. in Landeshut; ∞ Liegnitz 1710 Theresia Eleonore Heiletz.

n. Schindel

6, 8 (W.) 2 StEp. 1574, 1576 lath. Pfarrk. in Ober-Stephansdorf; Sip. I, 811; D. 34.

6, 7 (W.) Sch. 426; cod. S. II, 22 Achilles Sch.; bei Bl. I, 18 vier Varianten.

Schlesischer Uradel. Hauptähnlich im Jst. Schweidnitz begütert. In Schlesien im 18. Jhd. erloschen.

Schirmer

36, 68 (StJ.) 1551. Qu. f. Lyndener.
Jakob Sch., Steinmeier in Löwenberg, 1551.

Schirmer

34, 39 (StJ.) Orig.-Pestschaft im Heimatmuseum
Guhrau. Mitget.: Dr. med. Gerhard Mar-
metschke.
Friedrich Wilhelm Sch., Tischlermeister u. Gastwirt,
* Ober-Schüttlau 7. 2. 1815, † ebd. 16. 6. 1877.
Nachkommen seines Bruders betreiben heute noch eine
Tischlerei in Mechau. Sein Vater kam 1810 von
Leipzig nach Schlesien.

Schlecht

28, 28 (fölg. StJ.) Br. Ratsherrnsteppich 1674.
I. Kaspar Sch., Fleischer zum Randt.
II. Melchior, Fleischer; † Br. 1606 Ursula Kerber.
III a. Melchior, Fleischerältester, Ratsherr seit 1665,
* Br. 1614, † Br. 1686; † Br. 1635 Maria
Münnel, * Br. 1611, † Br. 1672; † Br. 1673
Marta Wutke, * Br. 1632, † Br. 1710 (so I. Br.
Daniel Pohl).
III b. Michael, Schüler d. MM.-Gym. 1617.

Schlegel

35, 18 (WJ.) Hze.
33, 22 (WJ.) Hze. hl. Johannes aus d. Br.
Stadt-W.
I. Peter Sch., Goldschmied zu Garz.
II. Tobias, Kannengießer in Liegnitz (führt WJ. 35, 18), † 1672 ebd.; † 1640 Anna Gumprecht,
† ebd.
III a. Tobias, Schulhalter in Br. (S.: IV.)
III b. Andreas, Zinngießer in Jauer.
IV. Christian, Zinngießer in Br. (führt WJ. 33, 22),
* (1685), † Br. 1740; † Br. 1712 Eleonora Nitsche.

Schlender

35, 35 (StJ.) GrSt. 1758 Barbaralirche Br.
David Sch., B. u. Weißgerber in Br.

v. Schlichting

19, 7 (W.) Sch. 416.
19, 8 (W.) Sip. I, 829; v. Kr. 94; cod. S. II, 11
Maximilian Sch. (natürl. Achtender, StJ.: drei
schw. Federn).
Schlesischer Adel. Kaspar u. Balthasar Schlich-
tinger, 1475. Majorat Schlichtingsheim, gestiftet
1792. Pr. Anerkennung des Freiherrnstandes 1886 Bes.:
Kfm. Schlichtingsheim. SGU. 795
Benno Friedr. Lebrecht v. Sch.: Übersicht z. Genealogie
alter ... jetzt leb. Mitgl. d. adl. u. freih. Familie
v. Sch., Detmold 1883.
GJ. 1853, 1933, 1937.

v. Schlimitz

8, 1 (W.) Sch. 443; D.J. 1596 BStB. M 1526,
1538; Friedr. v. S. u. Kl.-Wandrisz zu Jiefevitz,
der Herren Fürsten und Stände in Schlesien
bestallter Leutnant; cod. S. II, 4 Friedrich
Schlibitz; Bl. I, 69 bringt 5 versch. StJ.;
Sip. I, 828 auf dem Helm jch. Stern. Eine
weitere Variante d. StJ. in StB. Partitius
401.
Schlesischer Uradel, 1288. Erloschen Mitte d. 18. Jhdts.

v. Schmelzing

8, 24 (W.) v. Kr. 94; Sip. II, 170 (StJ.: 3 r.
wach). Ritter mit r. Hut u. g. Federn); G. 1906.
Seit 1904 führt das Geschlecht wieder das W.
d. 14. Jhdts. in b. eine g. Kugel mit drei in
Schäfer-Kreuz gestellten g. Pfeileisen. Auf dem
Helm mit b/g. Decken die 3 Pfeileisen; vgl.
„Die Geschichte der Schmelingschen Siegel“ in
D. Herold 1902 S. 133 fg.
Pommerscher Uradel, 1860 Rittergut Rohrwiese, Kr.
Trebbin, 1896 Rittergut Gr.-Woitsdorf erworben.
Adolph Boguslaw v. Sch.; † 1715 Marie Luise
Frederik v. Bludowksi, besaß außer seinen Gütern
in Pommern auch das schles. Haschlach im Dist. Lübben.
G. 1906, 1937.

Schmete (v. Schmettau, Schmettow).

7, 23 (W.) DSG. 28. 11. 1611 StsAv., Rep. 23,
O A Ober-Hermisdorf, vol. I (Farben ergänzt
nach dem Adelswappen). Siegel des Simon
Sch., B. in Reisse, † v. 1624. Den Hinweis
verdanke ich Frau Edith Boehlich, Br.
Sein 1565 zuerst erwähnter Vater: George Sch.,
Züchnermeister in Reisse, ist auch StB. der Grafen
v. Schmettau, deren ungarische Abstammung eine
Sage ist. GG. 1933 gibt irrtümlicherweise als StB.
Gottfried Sch. 1599, † 1688, an.
1668 Bestätigung d. Adelsstandes mit „v. Schmet-
tau“ für die Brüder George, Gottfried u. Ernst Sch.
Bes.: Ng. Lüttitz, Ob.-Wolmsdorf. SGU. 2884.
GG. 1852, 1933, 1937.

Schmiedst)

33, 36 (W. o. H.) DSG. 1624 StsAv., Rep. 223 b,
DrTest. Br. 3, 8.
Salomon Sch., Test., dat. 25. 2. 1624, B. u. Schlosser-
ältester in Br. (* 1552), † Br. 28. 2. 1624; † Mar-
garete Heußler.
I. Friedrich, B. u. Advokat in Br.
Maria; † Augustin Moys, Uhrmacher in Br. (R.
Moys: Salomon, Augustin, Maria, Johann,
Christiana.)

v. Schmiedeberg

22, 6 (W.) D. 166; Bl. III, 69 Fische umgelehr.
Pommersches Adelsgeschlecht. Seit Anfang d. 19. Jhdts.
in Schlesien.
I. R. R. v. Sch., Fürstlich. Forstmeister in Ottmachau,
1806.
II. R. R., Herr a. Schurgast, 1820 Reg.-Komm. im
2. Schles. Wanzen-Rgt. in Gleiwitz, Rgl. Pr. General-
Major a. D., † Schurgast 1824.
III. Ferdinand, Landesältester, 1857 Herr a. Schwano-
witz u. Pramsen.

Schnad

36, 36 (HM.) DSG. 1661 StsAv., Rep. 45, Kaufb.
Tarnowitz 1647/65; f. „Der Oberschlesier“ 1936,
S. 66.
Lucas Sch., B. u. Gewerke in Tarnowitz.

Schofinius

30, 19 (W.) DSG. 6. 7. 1728, Wohlau. Qu. I.
Mäufsel.
Johann Ernst Sch., Wohlau 1728 (TJ.).

Scholtz (von Rosenthal)

11, 11 (W.) StEp. Hans Sch. 1505 EK.; StEp.
Christoph Rindfleisch 1508 EK.; Sch. 442
(unv.); gem. Ep. d. Hieronymus Uthmann =
Rathen, 1583 EK.; Sip. II, Bl. II, 72.
I. ? Kaspar Sch.; † Anna, T. d. 1451 † Hieronymus
Popplau.
II. Hans, B. u. Handelsmann, † Fastnacht 1505,
† Elisabeth Gremmel.
III. Hedwig, Br. 1539; † Christoph Rindfleisch,
a. Strachwitz, † 1508.
Das W. der Frau des Hans Sch. auf dem Ep. 1508
ist nicht das Faldeinhansche, sondern — wie ich
nachgewiesen — das der Gremmel; vgl. Schel-
lenberg: Die Ratsherrnwappen des Stern-
gewölbes im Oberbürgermeisterzimmer des Br. Rat-
hauses in „Schlesische Heimat“, 3. Heft 1937, S. 139.
Magdalena, † 1577; † Tileman (v.) Hertwig,
gehört ebenfalls zu dieser Familie.

Scholtz

28, 19 (W. o. H.) D.J. 31. 5. 1603, BStB. 2 K
182, 293.
I. Johann Sch. (Scultetus), 1547 Prediger in
Löwenberg, 1548 zu Barthén in Ober-Ungarn, 1552
Prof. am Elisabethanum in Br., zuletzt Propst u. Pastor
in Br.-Neustadt, * Kl.-Hennersdorf b. Schweidnitz
1524, † Br. 1583; † Br. 1547 Anna Heidenreich,
† Barthén 1551; † Br. 1557 Martha
Dörter, † Br. 28. 2. 1611.
II a. Friedrich, zwl. Diakon b. St. Elis. in Br.,
* Löwenberg 1548, † Br. 1585; † 1577 Maria, T. d.
† Pastors George Roth in Namslau, † 1588.
II b. Georg, Kantor zu Münster in Br., † Br. 1610.
II c. Joh. (Br. 28, 19), Pfarrherr zu St. Elisabeth in
Br. 1583/89, bei Münster bis 1618, Professor am Elisa-
bethanum, * Br. 1558, † Br. 1618; † Br. 1584
Maria Jeschinski, † Br. 1605; † Br. 1608
Rosina, T. d. Mag. Georg Seidel (so II. Br. 1619
Georg Marck).
II d. Christopher, Pastor b. St. Elisab. 1589, * Br. 1561,
† Br. 1611; † Br. 1590 Anna Maria Scholtz;
† Br. 1606 Maria Hornig.

Scholtz

32, 7 (W. o. H.) DSG. 1625 StsAv., Rep. 223 b,
DrTest. Br. 5, 14.

Fabian Sch., Test., dat. 19. 12. 1625, B. u. Fleischer-
ältester in Br. 1614/25, * um 1577, † Br. 26. 12. 1625;
† Margarete Nitsche.
Kinder: 1. Fabian, 2. Magdalene, 3. Eva, 4. Maria.

Scholtz-Schöngarth

21, 14 (W.) WRh. 1929, Nr. 1513.
I. Leopold Scholtz, * Bernstadt 22. 2. 1876; † Anne-
marie Schöngarth, * Wiesbaden 6. 10. 1895.
II. Leopold, * Pangau 10. 11. 1920.

Scholtz

27, 22 (fölg. HM.) I. Althoff, gen. Scholtz.

Scholtz (v. Rosenthal)

9, 21 (W.) D.J. 1581, BStB. 2 K 344 Laurentius
Sch., Dr. phil. et med.

Scholtz

9, 22 (W.) BStB. 1585 ausgest. für Laurentius
Sch. von s. Freund Crato v. Crastheim.

9, 23 (W.) Wappenbesserung mit Adelsstand
24. 9. 1596.

I. Laurentius Sch., civis Vratisl., * (1525), † Br. 1568;
† Anna, T. d. Joh. Runge, * (1542), † Br.
1566.

II. Laurentius Sch. (v. R.), Dr. phil. et med.,
berühmter Botaniker, sein botanischer Garten wurde
von mehr als 70 Poeten besungen, * Br. 1552, † Br.
1599; † Br. 1580 Anna Maria Aurifaber,
† Br. 1606.

III. Laurentius Sch., Dr. phil. et med., * Br. 1582,
† Br. 1613; † Anna Grun, * (1564), † Br. 1616;
† Lorenz Hirsch, † Br. 1588 Peter Scholtz,
Kreisheimer, † Br. 1598 Niklas Falke,
Kreisheimer.

Scholtz v. Frankenstein

27, 8 (W. o. H.) Totenschild EK. 1643. Das W.
hat auch eine StJ. Diese ist wegen seiner zu
hohen Hängung nicht mit Sicherheit festzu-
stellen.

Hans Sch. v. Fr., Hauptmann der gelben Kompanie
der Stadt Br., * (1591), † Br. 4. 3. 1643.

Scholtz

14, 10 (W.) D.J. 17. 3. 1600, BStB. 2 K 31 (5).

I. Martin Sch., † Br. 1516; † Margarete Kürs-
dorff.

II. Hans, † Braunsdorf 1553; † Barbara Heßler,
† 1553.

III. Martin, B. u. Handelsmann in Br., * 1553, † Br.
1605; † Br. 1574 Regina Rohr, * 1547, † Br. 1593.

IV a. Magdalene, * 1575, † 1575.

IV b. Hans, B. u. Handelsmann, * 1578, † Br. 1641;
† Br. 1602 Maria Lange, * 1579, † Br. 1614.

IV c. Magdalene, * 1581, † 1587.

IV d. Martin, * 1584, † Br. 1627.

IV e. Martin, * 1586, † Br. 1646.

IV f. Marianna, * Br. 1589, † Br. 1625; † Br. 1604
Hans Burghard v. Löwenburg, * Br. 1577,
† Br. 1646.

IV g. Susanna, * 1591, † 1591.

Scholtz

31, 28 (HM.) StEp. 1659 St. Nicolai, Brieg.
Elisabeth Sch., † Brieg 8. 2. 1659, T. d. Hans Sch. zu
Lemberg (Löwenberg).

Scholtz

15, 6 (W.) DGB. 73, vor S. 475, ang. 1921.
StB.: Christian (Christopher) Sch., Robottärtner in
Nußdorf, später Bauer ebd., * 1704, † ebd. 1767.
Sif. DGB. 73, 475 ff.

Scultetus (Scholtz)

14, 16 (W.) cod. S. I, 140.
Georg Scultetus, Abt von St. Vinzenz in Br., Weih-
bischof, * Schönbrunn b. Sagan, † Br. 17. 9. 1613.

Schulze
33, 10 (W3.) Hze.
I. Joh. Jakob Sch., Stadtrichter zu Altenburg i. S.
II. Joh. Albert, Zinngießer in Br., * (1704), † Br.
1770; ∞ I. Br. 1735 Anna Marta, verw. Joh.
Schäfle; ∞ II. Br. 1753 Rosina Dorothea
Rudolph (∞ II. 1771 Ferd. Christian Beysl).

Schözel
12, 20 (W.). Angenommen 1936 von Martin Sch.,
Hamburg.
I. Carl Gottlob, Einwohner.
II. Johann Gottlob, Freihäusler; ∞ Hennersdorf b.
Reichenbach i. Schl. 1819 Rosina Helena Giebler.

v. Schönberg
13, 14 (W.) gem. Ep. v. Kaniz EDM. Br.; cod.
S. II, 76 Moritz Sch.; v. Kr. 96; G. 1933.
Meißnischer Uradel. Sisridus de Schonenberg,
1292. August v. Sch. kaufte 1854 das Rittergut
Wasserjentsch von Emil v. Schweinitz. SGU. 274.
G. 1904, 1923, 1933, 1937; GG. 1938.

Schram
32, 16 (W3.) Hze.
Wilhelm Sch., Zinngießer in Neisse, nachweisbar
1618–1654.

Schred(ken)stein
31, 17 (HM.) Osg. 10. 2. 1546. Qu. s. Schlr.
Barthel Sch., Kürschnermeister zu Bunzlau, † 1546
(1550?), 1504 Ratsherr ebd., 1517 Erboagt 1520,
1524 Bgmst.
In seinem Testament bedenkt er 1546:
1. den Sohn seines Vaters Bruder: Jakob Sch.
2. Barbara, Jakob Schredsteins Tochter in Ziegenhals.
3. Hans Grunthal zu Freyberg (= Freiburg
i. Sch.). (seinen Schwiegersohn?).
Text abgedr. b. Wde.

Schroeter
36, 28 (S3.) Osg. 1626 StsAn., Rep. 223 b,
Ortst. Br. 5 no. 46. Über der Marke eine
gekr., von den Buchstaben M S begleitete
Brehel.
Marta Sch. (Test., dat. 10. 10. 1628), * (um
1608), † Br. 11. 8. 1626, T. d. † Merten Sch.,
Bäckermeister in Br., Stiefelochter d. Georg
Gottthard, Kretschmer in Br., bedenkt als
Erben ihren Bruder Georg, ihren Stiefbruder
Merten Sch., serner die vier Kinder des
Thomas Sch., Bäcker in Br.; Gottsried, Anna
Maria, Susanna, Marta.

Schubert (Schubart)
14, 6 (W.) StEp. 1573 EK.; Sch. I, 428; gem. Ep.
Schäfle 1625 Barbarakirche. Das Ep.
1573 zeigt den Löwen in d. H3. sitzend. Im Ep.
Schäfle statt Löwe ein natürliches brauner
Luchs. In der Reichsgräfl. Schaffgotschen Bibl.
befindet sich eine 1674 verfasste Familien-
geschichte der v. Baudis, die auch 32 gem.

Ahnenswappen enthält. In dieser hat das
Schubert-W. in der r. Schildhälfte einen natürl.
Leoparden, der auf dem Helme zwischen rs.
g./s. geteilt Horn mit w. Rose und ls. w./r.
get. Horn mit r. Rose sitzend wiederkehrt;
Bl. III, 31 gibt das W. nach einem WBr. für
eine Görlitzer Familie, die 1583 den ritter-
mäßigen Adelsstand erhält. Bei Sch. ist in der
H3. das linke Horn w./r. geteilt.
I. Laurentius Sch., V. u. Kretschmer in Br., * (1494),
† Br. 1573; ∞ II. Br. 1542 Anna Althoff gen.
Scholz († Br. 1551).
IIa. Martha; ∞ Konstantin Stoppel.
IIb. Elisabeth; ∞ I. Br. 1563 Thomas Thile, Wein-
brenner in Br.; ∞ II. Br. 1578 Martin Dehn-
hardt, Kretschmer in Br.; ∞ III. Br. 1590 Jakob
Schwenkhardt; ∞ IV. Br. 1593 Anton Schaf-
tag.
IIc. Andreas; ∞ Br. 1596 Maria Neiprich
(Neupricht). Ihre Schwester Anna heiratet 1593
den Kretschmer George Schubert auf der Schmiede-
brücke, der in diese Stf. nicht gehört. Er ist der Sohn
des Ratsherrn und Kretschmers Andreas Sch. und der
Marta Überacker (in Ep. St.-Barbara-Kirche:
Überacker). R.: IIIa—c.
IIIa. Andreas.
IIIb. Maria, † Br. 1669; ∞ Br. 1620 Peter Mud.
* 1585, † Br. 1655.
IIIc. Elisabeth, † 1675; ∞ Br. 1627 George
Teßner.

Schuhmacher
35, 30 (W3.) Hze.
Rudolf Sch., Zinngießer in Landeshut, * (1642), † ebd.
1720; ∞ I. ebd. Rosina, verw. Christian Schneider;
∞ II. ebd. 1716 Maria Beer, verw. Wolfgang Neu-
haus, † ebd. 1727.

Schüssler
31, 31 (S3.) Osg. 28. 2. 1737. Qu. s. Mäusele.
Christian Sch., Wohlau (T3.) 1737.

Schwarz
32, 32 (W3.) Hze.
32, 31 (W3.) Hze.
33, 21 (W3.) Hl. Johannes aus dem Br. Stadt-
W. Hze.
I. Melchior Sch., Zinngießer in Greiffenberg (führt
W3. 32, 32), * 1589, † Greiffenberg 1627.
II. Joachim, Zinngießer in Greiffenberg um 1650/1686
(führt W3. 32, 31).
IIIa. Melchior, Zinngießer in Löwenberg, * Greiffen-
berg 1655, † 1686.
IIIb. Joachim, Zinngießer in Br. (führt W3. 33, 21),
* 1658, † Br. 1710; ∞ Br. 1686 Rosina Hüller.

Schwarz
36, 59 (S3.). Zahlreiche gegossene Schriftplatten
in den Breslauer Kirchen zwischen 1633 und
1655.
Wilhelm Sch., Maler, hauptächtl. Schriftenmaler,
stammt aus Albrechtsdorf, 1617 in Br., desgl. 1641,
1657 exul „in Brigg“; ogl. Sch. Br. N. F. IV, 150.

Schwarzbach ?
7, 6 (W.) Sch. 419; s. Czach.
Schwarzburger
36, 16 (HM.) GrSt. Bunzlau. Qu. s. Schlr.
Anton Sch., † Bunzlau 1573.

v. Schwarzenberg und Hohenlandsberg
1, 14 (W.) v. Kr. 97; cod. S. I, 194 (w/b. 7 mal
gespalten, 2 Helme, rs. die Hörner, ls. der
gestümmele Mann, HD.: b/w. — r/w); cod.
S. II, 180 (Philipp v. Sch.): In b. 3 w. Pfähle,
H3.: je 3 rs. bzw. ls. gewendete w/b. 7 mal
gespaltene Fahnen).
Fränkischer Uradel. 1172 Sisrid v. Sowensheim.
Seit 1420 nach der Herrschaft Schwarzenberg sich
neunend. Reichsritterherrnstand 1429. Mitte 16. Jhdts.
niedersächsischer Zweig. 1814 niederl. Baronstitel. 1876
erwarb d. Rittergut Lodenau Onophrius Baran thae
Sch. en H. G. 1929, 1933, 1937; GG. 1912, 1932, 1938.

v. Schweidnig
19, 9 (W.) StEp. 16. Jhdts. Sprottau, Heimat-
museum; cod. S. II, 112 Bernhart Sch.
19, 10 (W.) Sip. I, 987; Bl. III, 99 (hat Sip. miß-
verstanden).
Ausgest. schlesischer Uradel in den Jstt. Glogau und
Jauer. Lambert de Swedeneig, 1296, Arnold
de Sw., auf Gallwitz im Breslauischen, 1309, 1307.
Letzter d. Geschlechts: Bernh. v. Sch., † 1561.

von der Schweidnig
36, 72 (St3.) 1551, Qu. s. Lyndener.
Gregor v. d. Sch., Steinmeier in Löwenberg, 1551.

v. Schweinitz
2, 7 (W.) Sch. 445; cod. S. II, 10 Jeronimus
Sch.; Sip. I, 847; D. 10; v. Kr. 97. Bei Sch.
u. S.: HD. r/w.; freiherrl. W. Bl. I, 72;
gräfl. W. D. 75, Bl. I, 72; v. Kr. 98.
Schlesischer Uradel, 1304. Pr. Freiherrnstand 1741.
Pr. Grafenstand 1748. Bes.: Fr. Mdh. Sulau, Ng.
Berghof-Monau, Kreischau, Wj. Herrsch. Diebau,
Hausdorf, Ng. Krayn, Alt-Raudten, Gugelwitz.
SGU. 1006/14, 1551, 2060, 2143/44, 2483, 2897/99,
3060, 3217, 3233.
G. 1904, 1934, 1938; GG. 1838, 1934.
David o. Sch.: Genealogie derer von Schweinitz,
Liegnitz 1661 (mit 42 Ahnentafeln bis zur 16er Reihe).

v. Schwendfeld
24, 21 (W.) Sch. 450; StEp. 1550 MK. Helena
Sch., † 1550; ∞ Conze Hubrig von Buch-
walde; Sip. I, 862.
24, 22 (W.) Bl. I, 99; cod. S. II, 9 David Sch.
(Mühlenstulp u. Rodfragen g.).
Schlesischer Uradel, 1303. Reinsto u. Petrus de
Svenkenfelt.
Caspar v. Sch., relig. Reformator, * Offig 1490,
† Ulm 10. 12. 1561.

v. Schwobsdorf (v. Schwabsdorf)
17, 6 (W.) Sip. I, 863 = Bl. I, 73.
17, 7 (W.) cod. S. II, 12.
17, 8 (W.) Sch. 454; Bl. I, 73 (H3. o. Stier).
Schles. Uradel. Konrad Sch., 1314. Begütert in d.
Jstt. Jauer und Breslau. Clemens v. Sch., 1434/1438
Ratsherr in Br. Erläuterungen.

Schwop (Schwab von Buchen, von Buchen)
20, 18 (W.) Gemälde d. Bipertus Schwop 1557;
gem. Ep. 1560 SMKA.; Sip. II, 979 (gef. Adler), desgl. Bl. III, 72.
I. Bipertus Schwop (1546 Bipertus von Buchen),
* 1492, † Br. 1560, I. U.D., Stadtsindikus in Br. seit
1520; ∞ I. Anna Heller, † Br. 1545; ∞ II. Br.
1546 Katharina Gelhorn, Wtw. d. † Heinr.
Ribisch, † Br. 1550; ∞ III. 1551 Katharina
Sprache, † Br. 1578. Böh. Adel 1535.
IIa. Bipertus Schwab von Buchen, I. U.D.;
∞ Br. 1558 Anna, T. d. Hans Hainer, Br. zu
Wien (?).
IIb. Johann Baptista, auf Unchristen, Ratsälteste,
* 1547, † Br. 1615; ∞ Br. 1574 Maria Wolf.
III. Magdalena; ∞ Br. 1595 Andreas Meissner.

Tassius
29, 14 (W.) StEp. 1629 Oels, en. Garnisonkirche.
Jakob Tassius, Fürstl. Lichtensteiner Secretarius
zu Jagendorf, † 1629.

v. Tarnau, gen. Kuechmalz
(Tarnowski, Kuechmalz)

8, 11 (W.) Mehrere Ep. EK. in Br. 1561, 1575;
Sch. 493 Martinus Tarnowsky-Kuechmalz;
StB. Ulrich Ostern 1624 Daniel
v. Tarnau, 18. 12. 1624 Christoph v. T.;
Sip. I, 969; Bl. II, 79.
8, 5 (W.) cod. S. II, 40 Caspar K.
I. Ivan o. T., gen. K., Br. 1504 u. Handelsmann in
Br.; ∞ Anna Banck, † 1546.
IIa. Salomon, a. Mühlitz; ∞ Barbara, Schwester
des Ratsherrn Ludwig Pfeining, † Br. 1559.
K.: IIIa—c.
IIb. Christoph, a. Kattern, † Kattern 1568; ∞ I.
Anna, T. d. Hans Emmertich in Görlitz; ∞ II.
Magdalene Steyer; ∞ III. Br. 1552 Susanna
Reichel von Schmolz, † Br. 1590 (hatte 15 Kinder).
K.: III d—p.
IIIa. Ivan, † o. 1593; ∞ Anna Francke, Wtw. d.
† Georg Lindeiner zu Schleibitz. K.: IV a, b.
IIIb. Anna; ∞ I. Br. 1555 Alexander Melz; ∞ II.
Balthasar Gutten, gen. Flotke, a. Sachenwitz.
IIIc. Barbara; ∞ ... v. Seidlich.
III d. Anna, † Br. 1587; ∞ Br. 1548 Ludwig
Pfeining.
IIIe. Marta; ∞ Br. 1551 Sigmund Pucher.
III f. Christoph, * (1539), † in Litauen 1598. (3 T.)
III g. Susanna; ∞ Br. 1561 Pancraz Guttheter.

III h. Maria; ∞ Br. 1566 Ludwig Guttheter.
III i. Barbara, \dagger 1583; ∞ Br. 1571 Tobias Möller.
III k. Magdalene; ∞ Br. 1565 Hans Fleischmann,
Ratsherr in Thorn.
III l. Hedwig; ∞ Br. 1572 Friedr. Willinger.
III m. Regine, * 1555, \dagger Br. 1629; ∞ Br. 1577 Georg
Geiger aus Nördlingen.
III n. Daniel, * 1554, \dagger Br. 1609; ∞ Br. 1592 Barbara
Mattern aus Posen. R.: IV c-g.
III o. Apollonia, * 1559, \dagger 1615; ∞ Br. 1579 Conrad
Köllisch (Keltisch), von Brieg, \dagger 1620.
III p. Catharina, * 1562, \dagger Br. 1616; ∞ Br. 1584
Heinrich Schmidt, * 1558, \dagger Br. 1616.
IV a. Barbara; ∞ Hans Helmig.
IV b. Gottfried, a. Mühlth u. Peterwitz; ∞ Br. 1593
Anna Hirsch v. Kastenbrunn.
IV c. Barbara, \dagger Br. 1672; ∞ I. Ernst Lange,
I. U. D. (\dagger Br. 1632; ∞ I. Br. 1622 Margarete Her-
mann, Wtu. d. \dagger Hans Weidolt); ∞ II. Brieg
Mathias Apelles von Löwenstein, * Neu-
stadt O.-S. 1594, \dagger Br. 1648; ∞ III. Br. 1651 Sieg-
mund v. Nimpfisch.
IV d. Susanna, * 1593, \dagger Br. 1628; ∞ Br. 1615
Nillas Richter.
IV e. Anna, \dagger Br. 1662; ∞ Br. 1620 Daniel Seiler.
IV f. Daniel, Ratsherr, * 1603, \dagger 1656; ∞ Br. 1653
Barbara Kretschmer.
IV g. Hans Christaph, \dagger Hamburg 1627 (?).

v. Taubadel

12, 10 (W.) cod. S. II, 163 Otto Taupadel
(r. Schwert); Sip. I, 971 (Wulst statt Krone);
StEp. 1827 Oels en. Schloßt.; D. 82; G. 1900,
1934.
Meißner Uradel. Nacho Tupa de I, 1347. Erloschen.
Th. Loechle: Geschichte der Familie von Taubadel.
Br. 1877.
Jahrb. d. d. A. III, 565 ff.; G. 1900, 1934.

Tauchen

36, 3 (StJ.) 1455 am Sakramentshäuschen in d.
E.K. in Br.
Der Capicida Jodocus Tauchen erwirbt 1450 das
Br. Bürgerrecht, \dagger nach 1494. Er erbaute außer dem
Sakramentshäuschen in der E. K. die Antonienkapelle
der Br. Sandkirche.

Taudt

27, 15 (fbg. HM.) Dz. 1577 BStB. 2 D 533.
Andreas T., Farbmacher in Br., \dagger Br. 12. 10. 1577.
1527 erwirbt ein Andreas Tautt, Hutmacher in Br.,
das B.-Recht.

Tegtmeyer

14, 24 (W.) H.J.: Der geschl. Flug ist nicht schrägl.,
sondern nur geteilt. Nach dem Kriege an-
genommen.
I. Friedrich T., herrsch. Bedienter in Glogau.
II. Friedrich Gottlieb, * Br. 1808, \dagger Liegnitz 1865.

Teichler

31, 30 (HM.) Dsg. 1546. Qu. s. Schllr.
Nikolai T., Kirchenvater in Bunzlau (Tz.). Er ist
entweder Sohn des Erbogtes (1504) und späteren
Bgmstrs. (1517) Andreas T. in Bunzlau oder des

Hans T., der für seinen Schwiegersohn Hans Bot-
teiner 1520 bei einem Kaufvertrag bürgt.
s. Wde.

Teichner

36, 77 (HM.) Dsg. 1625 StsAv., Rep. 223 b,
OrTest. Br. 4, nach Test. 40 (nur die Test.-
Hülle ist erhalten).
Gregor T., Partierkramer, * (1589), \dagger Br. 13. 3. 1625.

Teuber

21, 16 (W.) StB. Heinze 14. 3. 1620 Schweidnitz.
Balthasar T., Schweidnitz, p. T. Patt. Cos. et Jud
Rgt. adsessor 1620; ∞ vor 1610 Rosina Krieg.

Teussel

13, 9 (W.) StB. Heinze 12. 5. 1620 Br.
Martin T.

Das Wappen ist bei Sch. 488 abgebildet, bei
Bl. II, 80 (unrichtig; Sichelhneide muß nach dem r.
Schildrand gerichtet sein). Der gleiche Fehler bei Bl.
auch bei dem W. von 1701. Die Kostümzeichnung bei
Bl. ist außerdem unmöglich. Beide W. sind dem
2. Band vorbehalten. Es handelt sich bei diesem
Martin T. um einen Angehörigen der 1567 geadelten
Familie Teuffel (von Zeilberg). Die Eltern
dieses Martin T. sind: Martin T., B. in Br.; ∞ Br.
1579 Dorothea Laur; seine Schwester: Maria; ∞ Br.
1609 Erasmus Bolgnad.

v. Tham

13, 20 (W.) OrAbeldsdipl. im BStA. priv. 522.
Sip. II, 1054; desgl. Bl. II, 79 ungenau.
Böh. Ritterstand 1638 f. Jakob Tham,
Bgmstr. von Schweidnitz.
I. Jakob (von) Th., a. Ob.- u. Nd.-Blumenau, Bgmstr.,
R. R. Rat und Amtslanzer d. Stdt. Schweidnitz und
Jauer, \dagger Schweidnitz 1669; ∞ Rosina von Degen-
hart, \dagger 1662.
IIa. Rosina Katharina, * Schweidnitz 1642, \dagger 1669;
 ∞ Hans Friedr. v. Thielisch (o. R.).
IIb. Jakob Ernst, \dagger Juli 1660 (o. R.).

Theusner

10, 14 (W.). Nach einem Dsg. 4. 4. 1832, Testa-
ment d. Johanna Karoline Th., im Sts-Av. er-
neuert. Aufgen. WRH, 1836/35.
StB.: Tobias T., Tuchmacher in Lüben, * (1619),
 \dagger Lüben 1680.

Thiele

36, 12 (HM.) Glasfenster MK. Br.
Caspar Th., Bädermeister in Br., B. 1573.

Thiel(e)

9, 20 (W.) gem. Ep. Haunvid 1585 EK;
Bl. III, 36 (H.J.: r. und w. vertauscht).
Br. Stadtgeschlecht. Hanke Tyle, 1568 Ratsherr;
1598 erwirbt sein Sohn Hanke Woigwitz u. Zweibrot.
Nachkommen?
I. Sebastian T.; ∞ Magdalene Enjendorf.
II. Niclas; ∞ Hedwig Schwaigard.
III. Anton, * (1532), \dagger Br. 1591; ∞ Br. 1561 Magda-
lene Botner, * (1543), \dagger Br. 1607.
IV a. Barbara; ∞ Br. 1579 Albinus Helwigl.

IV b. Niklaus, B. u. Kaufmann in Br., \dagger Br. 1595;
 ∞ I. Br. 1588 Maria Haunald (∞ II. Br. 1599
George Rümbaum, * (1566), \dagger Br. 1615); ∞ II.
Br. 1605 Susanna Heißer. (R.: Va-d.)
IV c. Johann, * (1566), \dagger Br. 1614; ∞ Br. 1593 Eva
Winck.

IV d. Heinrich; ∞ in Österreich.
IV e. Magdalene; ∞ Gottfried Albrecht.
IV f. Rosina, \dagger Br. 1607; ∞ Br. 1596 Friedrich
Mindfleisch (∞ I. Br. 1589 Anna Schach-
mann).
V a. Johann, I.U.C.; ∞ Susanna Adolph in
Danzig.
V b. Nikolaus; ∞ Anna Busch in Danzig.
V c. Magdalena; ∞ Br. 1605 Hieronymus
Thielisch.
V d. Maria.

Thiel

31, 3 (S3.) Dsg. 6. 11. 1732. Qu. s. Mäusele.
Gottfried Th., \dagger Wohlau zw. 6. u. 9. 10. 1732;
 ∞ Anna Barbara May.
Hatte eine Tochter: Maria Barbara, und einen Sohn:
Joh. Caspar.
Vielleicht verwandt mit Friedrich Th., \dagger Wohlau
25. 11. 1732. Dieser hatte drei Kinder: Friedrich
(seinen Sohn: Friedrich Hermann), Maria; ∞ ...
Kunze. Rosina; ∞ ... Jäckel.

Thomas

35, 31 (S3.) Dsg. 6. 6. 1731. Qu. s. Mäusele.
Peter Th. (Schuhmacher) in Wohlau (Tz.), 1731.

v. Thun

5, 23 (W.) D. 141; v. Kr. 107; G. 1914; S3.: b.
Pyramide.
Lüneburger Uradel, 1318. Begründer d. schlesischen
Linie Philipp Otto Balthasar v. T., Herr a. Zwei-
brodt, Blankenau, Poln.-Krawarn, Mackau u. Nieder-
Elguith, * 1750, \dagger Schmöls b. Breslau 1816.
G. 1902, 1914, 1935.

Tieze

29, 12 (W.) Dsg. 2. 3. 1725, Wohlau. Qu.
s. Mäusele.
Gottfried T., Wohlau 1725 (Tz.).

Tilgner

36, 21 (S3.) GSt. Barbarafirche Br. 1661.
I. Jacob T., Ratsverwandter zu Naumburg a. Qu.
II. Hans, Kretschmer in Br., * (1590), \dagger Br. 1661;
 ∞ Br. 1613 Marta Schleicher.

Toman

36, 39 (HM.) 1580 Steinplatte, Liebfrauenkirche
Ratibor.
Sebastian T., Ratsherr in Ratibor; vgl. „Der Ober-
schlesier“ 1936, S. 66.

Tosten

19, 22 (W.) Gemälde im EDM. mit Stifter-W.
aus O.-S.; Sip. 496.
Bei Sch. ist dieses W. als W. der Tosten
bezeichnet. Vermutlich oberschlesisches Geschlecht
poln. Ursprungs (herb Gryf).
IV a. Barbara; ∞ Br. 1579 Albinus Helwigl.

Traudtm

35, 20 (S3.) Dsg. 6. 6. 1731. Qu. s. Mäusele.
Georg Friedrich T. (Gletschhader) in Wohlau (Tz.).

Trautmann

33, 30 (B3.) Dsg. 28. 12. 1726. Qu. s. Mäusele.
Gottfried T., Wohlau (Tz.) 1726.

v. Trebra

2, 19 (W.) v. Kr. 108. G. 1934 (in s. 3 g. Schrägb-
alken).
Thüringischer Uradel. 1326.

Hugo v. T. kaufte 1893 das Rittergut Johnsdorf
(Reg.-Bez. Liegnitz).
1900, 1934.

v. Troeschle (v. Truschle, v. Drosky u. ä.)

24, 8 (W.) H. muß ls. gekehrt sein. Sip. I, 344;
D. 291; G.F. 1932 (ohne Gesicht).

24, 9 (W.) Sch. 497; cod. S. II, 111 Wolff
Truschle.
Schlesischer Uradel. 1311 Johann Droske.
G.F. 1860, 1932.

Trost

14, 7 (W.) Sch. 490 Daniel T.
28, 3 (fbg. HM.) Dz. 26. 9. 1579 BStB. 2 R 470.

Valentin T. und Ambrosius Spar gebrauchen
bei einer gemeinsamen Buchschenfung an die
M.W.-Bibliothek die Gemeinschafts-(Firmen-)
Zeichen.

I. Valten T. von Rosenberg, Kauf- u. Handels-
mann, B. 1551 in Br., \dagger vor 1571; ∞ Br. 1548 Elisabeth
Althaus, gen. Schold.

II a. Hans.

II b. Valentin, * 1564, \dagger Br. 1588.

II c. Daniel; ∞ Br. 1593 Maria Uthmann.

II d. Gregor.

II e. Barbara; ∞ Br. 1571 Martin Firnhaber.

II f. Hedwig, * (1568), \dagger Br. 1632; ∞ Br. 1583 Paul
Spremberg.

II g. Elisabeth, * (1568), \dagger Br. 1618; ∞ Br. 1589
Johann Feilisch.

In der Hs. Kr. wird als Vater des Valten T.
bezeichnet: George T., \dagger 30. 4. 1592; ∞ Clara Hen-
drick. Das ist nicht richtig. Georges Frau ist die
T. des Erasmus Heyland und ihre Trauung hat
1547 in Br. stattgefunden. George T. stammte nach
der Kirchenbücheintragung aus Schwappenhause
(= Schwabhausen ?, doch welches?). Er muß aufer-
dem schon 1564 oder vorher verstorben sein, da in
diesem Jahr Wenzel Schön seine Witwe heiratet.
Demnach könnte George T. höchstens ein Bruder des
Balten sein, wahrscheinlicher aber ist, daß sie über-
haupt nicht verwandt sind, zumal Sch. zwei ganz ver-
schiedene W. Trost in sein WB. aufgenommen hat.

v. Tschammer (und Osten)

18, 15 (W.) cod. S. II, 11 Moritz Tschammer;
Sip. 487 (natürl. Hirschstange). StB. v. Langen
7. 3. 1725 Georg Ernst v. T. (H.J. vertauscht).

18, 22 (W.) G. 1934; Sip. I, 983.
Die Anzahl der Geweihten schwankt zwischen
je 4 und 6.

DSG. 6. 3. 1570 Adam Tsch., Forstmeister im Oppelischen, StsAv., Rep. 35, D. R. I 115 a, Lenes Blatt (fünfendige Stange, HJ.: Schildbilder vertauscht).
Schlesischer Uradel. Ritter Sambor, 1248. Das Geschlecht führt verschiedene Bezeichnungen, u. a. Czambor von Schidberg. Die Linie v. Tschammer-Döte in Freih. 1725. Zur Linie v. Tschammer-Döte gehört der Reichsportsführer Hans v. Tsch.-D., * Dresden 25. 10. 1887. Bes.: Ag. Ad.-Lesten, Dromsdorf-Lohning, Brunzelwaldau, Mischau, Mj. Quaritz. SGU. 779, 1114, 2229, 2392, 2410. G. 1914, 1934, 1938; Gf. 1863, 1879, 1934. G. W. v. Nagel: Gesch. d. freih. Familie v. Tsch., Br. 1868.

Tscherning

36, 7 (HM. m. Sz.) des Andreas Tsch., 1630 in einer Vertragsurkunde zwischen der Stadt Bunzlau u. Freiherrn v. Bibra n. Qu. s. unten. I. Andreas Tsch., Kürschnermeister in Bunzlau 1570; ⚭ Hedwig Gerber. II. Andreas, Ratsherr in Bunzlau, * 1572, † Bunzlau 1641; ⚭ Maria Opitz, † um 1652. III. Johannes, Buchhändler in Straßburg; ⚭ ebd. Maria Beetzam. Die Stf. der verschiedenen Bunzlauer Tsch. vor 1600 ist noch nicht einwandfrei gellärt. Die Angaben im DGB. 5, S. 347 ff., und 8, S. 463 ff., sind heute überholt. Auch das dort gebrachte W. des 1589 geadelten Bunzlauer Stadtschreibers Johannes Tsch. ist unrichtig. Wird im 2. Band gebracht werden.
"Tscherningisches Vergleichsmennicht" von O. J. Tscherning. Selbstverlag. Druck Heinrich Rothe. Hirschhorn a. N. 1905 bis 1925.

v. Tschesch (Czeschau)

3, 8 (W.) BStA. pers. Tschesch; Sip. I, 991 (HJ. 6 Federn); Sch. 74: Ruprecht T. 1578 (HJ. s/w.); cod. S. II, 19 (HJ.: r. Müze mit w. Stulp u. sechs Hahnenfedern, drei rs.: w./s/w., drei ls.: s/w./s.). Das gem. StEp. der Katharina Rybisch, geb. v. Czeschau, 1572 in der CR. in Br., hat fälschlicherweise bei der Restauration von 1860 an Stelle von w. g. erhalten.

Der Name kommt noch außerdem in folgenden Schreibungen vor: Jesch, Egesch, Jäsch, Tsaesch, Thaesch. Die Schreibweise des Namens in dem Rybisch-Ep. der CR. 1572 hat zu einer Verweichlung mit dem Geschlecht v. Czeschau geführt.

Alter schlesischer erloschener Adel. Im 16. Jhd. wohnen zahlreiche Glieder des Geschlechtes in Ohlau und Strehlen.

In Ohlau: Ernst, 1572 († v. 1592); Georg, a. Tammelwitz u. Hatuff, 1543 in Ohlau; ⚭ Barbara v. Seidlik, † 1595; Nikol v. Tschesch u. Karisch, a. Ludwigsdorf, † vor 1591; ⚭ Ludmila... In Strehlen: Hans Tschesch zum Karisch, 1544; Peter Tschesch von Schönbrunn, 1545; Christoph 1550; Nikol Tschesch zu Krippitz, 1558.

v. Tscheterwang (Zetterwang, Czetiowanc, Schetiewang u. ä.) 12, 13 (W.) BStA. pers. (17. Jhd.); cod. S. II, 19 Christoph Tscheterwang (Mönch: s., HJ. s/w./r.); Sip. I, 993 (HJ. 8. s. Hahnenfedern); desgl. Bl. III, 38, jedoch HD. r/w. Ursprünglich bürgerliches, dann im Landadel aufgegangenes schlesisches Geschlecht. 1357 Hans Czetrzwanc, Schoppe in Glaz. Jakob Cz., 1366, 1368; ⚭ Agnes v. Czeschau. In den Br. Bürgerbüchern stehen: 1472 Paul T., Tabernator, 1506 Samuel Tschaterwange, Steinmeß, 1539 Valten T., Mäurer.

v. Tschirnhau

2, 24 (W.) cod. S. II Ander T.; D. 107. 3, 2 (W.) Sch. 418 (Schi rhau s); Sip. I, 995. Gf. 1933 (HD.: r/w., s/w.). Böhni. Uradel, Oberlausitz 2. Hälfte d. 14. Jhdts. In Schlesien seit 1. Hälfte d. 15. Jhdts.: Hans Tschirnhau s, Hauptmann von Friedland (Br. Waldenburg), 1447. Eine freiherrl. Linie geht vom Glazer, eine gräfl. vom Goldenhainer Stamm aus. Freih. u. gräfl. W. bei Bl. I, 81, 82. Im 19. Jhd. ist das Geschlecht in Schlesien ausgestorben.

v. Tschirschky (u. Boegendorf)

17, 24 (W.) cod. S. II, 48 Joachim Tschirschke. 18, 1 (W.) Sip. I, 1001; D. 10; v. Kr. 109 (w. Hörner); G. 1938.

G. 1913 (r/w. Decken) stellt die Frage, ob der Büffelkopf nicht weiß sein mügte.

26, 16 (W.) D. 59 v. Tschirschky u. Reichel (Kombination beider W.).

Schlesischer Uradel. Tesko Schiroussi, 1329. Thammo Schiroffky, 1343. Bes.: Ag. Kobelau, Kötischen. SGU. 452, 1485. G. 1913, 1916, 1934, 1938.

v. Tschischwitz

27, 7 (W. n. H.) s. unter v. Wieje u. Kaiserswaldbau.

3, 12 (W.) Sip. I, 1001; D. 59; v. Kr. 109; cod. S. II, 4 Heinrich Tsch. (HJ.: beide Müzen mit w. Stulpen).

3, 13 (W.) Bl. I, 82. Schlesischer Uradel. Seit d. 14. Jhd. in d. Grafschaft Glatz. Es sind eine Wölfelsdorfer und eine Oberwalditzer Linie zu unterscheiden. Erstere 1596 erloschen. G. 1907, 1932, 1937.

v. Tundel (v. Dundell)

22, 1 (W.) cod. S. II, 23 Wenzel Tundel; StEp. 1659 d. Elisabeth Scholz, Brieg, St. Nicolai; Sch. 83 u. Bl. I, 82 (HJ.: Fisch vor h/w/b. Straußfedern).

22, 2 (W.) Bl. I, 82 freiherrl. W. Alter schlesischer Adel. Hartel T., 1411. Hans T., a. Gaudmannsdorf 1427. Noch Ende d. 19. Jhdts. freih. Linie in Österreich. Sip. I, 1003; II, 1078.

v. Twardawe 18, 2 (W.) Bl. III, 73. 18, 3 (W.) cod. S. II, 32 Raffael T.; Sip. I, 1003, desgl. Bl. III, 73 (Sch. u. HD. gelb). Oberschlesischer Uradel poln. Ursprungs in den Jstt. Natibor u. Oppeln. Herb Wieniawa. Niecko T., v. Kunzendorf b. Neustadt D.S., 1302.

Unger
Tarnowitz 1647/1665; vgl. „Der Oberschlesier“ 1936, S. 66.

Georg U. in Tarnowitz.

Ungeraten

36, 17 (HM.) DSG. StsAv., Rep. 223 b, OrTest. Br. 3, 13. Jacob U., Bäder in Br. (Test., dat. 4. 8. 1623), * (1549), † Br. 14. 1. 1624. Sein Sohn Michael ist gegen des Vaters Willen vor 10 Jahren, 20jährig (salio 1613), in den „Mustowitzischen Krieg“ gelaufen. Seine beiden anderen Kinder sind: Ursula; ⚭ (Br. 1620) Christoph Beuericht, Bäder, u. Matthes.

v. Unruh

13, 12 W. G. 1914. 13, 13 (W.) D. 142; v. Kr. 110 (doppelgeschw. Löwe, HJ.: die vorderste Feder g.); cod. S. II, 11 Hanns Unruhe (Löwe mit w. Krone, HJ.: Federn ohne Mühlstein). 14, 18 (W.) StB. Spremberg Br. 9. 4. 1619 Siegismund u. Johann v. U. Im WB. des Konrad Grünenberg ist das W.-Tier ein flügelloser Greif mit w. Kopf und Hals, dessen Schnabel, Zunge, Klauen und Krone b. sind; HJ.: auf r/w. Wulst 4 s. Straußfedern; HD.: s/g. — Auch der r. U. Siebm. hat das Fabeltier mit der HJ. von 13, 13. Schlesischer Uradel. Hans Unruh, 1315 Glogau. Böhni. Br. 1719; pr. Grafenstein 1802. Bes.: Ag. Konradswaldau. SGU. 765. G. 1912, 1914, 1932, 1936; Gf. 1906, 1930, 1936; Gf. 1891, 1934. Die Unruher, Versuch eines Anfangs d. Stoffsammlung f. d. U.-sche Familien-Geschichte, 1906, Cöthen i. U.

v. Uslar

3, 6 (W.) v. Kr. 112. Niedersächsischer Uradel, 1315. Altes Goslaer Ratsgeschlecht. Ende d. 19. Jhdts. im Besitz von Schlueth (Reg.-Bez. Liegnitz). G. 1856, 1934. U = Gleichen (m. anderem W.).

Uthmann (von Rathen)

20, 21 (W.) der geharnischte Arm muß eisenfarben sein; gem. Ep. Hans Mohrenberger, 1567 CR.; Sch. 490.

20, 22 (W.) Sch. 499; cod. S. II, 41 Jacob U. HJ.: Federn w/h/r.; StB. Allert 2. 6. 1624 Christoph v. Uthmann.

Br. Pott-Ri. Adel 1552 für Hieronymus U. III. I. Michael U. (aus Glogau ?), † Br. 1479, B. 1453 in Br., 1475 Ratsherr in Br.

II. Hieronymus, 1501 Ratsherr in Br., † 1510; ⚭ I. ... Banff; ⚭ II. Barbara, T. d. 1474 † Barth. Scheuerl.

III. Hieronymus; ⚭ Hedwig, T. d. Christoph Rindfleisch. H. IV a-d.

IV a. Anna; ⚭ Br. 1543 Werner Gauerbach.

IV b. Hedwig; ⚭ Br. 1552 Israel Reichel von Schmalz, Ratsältester.
IV c. Magdalena, † 1584; ⚭ I. Casper Görtscher zu Görlitz; ⚭ II. Martin Schmidt von Görlitz.
IV d. Hieronymus, Ratsherr in Br., a. Rathen u. Herrmannsdorf, † Br. 1580; ⚭ Br. 1552 Eva Marenberger, † Br. 1583.

(v.) Uthmann (u. Schmolz)

12, 11 (W.) gem. Ep. 1545 Niklas U. Cr.; Sch. 502 (unv.); cod. S. II, 47 (nicht ganz deutlich) Valten U.; StBVI. 26. 10. 1605 Otto U. v. Sch. in Br. 1649 der BStB.; Sip. I, 1015; G. 1934. Es kommt auch verschiedentlich die Variante: H3. g. statt r. Flügel, HD. l./g. vor.
Br. Patr.-Al., kommt über Freystadt u. Löwenberg nach Br., nennt sich nach dem 1514 erworbenen Stammes: Uthmann von Schmolz, später v. U. u. Sch. I. George U., Bgmstr. zu Löwenberg, † um 1435.
II. Kaspar, Löwenberg, † Löwenberg 1479; ⚭ Margaretha Schleußer, † 1443 Wenig-Radwitz.
III. Niklaus, a. Gr. u. Wenig-Radwitz usw., Bgmstr. zu Löwenberg, * Löwenberg 1442, † Görlitz 16. 3. 1507; ⚭ I... Gründemann; ⚭ II. Barbara Taldenberg, † 7. 9. 1524.
IV. Niklaus, a. Gr. u. Al. Schmalz usw., Schäppenältester in Br., * Löwenberg 29. 12. 1475, † Br. 1545; ⚭ I. Barbara Jentsch, Wtw. d. Stenzel Wüsthuber, † 1515; ⚭ II. Barbara Sauermann, † 1529; ⚭ III. Magd. Hartwig von Cattern. Nach einem Epitaph hatte er 26 Kinder.
Bes.: Ag. Budigau, Ob.-Mühlau. SGU. 1748, 1888. G. 1920, 1934.

Uthmann-Schweinern

14, 17 (W.) gem. Ep. 1575 v. Lausnitz, EDM.; fbg. W. Anf. d. 17. Jhdts. im StsAv., Rep. 16, D. A., Bettlern, vol. III.
Dies sind die beiden einzigen mir bekanntgewordenen Belege. In den Ortsakten Bettlern sind auf einem losen Bogen folgende vier W. in sehr guter Ausführung gemalt: „der Wisthuber Wappen“, „der Uthmänner W.“, „der Kromaier W.“, „der Prokendorffer W.“ Wie dieses Blatt in die Ortsakten von Bettlern gekommen, lässt sich nicht mehr feststellen.

In der Hs. Ach. wird Niklas U. im Anhang unter den U. von Schmolz angeführt. Dazu jedoch leiderlei Zusammenhang weder mit diesen noch mit den U. von Rathen besteht, beweist dieses bisher der Forschung völlig unbekannt gebliebene W.
I. Nikolaus U. d. A., Ratsherr in Br., 1506/1515 a. Schweinern, Radwitz usw., als Ratsherr abgedankt 1515; ⚭ Elisabeth...
II a. Hedwig, † Br. 1553; ⚭ Matthias v. Lausnitz, a. Schweinern, Kais. Rat, * (1500), † Br. 1575; ⚭ II. Br. 1554 Helena Kromayer.
II b. Elisabeth; ⚭ Hans Tham, 1536.
II c. Anna; ⚭ Hans Bernhart zu Görlitz im Olberschen, 1534.
Anscheinend ist diese Familie in männlicher Linie bereits mit Nikolaus U. ausgestorben.

Wal (Wahle)

28, 12 (fbg. S3.) gem. Ep. 1547 Joh. Heß, MK. Hedwig Wahle; ⚭ Br. 1533 Johann Heß.
Vater: Peter Wahle, Wagenmeister in Br., † 1530. Der letztere hat in der Ahnentafel des Malers Adolph Menzel die Ahnenziffer 6654; vgl. Ahnentafeln berühmter Deutscher I, 125. Da ich heute die Identifizierung des Ahnen George Schwartz mit dem gleichnamigen Kannengießer nicht mehr aufrecht erhalte, scheidet auch Peter W. als Menzel-Ahne aus.

v. Waldau (-daw)

8, 21 (W.) StB. Ulert 29. 3. 1619 u. StB. Poser 29. 3. 1619 Bernhardt v. W., W. u. Sept. 1653 Wolfgang Theodor v. W.; Bl. I, 84.

8, 22 (W.) Sch. 525; Bl. I, 84.
Alter schlesischer Adel. Das Geschlecht besaß im 15. Jhd. Schwanawitz, später in d. Kreisen Brieg und Oels ansässig. Erloschen 1841.

v. Waldow (v. Waldaw)

24, 3 (W.) v. Kr. 112; G. 1935.

24, 4 (W.) Sch. 514.

24, 5 (W.) cod. S. II, 12. Bei Bl. III, 74 weitere Varianten. 1349 ältestes Sg.

Meißnischer Uradel. Henricus de Waldowe, 1254. Bes.: Ag. Garkau, Kaltenbriesnitz. SGU. 730, 3428. G. 1901, 1931, 1935.

Wandke

35, 5 (S3.) DSG. 6. 6. 1731. Qu. §. Mäusele.
Hans W., bgl. Luchbereiter in Wahlau, † 1737 als Witwer.
Sein Sohn:
Christoph Wende, B. u. Luchmacher in Wahlau.

v. Wahldorf

1, 5 (W.) v. Kr. 103; cod. S. II, 71; Bernhart Wahendorf (Schildefarben vertauscht, H3.: 6 (3:3) Blauenfedern); G. 1936 (Schilds. vert.). Thüringer Uradel. Konrad v. W., 1137. Seit Mitte d. 19. Jhdts. im Kreise Kreuzburg begütert. Bes.: Ag. Schänfeld, Angersdorf. SGU. 4035, 4091.
G. 1900, 1932, 1936; GJ. 1876, 1934.
„Christian Heinrich v. Wahldorf's historisch-genealogische Beschreibung des edler und gräflichen Geschlechts derer v. Wahldorf“, herausgeg.: Rudolf v. Wahldorf u. Ferdinand Niße. Dresden 1872.

v. Wechmar

4, 16 (W.) D. 79; v. Kr. 114; GJ. 1934 (in w. 2 r. rsgef. Spitzen).
Pr. Thüringer Uradel, 1170. Pr. Freiherrnstand anerkannt 1840.

Ludwig Anton v. W. stiftet 1786 Majorat Zedlik (Kr. Steinau). 1871 kommen die Rittergüter Tschunkawie u. Schwedewitz, 1894 das Majorat Guhrau (Kr. Steinau) in den Besitz der Familie. Heutiger Bes.: Mj. Zedlik (Kr. Lüben), Gut Berghof. SGU. 2549, 3277.
GJ. 1855, 1934.

Wed

35, 40 (W3.) Hze.
Ferdinand Thomas W., Zinngießer in Br.; ⚭ I. Br. 1809 Joh. Leonora, verm. George Benj. Kasowski; ⚭ II. Br. 1810 Anna Dorothea Tiebiger.

Weidner

28, 20 (W. o. H.) gem. Ep. 1556 EDM., ehemals in der St.-Martini-Kirche in Br.
Niklaus W., literarischer Gegner Luthers und Melanchtons, Domherr in Br., † Br. 9. 1. 1556, S. d. Nit. W., Kressmer in Br.

von der Wendt

36, 53 (S3.) 1551. Qu. §. Lyndener.
Wolff v. d. W., Steinmeier, „ein ausländischer meister“, hält sich seit 1551 in Löwenberg auf.

Weisler

10, 19 (W.) W.-Brief 1581 für die Brüder Jakob u. Clement W. und deren Vetter Michael W., sämtlich in Schleiz.
StB.: Klement Kach, Viehhändler in Schleiz, * um 1450, † um 1515. Der Name W. tritt erstmals 1558 auf. Die schlesische Stf. beginnt mit:
Joh. Christian W., Fleischer in Br., * Schleiz 1776, † Br. 1836; ⚭ Dar. Elly. Zimmerman.
Bgl. M. A. Weisler: Beiträge zur Geschichte und Genealogie der Familie W. Dresden, Rich. Gärtnersche Buchdruckerei, 1899.

v. Weissenbach

17, 16 (W.) D. 141; GJ. 1930; Sip. II, 1101 (o. Feuer); Bl. III, 103 (r. Hörner).
Sächsischer Uradel. Conradus de Wizzzenbach. Im 16. Jhd. in der Grasshast Glash (Wölfelsdorf). GJ. 1857, 1930, 1936.

Weitkopf(s)

12, 22 (W.) Sch. 509; Ep. 1588 Sandkirche Br.; cod. S. I, 138/40 Adam W., Weihbischof in Br. und Stenzell W.; StEp. 1590 St. Jacob, Neisse, gestiftet vom Weihbischof Adam W. für seine Eltern; Gemälde Ende 16. Jhd. aus dem Dom im EDM. (Kugel hat b. Binde, statt Helm eine Mütze.)
I. Georg W., * (1483), † Neisse 1553; ⚭ Katharina Pyrn, * (1475), † ebd. 1555 (11 J.).
II. Adam Weitkopf, Abt zu Unj. L. Gr. auf d. Sande in Br., Weihbischof, † Br. 10. 12. 1605.

Wende

33, 26 (W3.) DSG. 6. 11. 1732. Qu. §. Mäusele.
Balthasar W., Wahlau (S3.) 1732.

v. Wenzky u. Peterscheyde (Wenzig)

18, 17 (W.) Sch. 527; cod. S. II, 29 Hanns Wenzig; Sip. I, 1026; G. 1900; G. 1933 (rs.: Horn, ls.: bend. Hirschstange).
Oberschlesischer alter Adel. Herb Rogalla.
Bes.: Ag. Danchwitz. SGU. 1673.

Gesammelte Nachrichten van der adeligen Famille von Wenzky. Breslau 1803.
G. (Uradel) 1900, 1903, 1906.
G. (Br. u.) 1922, 1933.

Werner

29, 3 (W. m. S3.) DSG. 6. 3. 1728, Wohlau. Qu. f. Mäusele.
Joh. David W., Wohlau 1728 (S3.).

Weylyn (Weyle)

35, 13 (W3.) Hze.
33, 5 (W3.) Hze.
I. Johann W., Handelsman in Tharn.
II. Jeremias d. A., Zinngießer in Brieg (führt W3. 35, 13), † Brieg 1693; ⚭ 1652 Anna Waldeck, † 1706.
III. Jeremias d. J., Zinngießer in Brieg (führt W3. 33, 5), * Brieg 1663, † ebd. 1724; ⚭ I. 1692 Barbara Melchior; ⚭ II. 1696 Anna Kleine, † 1739.

Wynbersle

36, 45 (HM.) DSG. StsAv., Rep. 45, Kaufb. Tarnowitz, 1647/1665; vgl.: „Der Oberschleifer“ 1936, S. 67.
Malchot W. in Tarnowitz.

v. Wiedner (Weidmann)

19, 19 (W.) v. Kr. 117; G. 1931.
Pr. Abel 1860.
I. Weidmann, Benedikt, in Königsdorf (Ostpreußen).
II. Georg, 1551, † 1606.
III. Wiedner, David, Schulze in Königsdorf 1589, 1628.
Die schlesische Linie beginnt mit:
I. Friedr. Ludwig W., Kgl. Pr. Major, * Berlin 1788, † Br. 1855; ⚭ Reisse 1818 Sophia Johanna v. Faris.
II. Paul Heinrich Oskar, Oberkleutnant a. D., a. Kniegnitz u. Kaslich, * Silberberg 1825, † Kniegnitz 1906; ⚭ Br. 1855 Olga Emilie Dorothea Fuegener.
Bes.: Ag. Kniegnitz. SGU. 3247.
G. 1907, 1931, 1938.

v. Wiese und Kaiserswaldau

27, 7 (W. o. H.) gem. Ep. 1431 für Margarete, Frau d. Joh. Ratulds (Bes. Gräf. Magnis in Ekersdorf (Tschecho-Slowakei); Mittlg. u. Photo v. Museumsdir. a. D. Dr. Wiese, Hirschberg). Ich halte dieses W. heute für eine Variante des W. der v. Tschischwitz.

3, 14 (W.) Sip. I, 1029 (gibt mehrere H3.-Varianten an); G. 1914; Bl. 85, Sch. 302 (H3.: r./w., H3.: unten vor den Außenfedern zwei gebundelte W.-Schilde (?)); cod. S. I, 7 Harto v. Wiese (w./r. geschacht, H3.: w./b./r., HD.: r./w.).

3, 15 (W.) v. Kr. 117.
Schlesischer Uradel. Dietrich v. W., 1233. Nach dem 1420 erworbenen Gute Kaiserswaldau nennt sich die Familie v. Wiese u. Kaiserswaldau.
G. 1910, 1931, 1935.

Wiesenberger

21, 17 (W.) StBBl. 1610, BStA. pers.
Georg W., B. u. Reichträmer in Br., 1610.

v. Wilben

19, 21 (W.) StB. RsdJ. 1627 Br.
Wendelin Benedict v. W., Kais. Rat, Diener und
Tatator bei d. Kgl. Böhm. Hofkanzlei.

Wildner

33, 14 (WJ.) Hze.
I. Hans W., Bauer in Faulbrüd.
II. Daniel, Zinngießer in Reichenbach, † ebd. 1735;
∞ ebd. 1704 Anna Feher, * 1684, † ebd. 1754.
III. Joh. George, Zinngießer in Reichenbach (WJ.
33, 14), * (1705), † ebd. 1768; ∞ ebd. Anna Rosina
Lesche, † ebd. 1760.

Willenberg(er)

26, 2 (W.) Sch. 520.
Br. Patr.
I. Martin W., † v. 1587; ∞ Br. 1559 Judith Gerne.
II a. Gabriel, a. Schwertnig und Pirbischau; ∞ I. Br.
1591 Elisabeth Schreiter, † Br. 1602; ∞ II. Br.
1603 Magdalene Hanold, * (1584), † Br. 1626
(∞ I. Br. 1583 Paul Hergt, † Br. 1597). R.: III a.
II b. Martin, * (1561), † Br. 1600; ∞ Br. 1587
Magdalene Heuge, † Br. 1599. R.: III b, c.
II c. Anton; ∞ Br. 1598 Magdalene Scheider.
III a. Magdalene; ∞ David Haupfleisch.
III b. Martin; ∞ Br. 1616 Maria Wizinger.
III c. Maria; ∞ Br. 1613 Jörge Wolf.
? Bruder des Martin (I):
I. Thomas, † v. 1588.
II. Christoph, B. u. Handelsmann in Br.; ∞ Br. 1588
Martha Hörring.
III. Maria; ∞ Br. 1612 Christoph Weger.

Wi(e)ller

31, 16 (Hm.) StEp. 1553 d. Jakob Egler u.
Frau (s. d.).
20, 12 (W.) StEp. 1621 Martin W. EK.; StB.
Paritus 1629 Martin W.; Bl. III, 75
(o. H.).
I. Martin W., B. in Br. 1543, † v. 1578; ∞ Clara,
I. Jakob Egler.
II. Martin, * um 1550, † Br. 1621; ∞ I. Br. 1578
Helena Uthmann-Schmolz, * (1558), † Br. 1595;
∞ II. Br. 1596 Marta Hörring, † Br. 1620.
III a. Martin, * 1583, † Leipzig 1604 (erhielt in der
Paulinenkirche in Leipzig ein Epitaph).
III b. Gottfried, † jung.
III c. Friedrich, † jung.
III d. Marta, † jung.
III e. Helena, † jung.
III f. Otto, * Br. 1603, † Br. 1610.
III g. Martin.
III h. Helena.
III i. Martha.
III k. Anna.

Winzer

28, 27 (Sbg. christl. WJ.) DZ. 13, 5. 1582 BStB.
2 R 510 (1).

Helena Winzerin; ∞ Br. 1569 Urban Vogt,
B. u. Schneider in Br. (s. d.).

Wippler (Wippler, Wypler von Uschüh)

7, 13 (W.) Sch. 507; cod. S. II, 31 Alexander
Wippler, jedoch HJ. wie 7, 12. Die Haltung
der die Schwerter haltenden Hände ist sehr ver-
schieden. Bei Sch. 3. B. ist die r. Faust mit dem
Handdrücken, die linke Faust mit dem Handteller
dem Beschauer zugewandt.

7, 12, 14, 15 (W.) bei Bl. I, 87.

29, 5 (W.) Qu. s. u. Jan Wyppler.

29, 6 (W.) Bl. I, 87 nach DSG. 1676.
Die Ausführungen in Jan Wyppler: „Beiträge
zur Geschichte des altschlesischen Ritter-
geschlechtes der Wyppler in der ehemaligen Herr-
schaft Pleß“, 1936, Kattowitz, S. 14 ff., die in
dem Dreifreibzild in Form der gestürzten
Gabel das W.-Wappen vorkommt, werden durch das
W. 7, 13 in Sch. (um 1576) widerlegt.
7, 14 ist das freiherrl. W. Böhm. Freiherrn-
stand 1730 für Franz Karl v. W., Landrechts-
beis. d. Fstt. Troppau.

7, 12 Georg Rudolph v. W. 1721.
Genealogische Angaben s. o. Jan Wyppler, a. a. O.

Wittberg

34, 33 (WJ.) Hze.
Joh. George W., Zinngießer in Liegnitz, 1759 bis nach
1805.

Wittilo

33, 37 (W. o. H.) DSG. 26, 10. 1361 Br. StA.
Vorderseite: W. d. Fstt. Br., Rückensiegel mit
Umschrift, in der deutlich lesbar: Witlonis.
Johannes W., Kanonikus und Notar, 1361/1380
Kanzler d. Fstt. Br.
Der erste W. fügt 1315 als Reichträmer im Rote der
Stadt Br.

v. Witzleben

5, 4 (W.) Siebm. 1772 I, 165; n. Kr. 119.
5, 5 (W.) cod. S. II, 56 Christian W.; MBB.
12, 13 (Variante d. HJ.).

5, 6 (W.) Sch. 511.
Thüringischer Uradel, 1133. Seit 1854 im Reg.-Bez.
Liegnitz begütert. Bes. Rg. Tegau. SGK. 1698.

H. A. v. Witzleben, Berlin 1869/1878.
G. 1903, 1932, 1938.
Geschichte der Familie von Witzleben van G. A. und
H. A. v. Witzleben, Berlin 1869/1878.

v. Woiski (ty)

18, 4 (W.) G. 1926; cod. S. II, 48 Hanns W.
(schw. Hörner).

18, 5 (W.) Sip. I, 1037.
Ep. um 1650 Kreisewitz (Brieg) hat w. Ochsen-

kopf mit g. Nasenring in r. HJ. Federn r./w./r.,
HJ. r./w.; vgl. BStB. HJ. B 1859.
Oberschlesischer Uradel. 1379 begütert im Kreuz-
burgischen und Fstt. Brieg.
Sip. II, 1119. G. 1926, 1931, 1935.

Woyssel, Weyssel (o. Woyzel(l) u. Woysseldorf)

8, 23 (W.) Ep. 1571 EK.; Sch. 528 (Farben der
HJ. ergänzt).

27, 3 (W.) StB. RsdJ. 14, 1. 1626 Carl v. W. u. W.
Ein 3. Wappen (dem 2. Bd. vorbehalten) wird
zugleich mit dem Adel 1623 Siegmund W.
verliehen.

Die St. der HJ. Rhl., bei Ezechiel (BStA.), bei
Blažek und bei Kundmann: „Silesii in nummis“
Tsl. L I haben sämtlich Fehler, die nachfolgend
korrigiert werden.
Böh. Adelsstand 1623 für Siegmund und
1629 für Karl W.

I. Jakob W. 1469; ∞ Margarete ... (2 S.).

II. Johann, † 1545; ∞ Barbara, T. d. 1495 † Ludwig
Werder, † 1551.

III. Johann, Vtag. d. 7 freien Künste, † v. 1564;

∞ Br. 1532 Ursula ... R.: IV a, b.

IV a. Siegmund, Dr. phil. et med., Stadtphysikus in
Br., * Br. 1532, † Br. 1607; ∞ I. Br. 1562 Regina

Czeforn, * 1545, † Br. 1571; ∞ II. Br. 1572 Maria

Franckstein, * (1554), † Br. 1625. R.: V a—g.

IV b. Johann, Dr. phil. et med., * Br. 1544, † Br.

1586; ∞ Br. 1574 Magdalena Reichell, † Br. 1599,
erhielt 1. 5. 1569 einen WBr. von Joh. Crato

v. Krafftheim. T.: Vh, i.

V a. Maria, * Br. 1574; ∞ Br. 1592 Melchior Do-

mann.

V b. Ursula, * Br. 1576.

V c. Siegmund, Dr. phil. et med., Stadtphysikus in
Br., * Br. 1579, † ?; ∞ I. Br. 1605 Eva Alt

(∞ I. Br. 1599 Michel Henzel); ∞ II. Br. 1621

Magdalena Säbisch. (T.: Regina.)

V d. Gottfried, Dr. phil. et med., * Br. 1582, († 1628),
ledig.

V e. Regina, * Br. 1584.

V f. Karl, Kais. Rat, * Br. 1586, † Br. 1637; ∞ Br.
1615 Magdalene Menzel. S.: VI a.

V g. Gottlieb, * 1592, † Br. 1632; ∞ Br. 1622 Catharina

Silhius. S.: VII b.

V h. Ursula; ∞ Br. 1594 Georg Frölich.

V i. Magdalene, * Br. 1579.

VIA. Siegmund Gottlieb; ∞ Br. 1600 Anna Maria
Briegel.

VIB. Siegmund Karl; ∞ Br. 1658 Anna Maria

Lamberger (Nemberger).

nicht Woss, sondern v. Bolheim

2, 22 (W.) Sch. 522.
Bei Sch. Unterschrift: Andre Woss, Herr auf Bolheim.
Es handelt sich hier jedoch nicht um das W. eines
1812 erloschenen schlesischen Geschlechtes Woss, sondern
um das W. der österreichischen v. P.

Wolff von Mechau

s. v. Monsterberg.

Wolde

33, 27 (WJ.) DSG. 1625 StsA., Rep. 223 b,
DrTest. Br. 4, 26.

Elisabeth Wolde in (Test., dat. 29. 4. 1025), * um
1594, † Br. 9. 5. 1626; ∞ I. Caspar Schmied
(Sohn: Caspar); ∞ II. George Pranze in Br.

v. Wrbna (v. Wyrben, v. Würben)

32, 24 (W. o. H.) DSG. 16, 12. 1261 Graf Joh. v. W.
31, 20 (Hm.) DSG. 1285 d. Symon Graf

v. Wrbna.

29, 8 (W.) DSG. 28, 4. 1282 Andr. de Wrbna,
vgl. Pfth.

Ein zweites Siegel 1285 d. Symon Graf
v. Wrbna (Pfeil abfliegend).

10, 10 (W.) Sip. I, 162; Bl. I, 88; Sch. 59 „Bartolo
baro a Wrbna“ (Variante der HJ.).

10, 11 (W.) cod. S. 27 hat die Pfeilform des W.
von 1282 in der HJ. Heinrich v. Wrbna;

StB. Allert 8, 2. 1632 Carolus Buntelstyn
v. Wrbna (HJ. auf der Säule g. Knopf, Pfeil
waagerecht).

Außerdem noch zwei Siegel 1315 u. 1326 (o. H.).
Schlesischer Uradel, 1226. Reichsgrafen 1642.

Der schlesische Stamm erloschen mit Karl Wenzel
Anton, * 1716, † Br. 1757.
G. 1826, 1932.

v. Wrbny

7, 1 (W.) cod. S. II, 43 Hanns Wrbny.

7, 2 (W.) Sip. I, 1036, StEp. 1691 EK. in Br.
(Bl. I, 87 gibt das WJ. dieses Ep. durch Miß-
verstehung der Zeichnung bei Luchs falsch
wieder).

Heinrich Wrbny von Wrbny „aus dem uralten
Geschlecht der Falten“, * 16. 8. 1674, † Br. 18. 3. 1691.

v. Wrochem

9, 6 (W.) G. 1934; D. 47.

Schlesischer Uradel. Ritter Wrocheno, Hauptmann
von Kosla (= Koslow, Kr. Taft-Gleiwitz), 1379.

StB.: Kaspar W., Herr a. Langendorf, * um 1488,
† um 1538.

Sip. II, 1123. G. 1921, 1934, 1938.

Wüstehube

15, 13 (W.) Druckfehler in der Unterschrift. Muß
heissen: Wüstehube statt Wüsthub, Sch. 513;

„Ahrenmadonna“, gem. Ep. aus der Pfarrkirche
zu Reumart 1491 im SMKA; sbg. W. Unsang

d. 17. Jhdts. (jedoch 2 w. Schrägbalken in r.);
StsA., Rep. 16, D. A. Bettler, vol. III

(s. Utmanus-Schweinern).

I. Stenzel W., Kanzler des Fstt. 1497, Herr
a. Schmolz, † 1500; ∞ I. Margarete Bantl, † 1482;

∞ II. Barbara Jenisch (tot 1515; ∞ II. Nickel
Uthmann).

II a. Anna (Agnes); ∞ I. Friedr. Safran, 1500;
∞ II. Christoff Wanner.

II b. Erasmus.

II c. Melchior, Alaria 1496.

II d. Margarete; ∞ Steyer.

II e. Ursula; ∞ George Kromeyer.

II f. Hedwig; ∞ Paul Kurn.

II g. Stenzel.
II h. Benigna; ∞ (? ... Poppeln).
II i. Anton, 1515.
II k. Magdalena; ∞ Caspar Uthmann, 1515.
Pf. (S. 268/69) vermutet adeligen Ursprung und weist auf Johann Wüstehue „heres castorum Guldinstein vero Heida vulgariter dicta“.

Wutge

36, 69 (S3.) 1713. Qu. J. Scheymann.
I. George W., B. u. Tuchmacher in Kosten in Polen, † n. 1682.
II. George, Tuchmacher in Br.; ∞ Br. 1682 Rosina Krause.

Czach (von Guben)

7, 5 (W.) Bronzeplatte um 1488 SMKA.; gem. Ep. 1494 M.
7, 6 (W.) Sch. 419.
Sch. bringt dieses W. im Spiegelbild unter dem Namen Sch war h a ch. Vermutlich liegt ein Irrtum vor. Die Czach (von Guben) gehörten zum Kaufmännischen Br. Patriziat, die Schwarzbach waren Reichskrämer und saßen im 15. Jhd. nur als Zunftvertreter im Br. Rat. Eine Stammverwandtschaft mit gleichem W. dürfte daher nicht in Frage kommen.
I. Tilmans C., † Br. 9. 11. 1439.
II. Martin.
III. Hedwig, † Br. 1488; ∞ Martin Band, † Br. 1480.

Zachner (Zanner, Saner)

16, 24 (W.) gem. Ep. Büttner 1542 EK.
Sch. 534 (H3.: ls. Büffelhorn g/b. gespalten).
1463 Gregor und Hans Saner (Zanner).
Paul Saner; ∞ Br. 1550 Maria Hertwig.
I. Jakob Zanner; ∞ Christina Angermünde.
II. Catharina; ∞ 1521 Johann vom Holz.
I. Jakob Zanner, Br. 1557.
II. Anna; ∞ Br. 1557 Dr. phil. et med. Balthasar Heseler.
I. Jakob Saner (wohl derselbe?).
II. Elisabeth; ∞ Br. 1570 Sebastian Scholz, auf Lehenstein.
Nach dem Karrengeldregister von Br. 1564 (J. Hermann Kienh., Sff. II, S. 61 ff.) finden sich die beiden folgenden J. als Hausbesitzer:
Jacob Zanner, am Ringe (17).
Paul Zanner, auf der Junkerngasse (56).

Zang(e)

14, 9 (W.) StB. Heinze Br. 21. 12. 1621 Hanns Zange; mehrere Dsg. im Br. StA., pers. Zange.
I. Urban J., Seiffersdorf b. Schweidnitz; ∞ Euphemia Emrich.

II. Barthel J. d. A., B. u. Handelsmann in Br., † Br. 1613; ∞ Br. 1578 Elisabeth Wiederlich, † 1599.
Weitere Sts. J. AfS. 1937, S. 106.

v. Jedlitz (Czedlitz)

6, 18 (W.) Sip. I, 1047; StEp. 1583 kath. Pfarr. in Küpper; Sch. 67 (H3.): Blutstreifen am oberen Flügelrand).

6, 19 (W.) StB. Paritus 16. 1. 1628, Straßburg; Ladislaus v. J.; cod. S. II, 3 (H3.): in Flügelmitte je ein Bluttropfen).

36, 11 (W.) Messingplatte für den 1533 in d. EK. Br. begr. Ritter Christoph Czedlitz von Gersdorff, der als Fähnrich bei der Belagerung von Wien von den Türken gefangen und später wieder frei gelassen wurde. Das Sg. des Heinz v. J. zu Brausnitz vom 22. 5. 1486 (StsAb., Rep. 132 a, Stadt Löwenberg, Urk. no. 232) zeigt deutlich ein auf der Spitze stehendes Dreieck mit Kleeballspitzen und statt des „gebrochenen Dorn“ eine die beiden Seiten verbindende Linie.

Boigländischer Uradel, 1190. Böh. Freiherrnstand 1735: Freiherr von J. und Leipe. Br. Freiherrnstand 1741: Freih. v. J. und Neukirche. Bes.: Stg. Kapsdorf, Elm. Nd.-Pomsdorf, Ag. Kuchendorf, Herrsch. Schwentnig, Ag. Frauenhain, Esch. Guhlau, Ag. Räntichen, Mj. Leichenau, Ag. Tunkendorf, Ag. Zülzendorf, Ag. Herrsch. Kynau, Ag. Neukirch (seit 1319!), Berndorf Gut Nr. 27, Ag. Eichholz, Ag. Prinsig. SG. 373/5, 468, 1486, 1544/6, 1563, 1574, 1587, 1642, 1645, 1654, 1996/7, 2513, 3013, 3023, 3093. G. 1905, 1933, 1937; Gf. 1855, 1904, 1934; GG. 1891, 1934.

Czelk(h)orn (Zehkorn u. ä.)

15, 18 (W.) Messingplatte d. Regina Woysele, geb. J., 1571 EK.; Sch. 539; StB. Wkdf.-Rdg. im StsAb. (hier der wilde Mann ganz grün). I. Gaspar Czelkorn, auf Schönfeld, † n. 1562; ∞ Marg. Bejer. IIa. Regina, * (1545), † Br. 1571; ∞ Br. 1562 Sigismund Woysele. IIb. Sibilla, † Br. 1606; ∞ Br. 1575 Jakob Rehdeger, † Br. 1583. IIc. Anna; ∞ Balthasar Günzel. IId. Sabina; ∞ Hans Haubtmair, von Neuenmuhr. Außerdem 3 S.: Gaspar, Melchior, Balthasar.

v. Czelchau (Zeschau, Czelchaw)

5, 11 (W.) Aquarell auf einer W.-Ahnenfahne des Samuel v. Klinowszky u. Klinowski (mitget. von Dr. v. Schieffius, Berlin-Spandau); Sip. I, 322. Unverständlichweise behauptet Luchs, S. 37 u. 228, daß das Ep. in der EK. der 1572 † Katharina Rybisch dieses W. führe. Auf ihn bezichtigt sich wieder Arthur Graf Posadowsky-Wehner in

„Die schlesischen Habsbank“. Auch Sip., der allerdings das Ep. nicht gesehen hat, begeht den Fehler und rechnet, versüßt durch die Inschrift des Ep., das den Geschlechtsnamen der Katharina Rybisch in der Schreibweise Czeſchau gibt, diese zu dem Geschlecht v. Cz.

In Wirklichkeit zeigt das Ep. zweimal (in Alabaster in der Mitte und rs. oben gemalt) das W. der v. Czern.

Schlesischer Uradel. Wohl schon im 17. Jhd. erloschen.

In der EK. wurde am 21. 6. 1641 im Alter von

53 Jahren ein Elias v. Czschau, gen. Rosin,

begraben.

v. Czettriz

17, 19 (W.) G. 1900.

18, 6 (W.) Sch. 54; cod. S. II, 5 Ulrich Tetruš.

18, 7 (W.) StB. Allert 14. 9. 1648 Friedrich v. Czettriz u. Meuhau; StB. Paritus 28. 12. 1627 Conrad v. C. (Farben vertauscht, H3.: Goldgriffe an den Schwertern); Bl. I, 15.

Schlesischer Uradel. Merboto de Czecaros, 1243. G. 1900, 1904, 1934, 1938; Gf. 1859, 1934; GG. 1859/65. Jahrh. d. d. A. I. Hugo v. Cz. u. N.: Gesch. d. Gesch. v. Cz. u. N., Görlitz 1907/11.

v. Zierowksi (Frh. v. Zierowa)

24, 24 (W.) StEp. 1600 Hans v. Lessoia in Rothkirch; Sip. II, 496; Bl. Adel in Österreich-Schlesien, Tfl. 58 (Variante).

Oberschlesisches Geschlecht poln. Ursprungs (Herb Łazawa). Freiherrn 1682. Zierowa liegt am Fuß des Annabergs O-S.

Zimmermann

28, 6 (fbg. S3.) D3. 2. 6. 1574, BStB. 2 E 4.

Gregorius J. in Br., vermutlich Partirer, B. 1569.

Zimmermann

27, 25 (fbg. S3.) D3. 10. 8. 1604, BStB. 2 R 336 (1—3).

I. Hans J. in Mitweida, † vor 1589.

II. Martin, B. in Br., Sonnenkramer; ∞ Br. 1569 Martha Kriestel.

Zimmermann

v. Czern (v. Czern, Czern)
6, 5 (W.) D. 50; v. Kr. 27; cod. S. II, 20 Asman Czern (H3. wie 6, 6, jedoch w. Kragen und Manschetten); WB. des Gelre (um 1370) Konrad v. J. (auf dem gekr. s.-gedeckten H. ein goldhaariges Mohrenhaupt mit Kr.).

6, 6 (W.) Sch. 78; bei Sip. I, 1083 Variante: die beiden Pfähle legen sich in der Mitte ein Stück nebeneinander. H3. 6, 5.

D. und v. Kr. geben den v. Czern-Terpits (pr. Adel 1803) zu Utrecht das W. der uradligen v. C. Sts.: G. 1930, 1908.

Schlesischer Uradel. 1268 Conrad v. Czern a. Erloschen. Sip. I, 1083 j.

Zölfel

21, 1 (W.) DGB. 73, 505 nach einem Sg. 1756. In Abänderung neu ang. 1909.

Aus Friedeberg a. Qu.
Hans J., * um 1480, † n. 1544.

Sts. im DGB. 73, S. 505 ff.

v. Zwecke (Czwodke)

13, 1 (W.) Sch. 536; Bl. II, 90 (rechte Hd. b/w.).
13, 2 (W.) gem. Ep. v. Radefke, 1608.

13, 3 (W.) cod. S. II, 34 George Zwedke; gem. Ep. v. Pannwitz 1620 wo? Abb. in BStB. B 1649 (H3.: 3 r. Nelken, Hd.: r/w.).

13, 4 (W.) Sip. II, 1143; Bl. II, 90.

Altes schlesisches Adelsgeschlecht, das vom Hst. Gr. Glogau aus sich in der Mark und in Schlesien im Hst. Wohlau ausbreitet.

I. ... v. Zwecke u. Oderheltz; ...

v. Schweinitz a. d. H. Pilgramsdoz.

II. Hans; ∞ Hedwig v. Brauna u. Schweinitz.

III. Helena; ∞ Adam v. Debschitz, a. Grotte, Striese u. Marliissa, * (1562), † 6. 10. 1645.

I. Balthasar v. Zw., Herr a. Schwuse 1616; ∞ Catharina v. Rehenberg.

II. Anna Catharina; ∞ 1636 Joh. Wolfgang Freih.

v. Rehenberg u. Schlawe. Erloschen.

Nachtrag

(v.) Heugel

24, 20 (W.) Auf zahlr. Ep. der Br. Kirchen. Sip. I., 460; D. 68; Sch. 486 (H3.: 8 Federn); G. 1916 (8 Federn); cod. S. II, 45 Karting H. (H3.: Spitzhut dreimal g./s. gespalten). Die Weinhaben haben stets Eisenfarbe. Mehrere versch. H3., so zwei Osg. des Balthasar H. im BStA. (pers. Heugel) 4. 2. 1576 u. 30. 8. 1576 mit 6 Hahnenfedern, davor die beiden rechtwinklig ausgerichteten Haken o. Hut, in derselben Quelle das gem. W. aus einem Stammbuche, dat. 1569, mit der H3. von 24, 20, vermehrt um die beiden Haken, und schließlich ebd. eine dritte Variante, die den Spitzhut von 24, 20 nicht s., sondern w. mit s. Pfahl und s. Rand und die H3. l/g. gibt.
Die früheste W.-Darstellung (v. H.) 1485 im Ober-Bgmstr.-Zimmer des Br. Rathauses in Stein. Hier sind die Weinhaben ins Profil gestellt.
Br. Pater-Ni., aus Franken stammend. Seit 1476 in Br. Böhm. Adelsstand 1539 für die Brüder: Andreas, Lazarus, Johannes, Gebald und Stephan.
I. Albrecht; ⚭ 1405 Kunigunde, L. d. Markwart Binger (so H3. Ngl., dagegen G. 1916 Kunig. Binger).
II. Albrecht, † 1463; ⚭ Anna Ortlieb, Wtw. d. Stephan Eisenmenger (G. 1916: Eisenmeyer).
III. Lorenz, 1476 Br. in Br., Ralsherr seit 1483; * Nürnberg 1449, † Br. 1513; ⚭ l. um 1477 Dorothea Münster († 1486, ⚭ l. Barthol. Scheuerl, † Br. 1474); ⚭ II. Br. 1487 Clara Poppau, † Br. 1506. R.: VI-a-m.
IV. a. Valentin, † jung.
IV. b. Martha, † Br. 1534; ⚭ Erasmus Heyland, † Br. 1541.
IV. c. Kunigunde; ⚭ Br. 1497 Hieronymus Krebs, Ritter, † 1506.
IV. d. Andreas, a. Pollogwitz, Ralsherr, * 1483, † Br. 1557; ⚭ Margarete Klemel, verw. Hiet. Hößmann, † Br. 1552. R.: Va-i.
IV. e. Lazarus, a. Briefe u. Wälchen, † Br. 1561; ⚭ l. Anna Eylet von Bischofswig, † 1543; ⚭ II. Br. 1544 Barbara Angermünde (so l. Hans Roth). R.: V-k-p.
IV. f. Hans, Br. in Br., * 1495, † Br. 1549; ⚭ Barbara Winck, † Br. 1572. R.: V-q-x.
IV. g. Clara (lebig), † 1516.
IV. h. Gebald, † Br. 1550; ⚭ (II.) Br. 1533 Anna Hörring. R.: V-y-cc.
IV. i. Margareta, † Br. 1576; ⚭ l. Arnold v. Tumslau (Domelau), † Br. 1529; ⚭ II. Hans Moreberger, * 1502, † Br. 1567.
IV. k. Stephan, a. Pollogwitz, Domherr in Br., resign. Ratsältester in Br., * 1497, † 1556; ⚭ Br. 1533 Martha Reichel, † Br. 1583. R.: V-dd-li.
IV. l. Catharina; ⚭ Kunz Walther, † 1511.
IV. m. Anna, Monalis zu St. Calixt in Br.
IV. n. Magdalena, † Br. 1557; ⚭ l. Gregor Gründ, † Br. 1531; ⚭ II. Siegmund Bucher, † Br. 1547.
V. a. Andreas.

V. b. Lorenz; ⚭ Br. 1565 Eva Angermünde, † Br. 1632.
V. c. Lazarus.
V. d. Adam, Ralsherr, † Br. 1599; ⚭ Br. 1556 Margaretha Uthmann-Schmid.
V. e. Caecilia, * 1524; ⚭ Christoph Steyer.
V. f. Eva, * 1526, † Br. 1600; ⚭ l. Adam Kauermann von Lebenthal, † 1559; ⚭ II. Br. 1560 Jakob Schneider (gechieden ?, da bei der Abkündigung sie den Namen ihres ersten Mannes trägt).
V. g. Martha, † Br. 1592; ⚭ Br. 1548 Simon Sebisch aus Falkenberg D.-S., † Br. 1575.
V. h. Magdalena, † Br. 1573; ⚭ Br. 1557 Nillas Hartlieb, gen. Wallspotz, * 1526, † Br. 1599.
V. i. Margaretha; ⚭ Br. 1560 Paul Barthel.
V. k. Hans, a. Pollogwitz u. Rüders, kais. Truchsess, † 1626.
V. l. Lazarus, a. Briefe u. Wälchen, † Br. 1575; ⚭ Anna Wolf von Unghisen, * 1532, † Br. 1599.
V. m. Margareta; ⚭ Br. 1543 Franz Heynig, Beutler.
V. n. Clara; ⚭ Br. 1549 Mathewus Wille.
V. o. Susanna, † Br. 1594; ⚭ Br. 1562 Bartholomeus Kirlein.
V. p. Magdalena, † Schweidnitz 1568; ⚭ Br. 1565 Paul Holzbecher, l. U.D., † Br. 1593.
V. q. Hans, † Br. 1533.
V. r. Sebastian, a. Bestlern, lais. Rat, böhm. Bischanzler, * 1537, † Bestlern 1593; ⚭ Br. 1573 Regina Romayer, * (1554), † Br. 1607.
V. s. Heinrich, Hofrichter des Br. Just. 1585.
V. t. Albrecht, Handels herr in Nürnberg, † ebd. 1597.
V. u. Georg, † in Frankreich.
V. v. Magdalena; ⚭ Br. 1537 Wolff Freyberger.
V. w. Martha, * (1547), † Br. 1616; ⚭ Br. 1566 Melchior Lange, * (1534), † Br. 1576.
V. x? Barbara; ⚭ Georg Scheuerl in Leipzig (so H3. Ngl.; wahrscheinl. falsch, dafür wohl richtig: Eva, † 1596; ⚭ l. Hans Scheuerl, † Frankfurt. a. N. 1554; ⚭ II. Bartholom. Scheuerl, Ralsherr in Leipzig).
V. y. Balthasar, a. Schridwitz u. Sachschütz, Br. Landschöppe, * 1526, † Br. 1602.
V. z. Anna, † Br. 1575; ⚭ Br. 1551 George Röber.
V. aa. Clara; ⚭ Br. 1563 Jeremias Kreusing, Kretschmer.
V. bb. Christina; ⚭ Hans Kirlein.
V. cc. Martha, † Br. 1595; ⚭ Br. 1572 Christoph Sachse, * (1541), † Br. 1612.
V. dd. Lorenz, a. Br. Sägewitz, l. U.D., kais. Rat, † Br. 1583; ⚭ Br. 1563 Anna Romayer, * (1548), † Br. 1612.
V. ee. Stephan, Br. 1561 u. Goldschmied in Br.; ⚭ Br. 1560 Hedwig Drechsler, * 1537, † Br. 1586.
V. ff. Nillas, † Br. 1594; ⚭ Br. 1579 Prisca Pfeiffer, † Br. 1581.
Vgg. Andreas, a. Dresle, Gulwohne, Tscheichen, l. U.D., fürstl. Liegn. Rat und Oelsn. Kanzler, * 1549, † Br. 1609; ⚭ l. Br. 1577 Marianna Banke, † Br. 1579; ⚭ II. 1581 Elisabeth v. Rothkirch, * (1565), † am Hochzeitsstag; ⚭ III. 1584 Elisabeth v. Gaffron, † 1626.
V. hh. Margaretha; ⚭ l. Br. 1555 Balthasar Rosenweig; ⚭ II. Michael Münniger.
V. ii. Clara; ⚭ l. Br. 1560 Martin Franck; ⚭ II. Hans Engelhard von Luboschütz.

Gesamt-Namenverzeichnis

Die Ziffern bedeuten die Spalte im Teil „Sippenkundliches“. Dort sind dann die Hinweise auf die „Wappen-tafeln“ zu finden, weil es zuerst wichtig ist, die einstigen Träger des Wappens oder Zeichens genauer kennenzulernen.

Fetter Druck besagt, daß ein Wappen vorhanden.

Betrachten: Im Laufe der Jahrhunderte hat sich vielfach die Schreibform der Namen geändert. Es sind deshalb zu vergleichen: b=p, c=t(f), ci=z=s, d=l, ph=i=o, n=l=j.—In der Buchstabenfolge wurden die Lauten a, o, u den Umlauten ä, ö, ü und den Doppellaulen oe, ue gleichgesetzt und so folgend eingereicht:

A.	B.	C.
Überspach 23	Baccalaureus (Bacca- latz) 4	Bolner 114
Adam 1	Bachner 4	Bucher 11
Adam 31	Bachseger 2	Bonner 50, 56
Adelt 88	Bachstein 4	von Bonje 12
Fhr. von Adlerscron 98	(v.) Bachstein 4	Bönide 91
Adolph 149	Badsch 28	Bored 130
Alise 1, 61	Bahlow 100, 134	Borgk 50
von Aichelberg 25	Bähn 75, 123	Bormann 37
Aichhäuser 5, 51, 61, 93	Baldauß 5	von Bormann (Burman) 100
Aichhäuser (Eich- häuser) 1	Baldauß 76	Bornmann 33
Aichler 25	von Baldritz 111	Borschniz 111
Albrecht 1	de Banch 5	von Borschniz 12
Albrecht 69, 127, 149	de Banchow 5	Buse 15
Alischer 28	Bande 59, 146, 154, 163	Buse 16
Allert 1, 13, 33, 35, 39, 56, 74, 92, 96, 104, 121, 124, 130, 154, 165	Banke 5, 32, 62, 123	von Bülow 162
III 161	Bank 47, 162	Büsch 162
Altboi 66, 75, 125, 128, 130	Banke 5, 116, 168	von Buhelwitz 125
Altboi, gen. Scholz 150	Barad 6	Burchardisorp 16
Altboi (Altboi, gen. Scholz) 1	von Barottwitz 58	Burchard von Löwen- burg 117
Altboi, gen. Scholz 36, 141, 144	Bartsch 5	Burchart 61
Ambrosius 2	Barthel 50, 93, 113, 168	Burchard von Löwen- burg 142
Ambrosius 98	Bartholome 55	von Burgsdorf 14
Ambsler 2	Barthol 19, 57, 136	von Burg(ter)sdorf (Burgsdorf) 16
Anders 30	Bartholm 8, 95	Burgund 16
Andreas 3	von Baruth 6	Busch 149
Andris 3	de Baruth u. Breswitz 6	von Busewen (v. Bu- bewon) 16
Ansang 68, 70	Bartsch 91	Braun 23
Ungermeinde 1, 25, 78, 84, 96, 163, 167, 168	Baudis 2, 36, 48, 66, 69, 98, 103	Braune 17
Apelles von Löwen- stern 147	Baudis 6	Büttner 95, 128
Arconat 29	Baudis 143	Büttner 18, 50, 66, 69, 96, 101, 111, 163
Arnold 89, 130	Baumann 134	von Büttner 18
Archadi 3	Baumgart 6	v. Büttner (Büttner, Büttner, Büttner) 17
Arhat 3, 50, 82, 107, 128, 130	Baumgart 6	von Büttleben 16
v. Arhat 3	Bede 77, 91	E
(v.) Arhat (Ar(t)f) 3	Beda 6	Calissius (Calissius von Kaliß) 63
Arhat 10	Beda 6	von Cauß 85
v. Aschenburg 14	Beda 6	Carl 71, 135
Ascher 84	Beer 6, 39, 62, 144	Cassian 48
Aschelm 60, 90, 107	Behme 6, 13	Caff 127
Audank, Awdank, Ab- dank 40	Beim 6	Calkowe 127
v. Audorf 3	Behme 72	El(s)ch)orn (Beh- orn) 164
v. Audorf (Aldorf, Aulforf) 3	Behme 77, 102	de Cessne 26
v. Behn 7, 70	von Behnisch 7	de Choltik 124
Uuet 48, 59, 88	Behrhardt 100	von Choltik 71
v. Aulod 3	Belica 71	Christ 46
von Aulod 6	von Belwies 7	Christoph 66
Murijaber 51, 142	Bende 50, 61	Chüden 34
Querijaber (Goldschmid)	Bender 23	Claudius 61
4	Benewig 7	Claug 68

Clemens 49
Clemens (Clement, Clement) 68
Clement 17, 125, 126
Element 63
Clement 89
de Clusow 70
Collner 71
Graf von Colonna 39
Conrad 69
Conradus 58
Conzin 39
Copazio 59
de Corona 50
Cortoni 119
Coy 137
Cranch 83
Crapidel 18
Erato 60
Erato von Grafftheim 141
Erato von Kraßtheim (urspr. Kraß) 74
Erato von Kraßtheim 161
Eratos 79
Eroce 7
Eroce 77
von Erouaz 15
Eraeus (Eureus, Scherer) 79
Eureus 79
Eurzbok 81
Eyrus 75
Ezach (von Goben) 163
Ezambor von Schildberg 151
Ezedhorn (Zehorn) 111
Ezedlik 164
Ezedlik von Gyrsdorff 164
Ezelorn 161
Ezelsh 151
Ezelshau 165
von Ezelshau 114, 151, 152
v. Ezelshau (Zeschau, Zeschaw) 164
Ezelshaw 164
de Ezelatos 165
Ezeliowanc 152
von Ezetrik 165
von Ezetrik und Neuhau 165
von Ezirn-Terpitz 166
von Ezirn (v. Zirn, Zihern) 166
von Ezirna 166
Ezwod(e) 166

D

von Dallwitz 18
von Dallwitz 18
von Dannig 18
Danigel 19
Danigel 18
Dannewein 33
Dannewein (Tanne- wein, Dawein) 19
Danstädt 123
Dauman 19
Dawein 19
von Debiz 58

Debschütz 88
von Debschütz 166
v. Debschütz (Döbschütz) 19

von Degenhart 148

Dehnhardt 144

Dehren 22

Dern 22

von Dern 22

Deschwitz 118

Deutschländer 20

Deutschländerlen 19

Deutschländer 20

Deutschländer 20

von Deutschländer 20

Dietrich 117

Dietrich 75

Dibitsch 20

von Diebitsch 20

von Diebitsch 97

Dietrich (Ditterich) 20

Dietrich 31

Dietrich 41

Diewunth 23

Dittel 1

Ditterich 20

Dittmann 20

Dittmann 20, 33, 138

Dobitsch 9, 107

von Dobitsch 21

von Dobitsch 52

Dolissa 120

Domanez 21

Domann 161

von Domann(i)e 21

Domelau 167

Domelau (Tumulau) 51

Dominic 61

Dominik 64

Domnigen von Protzsch 55

Domnig 137

Domnig 116

Domnig (Dominic) 21

Dondorf 21

Dondorf 21

von Dornheim 22

Engelhardt 52

Engelmann 135

v. Erdwannsdorff 26

Dreifigmar 50

Dreikler 2, 62, 67, 108

von Droste 22

Drotsky 22

Droste 150

von Droste 150

Dreiwiede 96

Duquesne 69

Dufke 22

Dyherrn 22

Freiherr von Dyherrn 22

Dyhern 22, 59

von Dyhern (v. Dier, v. Dyherrn) 22

von Dyewunth (Die- wunth) 23

Döluwa 16

Eberhart (Ebert) 23

Eberlein 11, 115

v. Ebersbach (Ebers- bach, Übersbach) 23

19

von Eberle 23

Feldisch 27

von Feilisch 27

Fest 88, 83

Felsbach 23

von Felsbach 23

Feldner 67

Eder 23

Ede 23

von Ede 32

Eder von Echhof

(v. Ederu, Echhof) 24

Eder von Echsen 24

Eder 14

Effenbarth 75

Effenberg 24

Eggel 24

Eggert 48

von Eggl 31

Ehem 74

Ehme 75

Fichtenberger 134

Fide 31

Giebig 29

Giebiger 157

Giebig 29

Giebäuer 107

Giebholz 25

Giebner 93

Giebhaber 150

Gischer 19, 62, 63, 75, 75

de Gilendorf 24

Gilefeld 25

Glaube 30

von Gladen 14

von Flämischdorf 74

Glandrin 48, 62

Gleißer 30

Gleißer 135, 150

Eltern 76

Gleißmann 147

Glemming 92

Gitter 26

Götter 64

Götke 148

Gügel 31

Gügel 135

Götz 30

Götz 34

Götz 34, 137

Götz 34

von Jalošky 34
 Janisch 58
 Jänkendorf 96
 Jantwic de Poslawice
 59
 Jankwicz 60
 Januissus 4
 Jaerisch 57
 von Jarochyn
 (Jarochyn) 58
 Jäschke 57
 von Jäschlowitz 122
 Jende 50
 von Jendwicz 59
 Jendwicz 52, 53, 74, 89,
 103, 104, 106, 111,
 112, 132
 von Jendwicz 59
 von Jenkwicz
 Posadowsky 41
 Jenisch 36
 Jenkwitz 5, 32, 104
 Jentsch 60
 Jentsch 155, 162
 Jerin 60, 61
 von Jerin (Moeller
 von Jerin) 60
 Jelschensty 61
 Jelsinski 141
 Jellensti 61
 Jellensky (Jeschinsky)
 von Groß-Jessen 61
 Jekhensky 61
 Jellinski 1
 John 82
 von John 61
 John (v. Wildau) 61
 von Johnau 62
 Jopner 51
 Jopnee, gen. Spiegler
 62
 Joppener 62
 Jordan 130
 Jubelt 62
 Zugell (Zugelt, Jubelt
 ober Bilscher) 62
 Junge 79
 Zuppe 96
 Juist 63
 Juist 138

von Kaldreuth 13
 Kalbinicher 63
 Kalisch 63
 Kallert 81
 von Kallentbrunn 52
 Kampfser (Kämpfer) 64
 Kaniz 199
 von Kaniz 143
 von Kont (Sechsbecker)
 64
 von Karborsky 64
 Karnikle u. Pafsiłoski 12
 Katschner 63
 Kasowsky 64
 Kajowsky 157
 Kaubich 64
 Kauerthase 20
 Kauerhas(e) 65
 Kaufmann 121
 Kaufmann 3
 Kaufmann von Leben-
 thal 168

Kehler 93
 Kehlert 138
 Keht 69, 125
 Keil 31
 Keil 05
 Keitsch 65
 Keitsch 65, 147
 von Keitsch 65
 Kerber 139
 de Kerchorp 64
 Kerlin 50
 Kerner 72
 Keseler 82
 von Kesselring 42
 Kehler 9
 Kehler 65
 Kehlert 65
 Keitsch 67
 Kieser (Sosna) 65
 Kienitz 163
 Kiesewetter 50
 Kießlinger 75
 Kilian 74
 Kinast (Knast) 66
 Kindler 50, 106, 116,
 128
 Kinbler 66
 Kingel 119
 von Kirchborff 66
 Kirchpaur 2
 Kirchpaur (von
 Kirchdorff) 66
 Kirklein 168
 Kirste(i)n 66
 Kirsten (Kirchstein) 25
 Kirsten 67, 168
 Kiesewetter 67
 Kihling 67
 Kittelmann 29
 von Kittlitz 67
 Kihingk (Kihinger) 67
 von Klaeben 68
 Klein 40
 Klein 68
 Kleiner 94
 Klemet 167
 Klethe 97
 Klett 25
 Kleve 158
 v. Klinckowsky u.
 Klinckowish 164
 Klinkstein 75
 von Kloeden 68
 de Klobene 68
 Kloze 70
 Kloßmann 70
 Kluge 70
 von Klügnow 70
 Knebel 47
 Knipflau 2
 von Knobelsdoef 70
 von Knobelsdorff 70
 Knuth 75
 Koe 113
 Kober 73, 78, 96
 Kobling 70
 Kobligt 70
 Koch 157
 Köderik 53
 von Köderik 153
 von Ködrich 52
 von Ködrich 70
 Köhler 71
 Kolb 153
 Költer 46
 Köllichen 71
 von Költer 71
 Kölisch (Keitsch) 147

von Komanchky 71
 konieczny 71
 kontehny 71
 koniechny 120, 122, 127
 köppen 18
 korn 116
 körner 65, 75, 129
 öener 72
 von Koschenbahr (v.
 Storckfli) 72
 von Koschlag 10
 von Koschlig 72
 koschwig 72
 öfselet 117
 öjlobor 72
 özler 95
 von Kottulinsky 125
 von Kottwitz 12, 28
 von Kottwitz 72
 oyberg 61
 ozlqi 72
 rafit 135
 ramer 72
 rämer 123, 153
 ramsta, v. Kramsta 73
 rändler (Krendel) 73
 rapj 25
 rapj (Krapph) 73
 rapff 116
 rapp 2
 rätschmer 70
 raule 26, 96, 136, 163
 von Krausenedel 28
 hr. von Krausenedel
 60
 rebele 167
 rebiz 49
 von Kreidwitz u. Asten
 74
 von Kreidwitz (v. Kr.,
 gen. Strauwald;
 Str., gen. Kr.) 74
 rehl 70
 von Kreiselmich (Krei-
 schelmich) 74
 retschmar (von Flä-
 mischdorff) 74
 retschmer 33, 40, 62,
 80, 147
 retschmer 76
 retschmer (Kraetsch-
 mer) 75
 retschmer (von Kretsch-
 mershof), Gretschr-
 matius 75
 reuñg 76
 reufzing 168
 reuhmann 26
 riebel 114
 rieg 148
 riedy 8, 118
 rinistus 108
 rinj 78
 risch (Kris(e)sche,
 Krüsche) 76
 risch 77
 rijsche (Krusch) 77
 ritstel 165
 roh (Krohe, Kroe) 77
 rohe 50
 rörl 99
 romaner 32, 43, 66,
 135, 168
 von Rromayer 125
) Rromayer (Kro-
 mer) 77
 romayr 155
 romeier 60, 77

Kromeyer 162
 von Kronenberg 78
 von Kronenberg 130
 Kroščhe 114
 Krüger 78
 Krumhorn 29
Krünigus (Kreinig) 78
 Kuchler 58
 Kühn 19, 82
 Kühn 78
 Kühnel 30
 Kühnlein 79
 Kulif 48
 v. b. Kumeise 123
 Kunz 153
 Kundmann 100, 113
 Kuntshmann 64
 Kunze 79
 Kunze 112, 149
 Kurn 43, 116, 162
 von Kurzbach 81
 Kurze 128
 von Kurzbach 125
 Kuschmalz 89, 107
 Küleschmalz 100

L

Lachman 81
 Ladebach 93, 101, 117
 Laht 95
 Lamberger (Lemberger) 161
 Landshutier 66, 67
 Lange 29, 54, 147, 168
 Lange 81
 von Langenau 82
 Langer 36
 Langer 82
 Langnadel 134
 Lauer 125
 von Laugwitz 104
 Lauinger 30
 Laur 113, 148
 Laurentius 82
 Lausnitz 32
 von Lausnitz 77, 155
 Ledesaw 83
 Lehl 69
 Lehman 9
Lein (Leun, Löwe) 82
 von Lemberg 82
 Leonbod 82
 Lepin 82
 Lefasche 65
 Leich 76
 Lesche 84
 Lesshorn 82
 Lessel (Lössel) 83
 von Lessota 165
 Leßwitz 96
 Leudert 83
 Leutet 116
 Leutelt 108
 Lewin 153
 Libib (Libib) 83
 von Libochowsky 45
 von Libochowsky und Woszcia 136
 von Libeslaw 88
 von Liblam 70
 von Lib(e)blaw, v. Liblau 83
 Liebelt 37

Liebheld 19
 Liebner 57
 Lieschner 98
 von Limbach 125
 Linde 78
 Lindeiner 146
 Linbemann 75
 Lindner 25, 66, 122
 Lindner 83
 Litman 84
 Loebel 84
 Loebenstein 84
 von Loebenstein 84
 Löchel 116, 122, 126, 134
 Lochmann 92
 Lode 1
 Löder 73
 von Logau 3
 von Logau 85
 Lohde 118
 Lommnit 30
 Lomnit 115
 Lorenz 6, 118
 von Loesch 84
 Loeschke 147
 von Loh (Loos) 85
 Lotter 38
 Löwenstein 84
 Löyced 50
Lubkowiz (Lobkowitz) 85
 v. Lubkowiz 121
 Luchs 43, 116, 130, 162, 164
 von Ludi 51
 von Ludi, von Lude 85
 Lude (Lode) 1
 Lüdke 86
 de Luptz 86
 Lüttke 86
 von Lüttwitz 86
 Lüttwitz 86
 Lyndener 29, 68, 112, 139, 145, 157
 Lyrbener 83
 Lyndner 134
 Ljawa 165

M

Mack 7
Mack (Mags) 86
 Macco 77
 Machnitz 39
 von Mabensti, gen. Potay 86
 Mager 38
 Graf Magnis 158
 Magnussi 138
 Majer 15
 von Matti 86
 Mandelsch 87
 Manbel 86
 Mangelsch 87
 von Mangschuk (v. Manschuk) 87
 Mann 87
 Mannel 136
 von Manouski 87
 Mardowski 87
 von Marscillowski 87
 Marmelschle 139
 Marsler 87

卷之三

rg 141
slos 82
skosch
Massa
tausig
tiern 1
tusaliere
Maus
usel 6,
35, 38,
57, 63
88, 89,
126, 141
bis 158
y 88, 111
schwiz 1
li 55
hrbodin
hrbottis
sner 7
chner, G.
Messe
88
lanchtho
ichior
ichovis
mmitting
ak 89
nkel 29
ngel 89
anzel 15
rboth 8
erz (Me
mesi) 1
Mesen
enberg
chner 8
chner 9
Metzsch
ger 50
ger-Spe
haelis
haetis 1
hel 128
helsdor
Micho
nner 1
Mind
Mincui
thel 27
towssa
21
felstroh
tenbor
Mitte
39
ren ber
ren ber
banus
banus
sacrewh
ller 79,
ller 91
ller 19,
eller 60
nau 73,
nau (D
iaw 11
Monse
Monst
Münster
Nünster
Medi
Mechow
Monst
enberg
11

7
87
ow 88
88
47
wich 58
dwich 8
23, 31
40, 41
65, 70
91, 99
99, 150

49
92
89, 146
t 123
n 123
3, 116,
66, 114
l, (D
ons 79
58
76
er 110

, 161
66
9
er) 89
er 89
au 89
er 84
0, 81
(Mehr
er 128
12
90

3
f 51
wich 92
4
wich 90
90

von D

90
91
owich

g 1, 55
ger 115
25
91
fi 119
147

92
), 107
sonben)
44
hik 87
erberg
erberg,
berg).
au (W
ih) 92
erberg
47, 56

3
8
, 32,
, 47,
, 78,
, 112,
, 156

6

146

hell)

90

91

3
, 154

91

v.
Wolf
ant

161
, 99,

Mosch
More
Mörg
Mörg
Moser
Mözähl
von D
Mons
Muck
Mudr
von D
Mühl
Mühl
Mühl
Müsse
Müsse
Müsse
ter
93
Mülle
Mülle
Müm
Müm
Münb
Müns
von D
Münz
von D
Müssi
Mutjö
von D
ich
91
von D
von D
Polgs

Irenberger 65
enbeß 127
enrobt 140
144
auch 34
Nühlhe 139
psorbt 144
schreibe 144
stessen 93
er 44, 45
e (Mö 1
von 1

r-Tred 1
r-Tred 1
el 139
mert 1
mler 1
el 94
terberg 1
Münster 1
er 168
Fluschw 1
agang 9
helnik 1
lutschel 1
etniz 1

Ruttsche 1
Ruttsche 1
en 97

eg(er) 9
155.
r 89
93

nig 74,

im 74
69
r 109
36

5, 80,
ller, M
Maldw

ter 94
ner 109

39
67

92
bergf 1

it 84
94
70
niß (M
Muschl

Iniß 98
Iniß u

1

75

f 138
39
95
1
, 15, 1
133

ilß von
95

j 96
ö 147
aptif 1

cius) 9

92
167

96

103
üt=
(i)

6

92

tot-
(i)

-

00,
1

127
6

Nössel	O
Nostik	O
non No	O
non No	O
Sunho r	O
Sunhar	O
	P
Oberma	P
von Ob	P
Obth (P
Obst 10	P
Obter 45	P
Obersky	P
Ödersky	P
von Od	P
von Od	P
von Od	P
Nied	P
Odrowa	P
Öhl 98	P
v. Ö	P
v. Ö	P
cron	P
Öhm 12	P
Öhme 3	P
Dehme	P
Delhäuser	P
bach	P
Dlossz	P
Opiz 22	P
Dertel	P
Örtel 7	P
Örih 11	P
Öslande	P
Östen 10	P
Österlan	P
Östius 1	P
Östoja 1	P
Öihmen	P
107	P
Otto 79	P
	R
von Par	R
von Par	R
Peßl	R
meno	R
von Par	R
Banuwé	R
von Par	R
wicz	R
Zantel	R
Zaritius	R
164,	R
von Par	R
Zartius	R
Gauerw	R
Zaneew	R
Goul 35	R
Bauli (R
Zausew	R
Gashere	R
Bech	R
Bechman	R

Messel) 96, 133
Stich 13
sti(t)s dt 51, 1
t 25, 1
t 96

96
4
96
114
15

97
97

8, 141
low 97
111
97
i und
am 97

lerscros-
ton),
Überset-

chellen-
7

130
98

hmann)

chmann
iper 10
erfert 1
Behrfo
i Peshc
tri 120
tsch 1,
helt 66
hze 115
gold 1
uder 9
uerich 9
eisser 9
eisser
inking
i Pfins
ister 9
chner 9
üller 5
örtnar
örtnar
v. Pfis
Hölle 1
örtner
roda 6
ühner 1
ilippew
ercher
lnacek
th 101
plis (P
101
plis 15
pliz 25
ppelschn
pplis 5
storius
ch 9
ser v. b
i Plate
Bloedel
i Btööz
cher 93
i Vogar
tell 10
gretz 10
i Vogre
hl 139
slan 10
lan 10
Pole
ley 10,
sen (B
i Polhe
missne
ler) 10
i Poess
(H)ner
pyleja
plaw 1
ppellsau
ppelsau
ppelau
i Popp
pplau 1
135, 16
raß 118
tag 86
tracius
Porta
sedowsk
i Posob
al von
Wehne
104, 10
ser 6, 1
85, 123

100
0
Berserk
ett) 10
fe 119
10, 59
, 114
24
6
t 154
8
100
115, 14
hing 10
6
0
45, 168
(v. b. §
chner
101
von W
0
101
ig 61
107
72, 133
ebolis, §
3
101
0
105
. Blan
n 93
) 102
102
3
06
tell (v.
2
2
2
ll 111
92
2
n 90
34, 43
olen) 10
rim 161
er (Bo
2
niš 90
(Botne
u 133
03
) 54
) 103
73
en 103
21, 59,
3, 167
104
tius 10
y 92
nowsn
Pošadov
et 28, 4
8, 123
3, 37, 4
. 132

h,	16
0	90
h öölle),	17
u. b.	
eiben=	
ßipel)	18
h 102	19
Pog-	20
h, 113	21
02	
umüll-	
r) 103	22
141,	23
104	24
wstly-	
1, 59	
164	
13, 74,	

von
voon
de P
Graf
w.
Fehr
10
de P
von
Präl
Prael
Bran
Brau
Brau
Breib
be
Preil
Prell
Bren
Pres
Pres
Pret
de P
von
G
von
von
re
vou
re
m
Prod
v. P
von
B
Prod
Bruss
Brñs
v. d.
Buchs
14
Buchs
B
B
Büpl
Burn
Burn
Busch
Busch
10
Büsch
Büsch
Büste
Bütt
Byrn
Byse

104
26
105
wice-W
Bostelw
105
ly 105
i
5
3
übel, S
6
14
2
96
106
ih und
97
ih u. G
ih u. G
v. R
60, 132
orf 122
ñdorfs (G
orf) 100
101
59
106
, 66, 92
b. Bum
Bumfer)
106
100
107
3, 99, 1
emself
73
3
r[cher])

28, 136
t 127
dhe) 10
166
bad, v.
Wun
g) 108

107

von Rademann 34
 Radof, gen. Wünsche 102
 Radziwil 12
 von Ragel 151
 Rakowksi 61
 von Randow (Randau) 109
 von Rappard 26
 Rappe 113
 Rapprich 33
 Raßdorf 109
 Raßthe 78
 Raßter), Roßter) (Mühlkreis) 109
 von Ratshin (Raczin, Ratshin, v. Rätschin u. Amzdorf) 109
 Ratuld 158
 von Ratunc 132
 von Rauchhaupt 109
 Rauchmüller 3
 Rauchhaupt 109
 von Rauchendorf (Rauchendorf[ff]) 110
 Rawicz 59
 Rechenberg 23
 von Rechenberg 110
 von Rechenberg 43, 166
 von Rechenberg und Schlawe 166
 Reck 110
 von der Recke 110
 von Reber 114
 Rehbiger 18, 51, 60, 92, 164
 (v.) Rehbiger 110
 von Rehbiger u. Striese 12
 Reibnitz 89
 von Reibnitz 7, 19, 22, 23, 32, 38
 von Reibnitz 111
 von Reichau 89
 Reiche 76
 von Reiche 111
 Reichel 112
 Reichel 101, 111, 113, 115, 116, 117, 118
 Reichel von Schmolz 3, 146, 155
 Reichel v. Tschansch 158
 Reichell 161
 Reichell v. Schmolz 17
 Reichelmeier 50
 Reichert(sart) 112
 von Reideburg 7
 Neumann 112
 Reimann 10, 130
 Reinbaba 114
 Reinhardt 112
 Reinhart 36, 183
 Reinold 112
 Reinwald 112
 Reinwald 119
 Reiprich 144
 von Reichenstein 113
 Renner 122
 Reupricht 36, 144
 (v.) Reußner (Reußner) 113
 Reuß 113
 Reußner 114
 Reußner 51, 52, 103, 117
 Reynman(n) 112
 Reynold (Reinholt) 112
 Reynold von Beutenbach 59
 von Rheinbaben 86
 von Rheinbaben 114
 von Rheinbaben-Kadlau 51
 Ribiš 146
 Richter 115
 Richter 23, 29, 95, 99, 108, 131, 133, 147
 Richter von Steinbach 131
 Riedel 66
 Riedel 115
 Riediger 105
 Riemberg 69
 Rieneck 96
 Rielkopf 135
 Riher 23
 Riher (Reher, Röhle[r]) 115
 de Rile 111
 Rimbler 128
 Rindfleisch 36, 47, 83, 84, 91, 93, 107, 114, 129, 141, 149, 154
 (v.) Rindfleisch 115
 Ritter 105
 Ritter 116
 Rihe 137
 Roebell (Räbel, Rebel) 116
 Röber 114, 168
 Röber (Reber, Reuber) 116
 Röber von Röbern (v. Röber) 117
 Röble 45
 Röble 117
 Rogaln 117
 Rochau 117
 Rogala 8
 Rogalla von Bieberstein 118
 Rogalki 118
 Roge 9
 Rohr 118
 Rohr 58, 61, 142
 Rolde 14
 von Ronau 118
 von Ronaw 118
 von Ronow und Biberstein 118
 Graf v. Ronow u. Lübeckstein 8
 Roja 118
 von Rosenberg 118, 119
 von Rosenberg 150
 v. Rosenberg-Gruszczynski 119
 v. Rosenberg-Lipinski 119
 Rosenberger 119
 Rosenzweig 168
 Rosin 165
 Rossing (Rosini) 119
 Rösner 28, 112
 Rösner 119
 von Rosted 119
 Roth 105
 Rothkopf 134
 Rot 119
 Rötel 61
 Roth 66, 141, 153, 167
 von Roth 120
 Rothc 46, 59, 66, 120
 Rothe von Rothenhan 73

aann 149
 133
 133
 aassgotisch 18
 assgotisch 133
 otisch 132
 134
 von Werth 74
 ars(f)enor 134
 enberg 134
 ntag (Schaf-
 135
 g 143, 144
 erkst 115
 100
 (Schewish) 135
 135
 159
 Wieschin 136
 (Scheder-
 hn) 135
 r 136
 eljha,
 lis(g)a 136
 o 136
 berg 136
 berg 102, 108,
 berger 136
 ndorf 51
 hellendorf 31
 hellendorf 137
 schmidt (Sci-
 t, gen. Schellen-
 id) 137
 50
 79
 168
 wang 152
 r 21, 54, 154,
 168
 lein 133
 ann 41, 56, 72,
 163
 ann (Schen-
 n) 136
 (Schyn) 137
 is 34
 chidus 34, 188,
 chidus und Neu-
 34
 chidus (und
 dorff) 137
 ogl 138
 r 138
 hilfer 138
 ng 1, 17, 32, 58, X
 99, 108
 r (Schilder) 138
 el 78, 118
 del 138
 efer 89
 er 139
 haus 152
 uft 152
 hlof 44
 hopp 12
 52, 143
 hlanz 41
 er 93
 t 139
 b 134
 l 81
 et 139
 er 149
 der 139
 derspach 9

Schleifer 155
 Schlibitz 139
 von Schlichtag 139
 Schlichtinger 139
 Schlitzen 55
 von Schliwitz 139
 von Schmeling 140
 Schmete (v. Schmettau,
 Schmettow) 140
 Schmidt 16, 17, 39, 68,
 107, 116, 122, 125,
 130, 147, 155
 Schmied 162
 Schmied(t) 140
 von Schniederberg 140
 Schmiedel 76
 Schnabel 78, 108, 118,
 129
 Schneider 92, 144, 168
 Schneudel 126
 Schnitter 51
 Schnorbein 137
 Schnud 140
 Schober 117
 Schoff 133
 Schosinius 140
 Scholz 152
 Scholt 141
 Scholz 2, 30, 66, 74, 75,
 80, 94, 121, 125,
 128, 144
 Scholz von Rosenthal
 39
 Scholz (von Rosen-
 thal) 141
 Scholz-Schöngarth 142
 Scholze 6
 Scholz 142
 Scholz 1, 2, 4, 5, 39, 61,
 77, 85, 114, 116, 141,
 150, 163
 Scholz (Scholz, gen.
 Atho(f) 1
 Scholz von Franken-
 stein 142
 Scholz (v. Rosenau)
 141
 Scholz (von Rosenthal)
 49
 Schölzel 143
 Schön 45, 70, 75, 150
 Schoenau 5
 von Schönberg 143
 de Schonenberg 143
 Schöngarth 142
 Schöps 125
 Schößbed 19
 Schram 28
 Schram 143
 Schramm 46, 67
 Schred 168
 Schred(en)stein 143
 Schreiter 95
 Schreiter 36, 159
 Schreitter 49
 Schroeer 143
 von Schroeer 62
 Schrom 134
 Schrötter 32, 112
 Schubart 1, 75
 Schubert 2, 16, 33, 76,
 80, 94, 135, 144
 Schubert (Schubart)
 143
 Schubitz 32
 Schuhmacher 144
 Schüller 61
 Schüller 144

S
 Schulze 143
 Schwab 78
 von Schwab 3
Schwab von Buchen
 146
 Schwan 84
 Schwankhardt 135
 Schwanzburger 145
 Schwarz 144
 Schwarz 156
 Schwarzbach 115, 163
 Schwarzbach 145
 von Schwanehengen und Hohenlandsberg 145
 Schwarz 28, 148
 von Schweidnitz 145
 von Schweinichen 143
 von Schweinitz 145
 von Schweinitz 166
 von Schwendebeld 145
 Schwenkhardt 144
 von der Schwendnitz 145
 Schwille 67
Schwob (Schwab von Buchen, von Buchen)
 146
v. Schwobsdorf
 (v. Schwobsdorf) 146
 Schwop 35, 45, 129
 Schyrmer 139
 Schyrosjly 152
 Scipio 137
 Scotti (Scotti, Scotty, Schotti) 127
 Scultetus 141
 Scultetus (Schoetz) 142
 Sebisch 66, 114, 168
 von Sebottendorf 7
 Secherwitz 15
 Sechsbecker 64
 Seckerwitz 9
 Graf Sedlnitzky 71
 von Sedlnitzky 124
 von Sednitz 124
 von Seedorf 133
 Scher 124
 von Scherr-Thoh 124
 von Schr., Tohst gen. 124
 Seidel 34, 141
 Seidel 124
Seidenberg 126
 Seidlitz 12, 35, 40, 118
 von Seidlitz 51, 81, 146, 151
 Seiler 125
 Selbdtiz 56
 Selbstherr 126
 Seliger 53
 Semperfrei 133
 Semprecht 126
 Sengbold 94
 Senicz 126
 von Seniz 126
 Seuerling 126
 Sevia (Schwab) 78
 Seydel 76
 von Seydlitz 102
 von Seydlig
 (v. Seidlitz) 124
 Seyfried 99
 Senfried 126
 Seyler 2, 69
 (v.) Seyller (Seyler, Seiler) 125
 Seyring 69
 Seyring(l) 126
Seyringt (Seuse)-
 ringl(?) 126
 De Sidoliz 124
 Siebeneicher 126
 Siebrand 126
 Siebrandt 126
 Siebrant 40
 Siebert 108
 Sieg 134
 Siegersdorf 67
 Sigrodt 126
 Silhius 161
 de Silicj 125
 Simon 135
 Sittif (Sittiif) 127
 von Slocowliti 72
 von Stebenski 127
 Smiths von Linden 125
 Somersfeld 127
 Sommer 40, 80
v. Sommerfeld (Sommerfeld, v. Sommerfeld und Gallenhayn) 127
 Sommerfeldse 127
 Sosna 65
 von Sowensheim 145
 Spar 2, 51, 150
 Spar (Spaer, Spehr) 128
 Specht 80
 Speer 80
 Speer 128
 Speer (Spoer, Sporer) 128
 von Spiegel 23
 von Spiegel 129
 Spiegler 62
 Spiech 129
 Spoer 128
 Sprahe 146
 Sprahe (Sprach) 129
 Spremberg 2, 123, 150
 Spremberg(er) 129
 Spremberger 124
 Spathylus 51
 Starczedel 78
 Starczedel 130
 Starwitz 136
 Starzer 130
 Stedel 115
 Steger 54
 Steger (Seidenhesser) 130
 Stegit 130
 Stein 123
 von Steinbach 131
 Steinberger 30
 Steinhen (Steinich) 131
 Steiner 68
 Steiner 131
 Steinkeller 67
 von Stenzsch 11
 Stenzel 1
 Stephan 79, 93
 von Sternberg 131
 Steubitz 36, 96
 Steuer 79, 114
 Steulmann 8
 Steyer 146, 162, 168
 Stiebler 131
 von Stillsried und Rathenitz (Rathenitz) 131
 Stolt 137
 Stoppel 23, 144
T
 Tackius 146
 Talckenberg 155
 de Talwitz 18
 Tammer 9
 Tamwein, Dawein 19
 (v. Tarnau, gen. Kuefsmalz) Tarnowski, Kuefsmalz 146
 von Torau 76, 100, 115
 Tarnowsky-Kuefsmalz 146
 von Taubadel 147
 Tauchen 147
 Toudt 147
 Taupadel 147
 Tault 147
 Tarwchen 147
 Legtmeyer 147
 Teichler 147
 Tepper 77
 Teichner 6, 144
 Teichner 148
 Tetrus 165
 Teuber 129
 Teuber 148
 Teuffel 31, 103
 Teufel 148
 Thalwenzel 15
 Tham 155
 von Tham 148
 Thanappel 50
 von Tharau 104
 von Tharnau 53
 Thaesch 151
 Theusner 148
 Thiel 17
 Thiel 149
 Thiel(e) 148
 Thiele 55, 89, 91, 102

Thiele 148
 Thielisch 117, 149
 von Thielisch 148
 Thile 144
 Thomas 149
 Thran 134
 von Thun 149
 Thymin 123
 Tiefenbach 75
 Tiege 149
 Til 61
 Tile 115
 Tilgner 149
 Tilisch 75
 Tittel (Dittel) 1
 Tihe 6
 Tolbogen (Tollenburg)
 43
 Tomau 149
 Topacz 126
 Tosten 149
 Fr. von Trachenberg
 133
 Trammer 134
 Traudtmann 150
 Trautmann 150
 von Trebra 150
 Troilo 102
 v. Troischle (von
 Truschle, v. Drosly)
 150
 Trost 2, 30, 45, 128,
 130
 Trost 150
 Trügler 43, 108
 Trunk 91
 Truschle 150
 von Trüggle 22
 von Truschle 150
 Trzinsky 92
 Tsaeßl 151
 Tschamer 150
 von Tschammer 41, 125
 von Tschammer (und
 Öten) 150
 von Tschammer-Öten
 151
 von Tschammer-Quaritz
 151
 Tschanner 153
 von Tschartin 115
 Tschaterwange 152
 Gros o. Tschernin 24
 Tscherning 151
 von Tschesch 165
 von Tschesch (Czeschau)
 151
 von Tschesch und Ka-
 rlich 151
 Tschesch zum Karlich
 151
 Tschesch zu Krippitz 151
 Tschesch von Schön-
 brunn 151
 von Tscheterwang (Zet-
 terwang, Czetir-
 wane, Schetiewang)
 152
 Tschelerwang 152
 Tschien 166
 von Tschienhous 152
 Tschirichtsche 152
 von Tschirichtschen (u.
 Boegendorf) 152
 von Tschirichtschen u. Rei-
 chel 152
 von Tschischwitz 152
 Tchossel 127

II

von Tumulau 93, 167
 von Tundel
 (v. Dundell) 152
 Lundell 152
 Lupadel 147
 von Lwardawa 153
 Tyle 148

III

Über 153
 Über 62, 101
 Überlicher 144
 Ulbrich 31
 Ulebod 4
 Unbekannt 153
 Unger 123
 Unger 154
 Ungeraten 43, 51
 Ungeroten 154
 Ungerathen 112
 Unrein 66
 von Unruh 154
 von Uskor 154
 Uthmaun 3, 5, 12, 17,
 36, 50, 55, 62, 73,
 78, 90, 93, 97, 101,
 107, 113—115, 141,
 150, 162, 163
 von Uthmann 154
 Uthmann-Rothen 48
 Uthmann (von Ra-
 then) 154
 Uthmann-Schmolz 61,
 84, 159, 168
 Uthmann von Schmolz
 114
 (v.) Uthmann (u.
 Schmolz) 155
 Uthmann-Schweinen
 155
 Uthmann-Schweinern
 162

IV

von Wangerow 27
 Bechner 19
 von Weith 28
 Viebigl 29
 Binger 167
 Bischer 120
 von Bitsch 3
 Vogel 54
 Voigt 30, 31, 91, 107,
 111, 160
 Voigt (Voigt) 30
 Bogth (Voigt) 30
 Voigt 30
 Bolgnad 148
 Bolgnadt 30
 Graf v. Bolmerstein
 110
 Vorberg 138

V

von Wachselin 70
 Wagner 68, 76, 114
 Wal (Rahle) 156

VI

- von Walbau (-dau) 156
 Walde 117, 126
 Waldef 158
 von Waldig 55
 de Waldow 156
 Wale 51, 156
 Wallwitz 96
 von Walpfer 27
 Walsporn 168
 Walter 50, 64, 80
 Walther 32, 167
 Wande 156
 Wangerow 27
 Wanner 96, 162
 Watschel 7
 von Wahndorf 156
 Wahendorf 156
 Weber 27, 52, 81
 von Wechmar 156
 Wed 157
 Weger 128, 159
 von Wehnet 104
 Weidner 157
 Weidolt 147
 Weigel 17, 25
 Weimann 29
 Weinbrigt 58
 Weiner 61
 Weisler 157
 Weiz 30
 Weifel 59
 von Weizenbach 157
 Weiklop(f) 157
 Welzelmann 116
 Wende 157
 Wende 26, 156
 Wenzig 157
 von Wenig 15
 v. Wenig u. Peters-
 heide (Wenig) 157
 Wenzel 48
 Werder 161
 Werner 158
 Werner 7, 10
 Weßt (Weßte) 158
 von der Wendt 157
 Wegland 73
 Wengrauch 68
 Wiese 122
 Wiedermann 40
 Wiedner 158
 von Wiedner (Weid-
 mann) 158
 Wienawa 87, 153
 Wiese 158
 von Wiese 158
 von Wiese und Kaisers-
 walbau 158
 Wiejenberger 159
 Wiesner 79
 Wilczek 72
 Wildenhan 5
 von Wilden 159
 Wildenhan 5
 Wildner 159
 Willenbeeg(er) 159
 Willenberger 49
 Willer 25, 84, 116, 168
 Wi(e)sler 159
 Williger 107
 Willinger 147
 Willusich 21
 Windler 76
 Winczerin 160
 Wiederlich 164
 Winger 167
 Winckler 58, 86, 127, 130
 Wins 78
 Winß 45, 102, 149, 167
 Winter 6, 7
 Winzer 159
 Winzer 30
 Wippler (Wippler,
 Wypler von Uslitz)
 160
 de Wirbna 162
 Wittberg 160
 Wittich 41
 Wittlin 160
 Wizinger 159
 von Wigleben 160
 de Wizzebach 157
 Wohlgemuth von Gra-
 venstein 130
 n. Wołkowsky-Biedau 6
 von Wołski (-ly) 160
 Wölk in 162
 Wolke 161
 Wolf 50, 53, 120, 128,
 146, 159
 Wolf von Unchristen
 168
 Wolff 17, 38, 100, 138,
 153
 Wolff von Mochau 161
 Wolfgrüter 75
 Wolshagen 80
 Wolke 1
 Wongel 164
 Wonsel, Wenssel (v.
 Wonselle) u. Wons-
 selsvris 161
 Wöppel 32
 Wrat 75
 von Webna (v. Wyr-
 ben, v. Würben)
 162
 Wrößly 71
 von Wrößly 162
 Wrößly v. Wröß 124,
 162
 von Wrochem 162
 Wrocheno 162
 Wunderlich 58
 Wunderlich 97
 Wünsche 102
 von Wunsch 108
 von Wunsch 109
 Würfel 73
 Wüstehue 78, 123, 163
 Wüstehue 162
 Wüstehue 155
 Wutge 136
 Wutge 163
 von Wutgenau 63
 Wutte 139
 Wybicerski 158
- 3
- Zacherlin 40
 Zan 46
 Zaner 50, 55
 Zan(h)ner (Zanner,
 Saner) 163
 Zang(e) 163
 Zange 3, 107, 114, 142
 Zanner (Za(h)ner) 51
 Zösch 161
 Zauchenberger 80
 Zdiesic 59
 Zedlik 156
 von Zedlik 37, 109
 von Zedlik (Czedlik)
 164
 Freiin von Zedlik,
 Neukirch 104
 Frhr. von Zedlik und
 Neukirche 164
 Frhr. von Zedlik und
 Leipe 164
 Zehorn 111
 Zehorn 164
 Zeidler 17, 46
 Zeisberg 148
 Zeisch 151
 Zeishau 164
 von Zeishau, gen. Rosin
 165
 von Zeishwitz 74
 Zetterwang 152
 Frhr. von Zierowa
 165
 von Zierowsl (Frhr.
 v. Zierowa) 165
 Zimmer 157
 Zimmermann 165
 von Zien 166
 Zölfel 166
 Zweig 166
 v. Zweie (Czwod(e))
 166
 von Zwecke u. Oder-
 bertsch 166
 von Zydenbeeg 126